

# **PFLANZEN SCHUTZ BERATER**

**FRÜHJAHR 2024**

**LUDWIG ZEHNER**  
AGRARHANDEL GmbH & Co.KG



Partner der Landwirtschaft  
gestern – heute – morgen



**Ludwig Zehner Agrarhandel GmbH & Co. KG**  
Bahnhofstraße 14 – 18 · 97631 Bad Königshofen  
T +49 9761 9110 0 · F +49 9761 9110 22  
zehner-agrar.de · info@zehner-agrar.de

**Ihre Ansprechpartner:**

Innendienst (Beratung Pflanzenschutz)

Gerd Jäger	T +49 9761 9110 14
Christian Ganz	T +49 9761 9110 343
Toni Peschke	T +49 9761 9110 342
Rene Dümling	T +49 9761 9110 13
Bastian Henkel	T +49 9761 9110 346
Jens Fischer	T +49 9761 9110 345

Außendienst (Beratung Pflanzenschutz)

Florian Budau		M +49 170 9103786
Hubert Endres	T +49 9763 9200	M +49 171 6114537
Stefan Streit	T +49 9776 7091 24	M +49 160 7072031



**Ludwig Zehner Agrarhandel GmbH & Co. KG**  
Bayernstraße 1 · 97534 Waigolshausen  
T +49 9722 8358 · F +49 9722 9449 65

**Ihre Ansprechpartner:**

Silo/Lagerhaus

Andreas Kremling	M +49 151 14078528
------------------	--------------------

Außendienst (Beratung Pflanzenschutz)

Manfred Göbel	T +49 9722 8358	M +49 151 42642053
Alfons Weißenberger	T +49 9384 1545	M +49 152 55718268



**Ludwig Zehner Agrarhandel GmbH & Co. KG**  
Meininger Str. 17 · 98630 Römhild  
T +49 36948 144990

**Ihre Ansprechpartner:**

Andreas Kolb	M +49 174 1804902
Kay Heckel	M +49 173 2916145



**Ludwig Zehner Agrarhandel GmbH & Co. KG**  
Bonnlandstr. 21-23 · 97776 Hundsbach

**Ihre Ansprechpartner:**

Silo/Lagerhaus

Christian Bonnländer	T +49 9350 7283999	M +49 176 55952151
----------------------	--------------------	--------------------

Außendienst (Beratung Pflanzenschutz)

Manfred Göbel	M +49 151 42642053
Jürgen Markert	M +49 151 22460993



**Ludwig Zehner Agrarhandel GmbH & Co. KG**  
Pro Agrar Logistik GmbH & Co. KG  
Mainlande 5 · 97475 Zeil/Main  
T +49 9524 3028 83 · F +49 9524 3028 85  
proagrar.de · hafenzeil@proagrar.com

**Ihre Ansprechpartner:**

Jochen Berthel	M +49 171 2240676
----------------	-------------------

## **VORWORT**

### **ERFOLGREICHER PFLANZENSCHUTZ – AUCH IN ZUKUNFT ERTRÄGE SICHERN!**

Durch die natürlichen Gegebenheiten und politischen Rahmenbedingungen wird unsere tägliche Arbeit maßgeblich beeinflusst. Zunehmend extremere, klimatische Bedingungen und stärkere Regularien mit strengeren Auflagen oder der Wegfall bekannter Wirkstoffe erfordern eine stetige Anpassung, auch beim praktischen Pflanzenschutz. Die Ansprüche dabei sind hoch, das richtige Mittel mit der passenden Aufwandmenge auszuwählen, welches zu Ihrer Kultur, dem Standort und dem Krankheitsbild passt. Dabei müssen sowohl die Ökonomie als auch die Ökologie berücksichtigt werden.

Auch in diesem Jahr haben wir zukunftsfähige Lösungen in unserem umfassenden Versuchsnetzwerk getestet. Es wird immer entscheidender, den Pflanzenschutz als wichtigen Baustein eines Anbausystems zu betrachten. Dabei müssen die einzelnen pflanzenbaulichen Komponenten präzise aufeinander abgestimmt sein.

Bei uns bekommen Sie die für Sie passende Lösung für eine erfolgreiche Anbausaison 2024. Mit unserer Expertise sind wir heute und in Zukunft Ihr kompetenter Ansprechpartner im Bereich Pflanzenschutz.

In unserem Pflanzenschutzberater finden Sie detaillierte Informationen zu Pflanzenschutzprodukten und auflagenoptimierte, wirksichere Empfehlungen, mit denen ein gutes Resistenzmanagement sichergestellt wird.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Anbausaison und freuen uns darauf, Sie mit unserem Know-how bei Ihrer Anbaustrategie zu unterstützen.

### **IHRE PFLANZENSCHUTZ-PROFIS**



# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	1
Neuigkeiten und Änderungen zum Frühjahr 2024 .....	6
Packübersicht .....	15

## GETREIDE

### Herbizide

• Herbizide Unkräuter .....	22
-----------------------------	----

Fachartikel: Resistenzmanagement in Getreide mit Folpan 500 SC .....	28
--	----

• Herbizide Unkräuter und Ungräser .....	29
• Problemunkräuter und Problemungräser .....	33
• Herbizide zur Spätbehandlung .....	34
• Behandlungsansprüche Getreideherbizide .....	35
• Getreideherbizidempfehlungen .....	36
• Herbizidempfehlungen in Dinkel und Durum .....	39

### Fungizide

• Fungizide .....	40
• Fungizidempfehlungen in Winterweizen .....	48
• Fungizidempfehlungen in Wintergerste .....	50
• Fungizidempfehlungen in Winterroggen .....	52
• Fungizidempfehlungen in Triticale .....	54
• Fungizidempfehlungen in Dinkel und Durum .....	56

Empfehlungen in Sommergetreide .....	57
--------------------------------------	----

Wachstumsregler .....	59
-----------------------	----

Insektizide .....	61
-------------------	----

Beizen .....	62
--------------	----

## RAPS

Herbizide .....	66
-----------------	----

Fungizide und Wachstumsregler .....	67
-------------------------------------	----

Blütenfungizide .....	69
-----------------------	----

Insektizide .....	71
-------------------	----

Empfehlungen in Raps .....	72
----------------------------	----

## **MAIS**

### Herbizide

- Behandlungsansprüche Maisherbizide ..... 74

Fachartikel: Pflanzenschutz in Maisgemengen ..... 75

- Unkräuter und Ungräser ..... 77
- Unkräuter ..... 83
- Spezielle Herbizidlösungen ..... 84
- Herbizidempfehlungen ..... 85

Fachartikel: Bekämpfung von Zwischenfrüchten ..... 86

Fungizide ..... 88

Insektizide ..... 88

## **RÜBEN**

### Herbizide

- Unkräuter ..... 89
- Ungräser ..... 91

Fungizide ..... 91

Insektizide ..... 92

## **KARTOFFELN**

Beizmittel, Krautregulierung, Keimhemmung in Kartoffeln ..... 93

Herbizide ..... 94

- Tankmischungen ..... 96

Fungizide ..... 97

Insektizide ..... 99

## **LEGUMINOSEN + GRÜNLAND**

Herbizide in Leguminosen ..... 100

Fungizide, Insektizide und Sikkation ..... 101

Herbizide in Grünland ..... 102

Zusatzstoffe ..... 103

Biostimulanzen ..... 104

Blattdünger ..... 110

## **ALLGEMEINES IM ACKERBAU**

Glyphosate im Ackerbau.....	122
Insektizide im Ackerbau.....	125
Schneckenbekämpfung.....	127
Lagerhygiene und Vorratsschutz.....	128
Mischreihenfolge verschiedener Pflanzenschutzmittelformulierungen.....	129
Hinweise zu Tankmischungen.....	130
Spritzenreinigung/ Spritzenreiniger.....	131
Nachbaumöglichkeiten bei vorzeitigem Umbruch.....	132
Aufbrauchfristen 2024.....	134

## **ABSTANDSAUFLAGEN**

Anwendungsbestimmungen.....	136
Auflagen Hangneigung.....	148
Abstandsaufgaben von Pflanzenschutzmitteln.....	150

## NEUIGKEITEN ZUM FRÜHJAHR 2024

### GETREIDEFUNGIZIDE:

**NEU: Amistar Max\*\*** (SYNGENTA): Azoxystrobin 93,5 g/L, Folpet 500 g/L, u.a. zur Bekämpfung von Braunrost, Gelbrost, echtem Mehltau, Septoria-Arten in Hartweizen, Weichweizen, Gerste, Roggen und Wintertriticale  
AWM: 1,5 l/ha

**NEU: Ammax Pro** (SYNGENTA): Azoxystrobin 93,5 g/l, Folpet 500 g/l, Prothioconazol 300 g/l, u.a. zur Bekämpfung von Braunrost, Gelbrost, echtem Mehltau, Septoria-Arten in Hartweizen, Weichweizen, Gerste, Roggen und Wintertriticale  
AWM: AMISTAR Max 1,5 l/ha + PECARI 300 EC 0,5 l/ha

**NEU: Cerok** (SYNGENTA): 300 g/l Spiroxamine, 160 g/l Prothioconazol, u. a. zur Bekämpfung von Gelbrost, Braunrost, echtem Mehltau, Septoriaarten in Weichweizen, Hartweizen, Gerste, Triticale, Roggen und Hafer  
AWM: 1,25 l/ha

**NEU: Padelli** (PLANTAN): 160 g/l Prothioconazol + 300 g/l Spiroxamine Fungizid u. a. zur Bekämpfung von Echter Mehltau, Septoria, Rost, Fusarium, Halmbruch, Rhynchosporium, Netzfleckenkrankheit in Getreide  
AWM: 1,25l/ha

**NEU: Panorama** (PLANTAN): 250 g/l Prothioconazol + 90 g/l Metconazol, Fungizid u. a. zur Bekämpfung Septoria-Arten, Roste, Fusarium und Rhynchosporium  
AWM: 0,5l/ha

**NEU: Pylon** (Galenika Fitofarmacija a.d.): 250 Prothioconazol, u. a. zur Bekämpfung von Septoria Arten, Braunrost, Gelbrost und echtem Mehltau in Weichweizen, Hartweizen, Gerste , Roggen, Triticale und Hafer  
AWM: 0,8 l/ha

**NEU: Delaro Forte** (BAYER): 93,3 g/l Prothioconazol, 107 g/l Spiroxamin, 80 g/l Trifloxystrobin u. a. zur Bekämpfung von Braunrost, Gelbrost, Mehltau, DTR, Septoria Arten, Fusarium, Zwergrost, Netzflecken, Rhynchosporium, Ramularia in Weizen, Gerste, Roggen, Triticale  
AWM: 1,5 l/ha



## GETREIDEHERBIZIDE:

**NEU: Acurrate** (NUFARM): 200 g/l Metsulfuron-Methylester, Zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Weichweizen, Gerste, Hafer, Triticale  
AWM: 20-30 g/ha

**NEU: Altivate + Olivar** (HELM): 60 g/l Mesosulfuron-Methylester 120 g/l Mefenpyr-Diethylester (Safener) Zur Bekämpfung von u. a. Ackerfuchsschwanz, Weidelgras-Arten in Winterweichweizen, Winterroggen, Wintertriticale  
AWM: 0,15 - 0,25 l/ha

**NEU: Compola** (PLANTAN): 14 g/l Diflufenican + 667 g/l Prosulfocarb + 1,33 g/l Halauxifenmethyl + 1,33 g/l Cloquintocet – Mexyl. zur Bekämpfung von u. a. einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen.  
AWM: 3 l/ha

**NEU: Gentis** (ADAMA): 360 2, 4-D, 90 Fluroxypyr zur Bekämpfung von zweikeimblättrigen Unkräutern in Weichweizen, Gerste, Roggen, Triticale und Sommerhafer  
AWM: 1,25 l/ha

**NEU: Obelisk\*\*** (SUMI AGRO): 30 g/kg Mesosulfuron – Methyl, 6 g/kg Iodosulfuron – Methyl, 90 g/kg Safener Mefenpyr – Diethyl zur Bekämpfung von u. a. einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Winterweizen, Triticale, Winterroggen und Dinkel  
AWM: 400-500 g/ha

**NEU: Sentrallas LQM** (FMC): 30 g/l Thifensulfuron-methyl, 150 g/ha l Fluroxypyr, Zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Weichweizen, Hartweizen, Gerste, Sommerhafer, Winterroggen und Wintertriticale  
AWM: 1l/ha

**NEU: Zeppos** (PLANTAN): 30 g/kg Mesosulfuron + 6 g/kg Iodosulfuron + 90 g/kg Mefenpyr zur Bekämpfung von einjährigen einkeimblättrigen und zweikeimblättrigen Unkräutern in u. a. Winterweizen  
AWM: 0,3-0,5 kg/ha

## WACHSTUMSREGLER

**NEU: Gexxo** (SYNGENTA): 480 g/l Chlormequat, zur Halmfestigung in Weichweizen, Dinkel, Gerste, Wintertriticale und Hafer.  
AWM: 1,4 - 2,3 l/ha

**NEU: Modolan DC** (SUMI AGRO): 250 g/l Trinexapac – ethyl, Einsetzbar in Winterweichweizen, Wintergerste, Triticale, Roggen, Sommergerste, Sommerweichweizen  
AWM: 0,3-0,6 l/ha

**NEU: Palermo 720** (ADAMA): 720 g/l Chlormequatchlorid. Einsetzbar in Weichweizen, Hartweizen, Gerste, Triticale, Roggen, Hafer  
AWM: 1,3-2,08 l/ha

**NEU: Stemper** (ADAMA): 175 g/l Trinexapac-Ethylester. Einsetzbar in Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen  
AWM: 0,4-0,8 l/ha

## RAPSFUNGIZIDE:

**NEU: Architect** (BASF): 150 Mepiquat-Chlorid, 25 Prohexadion- Calcium-Salz, 100 Pyraclostrobin zur Bekämpfung von Wurzelhals- und Stängelfäule und Weißfleckigkeit  
AWM: 2l/ha

**NEU: Rasput** (PLANTAN): 500 g/kg Boscalid zur Bekämpfung von u. a. Wurzelhals- und Stängelfäule  
AWM: 0,5 l/ha

## RAPSINSEKTIZID:

**NEU: Carnadine 200** (NUFARM): 200 g/l Acetamiprid, Insektizid zur Bekämpfung von Rapsstängel- und gefl. Kohltriebrüssler  
AWM: 0,25 l/ha

## RAPS HERBIZID:

**NEU: Profi Sliga** (ADAMA): 100 g/l Propaquizafop, zur Bekämpfung von einjährigen einkeimblättrigen Unkräutern.  
AWM: 0,75l/ha

## FUNGIZID UND WACHSTUMSREGLER

**NEU: Architect** (BASF): 150 Mepiquat-Chlorid, 25 Prohexadion- Calcium-Salz, 100 Pyraclostrobin, 150 Mepiquat-Chlorid, 25 Prohexadion- Calcium-Salz, 100 Pyraclostrobin. Wirkt als Wachstumsregler, zur Bekämpfung der Wurzelhals- und Stängelfäule sowie der Weißfleckigkeit im Raps  
AWM: 2 l/ha

## HERBIZIDE RÜBEN:

**NEU: Arrodim** (ADAMA): 240 g/l Clethodim, zur Bekämpfung von einjährigen einkeimblättrigen Unkräutern und gemeiner Quecke in Rüben  
AWM: 0,75 – 1 l/ha

**NEU: Glotron Neo** (PLANTAN): 571 g/l Metamitron + 71 g/l Quinmerac, Zur Bekämpfung von Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
AWM: 3,5 l/ha

**NEU: Profi Goldbeet 700 SC:** 700 g/l Metamitron, Zur Bekämpfung von u. a. einjährigem Rispengras einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Rüben  
AWM: 5 l/ha

## LEGUMINOSEN HERBIZID:

**NEU: Quantum** (Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG): 600 g/l Pethoxamid, zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern, einjährigem Rispengras und gemeinem Windhalm in der Sojabohne  
AWM: 2 l/ha

## KARTOFFELFUNGIZIDE:

**NEU: Grecale** (SUMI AGRO): 200 g/l Cymoxanil + 300 g/l Fluazinam. Zur Bekämpfung von Phytophthora infestans in Kartoffeln  
AWM: 0,6 l/ha

**NEU: Sporax** (PLANTAN): 722g/l Propamocarb (Hydrochlorid). Zur Bekämpfung von u.a. Phytophthora infestans in Kartoffeln  
AWM: 1,4 l/ha

## **KARTOFFELHERBIZIDE:**

**NEU: Bokator** (PLANTAN): 600 g/l Aclonifen + 30 g/l Diflufenican. Zur Bekämpfung von Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter in der Kartoffel  
AWM: 1,9 l/ha

**NEU: Sedim 120** (PLANTAN): 120 g/l Clethodim. Zur Bekämpfung von Einjährigen einkeimblättrigen Unkräutern in u.a. Kartoffeln  
AWM: 1-1,5l/ha

**NEU: Quidam** (UPL): 800 g/l Prosulfocarb, u. a. zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern, einjährigem Rispengras, Gemeiner Windhalm  
AWM: 5 l/ha

## **KARTOFFELINSEKTIZID:**

**NEU: Karate 0.4 GR** (SYNGENTA): 0,4 g/l lambda-Cyhalothrin, Zur Bekämpfung des Schnellkäfers in Kartoffeln und Mais  
AWM: 15 kg/ha

## **MAISHERBIZIDE:**

**NEU: Caspar** (SYNGENTA): 500 g/l Dicamba, 50 g/l Prosulfuron, Zur Bekämpfung von Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Acker-Winde  
AWM: 0,3 kg/ha

**NEU: Spandis** (SYNGENTA): 40 g/kg Prosulfuron, 100 g/kg Nicosulfuron, 400 g/kg Dicamba, zur Bekämpfung von einjährigem Rispengras und einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern  
AWM: 0,4 kg/ha

**NEU: Kagura** (SUMI AGRO): 80 g/l Mesotrione + 30 g/l Nicosulfuron, Zur Bekämpfung von Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Hühnerhirse  
AWM: 1,2 l/ha

**NEU: Delion** (BAYER): 480 g/l Dicamba, Zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern  
AWM 0,6 l/ha

### **MAISINSEKTIZID:**

**NEU: Nexsuba** (FMC): 480 g/l Spinosad, Zur Bekämpfung vom Maiszünsler  
AWM: 0,2 l/ha

### **INSEKTIZID:**

**NEU: Karate 4.0** (SYNGENTA): 4 g/kg Lambda-Cyhalothrin, zur Bekämpfung des Schnellkäfers (Drahtwurm) in Mais und Kartoffeln  
AWM: 15 kg/ha

### **ALLGEMEINES:**

**Der Wirkstoff S-Metolachlor verliert seine Zulassung**

**Triflusulfuron verliert seine Zulassung**

**Zulassungserweiterung Moddus ME** (Splitting-Anwendung in Winterweizen; Zulassung steht noch aus)

**\*\*Zulassung wird erwartet**





## EFFEKTIV. BIOLOGISCH. NACHHALTIG. UMWELTFREUNDLICH.

### WAS IST BlueN UND WIE WIRKT ES?

- N<sub>2</sub> innovatives und spezifisch selektiertes Bakterienpräparat
- N<sub>2</sub> fixiert hocheffizient Luftstickstoff
- N<sub>2</sub> lückenlose Versorgung der Bestände mit Ammonium-Stickstoff nach ca. 7 Tagen



### WIE WIRD BlueN ANGEWENDET?

- N<sub>2</sub> einmalige Blattapplikation mit 333 g/ha
- N<sub>2</sub> Applikation in den frühen Morgenstunden (weit geöffnete Stomata)
- N<sub>2</sub> Einsatz in vitale und wüchsige Bestände bei Tages-Ø-Temperaturen > 10 °C
- N<sub>2</sub> Grundnährstoffversorgung (P, K, Mikronährstoffe) absichern
- N<sub>2</sub> keine Ausbringung unter Stressbedingungen (Trockenstress, Nährstoffmangel etc.)
- N<sub>2</sub> 4 Tage vor und 7 Tage nach der Applikation keine chlor-, schwefel- oder kupferhaltigen Produkte verwenden



### WO WIRD BlueN ANGEWENDET?

**Für den ökologischen Anbau empfohlen!**

- N<sub>2</sub> auf allen Betrieben, inkl. ökologisch wirtschaftende Betriebe
- N<sub>2</sub> in folgenden Kulturarten (u. a.):



**GETREIDE**

29–45



**MAIS**

14–16



**WINTERRAPS**

30–51



**KARTOFFELN**

Zum Reihenschluss



**GRÜNLAND**

im Frühjahr/beim  
Wiederergrünen

### WAS KANN BlueN?

BlueN generiert ca. 3 kg Stickstoff pro Hektar und Woche\*

- N<sub>2</sub> ermöglicht eine Einsparung von organischer/mineralischer Düngung (ca. 30 kg N/ha)
  - schont Umwelt und Düngebilanz!
- N<sub>2</sub> Ertragsniveau wird trotz N-Einsparung (z. B. in Roten Gebieten) gehalten
  - erste Versuchsergebnisse bestätigen die Aussage

\* ca. 7 Tage nach Applikation

# PROFI. ALLES AUS EINER HAND.

Kombinieren Sie die **PROFI** Produkte nach Ihrem Bedarf



## PROFI DÜNGER

Optimieren Sie Ihren Ertrag durch die Verwendung eines geeigneten Düngers.



## PROFI SAATGUT

Wählen Sie für Ihren Standort das passende Saatgut.



## PROFI FARMHYGIENE

Schützen Sie Ihr Erntegut vor Schädlingen und Kontamination.



## PROFI BLATTDÜNGER

Unterstützen Sie Ihren Ertrag mit einer Rundumversorgung an Nährstoffen.



## PROFI PFLANZENSCHUTZ

Wählen Sie ein Pflanzenschutzmittel für die Gesundheit und das bestmögliche Wachstum Ihrer Ackerbaukulturen.



## PROFI AGRARKUNSTSTOFFE

Zur Sicherung Ihres wertvollen Grundfutters finden Sie in dem durchdachten **PROFI** Sortiment die passenden Produkte.



## PACKÜBERSICHT 2024

Packname	Zusammenstellung	ha/Pack*	Industrie
<b>GETREIDE:</b>			
Alonty + Priaxor Pack	2x 5 l Alonty + 2x 5 l Priaxor	13,33	BSL
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l Alonty + 5 l Priaxor	6,66	
Avastel Pack	2x 5 l Piolin + 5 l Abran	6,66	Adama
Balaya + Talius Pack	3x 5 l Balaya + 3x 1 l Talius	15	BSL
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l Balaya + 1 l Talius	5	
Boudha Plus Pack	500 g Boudha + 2,5 l Upton	25	Rotam
	100 g Boudha + 500 ml Upton	5	
Elatus Era Folpan	5 l Elatus Era + 7,5 l Folpan 500 SC	5	Syngenta
Elatus Era Sympara	5 l Elatus Era + 2x 0,83 l Sympara	5	Syngenta
	3x 5 l Elatus Era + 5 l Sympara	15	
	3x 10 l Elatus Era + 10 l Sympara	30	
Incelo Komplett	1,5 kg Incelo + 5 l Biopower + 0,5 l Husar OD	5	Bayer
Osiris MP [Restmengen]	2x 5 l Caramba + 5 l Curbatur	10	BASF
Pixie Pack	10 l Duplosan Super + 1 l Saracen Delta	10	Nufarm
Protektor Pro Pack	5 l Property 180 SC + 5 l Patel 300 EC	10	Certis Belchim
Protendo Extra Pack	2x 5 l Protendo 250 EC + 2x 5 l Tebucur 250 EW	20	Plantan
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l Protendo 250 EC + 5 l Tebucur 250 EW	10	

Packname	Zusammenstellung	ha/Pack*	Industrie
Questar + Aptrell	7,5 l Questar + 5 l Aptrell 60	5	BSL
Revystar & Flexity	10 l Revystar + 5 l Flexity	10	BASF
Revytrex & Comet	3x 5 l Revytrex + 5 l Comet	10	BASF
Sirena Pro Pack	2x 5 l Sirena EC + 5 l Protendo Forte + 2 l VextaSil	10	Plantan
Unix Top [Restmengen]	5 kg Unix + 2x 5 l Plexeo	10	Syngenta
Unix Pro	5 kg Unix + 5 l Pecari 300 EC	10	Syngenta
<b>RAPS:</b>			
Zenby Flex	5 l Zenby + 5 l Patel 300 EC	12,5	Certis Belchim
<b>MAIS:</b>			
Callisto P Pack	4x (5 l Callisto + 5x 20 g Peak)	20	Syngenta
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l Callisto + 5x 20 g Peak	5	
Callisto P Dual Pack [Restmengen]	5 l Callisto + 5x 20 g Peak + 5 l Dual Gold	5	Syngenta
Elumis Gold Pack [Restmengen]	5 l Elumis + 2x 5 l Gardo Gold	4	Syngenta
	20 l Elumis + 2x 20 l Gardo Gold	16	
Elumis P Pack	5 l Elumis + 4x 20 g Peak	4	Syngenta
Elumis P Dual Pack [Restmengen]	5 l Elumis + 4x 20 g Peak + 5 l Dual Gold	4	Syngenta
Elumis Triumph Pack	5 l Elumis + 2x 5 l Successor T	4	Syngenta
Laudis Aspect Pack	2x 5 l Laudis + 2x 3,75 l Aspect	5	Bayer
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l Laudis + 3,75 l Aspect	2,5	
	4x 5 l Laudis + 15 l Aspect	10	
Laudis Plus	3x 5 l Laudis + 3x 1 l Delion	10	Bayer

Packname	Zusammenstellung	ha/Pack*	Industrie
MaisTer power Aspect Pack	2x 5 l MaisTer power + 2x 5 l Aspect	10	Bayer
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l MaisTer power + 5 l Aspect	5	
	2x 10 l MaisTer power + 2x 10 l Aspect	20	
	kleinste Abgabeeinheit: 10 l MaisTer power + 10 l Aspect	10	
Principal S Pack	300 g Principal + 10 l Successor T + 1 l Vivolt	4	Corteva
	600 g Principal + 2x 10 l Successor T + 2 l Vivolt	8	
Successor Top 3.0	2x 10 l Successor T + 5 l Border	5	FMC
Tanika Mais Combo	3 l Tandus 200 + 5 l Ikanos + 5 l Kideka	5	Nufarm
Zintan Gold Pack	2x 10 l Gardo Gold + 5 l Callisto	6,66	Syngenta
Zintan Saphir Pack	5 l Callisto + 10 l Spectrum Gold	5	Syngenta
<b>RÜBEN:</b>			
Betasana Perfekt Pack	3x 5 l Betasana SC + 5 l Oblix	10	UPL
Debut DuoActive Pack [Restmengen]	120 g Debut + 1 l Trend + 1 l Venzar 500 SC	4	FMC
	600 g Debut + 5 l Trend + 5 l Venzar 500 SC	20	
Goltix Titan-Belvedere Pack	10 l Goltix Titan + 7,5 l Belvedere Duo	6	Adama
<b>KARTOFFELN:</b>			
Boxer Sencor Liquid Pack	3x 5 l Boxer + 2x 1 l Sencor Liquid	4,3/5	Syngenta
	32x 20 l Boxer + 4x (4x 5 l) Sencor Liquid	183/200	
	kleinste Abgabeeinheit: 8x 20 l Boxer + 4x 5 l Sencor Liquid	46/50	
Brestan L Pack	2x 5 l Reboot + 2x 5 l Leimay	30	Sumi Agro
Zorvec Enicade NTEC	1 l Zorvec Enicade + 2x 1 l Gachinko	6,66	Corteva
Pergovia Pack	2x 5 l Revus + 1x 5 l Sevasdas	16,67	Syngenta

\* = Fläche variiert je nach Aufwandmenge

Stand: 04.01.2024





# PROFI PFLANZENSCHUTZ

## PRODUKTÜBERBLICK FRÜHJAHR 2024

### ■ **PROFI 360 TF**

360 g/l Glyphosat (Tallowamin-frei!)

### ■ **PROFI M-FLUID**

500 g/l MCPA

### ■ **PROFI CTU 700**

700 g/l Chlortoluron

### ■ **PROFI METRIBUZIN**

700 g/kg Metribuzin

### ■ **PROFI HALMSTÄRKER 660**

660 g/l Ethephon

### ■ **PROFI TRIBENURON 75 WG**

750 g/kg Tribenuron-Methyl

### ■ **PROFI FLUROXY**

200 g/l Fluroxypyr

### ■ **PROFI AZOXY XL**

250 g/l Azoxystrobin

### ■ **PROFI SLIGA**

100 g/l Propaquizafop

### ■ **PROFI SCHAUMSTOPP**

Polydimethylsiloxan mind. 20,0 %

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Stand: Oktober 2023

Weitere Informationen zu PROFi erhalten Sie auf unserer Website [profi-agrarprodukte.de](https://www.profi-agrarprodukte.de)



# **PROFI TERRA S FRÜHJAHR**

## **Die Wurzel macht den Ertrag!**

Die neuen Regelungen der Düngeverordnung sehen einen reduzierten Einsatz von stickstoff- und phosphathaltigen Düngern vor. Der Einsatz von **PROFI TERRA S Frühjahr** ermöglicht eine N-Reduzierung von ca. 30 kg Stickstoff pro Hektar. Die Reduzierung ist möglich, da Stickstoff zusätzlich durch den MIP Rhizokomplex des **PROFI TERRA S Frühjahr** Düngers aus dem Boden mobilisiert wird. **PROFI TERRA S** entlastet die Düngebilanz ohne Ertrags- und Qualitätseinbußen.

### **EMPFEHLUNG**

**PROFI TERRA S Frühjahr** (auf Basis von KAS + ASS) enthält 22 kg N und 9 kg S pro dt und wird als Startgabe im Frühjahr ausgebracht. Die Höhe der Düngergabe von 3,5 - 4,0 dt/ha ist so bemessen, dass sowohl das Getreide als auch der Winterraps bereits durch die Startgabe mit ausreichend Schwefel versorgt wird.

Aus den Erfahrungen der letzten beiden Jahre empfehlen wir **PROFI TERRA S Frühjahr** so früh wie möglich auszubringen um die Wurzelentwicklung zu fördern. Der MIP Rhizokomplex braucht eine Vorlaufzeit im Boden, damit er sich etablieren kann. Wir empfehlen daher eine Düngung der Flächen mit **PROFI TERRA S Frühjahr** als Startgabe, sobald die Bestimmungen der Düngeverordnung und die Befahrbarkeit der Ackerflächen es zulassen.

**PROFI. Alles stimmt.**

---

**GETREIDE**

**ENTWICKLUNGSSTADIEN DES GETREIDES**



EC 10  
1. Blatt  
ausgetreten



EC 13  
3. Blatt entfaltet



EC 21  
1. Bestockungstrieb



EC 23  
3 Bestockungstriebe



EC 30  
Schossbeginn

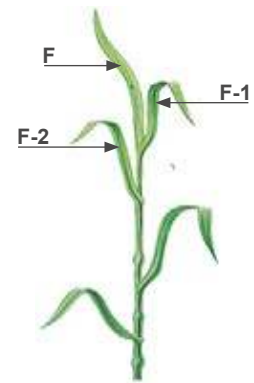
EC 31



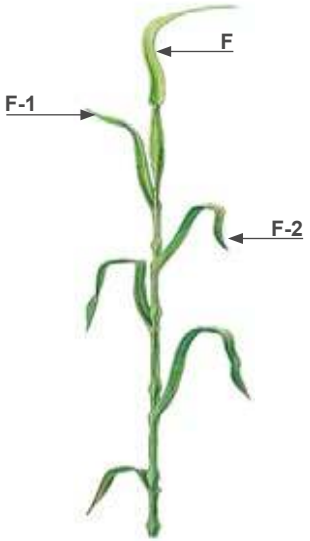
EC 32  
2 Knoten-Stadium



EC 37  
Fahnenblatt (F)  
spitzt



EC 39  
Fahnenblatt (F)  
voll entwickelt



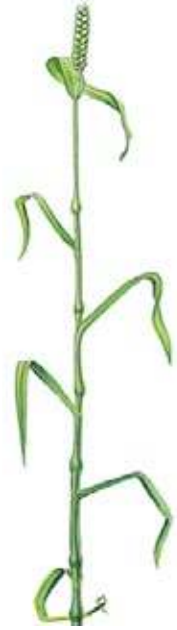
EC 47/49  
Fahnenblattscheide  
öffnet sich



EC 51  
Beginn  
Ährenschoben



EC 59  
Ende  
Ährenschoben



EC 65  
Vollblüte





Produkte	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HRAC-Code	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	zugelassen in																				
						Ackerkratzdistel	Australraps	Ehrenpreis	Hundskernel	Kamille	Katschmoohn	Klettenlabkraut	Knöterich-Arten	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	Triticale	Dinkel	Sommerweichweizen	Sommergerste	Sommerroggen
Duplosan Super	310 Dichlorprop-P	4	1x	10-30	2,5 l	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	
	130 Mecoprop-P 160 MCPA	4	4	13-32	1,0 l	[xxx]	xxx	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	■	■ (So)	■ (Wi)	■ (Wi)	
Emcee	750 MCPA	4	1x	13-39	75 g	[x]	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■ (Wi)	■ (Wi)
	66,6 Metsulfuron-Methylester 333,5 Thifensulfuron-Methylester	2	1x	13-29	25 g	[x]	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■ (So)	■ (Wi)
Finny	200 Metsulfuron-Methylester	2	1x	13-32	30 g	[x]	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■ (So)	■ (Wi)
	500 Tribenuron	2	1x	13-39	30 g	[xxx]	xxx	[x]	[xxx]	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■ (Wi)	■ (Wi)
Flame	250 Tribenuron-Methylester 104 Florasulam	2	1x	23-39	60 g	[xxx]	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■ (Wi)	■ (So)
	200 Fluroxypyr	4	1x	12-31	0,9 l	-	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	■	■	■	■ (So)	■ (So)
Flurostar XL	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	4	1x	13-29	1,8 l	xxxx	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■ (So)	■ (So)
	480 Bifenox 360 2,4-D 90 Fluroxypyr	4	1x	13-29	1,5 l	-	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■ (So)	■ (So)
Gentis	125 Amidosulfuron 12,5 Iodosulfuron-Methylester-Na	2	1x	13-29	150 g	[xxx]	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■ (So)	■ (So)
	233 MCPA 28 Clopyralid 50 Fluroxypyr	4	1x	24-39	3,0 l	[xxx]	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■ (So)	■ (So)
Lodin	200 Fluroxypyr	4	1x	12-39	0,75 l	-	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	■	■	■	■ (So)	■ (So)
	5 Metsulfuron-Methylester 30 Thifensulfuron-Methylester 135 Fluroxypyr	4	1x	12-39	1,0 l	[xxx]	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	■	■	■	■ (So)	■ (Wi)
Omnera LQM	5 Metsulfuron-Methylester 30 Thifensulfuron-Methylester 135 Fluroxypyr	4	1x	21-39	1,0 l	[xxx]	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■ (So)	■ (Wi)
		4	1x	12-39		[xxx]	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■ (So)	■ (Wi)

team agrar

# REFINE® EXTRA SX®

## BREIT UND BEWÄHRT!

*Acker-Frauenmantel, Acker-Wellerkraut,  
(Acker-Kratzdistel); Acker-Lichtnelke,  
(Acker-Minze), Acker-Senf, Acker-  
Spörgel, Acker-Stiefmütterchen\*,  
Acker-Vergissmeinnicht, (Ampfer-Arten),  
Ausfallraps, Ausfallsonnenblumen, Gänse-  
Distel, Gewöhnliche Vogelmiere, Hederich,  
Hirtentäschel-Arten, Hohlzahn-Arten, Hunds-  
petersilie, Kamille-Arten, Klatsch-Mohn,  
Knöterich-Arten, Kornblume\*, Taubnessel-Arten,  
Weißer Gänsefuß\*\*, Wicke-Arten, (Wilde Möhre),  
(Winden-Arten)*

\* Gute Wirkung bei kleinen Unkräutern (bis 5 cm)

\*\* bis 4-Blattstadium

### Die Nachbehandlungs-Empfehlung fürs Frühjahr\*\*\*

60 g/ha in Weichweizen, Winterroggen, Gerste, Triticale, Hafer

\*\*\* BBCH 13–29

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Produktnamen sind registrierte Warenzeichen © des Herstellers.

Produkte	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HRAC-Code	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeit- punkt (BBCH)	Aufwandsmenge je ha	Ackerhohlzahn	Ackerkatzdistel	Ausfalltraps	Ehrenpreis	Hundskerbel	Kamille	Katschmohn	Klettenlabkraut	Knötlich-Arten	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	zugelassen in								
																				Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	Triticale	Dinkel	Sommerweichweizen	Sommergerste	Sommerroggen	Hafer
<b>Pixie Pack</b> (Duplosan Super + Saracen Delta)	310 Dichlorprop-P	4	1x	13-30	1,0 l + 0,1 l	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxxx	xxxx								
	130 Mecoprop-P	4	1x	21-30		1,0 l + 0,1 l	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx								
<b>Pixxaro EC</b>	160 MCPA	4	1x	13-45	0,5 l	xxxx	-	-	xx	x	x	xxx	xxxx	xxx	xxx	x	xxx	xxx	xxxx									
	+ 500 Diflufenican + 50 Florasulam	+ 12 + 2	1x	12-39	50 g	xxx	xxx	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx									
<b>Pointer Plus</b>	12,5 Halauifen-methyl	4	1x	13-30	45 g	xxxx	[x]	xxxx	[x]	x	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xxx	xxx	xx	xxxx	xxxx									
	280 Fluoroxypyr	2	1x	30-37	60 g	xxxx	[xxx]	xxxx	[x]	xx	[xxxx]	xxxx	[x]	xxx	xxx	xxx	xx	xxxx	xxxx									
<b>Pointer SX</b>	8,5 Cloquintocet (Safener)	2	1x	13-30	37,5 g	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	[xxxx]	xxxx	[x]	xxx	xxx	xxx	[xx]	[xxxx]	[xxxx]									
	82,8 Metsulfuron-Methylester	2	1x	13-30	0,2 l	xx	[xxx]	xxxx	x	xx	[xxxx]	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	x	x	x	xxxx									
<b>Primus Perfect<sup>2)</sup></b>	83 Tribenuron-Methylester	4	1x	13-32		xx	[xxx]	xxxx	x	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	x	x	x	xxxx									
	105 Florasulam	2	1x	12-39		xxx	-	-	x	-	-	-	xxxx	xxx	xxx	-	x	x	xxxx									
<b>PROFI Fluoroxypyr</b>	200 Fluoroxypyr	4	1x	12-31	0,75 l	xxx	-	-	x	-	-	-	xxxx	xxx	x	x	x	xxxx	xxxx									
					1,0 l	xxx	-	-	x	-	-	-	xxxx	xxx	x	x	x	xxxx	xxxx									
					0,75 l	xxx	-	-	x	-	-	-	xxxx	xxx	x	x	x	xxxx	xxxx									
					1,0 l	xxx	-	-	x	-	-	-	xxxx	xxx	x	x	x	xxxx	xxxx									
<b>PROFI M Fluid<sup>2)/</sup> U 46 M-Fluid<sup>2)</sup></b>	500 MCPA	4	1x	13-39	1,4 l	xx	xxx	xxx	x	x	-	x	-	xxx	-	xx	-	x	xxxx									
					30 g	xxxx	[xxx]	xxxx	[x]	x	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xxx	xxx	xx	xxxx	xxxx									
<b>PROFI Tribenuron 75 WG</b>	750 Tribenuron-Methylester	2	1x	13-30	40 g	xxxx	[xxx]	xxxx	[x]	x	[xxxx]	xxxx	[x]	xxx	xxx	xxx	[xx]	[xxxx]	[xxxx]									
					25 g	xxxx	xxx	xxxx	xxx	[x]	[xxxx]	xxxx	[x]	xxx	xxx	xxx	xx	[xxxx]	[xxxx]									
<b>Refine Extra SX</b>	333 Thifensulfuron-Methylester	2	1x	13-29	60 g	xxxx	[xx]	xxxx	x	xxx	xxxx	xxx	[x]	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxxx									
	166 Tribenuron-Methylester	2	1x	13-29	0,1 l	xx	[xx(x)]	xxxx	x	x	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xxx	x	xx	x	xxxx									
<b>Saracen<sup>2)</sup></b>	50 Florasulam	2	1x	30-39	0,15 l	xx	[xx(x)]	xxxx	x	x	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xxx	x	xx	x	xxxx									
					0,1 l	xx	[xx(x)]	xxxx	x	x	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xxx	x	xx	x	xxxx									
<b>Saracen Delta</b>	500 Diflufenican	12	1x	13-32	0,1 l	xx	[xxx]	xxxx	xxx	x	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xx	x	xxx	xxxx									
	50 Florasulam	2	1x	21-32	0,1 l	xx	[xxx]	xxxx	xxx	x	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xx	x	xxx	xxxx									
<b>Saracen Max</b>	600 Tribenuron-Methylester	2	1x	12-32	25 g	xxx	[xxx]	xxxx	x	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xxx	xxxx									
	200 Florasulam	2	1x	12-39	25 g	xxx	[xxx]	xxxx	x	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xxx	xxxx									

**FMC**An Agricultural  
Sciences CompanyGetreideherbizide  
von FMC - für  
Profis erforscht  
und entwickelt.

Von früh  
bis spät:  
BBCH12 bis  
BBCH39!

Pointer® Plus

Erfolgswerkzeug  
gegen breite Verunkrautung

# Pointer® Plus

## GETREIDEHERBIZID

### FÜR ALLE FÄLLE!

Die Universallösung aus der Kombination von drei Wirkstoffen gegen breitblättrige Unkräuter. Früh oder spät, mit oder ohne Mischpartner - einfach so, wie es nötig ist.

**FMC-Beratungs-Hotline: 0800 362 362 3, [www.fmcagro.de](http://www.fmcagro.de)**



Produkte	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HRAC-Code	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Ackerhozhahn	Ackeratzdistel	Ausfallrats	Ehrenpreis	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Kleitenlabkraut	Knöterich-Arten	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelviere	zugelassen in									
																				Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	Triticale	Dinkel	Sommerweichweizen	Sommergerste	Sommerroggen	Hafers	Hartweizen/Durum
Savvy	200 Meisulfuron-Methylester	2	1x	13-29	25 g	xxxx	[xx]	xxxx	x	xxx	xxxx	xxxx	-	xx	xx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	(So)	(Wi)	(So)	(Wi)					
		4	1x	20-32	1,0 l	xxxx	xx	xxxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	(So)	(Wi)	(So)	(Wi)					
Sentrallas LQM**	30 Thifensulfuron-methyl 150 Fluroxypyr	2	1x	20-39	1,0 l	xxxx	xx	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xx	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxxx	(So)	(Wi)	(So)	(Wi)					
		4	1x	12-39	0,1 l	xxxx	xx	xxxx	xx	xxx	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxxx	(So)	(Wi)	(So)	(Wi)					
Sumir	50 Florasulam	2	1x	13-29	0,125 l	xx	[xx(x)]	xxxx	x	x	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xx	xx	xx	xxxx									
		4	1x	30-39	0,75 l	xxx	-	xxxx	x	*	-	-	-	xxxx	xx	x	-	x	xx	xxxx									
Tandus 200	200 Fluroxypyr	4	1x	12-32	0,75 l	xxx	-	-	x	-	-	-	xxxx	xx	x	-	x	xx	xxxx		(So)	(Wi)	(So)	(Wi)					
		4	1x	12-32	1,0 l	xxx	-	-	x	-	-	-	xxxx	xx	x	-	x	xx	xxxx		(So)	(Wi)	(So)	(Wi)					
Tomigan 200 <sup>2)</sup>	200 Fluroxypyr	4	1x	12-47	1,0 l	xxx	-	-	-	-	-	-	xxxx	xx	x	-	x	xx	xxxx										
		4	1x	13-29	0,9 l	xxx	-	-	x	-	-	-	xxxx	xx	xx	x	-	x	xx	xxxx		(So)	(Wi)	(So)	(Wi)				
Tomigan XL	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	4	1x	13-29	1,5 l	xxx	-	xxxx	x	x	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	x	x	xxxx	[xxxx]	(Wi)	(Wi)	(So)	(Wi)					
		2	1x	30-39	0,1 l	xxx	-	[xxxx]	[x]	[x]	[x]	[xxxx]	[xxx]	[xxx]	[xxx]	[xxx]	[x]	[x]	[x]	[xxx]	[xxx]	(Wi)	(Wi)	(So)	(Wi)				
Turbine 50G	50 Florasulam	2	1x	13-29	0,125 l	xx	[xx(x)]	xxxx	x	x	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	x	x	xxxx	xxxx	(Wi)	(Wi)	(So)	(Wi)					
		4	1x	30-39	1,5 l	x	xxx	xxx	x	x	-	x	-	-	xxx	xxx	-	x	-	x	xxxx	(Wi)	(Wi)	(So)	(Wi)				
U 46 D-Fluid <sup>3)</sup>	50 Florasulam	2	1x	13-29	0,1 l	xx	[xx(x)]	xxxx	x	x	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	x	x	xxxx	xxxx	(Wi)	(Wi)	(So)	(Wi)					
		4	1x	21-32	1,5 l	x	xxx	xxx	x	x	-	x	-	-	xxx	xxx	-	x	-	x	xxxx	(Wi)	(Wi)	(So)	(Wi)				
Upton	100 Fluroxypyr 2 Florasulam	4	1x	13-29	1,6 l	xxx	-	xxxx	x	x	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	x	x	xxxx	xxxx	(Wi)	(Wi)	(So)	(Wi)					
		2	1x	13-39	0,1 l	xx	[xx(x)]	xxxx	x	x	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	x	x	xxxx	xxxx	(Wi)	(Wi)	(So)	(Wi)					
Valentia	200 Fluroxypyr	4	1x	12-31	0,75 l	xxx	-	xxxx	x	x	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	x	x	xxxx	xxxx	(Wi)	(Wi)	(So)	(Wi)					
		2	1x	12-39	1,0 l	xxx	-	xxxx	x	x	-	-	-	xxxx	xx	x	-	x	xxxx	xxxx	(Wi)	(Wi)	(So)	(Wi)					
Waran	6,25 Halaxifen-methyl 5 Florasulam 3,95 Cloquintocet (Safener)	4	1x	12-39	1,0 l	xxx	-	xxxx	x	x	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	x	x	xxxx	xxxx	(Wi)	(Wi)	(So)	(Wi)					
		2	1x	13-45	1,0 l	xxxx	[xx]	xxxx	x(x)	x(x)	x(x)	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	-	x	xxx	xxxx	(Wi)	(Wi)	(So)	(Wi)					

So = Sommerung  
Wi = Winterung  
1) auch in Gräsern zugelassen!  
2) auch in Gräsern (in Beständen zur Saatguterzeugung) zugelassen!  
3) ausgenommen zur Saatguterzeugung  
[x...] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation  
Stand: 23.12.2023

# Resistenzmanagement in Getreide mit Folpan® 500 SC

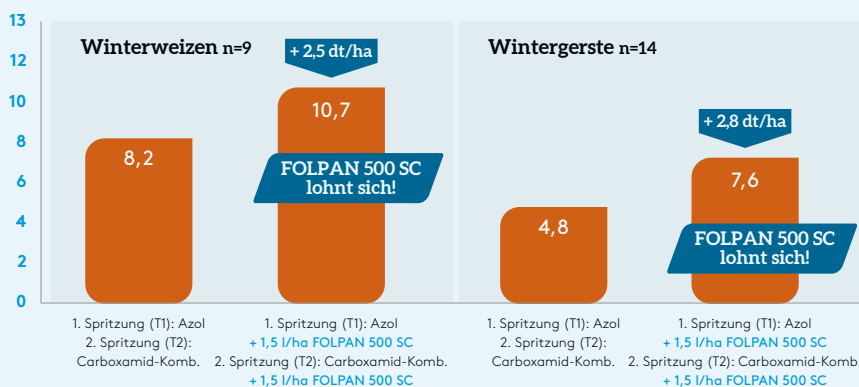
Folpan 500 SC ist ein Kontaktfungizid, das protektiv gegen Septoria-Blattdürre (*Septoria tritici*) in Weizen sowie *Ramularia* in Gerste eingesetzt wird. Der enthaltene Wirkstoff Folpet (500 g/l) gehört zur chemischen Gruppe der  $\beta$ -Phthalimide und bildet einen oberflächenaktiven Belag, der den Pilz bereits an der Auskeimung hindert. Die Wirkung von Folpan 500 SC ist protektiv - der Einsatz sollte daher vorbeugend vor oder zum Infektionsbeginn erfolgen. Eine Besonderheit von Folpan 500 SC ist, dass es sich bei dem Wirkstoff um einen sog. Multi-Site-Inhibitor (MSI) handelt. Dieser greift an verschiedenen Stellen im Schadorganismus an. Dadurch wirkt er effektiv und hat gleichzeitig ein sehr geringes Resistenzrisiko. So ist die Wirkung sichergestellt und andere Wirkstoffgruppen wie Azole und Carboxamide werden vor einer Resistenzentwicklung bestmöglich geschützt.

Die Anwendung im Weizen gegen *Septoria tritici* ist mit einem zweimaligen Einsatz von je 1,5 l/ha im Stadium BBCH 30-59 des Getreides zugelassen. Empfohlen wird der protektive Einsatz zusammen mit breitwirksamen Fungiziden aus der Wirkstoffgruppe der Azole und Carboxamide in BBCH 31/32 sowie in BBCH 37/39(-49). Formuliert ist Folpan 500 SC als anwenderfreundliches Suspensionskonzentrat (SC). Günstige Auflagen runden das gute Profil dieses wichtigen Kontaktfungizids und Resistenzbausteins ab und erleichtern den praktischen Einsatz.

Neben Septoria-Blattdürre im Weizen ist Folpan 500 SC gegen *Ramularia collo-cygni* (und *Rhynchosporium secalis*) in der Gerste zugelassen. Hier spielt Folpan 500 SC eine herausragende Rolle, weil Carboxamide und Azole gegen diesen Pilz mittlerweile deutliche Wirkungsverluste zeigen. Der Zusatz von Folpan ist deshalb gegen diesen Schaderreger unabdingbar und für den zweimaligen Einsatz in der Gerste zugelassen.

## Ertragseffekt durch den Zusatz von FOLPAN 500 SC Versuche 2020-2023

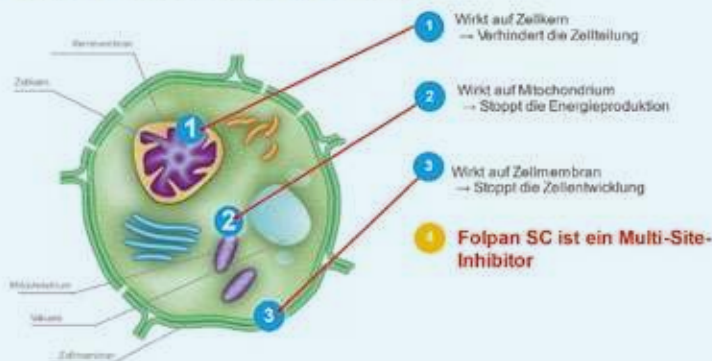
Mehrertrag in dt/ha  
(im Vergleich zur unbehandelten Kontrolle)



Quelle: eigene Versuchsergebnisse bei unabhängigen Versuchsansteller 2020-2023



## FOLPAN® 500 SC – ein Multi-Site-Inhibitor (MSI) aktiv an verschiedenen Wirkorten



Folpan 500 SC verhindert die Keimschlauchbildung der Konidien



# STETS ANGRIFFS- LUSTIG

## ALTIVATE® 6 WG

Wirkstoff:	Mesosulfuron 60 g/kg
Position:	Herbizid
Stärken:	Schnelle Aufnahme und flexibel in Kombination anwendbar
Zugelassen in:	Winterweichweizen, Winterroggen, Wintertriticale
Gegenspieler:	Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Flughafer, Weidelgras-Arten



Lesen und befolgen Sie stets die Gebrauchsanweisung auf dem Etikett. ALTIVATE® 6 WG ist eingetragener Markenname der HELM AG. © 2023. Alle Rechte sind vorbehalten.





# Tradition mit Innovation

**EINS**  
MIT GETREIDE.

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung und die Produktinformationen sorgfältig durch.  
Vor Verwendung stets die Etikettierung und die Produktinformationen lesen.  
Wann immer es gesundheitlich erforderlich ist, sind die entsprechenden Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

## Broadway™ Plus

Arylex™ active

**HERBIZID**

## Das breiteste Broadway aller Zeiten

- Noch **breiter** und mehr Unkräuter
- Noch **sicherer** in der Wirkung
- Noch **schnellere** Wirkung
- Mit **neuem** Wirkstoff Arylex active

# PROBLEMUNKRÄUTER IN GETREIDE

Produkte	Ackerkratzdistel	Ackerminze	Ackerschachtel- halm	Ackerwinde	Amperfer	Kleine Brenn- nessel	Gemeiner Erdrauch	Gemeine Hundspetersille	Hundskerbel	Hufblätlich	Klatschmohn	Kornblume	Landwasser- knöterich	Storchschnabel	Wilde Möhre
Ariane C	xxxx	[x]	[x]	[xxx]	[xxxx]	xxxx	xxx	xxx	x	[xxx]	xxxx	xxxx	xx	xx	[xx(x)]
Accurate	x	x	-	x	xxx	x	x	xxx	xxxx	xxx	xxx	x	xx	xxxx	xxx
Boudha	xxx <sup>2)</sup>	[xxx]	-	[xx]	[xxx]	xxx	x	xxx	xxx	[xx]	xxx	xx	xxx	xxx	[xxx]
Concert SX	[xx]	[xxxx]	-	[(x)]	[xxxx]	xxxx	xx	xxxx	xxxx	[xxx]	xxx	x	xxx	xxxx	[xxxx]
Connex	[xx]	[xxxx]	-	[(x)]	[xxxx]	xxxx	xx	xxxx	xxxx	[xxx]	xxx	x	xxx	xxxx	[xxxx]
Dirigent SX	xxx <sup>2)</sup>	[xxx]	-	[xx]	[xxx]	xxx	x	xxx	xxx	[xx]	xxx	xx	xxx	xxx	[xxx]
Duplosan DP	[xx]	-	-	[xxx]	[x]	-	xx	xxx	x	[x]	x	x	xxx	x	[x]
Duplosan KV	x	-	-	-	xx	x	xx	x	x	xxx	x	xx	-	xx	-
Finish SX	[xx]	[xxxx]	-	[(x)]	[xxxx]	xxxx	xx	xxxx	xxxx	[xxx]	xxx	x	x	xxxx	[xxxx]
TM: 75 g/ha Finish SX + 750 ml/ha Zypar	[xx]	[xxxx]	-	[(x)]	[xxxx]	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	[xxx]	xxx	xxx	x	xxxx	[xxxx]
Flurostar XL	-	-	-	[xxx]	[xxx]	-	-	-	x	-	xxx	xxx	-	x	[xx]
Hoestar Super [Restmengen]	xxx <sup>3)</sup>	-	-	[xxx]	[xxx]	xxx	xxx	-	x	-	x	-	-	-	-
Omnera LQM	[xxx]	[xxxx]	-	[xxx]	[xxxx]	-	xxx	xxxx	xxxx	[xxx]	xxxx	xxx	xxx	xxxx	[xxxx]
Pixxaro EC	-	[x]	[x]	[xxx]	[xxx]	xxxx	xxxx	xxxx	x	[xx]	xxx	xxx	xx	xxx	[xxx]
Primus Perfect	[xxx]	-	-	-	[x]	-	-	xxx	xx	-	xxxx	xxxx	-	x	[xxx]
Pointer Plus	xxx	[xxx]	-	-	[xxxx]	xxx	x	xxxx	xxx	[xx]	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	[xxxx]
Pointer SX	xxx <sup>2)</sup>	[xxx]	-	[xx]	[xxx]	xxxx	xx	xxx	x	[xx]	xxxx	xxx	-	xx	-
PROFI Fluroxy	-	[x]	[x]	[xx]	[xxx]	xxx	-	x	-	-	-	x	-	x	-
PROFI M Fluid <sup>1)</sup> / U 46 M-Fluid	xxx	-	[xxx]	xxx <sup>4)</sup>	[xxx]	-	x	x	x	-	x	xxx	-	xx	-
PROFI Tribenuron 75 WG*	xxx <sup>2)</sup>	[xxx]	-	[xx]	[xxx]	xxxx	xx	xxx	x	[xx]	xxxx	xxx	-	xx	[xxx]
TM*: 0,6 l/ha PROFi Fluroxy + 20 g/ha PROFi Tribenuron 75 WG	-	[xxx]	-	[x]	[xxx]	xxx	x	xxx	x	[xx]	xxx	xxx	-	xx	[xxx]
Refine Extra SX	[xx]	[x]	-	[xxx]	[xxx]	xxxx	x	xxx	xxx	-	xxx	xxx	-	xx	[xxx]
Savvy	[xx]	[xxx]	-	-	[xxxx]	xxxx	-	xxxx	xxx	[x]	xxxx	xx	xxxx	xxx	[xxx]
Tandus 200	-	x	x	xx	xxx	xxx	-	x	-	-	-	x	-	x	-
U 46 D-Fluid <sup>1)</sup>	xxx	-	-	xxx	-	-	x	x	x	-	x	xxx	-	x	-
Zypar	[xx]	[x]	-	[x]	[xxx]	xx	xxxx	xxxx	x(x)	[xx]	xxx	xxxx	xx	xxx	[xxx]

1) Wirkung auch gegen Rauken  
2) in Winterweichweizen-, roggen-,  
gerste- und tritcale in BBCH 30–37

3) ausgenommen in Winterhartweizen und Dinkel  
4) in Hartweizen und Dinkel  
TM = Tankmischung

\*frühe Entwicklungsstadien der Unkräuter  
bis max. BBCH 14–16  
[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 22.12.2023

# PROBLEMUNGGRÄSER IN GETREIDE

Produkte, Aufwandmenge je ha	Flughäfer	Quecke	Trespen-Arten	Ackerfuchsschwanz	Weidelgras-Arten	Bemerkungen Ungräser müssen aufgelaufen + 2–3 Blätter gebildet haben Trespen laufen verzettelt auf: ► Splittinganwendung	zugelassen in:
330 g Atlantis Flex + 1,0 l Biopower	xxxx	[(xx)]	xxxx	xxxx	xxx	Wirkungsabsicherung durch AHL oder SSA	WW, WT, WDU
1,35–1,8 l Avoxa	[xx(x)]	[(x)]	xxxx	xxx	xxxx	1,35 l/ha bei Weidelgras-Arten sonst 1,8 l/ha bei Ackerfuchsschwanz und Trepse	WW, WRo, WT
60–100 <sup>1)</sup> g Attribut	[(x)]	xx	xxx	xxx	-	bei Trespenbekämpfung Zusatz eines Netzmittels notwendig	WW, WRo, WT, DI
0,9–1,2 l Axial 50	xxxx	-	-	xx	xxx <sup>2)</sup>	sichere Wirkung gegen Weidelgras-Arten	W, G, WRo, WT
275 g Broadway + 1,0 l Netzmittel	[xxx(x)]	[(x)]	[xxx]	xxx	xxxx	möglichst frühzeitige Anwendung, Wirkungsabsicherung durch AHL	W, WRo, WT
60 g Broadway Plus	[xxx(x)]	[(x)]	[xxx]	[xxx]	[xxxx]	möglichst frühzeitige Anwendung, Wirkungsabsicherung durch AHL	W, WRo, WT
Incelo Komplett (300 g Incelo + 1,0 l Biopower + 0,1 l Husar OD)	xxxx	[(xx)]	xx	xxxx	xxxx	Wirkungsabsicherung durch AHL	WW, WT

DI = Dinkel  
DU = Hartweizen  
G = Gerste  
W = Weizen

WW = Winterweichweizen  
WDU = Winterhartweizen  
WRo = Winterroggen  
WT = Wintertritcale

1) nur in Winterweichweizen  
2) nicht in Dinkel  
[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine  
Zulassung/Indikation

Stand: 22.12.2023

## HERBIZIDE ZUR SPÄTBEHANDLUNG IN GETREIDE

Produkte	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Getreideart	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Indikation/Anwendung + Bemerkung
<b>Agni</b>	80 Clopyralid 100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	G, DU, WW, SW WRo, T	13–39	1,0 l	gegen Klettenlabkraut, Vogelmiere, Kamille-Arten sowie Ausfallraps
<b>Ariane C</b>	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam 80 Clopyralid	WW, WG, WRo, WT, DI	32–39	1,5 l	gegen Acker-Kratzdistel + Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter; Nebenwirkung gegen Ackerwinde + Durchwuchskartoffeln; wüchsige Witterung unterstützt Wirkung
<b>Axial 50</b>	50 Pinoxaden	W, G, WRo, WT	13–39	0,9–1,2 l	gegen: Windhalm, Flughafer (0,9 l/ha), Ackerfuchsschwanz, Weidelgräser (1,2 l/ha) Dinkel: Windhalm, Flughafer (0,9 l/ha); Ackerfuchsschwanz (1,2 l/ha)
<b>Biathlon 4D + Dash E.C.</b>	714 Tritosulfuron 54 Florasulam	W, G, T, Ro, H	13–39	70 g + 1,0 l	gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter + Acker-Kratzdistel + Acker-Winde
<b>Connex</b>	68 Metsulfuron-Methylester 682 Thifensulfuron-Methylester	WW SW, SG	12–39 13–39	70 g 60 g	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Ehrenpreis-Arten, Klettenlabkraut)
<b>Corida [008533-00]</b>	750 Tribenuron-Methylester	WG, WW	31–39	40 g	Zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Ehrenpreis-Arten, Klettenlabkraut)
<b>Corida [028533-00]</b>	750 Tribenuron-Methylester	WG, WW	31–39	40 g	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Ehrenpreis-Arten, Klettenlabkraut)
<b>Dirigent SX</b>	143 Tribenuron-Methylester 142,8 Metsulfuron-Methylester	WW, WG, WRo, WT	30–37	35 g	gegen Acker-Kratzdistel
<b>Emcee</b>	750 MCPA	WW, WG, WT, WRo, WH	31–39	1,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
<b>Flame Duo [Restmenge]</b>	250 Tribenuron-Methylester 104 Florasulam	WW, G	23–39	60 g	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
<b>Flurostar XL</b>	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	WW, WG, WRo, WT	30–39	1,8 l	gegen Klettenlabkraut
<b>Hoestar Super</b>	125 Amidosulfuron 11,6 Iodosulfuron	WW, SW, WRo, G, T, SDU WW, WRo, WG, T	13–37	200 g	gegen Acker-Kratzdistel Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
<b>Kinvara</b>	233 MCPA 28 Clopyralid 50 Fluroxypyr	WW, SW, G, T, Ro, H	24–39	3,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
<b>Lodin</b>	200 Fluroxypyr	WG, WW, WH, WRo, WT SG, SW, SH	12–39	1,0 l 0,75 l	gegen Klettenlabkraut, Vogel-Sternmiere
<b>Omnera LQM</b>	5 Metsulfuron-Methylester 30 Thifensulfuron-Methylester 135 Fluroxypyr	WW, WG, WT, WRo SG, SW	21–39 12–39	1,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, spät v. a. gegen [Knöterich-Arten], Klettenlabkraut, Weißer Gänsefuß, Hundskerbel; [Acker-Kratzdistel] und [Ampfer] werden mit erfasst
<b>Pixxaro EC</b>	12,5 Halauxifen-methyl 280 Fluroxypyr 8,5 Cloquintocet	W, G, WT, DI, Ro, DU	13–45	0,5 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, v. a. gegen Klettenlabkraut, Windenknöterich, Erdrach, Taubnessel, auch ALS-resistente Biotypen
<b>Pointer Plus</b>	82,8 Metsulfuron-Methylester 83 Tribenuron-Methylester 105 Florasulam	WW, SW, G, WRo, WT, SH	12–39	50 g	gegen Acker-Kratzdistel + Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klatsch-Mohn, Kornblume, Kamille u. a.
<b>Pointer SX</b>	500 Tribenuron-Methylester	WW, WG, WRo, T	30–37	37,5 g	gegen Acker-Kratzdistel; [Ampfer] wird mit erfasst; Tankmix mit MCPA zur Absicherung
<b>PROFI Tribenuron 75 WG</b>	750 Tribenuron-Methylester	WW, WG, WRo, WT	30–37	25 g	gegen Acker-Kratzdistel + Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Kornblume, Melde, Wicke; Acker-Winde + Schachtelhalm werden mit erfasst
<b>PROFI M-Fluid/ U 46 M-Fluid</b>	500 MCPA	W, G, Ro, WT, SH	13–39	1,4 l	gegen Acker-Kratzdistel + Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Kornblume, Melde, Wicke; Acker-Winde + Schachtelhalm werden mit erfasst
<b>PROFI Fluroxy</b>	200 Fluroxypyr	SW, SG WW, WG	12–39	0,75 l 1,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
<b>Sentrallas</b>	30 Thifensulfuron 150 Fluroxypyr	WW, WG, WR, TR, WDU SW, SG, SH, SDU	12–39 20–39	1,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
<b>Tandus 200</b>	200 Fluroxypyr	WW, WG SW, SG	12–47 12–41	1,0 l 0,75 l	Zweikeimblättrige Unkräuter
<b>Tomigan 200</b>	200 Fluroxypyr	WW, WG, WRo, WT SW, SG, SH	30–45 13–39	0,9 l	gegen Klettenlabkraut sowie Nebenwirkung gegen Ampfer, Winden-Arten und Durchwuchskartoffeln Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
<b>Tomigan XL</b>	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	WW, WG, WRo, WT	30–39	1,5 l	gegen Klettenlabkraut + Nebenwirkung gegen Ampfer, Winden-Arten und Durchwuchskartoffeln
<b>Saracen</b>		WW, WG, WRo, WT	30–39	0,15 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
<b>Sumir</b>	50 Florasulam	WW, WG	30–39	0,125 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
<b>Turbine 50G</b>		WW, WG, WRo, WT	30–39	0,125 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
<b>Upton</b>	50 Florasulam	WW, WG, WT, WRo	13–39	0,1 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
<b>Waran</b>	200 Fluroxypyr	WW, WG SG, SW	32–45 12–39	1,0 l 0,75 l	Zweikeimblättrige Unkräuter, v. a. gegen Klettenlabkraut Zweikeimblättrige Unkräuter
<b>Zypar</b>	6,25 Halauxifen-methyl 5 Florasulam 3,95 Cloquintocet	W, G, Ro, WT	13–45	1,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, v. a. gegen Klettenlabkraut, Windenknöterich, Kornblume, Taubnessel, auch ALS-resistente Biotypen

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

DU = Hartweizen  
G = Gerste  
H = Hafer  
Ro = Roggen

SDU = Sommerhartweizen  
SG = Sommergerste  
SH = Sommerhafer  
SW = Sommerweichweizen

T = Triticale  
W = Weizen  
WG = Wintergerste  
WH = Winterhafer

WRo = Winterroggen  
WT = Wintertriticale  
WW = Winterweichweizen  
WDU = Winterhartweizen

Quelle: LfL Bayern, Institut für Pflanzenschutz,  
Stand: Dezember 2023 + ergänzt durch BSL:  
Dezember 2023

# BEHANDLUNGSANSPRÜCHE VON GETREIDEHERBIZIDEN

Produkte	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Wirkung über		Bodenfeuchte	Wachsschicht	Unkrautgröße	Temperatur	Strahlung	Luftfeuchtigkeit	Regenbeständigkeit (h)
		Boden (%)	Blatt (%)							
Alliance	13–29	60	40	☐	☐	☐	☐	○	☐	1
Ariane C	13–30/39	5	95	○	☐	☐	☐	○	○	1
Artus	13–29/32	30	70	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Atlantis Flex	21–32	30	70	☐	☐	☐	☐	○	☐	2
Attribut	13–29	70	30	☐	☐	●	○	○	☐	2
Avoxa	13–32	5	95	○	☐	☐	☐	○	○	1
Axial 50	13–39	0	100	○	☐	☐	○	○	○	1
Axial Komplett	13–29	5	95	○	☐	☐	☐	○	○	1
Biathlon 4D	13–39	5	95	○	☐	☐	☐	○	○	2
Boudha	13/20–30, 30–37	30	70	☐	☐	☐	☐	○	☐	1
Broadway	12–30/32	10	90	○	☐	●	☐	○	☐	1
Broadway Plus	21–32	5	95	○	☐	●	☐	○	☐	1
Concert SX	13–29	40	60	☐	☐	☐	☐	○	☐	1
Connex	12/13–39	40	60	☐	☐	☐	☐	○	☐	1
Corida	31–39	20	80	☐	☐	☐	☐	○	☐	1
Dirigent SX	13–30, 30–37	30	70	☐	☐	☐	☐	○	☐	1
Duplosan DP/KV	21–29	5	95	○	☐	☐	●	○	●	4–5
Duplosan Super	10–30	5	95	○	☐	☐	●	○	●	4–5
Finish SX	13–29	40	60	☐	☐	☐	☐	○	☐	1
Finy	13–32	50	50	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Flame Duo	13–39	10	90	○	☐	☐	☐	○	☐	1
Flurostar 200	12–31/39, 20–31/45	5	95	○	☐	☐	☐	○	○	1
Flurostar XL	13–29, 30–39	5	95	○	☐	☐	☐	○	○	1
Fox	13–29	10	90	○	☐	☐	☐	☐	☐	2
Hoestar Super	13–37	10	90	○	☐	☐	☐	○	☐	1
Incelo	13/20–32	30	70	☐	☐	☐	☐	○	☐	2
Kinvara	24–39	5	95	○	☐	☐	☐	○	☐	4
Lodin	12–39	5	95	○	☐	☐	☐	○	○	1
Niantic	13–30/32	10	90	○	☐	☐	☐	○	☐	5
Omnera LQM	12/21–39	30	70	☐	☐	☐	☐	○	☐	0,5
Pixxaro EC	13–45	5	95	○	☐	☐	☐	○	○	1
Pointer Plus	12–39	30	70	☐	☐	☐	☐	○	☐	1
Primus Perfect	13–32	5	95	○	○	☐	☐	○	○	0,5
PROFI CTU 700 u. a.	10/13–29	70	30	●	☐	●	○	○	☐	2
Tomigan 200	13–29/39, 20–32, 30–45	5	95	○	☐	☐	☐	○	○	1
PROFI Fluroxy	12–31/39	5	95	○	☐	☐	☐	○	○	1
PROFI M Fluid/ U 46 M-Fluid u. a.	13–29	5	95	○	☐	☐	●	○	●	4–5
PROFI Tribenuron 75 WG/ Pointer SX	13–30/37	20	80	☐	☐	☐	☐	○	☐	1
Refine Extra SX	13–29	20	80	☐	☐	☐	☐	○	○	2
Savvy	13–29/32	50	50	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Saracen	13–29, 30–39	5	95	○	○	☐	☐	○	○	1
Saracen Max	12–32/39	10	90	☐	☐	☐	☐	○	☐	1
Sumir/ Turbine 50G	13–29, 30–39	5	95	○	○	☐	☐	○	○	1
Tandus 200	12–47	5	95	○	☐	☐	☐	○	○	1
Traxos	13–31	0	100	○	☐	☐	○	☐	☐	2
Tomigan XL	13–29, 30–39	5	95	○	☐	☐	☐	○	○	1
Universe/ Agni	13–32/39	5	95	○	☐	☐	☐	○	○	1
U 46 D-Fluid u. a.	13–29	5	95	○	☐	☐	●	○	●	4–5
Upton	13–29/39	5	95	○	○	☐	☐	○	○	1
Zypar	13–45	5	95	○	○	☐	☐	○	○	1

Symbolerklärung: ○ keine, ☐ geringe, ☐ mittlere, ☐ hohe und ● sehr hohe Abhängigkeit

Quelle: LfL Bayern, Institut für Pflanzenschutz, Stand: Dezember 2023 + ergänzt durch BSL: Dezember 2023

## HERBIZIDEMPFEHLUNGEN IN GETREIDE

### Schwerpunkt Ackerfuchsschwanz-Bekämpfung (sens.)

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

#### ab BBCH 10/12/13

- 330 g Atlantis Flex<sup>\*4)</sup> + 1,0 l Biopower
- 500 g Niantic<sup>1)3)</sup> + 1,0 l Probe / 0,5 l Zeppos
- 250 g Altvate 6 wg+ 1,0 l Olivar
- 1,8 l Avoxa<sup>1)</sup>
- 300 g + 1,0 l + 0,1 l Incelo Komplett<sup>\*4)</sup>
- 1,2 l Axial 50 (auch in WG)
- 1,2 l Traxos<sup>1)</sup> + 0,125 l Sword 240 EC<sup>\*1)</sup>  
+ 0,3 l Kantor / 100 l Wasser

#### bei zusätzlich breiter Mischverunkrautung:

- 220 g Broadway<sup>1)</sup> + 1,0 l FHS
- 50–60 g Broadway Plus<sup>\*1)5)</sup>



### Schwerpunkt Windhalm-Bekämpfung

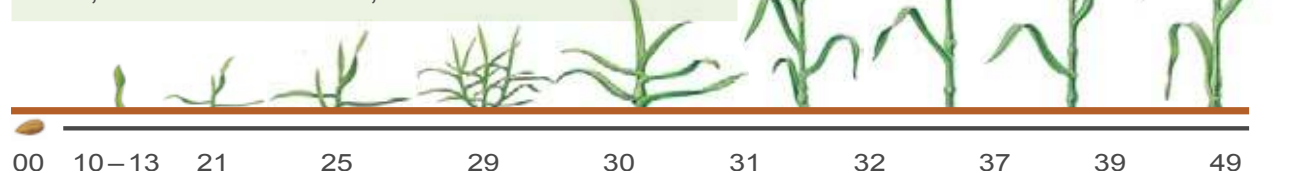
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

#### ab BBCH 10/12/13

- 200 g Atlantis Flex<sup>\*1)</sup> + 0,6 l Biopower
- 0,9 l Axial 50 (auch in WG)
- 1,35 l Avoxa<sup>1)</sup>
- 200 g + 1,0 l + 0,1 l Incelo Komplett<sup>1)</sup>

#### bei zusätzlich breiter Mischverunkrautung:

- 75 g Finish SX<sup>3)</sup> + 2,0 l PROFI CTU 700<sup>3)</sup>  
(auch in WG)
- 0,9 l Axial 50 + 60 g Refine Extra SX (auch in WG)
- 40 g Broadway Plus<sup>\*1)</sup>
- 1,0 l Axial Komplett (auch in WG)
- 130 g Broadway<sup>1)</sup> + 0,6 l FHS
- 0,2 l Husar Plus<sup>1)</sup> + 1,0 l Mero



**Aufwandmenge nicht reduzieren!**

1) nicht in WG!  
2) nicht in WRo!

3) nicht in WRo und WT!  
4) nicht in WRo und WG!

5) Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation  
\* = Anwendung erst ab BBCH 20/21

## Schwerpunkt Trespen-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

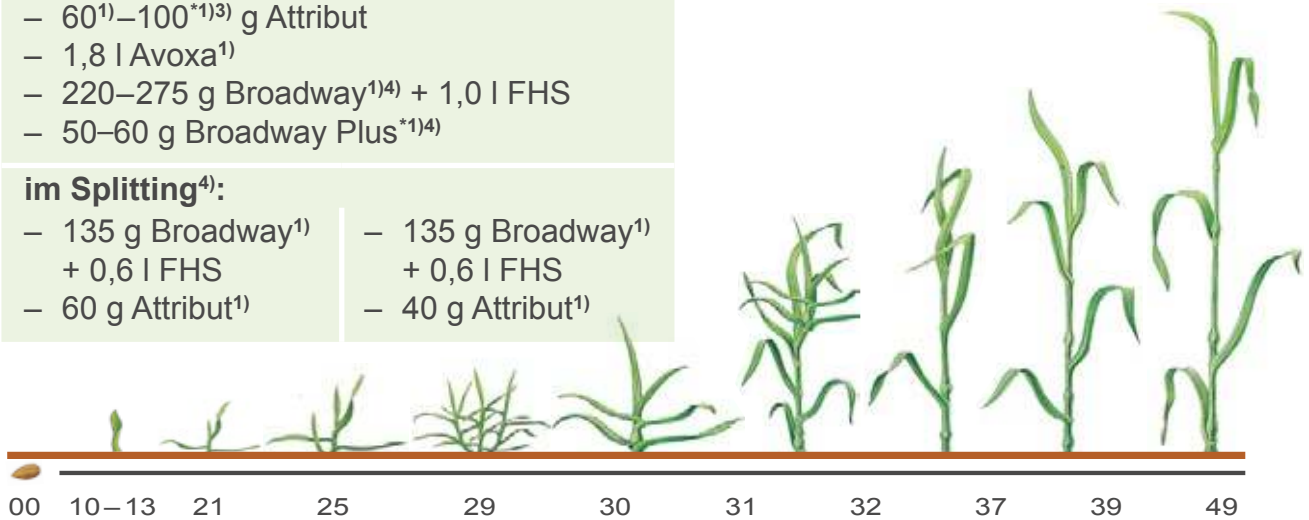
### ab BBCH 10/12/13

#### Taube Tresse:

- 330 g Atlantis Flex<sup>\*5)</sup> + 1,0 l Biopower
- 60<sup>1)</sup>–100<sup>\*1)3)</sup> g Attribut
- 1,8 l Avoxa<sup>1)</sup>
- 220–275 g Broadway<sup>1)4)</sup> + 1,0 l FHS
- 50–60 g Broadway Plus<sup>\*1)4)</sup>

#### im Splitting<sup>4)</sup>:

- |                                |                                |
|--------------------------------|--------------------------------|
| – 135 g Broadway <sup>1)</sup> | – 135 g Broadway <sup>1)</sup> |
| + 0,6 l FHS                    | + 0,6 l FHS                    |
| – 60 g Attribut <sup>1)</sup>  | – 40 g Attribut <sup>1)</sup>  |

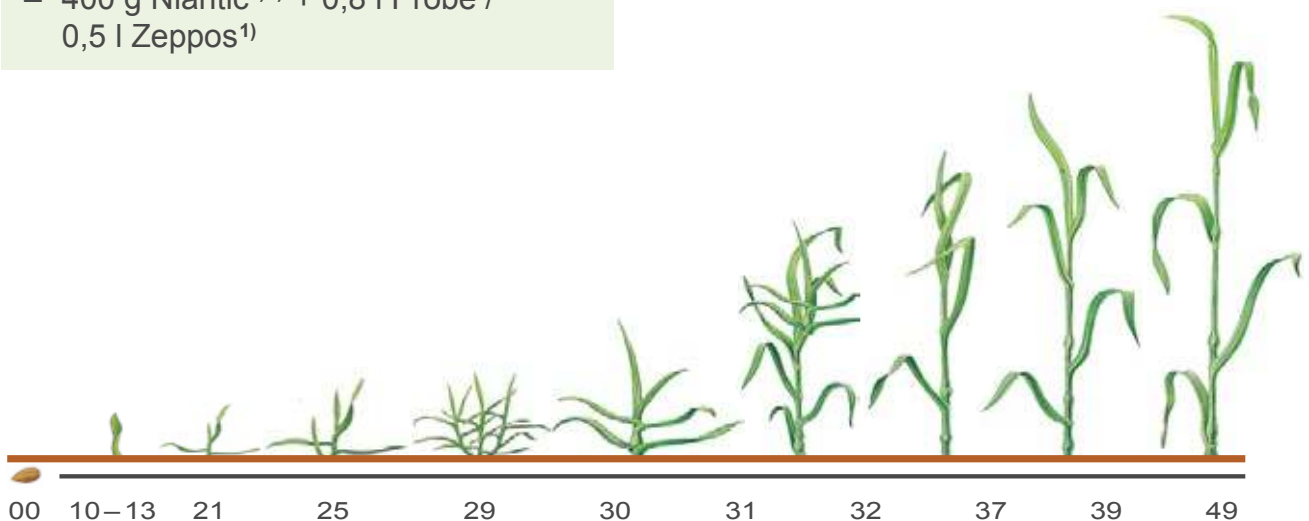


## Schwerpunkt Weidelgräser-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

### ab BBCH 10/13

- 300 g + 1,0 l + 0,1 l Incelo Komplett<sup>\*5)</sup>
- 1,2 l Axial 50 (auch in WG)
- 1,2 l Traxos<sup>1)</sup>
- 400 g Niantic<sup>1)3)</sup> + 0,8 l Probe / 0,5 l Zeppos<sup>1)</sup>



1) nicht in WG!  
2) nicht in WRo!  
3) nicht in WRo und WT!

4) Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation  
5) nicht in WRo und WG!

\* = Anwendung erst ab BBCH 20/21

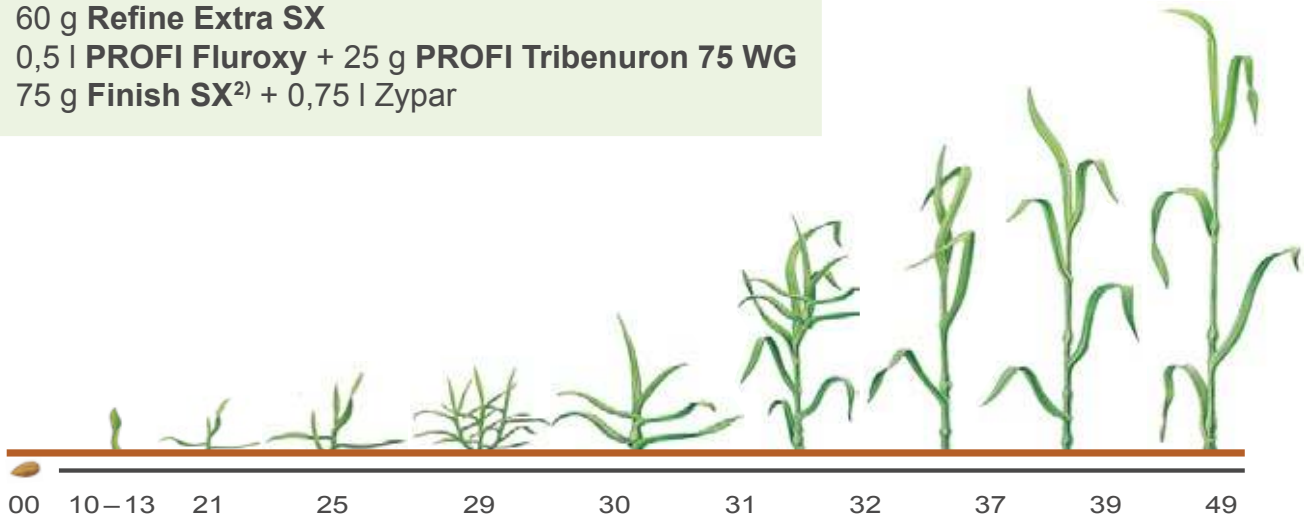
## Schwerpunkt breite Misch- und Restverunkrautung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

### ab BBCH 12/13

- 25–40 g **PROFI Tribenuron 75 WG**
- 1,0–1,5 l Ariane C
- 35 g Dirigent SX
- 1,0 l Omnera LQM\*
- 0,2 l Primus Perfect
- 70 g Biathlon 4D + 1,0 l Dash E.C.
- 70 g Concert SX<sup>1)</sup>
- 50 g Pointer Plus

- 60 g **Refine Extra SX**
- 0,5 l **PROFI Fluroxy** + 25 g **PROFI Tribenuron 75 WG**
- 75 g **Finish SX<sup>2)</sup>** + 0,75 l Zypar



## Schwerpunkt Distel-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

### ab BBCH 13

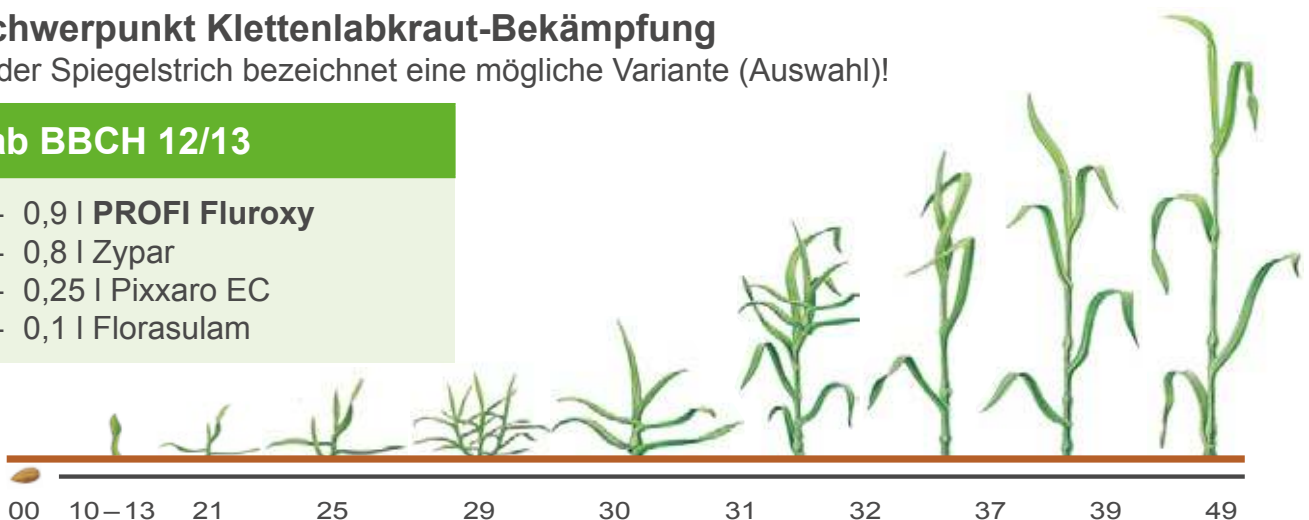
- 1,0 l **PROFI M Fluid** + 25 g **PROFI Tribenuron 75 WG<sup>3)</sup>**
- 1,4 l **PROFI M Fluid**
- 25–40 g **PROFI Tribenuron 75 WG<sup>3)</sup>**
- 1,0 l Ariane C + 1,0 l **PROFI M Fluid**
- 35 g Dirigent SX<sup>3)</sup>
- 1,25 l Gentis

## Schwerpunkt Klettenlabkraut-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

### ab BBCH 12/13

- 0,9 l **PROFI Fluroxy**
- 0,8 l Zypar
- 0,25 l Pixxaro EC
- 0,1 l Florasulam



1) nicht in WG

2) nicht in WRo und WT!

3) ab BBCH 30

\* = ab BBCH 21



## HERBIZIDEMPFEHLUNG ZUR UNGRASBEKÄMPFUNG IN DINKEL/DURUM

### Schwerpunkt Ackerfuchsschwanz-Bekämpfung (*sens.*)

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

#### ab BBCH 12/13

- 200 g + 1,0 l + 0,1 l Incelo Komplett<sup>1)</sup>
- 200 g Atlantis Flex<sup>\*5)</sup> + 0,6 l Biopower
- 1,2 l Axial 50
- 220 g Broadway + 0,6 l FHS
- 50–60 g Broadway Plus<sup>\*3)4)</sup>

### Schwerpunkt Windhalm-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

#### ab BBCH 12/13

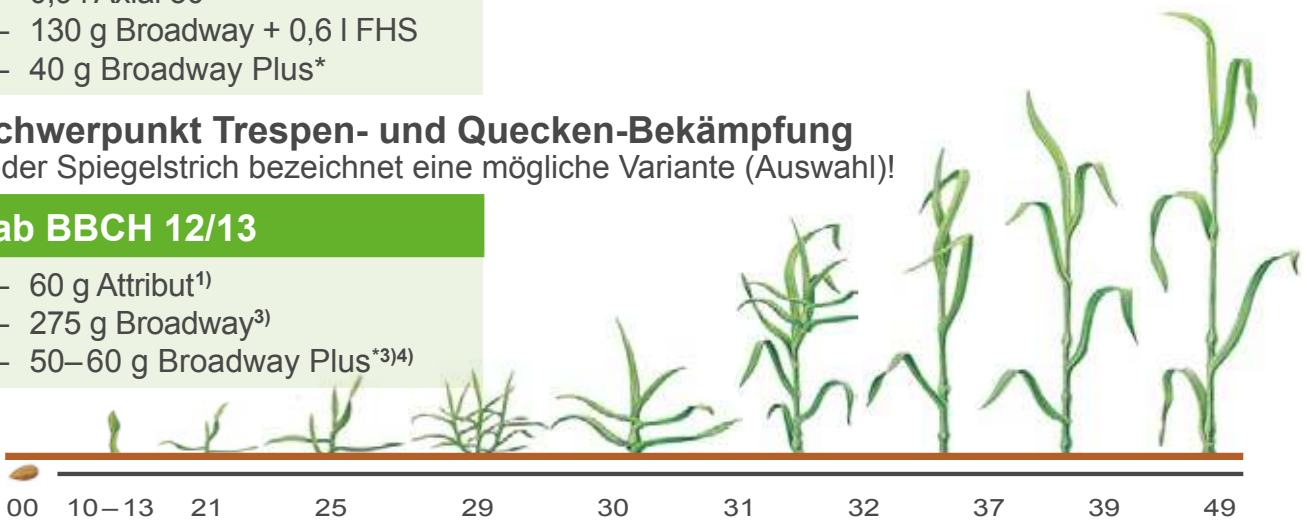
- 0,15 l Husar Plus<sup>2)</sup> + 1,0 l Mero
- 0,9 l Axial 50
- 130 g Broadway + 0,6 l FHS
- 40 g Broadway Plus\*

### Schwerpunkt Trespens- und Quecken-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

#### ab BBCH 12/13

- 60 g Attribut<sup>1)</sup>
- 275 g Broadway<sup>3)</sup>
- 50–60 g Broadway Plus<sup>\*3)4)</sup>



## HERBIZIDEMPFEHLUNG ZUR UNKRAUTBEKÄMPFUNG IN DINKEL/DURUM

### Breite Misch- und Restverunkrautung

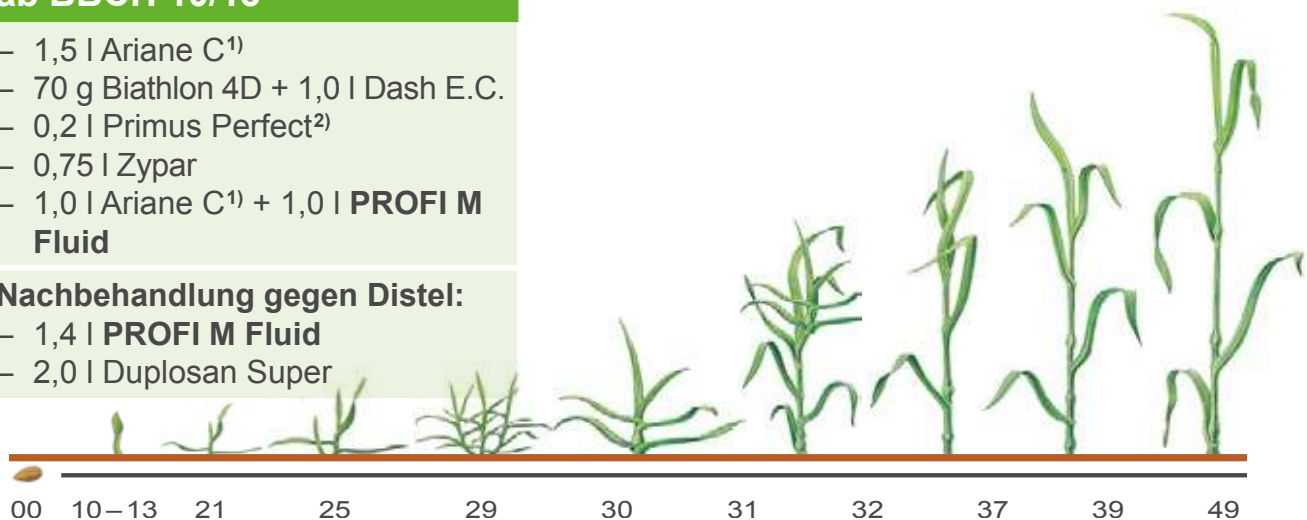
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

#### ab BBCH 10/13

- 1,5 l Ariane C<sup>1)</sup>
- 70 g Biathlon 4D + 1,0 l Dash E.C.
- 0,2 l Primus Perfect<sup>2)</sup>
- 0,75 l Zypar
- 1,0 l Ariane C<sup>1)</sup> + 1,0 l **PROFI M Fluid**

#### Nachbehandlung gegen Distel:

- 1,4 l **PROFI M Fluid**
- 2,0 l Duplosan Super



1) nicht in DU!

2) nicht in WDU!

3) Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

4) in SDU nur 40 g/ha

5) nur in WDU!

\* = ab BBCH 20/21

# FUNGIZIDE IN GETREIDE

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	max. Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeit- punkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Ährenfasern (Toxinminderung)	Braunrost	DTR-Blattläure	heilend/ Stoppwirkung	Vorbeugend/ Dauerwirkung	E. Mehltau					Sept. trit.						
											Halmbruch	Netzlecken <sup>9)</sup>	Ramularia <sup>3)</sup>	Rhynchosporium	Septoria nodorum	heilend	Vorbeugend	Weizen	Gerste	Roggen	Triticale	Hafer
Abran/ Bolt	250 Prothioconazol	G1	2 <sup>10)</sup> -3x	30-32, 37-65, bis 61/71, 59-69	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	■ <sup>6)</sup>	■ <sup>5)</sup>	■ <sup>8)</sup>	■	■ <sup>4)</sup>	
Alonty	50 Fluxapyroxad 100 Mefentrifluconazole	C2 G1	2x	30-61/69	1,5 l	-	xxx	[xx]	x	xx	xxx	x	xxx	xxx	xxxx	xxxx	■ <sup>5)</sup>	■ <sup>5)</sup>	■	■	■	
Alonty + Priaxor Pack	Alonty + Priaxor		2x	30-69	0,75 l + 0,75 l	-	xxxx	xx(x)	x	xx	xxxx	xxx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	■ <sup>5)</sup>	■ <sup>5)</sup>	■	■	■	
Ambarac	60 Metconazol	G1	2x	31/39-61, 61-69	1,5 l	xxx	xxx	[x]	x	xx	xx(x)	-	xx	xx	xx	xx	■ <sup>5)</sup>	■ <sup>5)</sup>	■	■	■	
Amistar Gold	125 Difenoconazol 125 Azoxystrobin	G1 C3	1x	31-61/69	1,0 l	[x]	xxx	[xxx]	[x]	[x]	xxx	-	xxx	[xxxx]	xx	xx	■	■	■	■	■	
Amistar Max**	93,5 Azoxystrobin 500 Folpet	C3 M4	1x	40-69	1,5 l	-	xxx	xx	-	-	xx	-	xx	xxx	xx	xx	■	■	■	■	■	
Ammax Pro	Amistar Max + Pecari 300 EC		1x	40-69	1,5 l + 0,5 l	xxx	xxxx	xxx	-	x	xxx	[xxx]	xxx	xxxx	xx	xxx	■ <sup>6)</sup>	■	■	■ <sup>12)</sup>	■	
Aptrell 60/ Caramba/ Sirena EC/ Remocco 60	60 Metconazol	G1	2x	25-61, 61-69	1,5 l	xxx	xxx	[x]	x	xx	xx(x)	-	xx	xx	xx	xx	■	■ <sup>5)</sup>	■	■	■	
Ascra Xpro	130 Prothioconazol 65 Fluopyram 65 Bixafen	G1 C2 C2	1-2x	30-32/34/61	1,5 l/ 1,2 l <sup>1)</sup>	[xxx]	xxxx	xxx(x)	x	xx	xxxx	xx(x)	xxx	xxx(x)	xxx	xxx(x)	■	■ <sup>5)</sup>	■	■	■ <sup>4)</sup>	
Aurelia	250 Prothioconazol	G1	2 <sup>10)</sup> -3x	25-61, bis 32, 61-69	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	■	■ <sup>5)</sup>	■ <sup>8)</sup>	■	■	
Avastel Pack	Pioli + Abran		2x	30-60	1,5 l + 0,75 l	xxx	xxxx	xxx	-	x	xxx	xx(x)	xxx	xxxx	xxx	xxx	■	■ <sup>5)</sup>	■ <sup>8)</sup>	■	■	
Azbany	250 Azoxystrobin	C3	2x	31-59/69	1,0 l	-	xxx	[x(x)]	[x]	[x]	xxx	-	xxx	xxx	x	xxxx	■	■ <sup>5)</sup>	■	■	■ <sup>4)</sup>	
Balaya	100 Mefentrifluconazole 100 Pyraclostrobin	G1 C3	2x	30-61/69	1,5 l	-	xxxx	[xx(x)]	[xx]	[xx]	xxxx	[xx(x)]	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	■	■	■	■	■	
Balaya + Talius Pack	Balaya + Talius		2x	30-61	1,0 l + 0,2 l	-	xxxx	[xx(x)]	xx	xxxx	xxxx	[xx(x)]	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	■	■	■	■	■	
Cerok 460 EC	300 Spiroxamine 160 Prothioconazol	G2 G1	2x	30-32/61/71 37-65 59-61/69	1,25 l	xxx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	■	■ <sup>5)</sup>	■	■	■ <sup>4)</sup>	
Comet	200 Pyraclostrobin	C3	2x	25-61/69	1,25 l	-	xxxx	xxx	-	[x]	xxxx	[x]	xxxx	[xxxx]	-	-	■	■ <sup>5)</sup>	■	■	■	
Deliaro Forte	93,3 Prothioconazol 107 Spiroxamine 80 Trifloxystrobin	G1 G2 C3	2x	30-61/69	1,5 l	xx	xxx	xxx	x(x)	x(x)	xxxx	[xx(x)]	xxxx	xxxx	xx	xxx	■	■ <sup>5)</sup>	■	■	■	
Domark 10 EC	100 Tetraconazole	G1	2x	25-61	1,25 l	-	xx(x)	[x]	x	x(x)	xxx	-	[x(x)]	xx	x	x(x)	■	■	■	■	■	
Elatus Era	75 Benzovindiflupyr 150 Prothioconazol	C2 G1	1x	31-59/61/69, 61-69	1,0 l	xx	xxxx	[xxx]	-	[x]	xxxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	■	■	■	■	■	
Elatus Era Folpan	Elatus Era + Folpan 500 SC		1x	31-59	1,0 l + 1,5 l	xx	xxxx	[xxx]	-	[x]	xxxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxx(x)	xxx	■	■ <sup>5)</sup>	■	■	■	■

Questar

Aptrell

# QUESTAR™ + APTRELL®

## IHRE VORTEILE

- Innovativer neuer Wirkstoff (Inatreq™)
- Verbesserte, schnelle Aufnahme (mit Schlitteneffekt)
- Breite Anwendungsmöglichkeiten in Weizen, Triticale und Roggen
- Überzeugende Leistung gegen Septoria (inkl. resistenter Stämme), Roste, Ährenfusarien etc.
- Langanhaltender protektiver sowie starker kurativer Schutz
- Formulierung mit höchster Anwenderzufriedenheit

## ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

**1,5 l/ha Questar™ + 1,0 l/ha Aptrell® 60**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Produktnamen sind registrierte Warenzeichen® bzw.™ der Hersteller.

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	max. Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeit- punkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Ährenfasern (Toxinminderung)	Braunrost	DTR-Blattläure	heiland/ Stoppwirkung	Vorbeugend/ Dauerwirkung	E. Mehltau						Sept. trit.		Hafer		
											Netzflecken <sup>9)</sup>	Ramularia <sup>3)</sup>	Rhynchosporium	Septoria nodorum	heiland	Vorbeugend	Weizen	Gerste		Roggen	Triticale
Eliatus Era Sympara	Eliatus Era + Sympara		1x	37-69	1,0 l + 0,33 l	xxx	xxxx	xxx	-	x	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	■ <sup>6)</sup>	■	■	■	■
Eliatus Plus	100 Benzovindiflupyr	C2	1x	31-59/61/69	0,75 l	-	xxx	[xxx]	-	[x]	xxx	xxx(x)	xx(x)	xxx	xx	xxx	■ <sup>6)</sup>	■	■	■	■
Fandango	100 Fluxastrobin 100 Prothioconazol	C3 G1	2x	bis 32, 25-61, 61-69	1,5 l/ 1,25 l <sup>1a)</sup>	xxx	xxxx	xxx	x	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ <sup>6)</sup>	■	■	■	■
Fezan	250 Tebuconazol	G1	2x	30-61/69, 61-71	1,0 l	xxx <sup>2)</sup>	xxx(x)	[xx]	x	xx	xxxx	xxx	xx	[xx]	[x]	xxx	■	■	■	■	■
Flexity	300 Metrafenone	B6	2x	25-32/61	0,5 l	-	-	-	xx	xxx	-	-	-	-	-	-	■	■	■	■	■
Follicur/ Limane	250 Tebuconazol	G1	2x	25-61/69, 61-69	1,0 l <sup>14a)</sup> / 1,25 l	xxx <sup>2)</sup>	xxx(x)	[xx]	x	xx	[xxxx]	xxx	xx	[x]	[x]	xxx	■ <sup>6)</sup>	■	■	■	■
Folpan 500 SC	500 Folpet	M4	2x	30-59	1,5 l	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	■	■	■	■	■
Greteg	250 Difenoconazol	G1	1x	30/(39)*-69	0,5 l	-	xx	[xx(x)]	[x]	[x]	xx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	■	■	■	■	■
Helocur 250 EW/ Tebucur 250 EW	250 Tebuconazol	G1	2x	30-61/69, 61-69	1,0 l <sup>14a)</sup> / 1,25 l	xxx	xxx(x)	[xx]	x	xx	xxxx	xxx	xxx	[x]	[x]	xxx	■	■	■	■	■
Hint	300 Spiroxamine 160 Prothioconazol	G2 G1	2x	30-32/61/71, 37-65, 59-61/69	1,25 l	xxx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xxx(x)	xxx	[xxx]	xxx	xxx	■ <sup>6)</sup>	■	■	■	■ <sup>4)</sup>
Input Classic	300 Spiroxamine 160 Prothioconazol	G2 G1	2x	30-32/61/69, 61-69	1,25 l	xxx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xxx(x)	xxx	[xxx]	xxx	xxx	■ <sup>6)</sup>	■	■	■	■
Input Triple	200 Spiroxamine 160 Prothioconazol 40 Proquinazid	G2 G1 E1	1x	30-49	1,25 l	[xxx]	xx	xxx	xx	xxxx	[xxx]	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■	■
Jordi	250 Spiroxamine 100 Prothioconazol 50 Bixafen	G2 G1 C2	2x	25-37/61/69	1,5 l	[xx]	xxxx	xxx	xx	xx	xxx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ <sup>6)</sup>	■	■	■	■
Kayak	300 Cyprodinil	D1	2x	31-61	1,5 l	-	-	-	x	xx	-	[xxx]	xxx	xxx	-	-	■	■	■	■	■ <sup>4)</sup>
LS Azoxy	250 Azoxystrobin	C3	2x	31-61/69	1,0 l	-	xxx	[x(x)]	x	x	xx	xxx	-	xxx	-	-	■	■	■	■	■
Magnello	250 Tebuconazol 100 Difenoconazol	G1 G1	1x	51-61/69, 61-69	1,0 l	xxx	xxxx	[xx]	[x]	[xx]	[xxxx]	xxx	xxx	[xx]	[x]	xxx	■	■	■	■	■
Ortus	200 Tebuconazol	G1	2x	32-61/69	1,25 l <sup>14a)</sup> / 1,5 l	[xxx]	xxx(x)	[xx]	x	xx	[xxxx]	xxx	xxx	[x]	[x]	xxx	■ <sup>6)</sup>	■	■	■	■
Osiris MP [Restmengen]	Caramba + Curbatur		2x	25-69	1,0 l + 0,5 l	xxx	xxx	xxx	(x)	x(x)	xxxx	xxx	xxx	[xxx]	xxx	xxx	■ <sup>6)</sup>	■	■	■	■
Padelli	300 Spiroxamine 160 Prothioconazol	G2 G1	2x	30-32/61/69, 61-69	1,25 l	xxx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xxx(x)	xxx	[xxx]	xxx	xxx	■ <sup>6)</sup>	■	■	■	■
Panorama	250 g/l Prothioconazol 90 g/l Metconazol	G1	2x	BECB 25-69	0,5 l/ha	xxx	xxx	xx	x	x	xxx(x)	xxx	xxx	xx	xx	xxx	■	■	■	■	■
Pioli	62,5 Fluxapyroxad	C2	2x	25-61/69, 29-32	2,0	[xx]	xxxx	[xx]	x	x	[xxx]	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	■ <sup>6)</sup>	■	■	■	■
Priaxor	150 Pyraclostrobin 75 Fluxapyroxad	C3 C2	2x	25-61/69	1,5 l	-	xxx	xxx	x	xx	xxxx	xxx	xxx	[xxx]	xxx	xxx	■ <sup>6)</sup>	■	■	■	■
PROFI Azoxy XL/ Chamane	250 Azoxytrobin	C3	2x	31-59/69	1,0 l	-	xxx	[x(x)]	[x]	[x]	xx	xxx	xxx	xxx	-	-	■ <sup>6)</sup>	■	■	■	■ <sup>4)</sup>

# BALAYA® UND TALIOUS®

## Kontaktanzeigen

Ich, Talius, jung gebliebenes Mehltau-Produkt suche den passenden Partner für das T1-Segment.

Wenn du eine innovative und neue Wirkungsweise besitzt, dich sehr gut gegen diverse pilzliche Erreger durchsetzen kannst, flexibel einsetzbar und verträglich bist,

*dann melde dich!*

Talius

Liebes Talius,

*ich bin genau richtig.*

Dank meiner neuartigen Zusammensetzung mit

Revysol + F500

*bringe ich all das mit.*

Dein Balaya



### UNSERE EMPFEHLUNG

1,0 l/ha Balaya® + 0,2 l/ha Talius®

Abpackung: 5 l Balaya® + 1 l Talius®

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Produktnamen sind registrierte Warenzeichen © der Hersteller.

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	max. Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeit- punkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Ährenfusarien (Toxinminderung)	Braunrost	DTR-Blattläure	heilend/ Stoppwirkung	Vorbeugend/ Dauerwirkung	E. Mehltau						Sept. trit.						Hafer		
											Halmbruch	Netzlecken <sup>9)</sup>	Ramularia <sup>3)</sup>	Rhynchosporium	Septoria nodorum	heilend	Vorbeugend	Weizen	Gerste	Roggen	Triticale				
											Gelbrost	Gelbrost	Halmbruch	Netzlecken <sup>9)</sup>	Ramularia <sup>3)</sup>	Rhynchosporium	Septoria nodorum	heilend	Vorbeugend	Weizen	Gerste	Roggen		Triticale	
<b>Proline/ Profund/ Curbatur</b>	250 Prothioconazol	G1	2 <sup>10)</sup> -3x	bis 32, 25-61, 61-69	0,8 l	xxx	xxx	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ <sup>5)</sup>	■		
<b>Pronto Plus</b>	133 Tebuconazol 250 Spiroxamine	G1 G2	2x	25-61/69, 61-69	1,5 l	xx	xxx	[x(x)]	xx	xx	xx	xxx	[xxx]	xx	[x]	[xx]	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ <sup>5)</sup>	■		
<b>Prostaro/ Sympara</b>	125 Tebuconazol 125 Prothioconazol	G1 G1	2x	25-61/69, 61-69	1,0 l	xxxx	xxx	xxx	x	x	xxx(x)	xxx	[xxx]	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ <sup>5)</sup>	■		
<b>Protendo 250 EC/ Pecari 250 EC</b>	250 Prothioconazol	G1	2 <sup>11)</sup> -3x	30-32, 37-65, 59-69, bis 61/71	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	[xxx]	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ <sup>5)</sup>	■		■ <sup>4)</sup>
<b>Protendo Extra Pack</b>	Protendo 250 EC + Tebucur 250 EW		2x	30-69	0,5 l + 0,5 l	xxx	xxx	xxx	x	xx	xxxx	xxx	xxx	xx	[x]	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ <sup>5)</sup>	■		■
<b>Protendo Forte/ Patel 300 EC/ Pecari 300 EC</b>	300 Prothioconazol	G1	2x	30-61, 61-69	0,65 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	[xxx]	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ <sup>6)</sup>	■	■	■	■ <sup>12)</sup>
<b>Protiostar</b>	250 Prothioconazol	G1	2x <sup>11)</sup> -3x	30-32 37-65 59-61/69 bis 61/71	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ <sup>6)</sup>	■	■ <sup>8)</sup>	■	■ <sup>4)</sup>
<b>Pylon</b>	250 Prothioconazol	G1	2x <sup>11)</sup> -3x	30-32 25-61/69 37-65 59-69 bis 69	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ <sup>6)</sup>	■	■	■	■ <sup>4)</sup>
<b>Questar</b>	50 Fenpicoxamid Questar + Aptrel 60	C4	1x	41-69	2,0 l	[xx(x)]	xxx	[xxx]	-	[x]	xxx(x)	xxx	xxx	-	-	xxx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■	■
<b>Questar + Aptrel</b>	100 Mefenitruconazole + Profendo 60	G1	1x	41-69	1,5 l + 1,0 l	xxx	xxx(x)	[xxx]	x	xx	xxx(x)	xxx	xxx	-	-	xxx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■	■
<b>Revystar</b>	100 Mefenitruconazole	G1	2x	30-61/69	1,5 l	-	xxx	[x]	x	xx	xx(x)	xxx	xxx	x	xxx(x)	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ <sup>5)</sup>	■	■	■	■
<b>Revystar + Flexity</b>	Revystar + Flexity		2x	30-37	1,0 l + 0,5 l	-	xxx	[x]	xx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ <sup>5)</sup>	■	■	■	■
<b>Revytrex</b>	66,7 Mefenitruconazole 66,7 Fluxapyroxad	G1 C2	2x	30-61/69	1,125 <sup>10)</sup> / 1,5 l	-	xxxx	[x(x)]	x	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■	■
<b>Revytrex + Comet</b>	Revytrex + Comet		2x	37-61/69	1,125-1,5 l + 0,5 l	-	xxx	xx(x)	x	xx	xxx	xxx	xxx	xxx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■	■
<b>Sinstar</b>	250 Azoxytrobin	C3	2x	31-61/69	1,0 l	-	xxx	[x(x)]	[x]	[x]	xxx	xxx	xxx	[xxx]	-	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ <sup>2,5)</sup>	■ <sup>9)</sup>	■	■	■
<b>Sirena Pro Pack</b>	Sirena EC + Profendo Forte (+ Vextasil)		2x	30-69	1,0 l + 0,5 l (+ 0,2 l)	xxx	xxx	xxx	x	xx	xxxx	xxx	xxx	[xxx]	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ <sup>6)</sup>	■	■	■	■ <sup>12)</sup>
<b>Skyway Xpro</b>	100 Tebuconazol 100 Prothioconazol 75 Bixafen	G1 G1 C2	2x	25-61/69, 61-69	1,0 <sup>10)</sup> / 1,25 l	xxxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■	■
<b>Soleil</b>	107 Tebuconazol 167 Bromuconazol	G1 G1	1x	30/61-69	1,2 l	xxx	xxx	[x]	-	x	xxx	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	■	■	■	■	■
<b>Talius</b>	200 Proquinazid	E1	2x	25-61	0,25 l	-	-	-	xx	xxxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	■	■	■	■	■

# GESUCHT!

0,75 l/ha Alonty® + 0,75 l/ha Priaxor®



ANSTIFTUNG ZUR **REVYLUTION**

## BESCHREIBUNG

- Hohe, ausdauernde Bekämpfungsbereitschaft von pilzlichen Pathogenen
- Herausragende Kurativleistung
- Innovative Wirkungsweise
- Berücksichtigen keine besonderen Abstandsauflagen

## SICHTUNG

Gerste,  
Roggen,  
Triticale und  
Weizen (auch Durum und Dinkel)

## BELOHNUNG:

*langanhaltend gesunde Bestände!*

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Produktnamen sind registrierte Warenzeichen © des Herstellers.





# Der Gewinner gegen Echten Mehltau



## Ihre Vorteile

- Azolfreies Produkt mit protektiver, kurativer und eradikativer Wirkung gegen Echten Mehltau
- Top Leistung durch optimale Wirkstoffkombination (Resistenzmanagement)
- Flexibel nach Ausrichtung am Befallsgeschehen einsetzbar



[certisbelchim.de](http://certisbelchim.de)

®, TM - registrierte Warenzeichen der Hersteller. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.



**Certis Belchim**  
GROWING TOGETHER

## FUNGIZIDEMPFEHLUNG IN WINTERWEIZEN

### BEI HOHER ERTRAGSERWARTUNG ODER IN ANFÄLLIGEN SORTEN

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

**T 0**

bei frühem bzw. starkem Befall von Mehltau, Septoria tritici, Roste  
BBCH 29/30–32

- 0,6 l Input Classic
- 0,75–1,5 l Pronto Plus
- 0,48–0,8 l Vegas Plus + 0,6 l Prothioconazol\*
- 0,6 l Hint

**T 1**

Mehltau, Septoria tritici  
Halmbasierkrankung,  
(Gelbrost, DTR)  
BBCH 31/32–34

- 1,0 l **Balaya** + 0,2 l **Talius**
- 1,0 l Input Triple
- 1,0 l Revystar + 0,5 l Flexity
- 1,0 l Verben
- 0,5 kg + 0,5 l Unix Pro
- 0,8 l Domark 10 EC + 0,4 l Prothioconazol

**T 2**

Septoria tritici, DTR, Roste,  
(Halmbasierkrankungen, Mehltau)  
BBCH 37/41–39/49

- 0,75 l **Alonty** + 0,75 l **Priaxor**
- 1,5 l **Questar** + 1,0 l **Aptrell**
- 1,2–1,5 l Ascra Xpro
- 1,2–1,5 l Revytrex
- 1,5 l + 0,75 l Avastel Pack
- 0,8–1,0 l Eliatus Era + 0,27–0,33 l Sympara
- 1,6–2,0 l Vastimo
- 1,5–2,0 l Univoq

**ÄHRE**

Abreifesicherung:  
Septoria nodorum,  
Roste, DTR, Fusarium  
BBCH 51–59/61/69

- 1,0 l Magnello
- 1,0 l Prosaros/Sympara
- 1,2 l Soleil
- 0,5 l + 1,0 l (+ 0,2 l) Sirena Pro Pack
- 1,0 l Tebuconazol

zur Resistenzvermeidung Kontaktmittel hinzufügen:

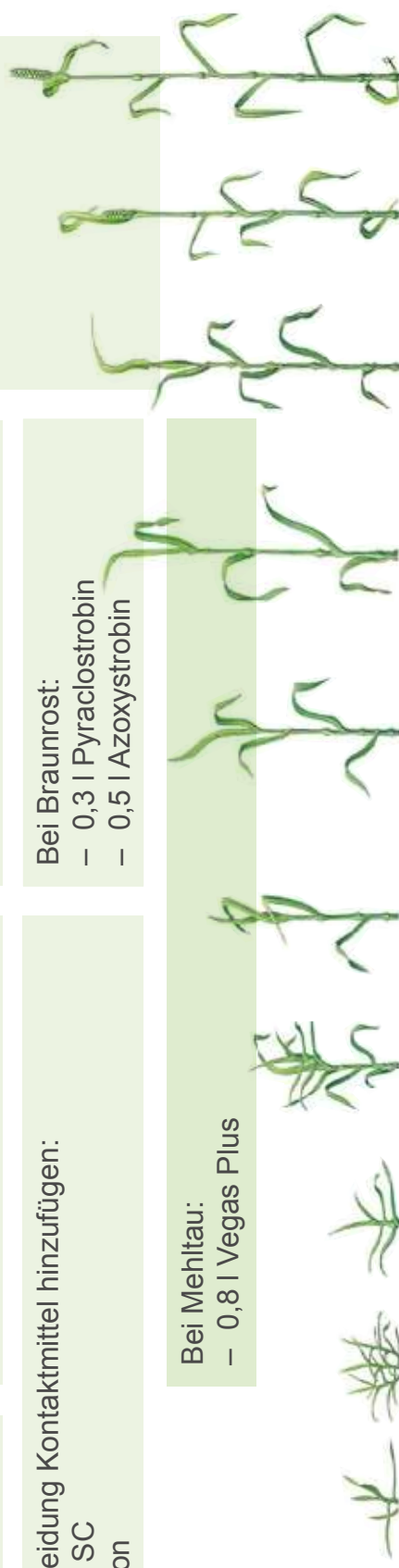
- 1,0 l Folpan 500 SC
- 3,5–7,5 l Thiopron

Bei Braunrost:

- 0,3 l Pyraclostrobin
- 0,5 l Azoxystrobin

Bei Mehltau:

- 0,8 l Vegas Plus



25

29

30

31

32

37

39

41

49

51

59

61–69

\* = Wirkstoffmenge 150 g/ha

Wir schützen,  
was wir lieben.



## Gesunde Bestände. Spitzenerträge.

Getreidefungizide von BASF



### Balaya®

Der Start für  
gesundes Getreide



### Revytrex®

Der Alleskönner für  
alle Getreidearten



### Osiris® MP

Der goldene Abschluss  
für den Weizen



Jetzt Mitglied werden  
und Bonus sichern!  
[farmersclub.basf.de](http://farmersclub.basf.de)

**BASF**

We create chemistry

## FUNGIZIDEMPFEHLUNG IN WINTERGERSTE BEI HOHER ERTRAGSERWARTUNG ODER BEI ANFÄLLIGEN SORTEN

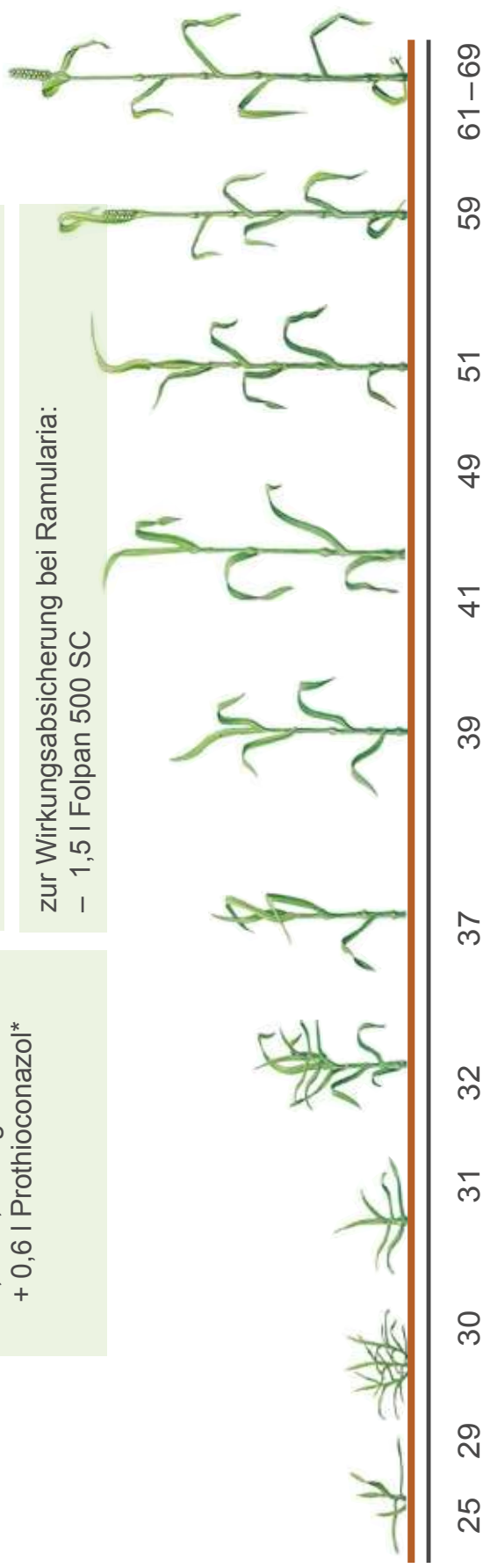
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

### DOPPELBEHANDLUNG

Rhynchosporium, Mehltau, Netzflecken, Halmbasiserkrankungen BBCH 30–32
– 0,75   <b>Balaya</b> + 0,15   <b>Talius</b>
– 0,8   Input Triple
– 0,7   Revystar + 0,3   Flexity
– 0,8–1,0   Verben
– 1,5   Delaro Forte
– 0,48–0,8   Vegas Plus + 0,6   Prothioconazol*

Netzflecken, Zwergrost, Rhynchosporium, Ramularia (sens.), (Mehltau) BBCH 37–59
– 0,75   <b>Alonty</b> + 0,75   <b>Priaxor</b>
– 1,2   Ascra Xpro
– 1,0   Revytrex + 0,5   Comet
– 1,5   + 0,75   Avastel Pack
– 1,0   Eliatus Era
– 1,5   Jordi

zur Wirkungsabsicherung bei Ramularia:
– 1,5   Folpan 500 SC



\* = Wirkstoffmenge 150 g/ha




ADAMA



# AVASTEL® Pack



Die +  +  
Wirkstoffe für den  
sicheren Schutz  
vor Pilzkrankheiten  
im Getreide

## FUNGIZIDEMPFEHLUNG IN WINTERROGGEN BEI HOHER ERTRAGSERWARTUNG ODER IN ANFÄLLIGEN SORTEN

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

### DOPPELBEHANDLUNG (besonders auf Böden mit höherer Ertragservartung)

#### Rhynchosporium-Blattflecken, Rost, Halmbruch, Mehltau BBCH 31–32

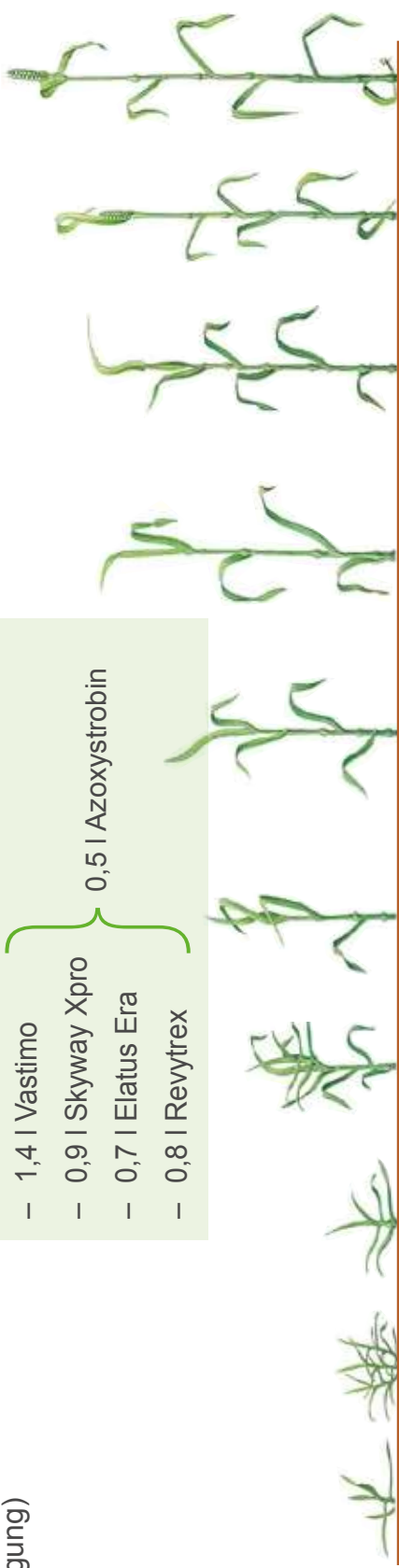
- 0,75 | **Balaya** + 0,15 | **Talius**
- 0,8 | Input Triple
- 1,25 | Pronto Plus
- 0,8–1,0 | Verben
- 1,5 | Delaro Forte

### EINMALBEHANDLUNG (besonders auf leichten Böden mit unzureichender Wasserversorgung)

- 0,75 | **Alonty** + 0,75 | **Priaxor**
  - 1,5 | **Questar** + 1,0 | **Aptrell**
  - 1,4 | Vastimo
  - 0,9 | Skyway Xpro
  - 0,7 | Elatus Era
  - 0,8 | Revytrex
- } 0,5 | Azoxystrobin

#### Rhynchosporium-Blattflecken, Braunrost, Schwarzrost BBCH 49–51/59

- 0,6 | **Alonty** + 0,6 | **Priaxor**
- 1,25 | **Questar** + 0,8 | **Aptrell**
- 1,0–1,25 | Skyway Xpro
- 1,1 | Revytrex
- 1,25 | + 0,6 | Avastel Pack
- 0,8 | Elatus Era
- 1,4 | Vastimo
- 1,5 | Univoq



25 29 30 31 32 37 39 41 49 51 59 61–69

# ELATUS ERA. DAS ALLROUND FUNGIZID.

**BLATT-  
GESUNDHEIT**



**ERTRAG**

Alle Infos unter [elatus-era.de](http://elatus-era.de)



**syngenta.**

**Bonusland**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



[www.syngenta.de](http://www.syngenta.de)  
BeratungsCenter  
0800/32 40 275 (gebührenfrei)

Auch per WhatsApp:  
0173 - 9988202

## FUNGIZIDEMPFEHLUNG IN TRITICALE

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

	25	29	30	31	32	37	39	41	49	51	59	61–69
<b>Gelbrost, Halmbruch, Mehltau</b> <b>BBCH 30–32</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 0,75   <b>Balaya</b> + 0,15   <b>Talius</b></li> <li>– 0,8   Input Triple</li> <li>– 0,48–0,8   Vegas Plus + 0,6   Prothioconazol*</li> <li>– 0,4 kg + 0,4   Unix Pro</li> <li>– 0,8–1,0   Verben**</li> <li>– 1,5   Delaro Forte</li> </ul>												
<b>Gelbrost, Septoria</b> <b>BBCH 37/39/41</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 0,6   <b>Alonty</b> + 0,6   <b>Priaxor</b></li> <li>– 1,25   <b>Questar</b> + 0,8   <b>Aptrell</b></li> <li>– 1,0   Ascra Xpro</li> <li>– 1,25   + 0,6   Avastel Pack</li> <li>– 1,1   Revytrex</li> <li>– 1,25   Jordi</li> <li>– 0,8   Elatus Era</li> <li>– 1,5   Univoq</li> </ul>												
<b>Gelb- + Braunrost, Septoria, Fusarium</b> <b>BBCH 49–51/59</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 1,25   Input Classic</li> <li>– 1,25   Hint</li> <li>– 0,8   Prosaros/Sympara</li> <li>– 0,5   + 1,0   (+ 0,2 l) Sirena Pro Pack</li> </ul>												

\* = Wirkstoffmenge 150 g/ha

\*\* = nur in Wintertriticale






**SUMI AGRO**

# Starke Leistung – mehr Ertrag

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

## domark® 10 ec

- 100 g/l Tetraconazol
- Zulassung ab BBCH 25 – 61
- Hohe Wirkpotenz in der frühen Krankheitsbekämpfung
- im Weizen und Dinkel, insbesondere gegen Roste
- Aktives Resistenzmanagement durch unverbrauchte Azolgruppe
- Günstige Gewässerabstände

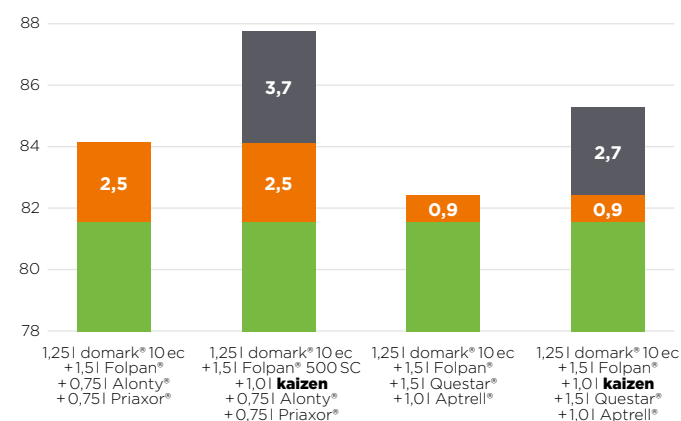
### Fungizidversuch Winterweizen Starsiedel 2023

T1: domark® 10 ec + Folpan®

T3: einheitlich 1,0 Magnello, Ertrag Kontrolle 81,9 dt/ha

Sorte: Pontikus

Ertrag dt/ha



■ Ertrag Kontrolle ■ Fungizid Mehrertrag ■ kaizen Mehrertrag

## kaizen

- 5 % Hydrozimtsäurederivat-Oligomere
- 20 % Glycin-Betain
- 15 % Biobasierter Formulierungshilfsstoff
- Ertrags- und Qualitätsschutz in allen wichtigen Ackerbaukulturen
- Geringe Aufwandmenge von 1,0l/ha
- Einfache Handhabung durch hervorragende Mischbarkeit

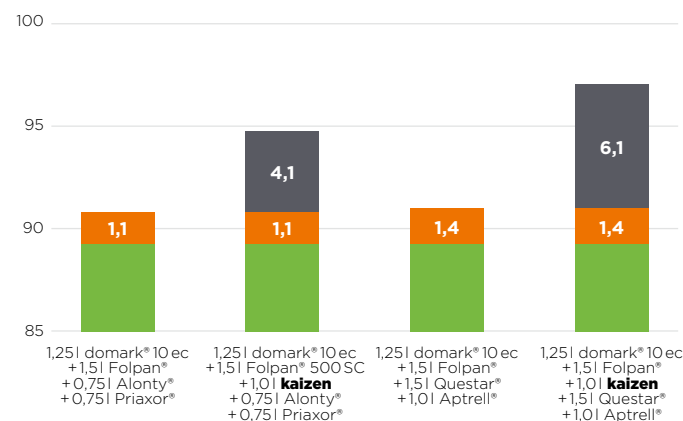
### Fungizidversuch Winterweizen Christinenthal 2023

T1: domark® 10 ec + Folpan®

T3: einheitlich 1,0 Magnello, Ertrag Kontrolle 89,6 dt/ha

Sorte: Benchmark

Ertrag dt/ha



Quelle: team Agrar

[www.sumiagro.de](http://www.sumiagro.de)

Sumi Agro. A company of Sumitomo Corporation.

## FUNGIZIDEMPFEHLUNG IN DINKEL/DURUM

### BEI HOHER ERTRAGSERWARTUNG ODER IN ANFÄLLIGEN SORTEN

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

**T 0**

bei frühem bzw. starkem Befall von Mehltau, Septoria tritici, Rosten  
BBCH 29/30–32

- 0,6 | Input Classic
- 0,75–1,5 | Pronto Plus
- 0,48–0,8 | Vegas Plus + 0,6 | Prothioconazol\*
- 0,6 | Hint\*\*

**T 1**

Mehltau, Septoria tritici  
Halmbasiserkrankung,  
(Gelbrost, DTR)  
BBCH 31/32–34

- 1,0 | **Balaya** + 0,2 | **Talius**
- 1,0 | Input Triple
- 1,0 | Revystar + 0,5 | Flexity
- 1,0 | Verben

**T 2**

Septoria tritici, DTR,  
Roste, (Halmbasis-  
erkrankungen, Mehltau)  
BBCH 37–39/49

- 0,75 | **Alonty** + 0,75 | **Priaxor**
- 1,5 | **Questar** + 1,0 | **Aptrell**
- 1,2–1,5 | Ascra Xpro
- 1,2–1,5 | Revytrex
- 1,5 | + 0,75 | **Avastel Pack\*\***
- 0,8–1,0 | Eliatus Era + 0,27–0,33 | Sympara
- 1,5–2,0 | Univoq
- 1,6–2,0 | Vastimo

**ÄHRE**

Abreifesicherung:  
Septoria nodorum,  
Roste, DTR, Fusarium  
BBCH 51–59/61/69

- 1,0 | Magnello
- 1,0 | Prosarato/Sympara
- 1,0 | Tebuconazol
- 1,2 | Soleil

zur Resistenzvermeidung Kontaktmittel hinzufügen:

- 1,0 | Folpan 500 SC
- 3,5–7,5 | Thiopron

Bei Mehltaubefall:

- 0,8 | Vegas Plus



25 29 30 31 32 37 39 41 49 51 59 61–69

\* = Wirkstoffmenge 150 g/ha

\*\* = Zulassung nur in Durum

## PFLANZENSCHUTZEMPFEHLUNG SOMMERWEIZEN/-GERSTE

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

### BBCH 30–32 bei Mehltau

- 0,75 | **Balaya** + 0,15 | **Talius**
- 0,48–0,8 | **Vegas Plus**  
+ 0,6 | **Prothioconazol**\*\*
- 0,8 | **Input Triple**
- 0,8 | **Revystar** + 0,3 | **Flexity**
- 0,8–1,0 | **Verben**

### BBCH ab 37/41

- 0,6 | **Alonty** + 0,6 | **Priaxor**
- 1,25 | **Questar** + 0,8 | **Aptrell** (SW)
- 0,8 | **Ascra Xpro**
- 1,25 | + 0,6 | **Avastel Pack**
- 1,0 | **Revytrex** + 0,3 | **Comet**
- 0,8 | **Elatius Era** + 0,25 | **Sympara**
- 1,2–1,6 | **Vastimo**
- 1,5 | **Univoq** (SW)

## 1,0 | PROFi Basis Plus

### BBCH 13–29/30

- 40 g **Broadway Plus\*** (SW)
- 75 g **Finish SX** + 0,1 | **Husar Plus** + 0,75 | **Mero**
- 0,1 | **Saracen Delta\*** (SG) + 1,0 | **Duplosan Super**
- 70 g **Biathlon 4D** + 1,0 | **Dash E.C.** + 0,5 | **Ariane C**
- 60 g **Refine Extra SX**
- 1,0 | **Omnera LQM**
- 0,9 | **AXial 50** + 75 g **Finish SX** (gg. Ackerfuchsschwanz und Gräser)
- 100 g **Concert SX**
- 75 g **Finish SX** + 0,75 | **Zypar**

### BBCH 30–32

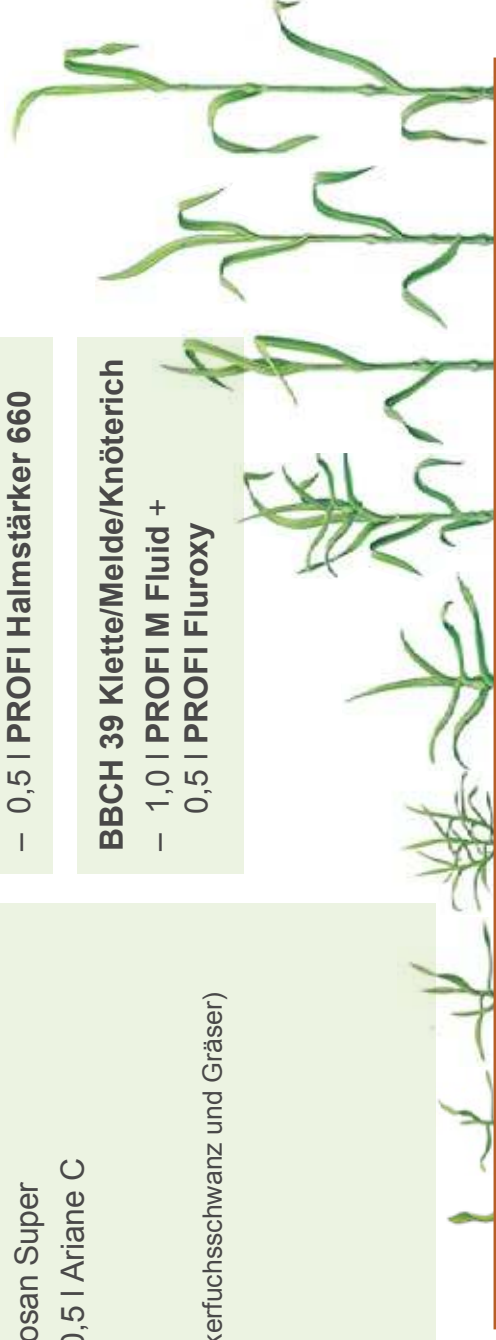
- 0,3 | **Moxa** (SW)/ 0,4 | **Moxa** (SG)

### BBCH 37–39

- 0,5 kg **Prodax**
- 0,5 | **Medax Top** + 0,5 kg **Turbo**
- 0,5 | **PROFI Halmstärker 660**

### BBCH 39 Klette/Melde/Knöterich

- 1,0 | **PROFI M Fluid** +  
0,5 | **PROFI Fluoroxy**



\*ab BBCH 21  
\*\* = Wirkstoffmenge 150 g/ha  
SG = Sommergerste  
SW = Sommerweizen

## PFLANZENSCHUTZEMPFEHLUNG HAFER

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

### BBCH 30–32

- 0,8 | Bolt/Protendo  
250 EC/Traciafin/Tokyo
- 0,8 | Hint

### BBCH 37–39

- 0,7 | Ascra Xpro
- 1,0 | Revytrex + 1,0 | Azbany/Chamane/  
LS Azoxy/**PROFI Azoxy XL**

## 1,0 | PROFi Basis Plus

- **BBCH 30–31** 0,3–0,4 l Moxa

- **BBCH 21–32** 0,8–1,0 l Shortcut XXL

- ab **BBCH 32** 0,8–1,0 l CCC 720/ Stabilan 720

- **BBCH 30–39** 0,5 l + 0,5 kg Medax Top + Turbo

- **BBCH 31–37** 0,5 l Moddus

- **BBCH 32–37** 0,8–1,0 l CCC 720/ Stabilan 720 + 0,25 l Moddus

### BBCH 12/13–29/30

- 100 g Concert SX + 0,5 l **PROFI Fluroxy** (Windhalm)

- 30 g **PROFI Tribenuron 75 WG** + 0,5 l **PROFI Fluroxy**

- 60 g **Refine Extra SX**

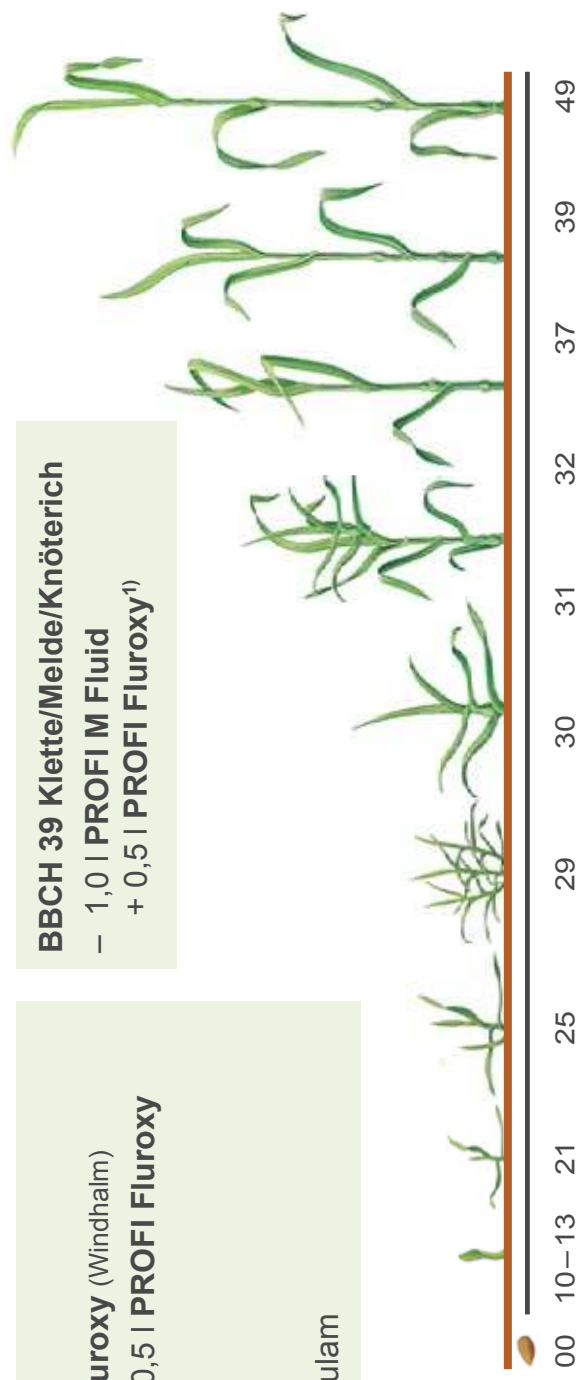
- 50 g Pointer Plus

- 70 g Biathlon 4D + 1,0 l Dash E.C.

- 2,0 l Duplosan Super + 0,1 l Florasulam

### BBCH 39 Klette/Melde/Knöterich

- 1,0 l **PROFI M Fluid**  
+ 0,5 l **PROFI Fluroxy**<sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> bis BBCH 31

# WACHSTUMSREGLER IN GETREIDE

Produkte	Wirkstoffe in g/l bzw. g/kg	Formulierung	Hauptwirkung	Wirkungsdauer	Witterungsansprüche	max. Aufwandmenge in l/ha oder kg/ha										Hartweizen/ Durum
						Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Dinkel	Sommerweichweizen	Sommergerste	Hafer			
<b>Calma</b>	175 Trinexapac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [31–39]	0,8 [31–39]	0,6 [31–39]	0,6 [31–39]	-	-	-	-	-	-	-
<b>CCC 720/ Stabilan 720</b>	720 Chlormequat-Chlorid	SL	Halmlänge Halmwand (Haupttrieb)	bis 10 Tage	> 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	2,1 [21–31]	-	2,0 [30–37]	2,0 [30–37]	-	1,3 [21–29]	-	2,0 [32–39]	-	2,0 [32–39]	-
<b>Cerone 660</b>	660 Ethephon	SL	Halmlänge Halmwand	2–4 Tage	> 15 °C, wüchsig	0,7 [37–51]	0,7 [32–49]	1,1 [37–49]	0,75 [37–49]	0,7 [37–51]	0,7 [37–51]	0,5 [37–49]	-	-	0,7 [37–51]	-
<b>Countdown NT<sup>3)</sup></b>	250 Trinexapac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [31–39]	0,8 [31–39]	0,6 [31–39]	0,6 [31–39]	0,4 [31–39]	0,4 [31–37]	0,6 [31–37]	0,6 [31–37]	0,6 [31–37]	-	-
<b>Fabulis OD</b>	50 Prohexadion-Calcium-Salz	OD	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 10 Tage (3–4 Tage)	> 5°C < 25°C 3–4 frostfreie Tage nach Anwendung	1,5 [29–39]	1,5 [29–39]	-	1,5 [29–39]	-	1,5 [29–39]	1,5 [29–39]	1,5 [29–39]	1,5 [29–39]	-	-
<b>Gexxo</b>	620 Chlormequat-Chlorid	SL	Halmlänge Halmwand (Haupttrieb)	bis 10 Tage	> 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	1,8 [21–41] 0,8 + 1 [21–41]	1,1, 3 2, 1 [21–41]	-	1,4 [21–41]	1,8 [21–41]	0,9 [21–41]	1,25 [21–41]	1,1, 1,5 2, 1, 1,5 [21–41]	2,3 [21–41]	-	-
<b>Grassrooter</b>	480 Ethephon	SL	Halmlänge Halmwand	2–4 Tage	> 15 °C, wüchsig	1,0 [41–51]	1,0 [41–51]	-	-	-	-	0,75 [41–49]	-	-	-	-
<b>Medax Top + Turbo<sup>2)</sup></b>	50 Prohexadion-Calcium-Salz + 300 Mepiquat-Chlorid	SC	Halmlänge Halmwand	3–4 Tage + bis 10 Tage	> 12°C, sonnig, > 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	-	1,0 + 1,0 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	So: 1,0 + 1,0 Wi: 1,5 + 1,5 [30–39]	-
<b>Moddus<sup>2)</sup></b>	250 Trinexapac-Ethylester	ME	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [31–49]	0,8 [31–49] 0,6 <sup>4)</sup> [27–29]	0,6 [31–39]	0,6 [31–39]	0,4 [31–49]	-	0,6 [31–37]	0,6 [31–37]	0,6 [31–37]	0,6 [31–39]	-
<b>Modolan DC</b>	250 Trinexapac-Ethylester	DC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,3 [25–39]	0,6 [29–49]	0,5 [25–49]	0,5 [25–49]	-	0,3 [25–39]	0,6 [29–49]	0,6 [29–49]	0,6 [29–49]	-	-
<b>Moxa<sup>1)</sup></b>	250 Trinexapac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [30–39]	0,4 [30–32] 0,6 [37–39]	0,4 [30–32]	0,4 [30–32]	-	0,4 [30–32]	0,5 [30–32]	0,4 [30–31]	0,4 [30–32]	0,4 [30–32]	0,4 [30–32]

Produkte	Wirkstoffe in g/l bzw. g/kg	Formulierung	Hauptwirkung	Wirkungsdauer	Witterungsansprüche	max. Aufwandmenge in l/ha oder kg/ha										Hartweizen/ Durum
						Winter weichweizen	Winter gerste	Winter roggen	Winter triticale	Dinkel	Sommer weichweizen	Sommer gerste	Hafer			
<b>Palermo 720</b>	720 Chloromequat-Chlorid	SL	Halmlänge Halmwand (Haupttrieb)	bis 10 Tage	> 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	2,08 [21-32]	2,08 [21-32]	2,08 [21-32]	2,08 [21-32]	-	1,3 [21-32]	1,56 [21-32]	2,08 [21-32]	1,3 SDu [21-32] 2,08 [21-32] WDu		
<b>PROFI Halmstärker 660/ Camposan Top</b>	660 Ethephon	SL	Halmlänge Halmwand	2-4 Tage	> 15°C, wüchsig	0,75 [31-49]	1,1 [31-49]	0,75 [31-49]	0,75 [31-49]	0,6 [31-45]	0,75 [31-49]	0,5 [31-49]	-	0,75 [31-49]		
<b>Prodax<sup>3)</sup></b>	50 Prohexadion- Calcium-Salz + 75 Trinexapac- Ethyylester	WG	Halmlänge Halmwand	10-12 Tage	> 8-10°C	0,5 [39-49]	0,75 [39-49]	0,75 [39-49]	0,5 [39-49]					So: 0,5 Wi: 0,75 [29-39]		
<b>Prodax<sup>3)</sup> (Splitting-Anwendung) Abstand: 7 Tage</b>						1,05, 2,05 [29-49]	1,05, 2,05 [29-49]	1,05, 2,05 [29-49]	1,05, 2,05 [29-49]	-	-	-	-	-		
<b>Proteg 250 EC</b>	250 Trinexapac-Ethyylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [31-49]	0,6 [31-39]	0,3 [39-49]	0,6 [31-39]	-	-	0,6 [31-37]	0,6 [31-37]	-		
<b>Shortcut XXL</b>	720 Chloromequat-Chlorid	SL	Halmlänge Halmwand (Haupttrieb)	bis 10 Tage	> 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	2,08 <sup>4)</sup> [21-32]	2,08 [21-32]	2,08 [21-32]	2,08 [21-32]	-	1,3 [21-32]	1,56 <sup>5)</sup> [21-32]	2,08 [21-32]	Wi: 2,08 So: 1,3 [21-32]		
<b>Stemper</b>	175 Trinexapac-Ethyylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [21-39]	0,6 [21-39]	0,6 [21-39]	0,6 [21-39]	-	-	-	-	-		
<b>Xama 250 EC</b>	250 Trinexapac-Ethyylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [29-39]	0,6 [30-39]	0,4 [30-39]	0,6 [29-39]	-	-	0,4 [30-37]	0,4 [30-37]	-		

Stand: 05.01.2024

[...] = BBCH-Stadium des Einsatztermins  
 1) auch in Gräsern  
 2) auch in Gräsern (zur Saatguterzeugung) + in Rotklee (zur Saatguterzeugung)  
 3) auch in Gräsern (zur Saatguterzeugung)  
 4) zur Hybridsaatguterzeugung im Herbst  
 5) max. AWM vor BBCH 30 1,38 l/ha  
 So = Sommerung  
 Wi = Winterung

# INSEKTIZIDE IN GETREIDE

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe	IRAC-Gruppe	Bienenauflage	in Mischung mit Azol-Fungiziden	Aufwandmenge ml bzw. g je ha								Anwendungszeitpunkt (BBCH)	max. Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit [d]		
						beißende Insekten				saugende Insekten							Zweiflügler	
						Getreidehähnen	Getreidewickler	Blattläuse	Thripse	Sattelmücke	Weizengallmücke	(Frit-)Fliegen, Mücken u. a.						
Cypermethrin	500 Cypermethrin	P II	3A	B1	B1	50	-	50	-	-	-	-	bis 51/73	2x	42			
Decis Forte	100 Deltamethrin	P II	3A	B2	B2	-	75 [30-65]	50 [30-77]	-	50	50	-	13-77	2x (Abstand 7 Tage)	28			
Jaguar <sup>®</sup> /Tarak <sup>®</sup>	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 <sup>5)</sup>	B2 <sup>4)</sup>	-	-	75 [12-32] <sup>7)</sup>	-	-	-	-	bis 71	1x	35			
Kaiso Sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 <sup>5)</sup>	B2 <sup>4)</sup>	150	150	150 [ab 51]	150	-	150 [11-13]	-	1x	1x	35			
Karate Zeon	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 <sup>5)</sup>	B2 <sup>4)</sup>	75	75	75 [12-51] <sup>7)</sup>	75	75	75 [11-13] <sup>10)</sup>	-	13-85	2x (Abstand 10-14 Tage)	28/F <sup>10)</sup>			
Mavrik Vita/Evure	240 tau-Fluvalinat	P I	3A	B4 <sup>5)</sup>	B2 <sup>4)</sup>	-	-	200	-	-	-	-	1x	1x	F			
Nexide	60 gamma-Cyhalothrin	P II	3A	B4 <sup>5)</sup>	B2 <sup>4)</sup>	80	80	80	80	-	-	-	2x	2x	35			
Pirimor G	500 Pirimicarb	Carb.	1A	B4 <sup>5)</sup>	B4	-	-	200 <sup>8)</sup>	-	-	-	-	ab 41	1x	35			
Scatto	25 Deltamethrin	P II	3A	B1	B1	-	-	200 [09-30 <sup>3)</sup> /51-59]	-	200	-	-	30-59	2x (teilweise Abstand 14 Tage)	F			
Shock Down <sup>1)</sup>	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B2	B2	-	-	100 <sup>8)</sup>	-	-	-	-	61-73	1-2x	35			
Sumicidin Alpha EC	50 Esfenvalerat	P II	3A	B2	B2	200	-	200 -250	-	-	-	-	12-49 <sup>7)</sup>	3x	35			
Teppeki	500 Flonicamid	Carb.	29	B2	B2	-	-	140	-	-	-	-	39-77	1x	F			
Velmeri 500 WG	500 Flonicamid	Carb.	29	B2	B2	-	-	140 <sup>11)</sup>	-	-	-	-	2x	2x	28			

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- und Verbrauchfrist beachten!  
 F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

1) nur in Weizen und Gerste  
 2) nicht in Wintergerste  
 3) Drainaufgabe NG 405 beachten!  
 4) Ausnahme: in Mischung u. a. mit Proline = B4  
 5) NN 410  
 6) ausschließlich bei Ährenbefall

7) gegen Blattläuse als Virusvektoren  
 8) bei Temperaturen > 15 °C  
 9) nicht in Roggen, Triticale und Dinkel  
 10) gegen Fritfliege  
 11) nur in Winterweich- und hartweizen  
 [...] = BBCH-Stadium des Einsatztermins

Stand: 15.12.2023





Präparate	Wirkstoff/e in g/l	Schaderreger nach Kultur																									
		Aufwand in ml je 100 kg Saatgut					Weizen			Gerste			Roggen + Triticale		Hafer												
		Weizen	Gerste	Roggen	Triticale	Hafer	Fusarium culmorum (samenbürtig)	Rhizoctonia cerealis (samenbürtig)	Schneeschimmel (samenbürtig)	Schwarzbeinigkeit (Blatt- + Spelzenbräune)	Staubbrand	Zwergstainbrand	Echter Mehltau Figbrand	Fusarium culmorum (samenbürtig)	Gerstenharbrand Netzfleckenkrankheit (samenbü., Frühbef.)	Schneeschimmel (samenbürtig)	Schwarzbeinigkeit	Staubbrand	Stiefenkrankheit	Typula-Fäule	Fusarium culmorum (samenbürtig)	Figbrand	Schneeschimmel (samenbürtig)	Schwarzbeinigkeit	(Zwerg)Staubbrand	Stängelbrand	Figbrand

**NÄHRSTOFFBEIZE**

<b>Nutriseed</b>	117,9 Kaliumoxid 53,7 Mangan 7,6 Kupfer 18,3 Zink				250	Spurennährstoff-Mischdüngungserlösung, auch als Ergänzung zu einer fungiziden Beize																			
------------------	--	--	--	--	-----	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**Smart-Seed G**

	Bakterien- und Pilzkulturen, Mikronährstoffe			100	Pflanzenhilfsstoffe kulturspezifischer Zusammensetzung, die rein biologisch die Pflanzen vitalisieren und das Wurzelwachstum anregen, mit dem Resultat gesteigerter Widerstandskräfte der Pflanzen gegenüber abiotischen und biotischen Stressfaktoren.																			
--	--	--	--	-----	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**INSEKTIZIDE BEIZEN**

<b>Signal</b>	300 Cypermethrin	200 <sup>1)2)</sup>	200 <sup>1)2)</sup>		Insektizidebeize gegen den Schnellkäfer (Drahtwurm) und gegen die Getreidebrachfliege (Nur zur Befallsminderung)																			
---------------	------------------	---------------------	---------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- Ro = Roggen  
 SG = Sommergerste  
 SoHa = Sommerhafer  
 T = Triticale  
 WG = Wintergerste  
 WT = Wintertriticale  
 WRo = Winterroggen  
 WW = Winterweichweizen  
 W = Weichweizen  
 X = Zulassung/Wirkung
- [X] = (Neben-) Wirkung, aber keine Zulassung bzw. nach Erfahrung des Herstellers  
 WW 7041: Für den Wirkstoff dieses Mittels, wurden Resistenzen nachgewiesen. Anwendung nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements.
- 1) NH 681-x: Auf Packungen mit beizzeitigem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.  
 2) NT 699-x: Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden. [...].  
 3) auch gegen Fusarium graminearum  
 4) auch gegen Rhizoctonia solani  
 5) gegen Fusarium culmorum
- 6) NT 716-1: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Menge an Staub, die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann, den Referenz-Wert von 2 g Staub pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet [...]. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.  
 7) NT 715-12: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Wert von 0,07 g pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. [...].  
 8) NT 700: Das mit diesem Pflanzenschutzmittel behandelte Saatgut darf nur in Verkehr gebracht werden, wenn es entsprechend den Vorschriften in § 32 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz und Artikel 49 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 gekennzeichnet ist.  
 9) auch gegen Rhynchosporium secalis  
 10) gegen Septoria tritici; WW 7041 beachten!  
 11) NT 715-11: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut pro Hektar abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Referenz-Wert von 0,2 g pro 180 kg Saatgut und Hektar nicht überschreitet [...].  
 12) NT 715-20: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Wert von 0,12 g pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. [...].  
 13) NT 715-16: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Wert von 0,14 g pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. [...].



**RAPS****ENTWICKLUNGSSTADIEN DES RAPSES**

EC 10  
Keimblätter  
voll entfaltet



EC 11  
1. Laubblatt  
entfaltet



EC 12  
2. Laubblatt  
entfaltet



EC 13  
3. Laubblatt  
entfaltet



EC 18  
8. Laubblatt  
entfaltet



EC 32  
2. Internodium  
sichtbar gestreckt



EC 51  
Hauptinfloreszenz inmitten der  
obersten Blätter von oben sichtbar



(vergrößerter  
Ausschnitt)



EC 53  
Hauptinfloreszenz überragt  
die obersten Blätter



(vergrößerter  
Ausschnitt)



EC 55  
Einzelblüten der Hauptinfloreszenz  
sichtbar (geschlossen)



EC 61  
ca. 10 % der Blüten am  
Haupttrieb offen. Infloreszenz-  
achse verlängert



EC 67  
Abgehende Blüte:  
Mehrzahl der Blütenblätter  
abgefallen



EC 69  
Ende der Blüte

## HERBIZIDE IN RAPS UNKRÄUTER UND UNGRÄSER

Präparate	Wirkstoffe in g/l	Formulierung	WSSA-Klasse	Anwendungs- zeitraum	Aufwandmenge je ha	max. Anwendungen in der Kultur/jahr	Acker-Hellerkraut	Acker-Kratzdistel	Acker-Krummhals/ Ochsenzunge	Ackerstief- mütterchen	Ehrenpreis-Arten	Erdrach	Hirtentäschel	Kamille-Arten	Katzenohr	Kletten-Labkraut	Kompassatich	Kornblume	Rauke, Weg-	Schierling, Gefl.	Storchschnabel	Taubnessel-Arten	Vogelmiere
Barca 334 SL	67 Picloram	SL	4	NAF	0,25- 0,35 <sup>3)</sup>	1x	[X]	xx	-	[X]	[X]	xx	-	xxx	[X]	xx	[xxx]	xxx	-	[xxx]	-	[X]	-
	267 Clopyralid																						
Chaco	67 Picloram	SL	4	NAF	0,35l	1x	x	xx	-	x	x	xx	-	xxx	x	xx	xxx	xxx	-	xxx	-	x	-
	267 Clopyralid																						
Cilophar 600 SL	600 Clopyralid	SL	4	NAF	0,2l	1x	-	[xxx]	-	-	-	-	-	xxxx	-	-	[xxxx]	[xxxx]	-	-	-	-	-
	67 Picloram																						
Effigo	267 Clopyralid	SL	4	NAF	0,35l	1x	x	xx	-	x	x	xx	-	xxx	x	xx	xxx	xxx	-	xxx	-	x	-
	5 Halauxifen-methyl																						
Korvetto	120 Clopyralid	EC	4	NAF	1,0l	1x	x	xxx	-	-	-	xxx	x	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	-	xx	xx	xxx	x
	600 Clopyralid																						
Lontrel 600	600 Clopyralid	SL	4	NAF	0,2l	1x	-	[xxx]	-	-	-	-	-	xxxx	-	-	[xxxx]	[xxxx]	-	-	-	-	-
	720 Clopyralid	SG	4	NAF	167g	1x	-	[xxx]	-	-	-	-	-	xxxx	-	-	[xxxx]	[xxxx]	-	-	-	-	-
Vivendi 100	100 Clopyralid	SL	4	NAF	1,2l	1x	-	[xxx]	-	-	-	-	-	xxxx	-	-	[xxxx]	[xxxx]	-	-	-	-	-

## GRAMINIZIDE IN RAPS

Präparate	Wirkstoffe in g/l	Mindestaufwandmenge l/ha														
		Formulierung	HRC-Code	Anwendungs- zeitraum	Zugelassene Aufwandmenge in l/ha	max. Anwendun- gen in der Kultur/ jahr	Ackerfuchss- schwanz	Ausfallgetreide	Einjähriges Rispengras	Flughäfer	Hirse-Arten	Gemeine Quecke <sup>1)</sup>	Trespe-Arten <sup>1)</sup>	Weidelgras-Arten	Gemeiner Windhalm	
Agili-S	100 Propaquizafop	EC	1	NAF	0,75	1x	0,75	0,5-0,7	[X]	0,7	[X]	0,7	0,7	0,75	0,6-0,75	
Balista Super/ Flua Power	150 Fluazifop-P-Butylester	EC	1	NAF	0,8-1,6	1x	0,8	0,6-0,7	x	0,7	0,65	1,6	0,8	0,8	0,65	
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	100 Cycloxydim + Dash E.C.	EC	1	NAF	2,5-5,0	1x	1,25 + 1,0 (sens.); 2,5 + 1,0 (res.)	G: 1,0-1,5 + 1,0; W: 1,5 + 1,0	[X]	1,5 + 1,0	0,75-1,0 + 0,75-1,0	3,0 + 1,0 (15-20 cm Unkrauthöhe)	1,75 + 1,0	1,75 + 1,0	1,0 + 1,0	
Frequent Max/ Phantom	125 Fluazifop-P-Butylester	EC	1	NAF	1,0-2,0	1x	1,0	0,7-0,9	[X]	0,75	0,75	2,0	1,0	1,0	0,75	
Fusilade Max	125 Fluazifop-P-Butylester	EC	1	NAF	1,0-2,0	1x	1,0	0,7-0,9	[X]	0,75	0,75	2,0	1,0	1,0	0,75	
Grasser 100 EC <sup>2)</sup>	108 Quizalofop-P-ethyl	EC	1	NAF	0,6-1,0	1x	0,6	0,4-0,5	[X]	0,4-0,5	0,4-0,5	1,0 (15-20 cm Unkrauthöhe)	[0,5]	0,5	0,4-0,5	
Leopard <sup>2)</sup>	50 Quizalofop-P-ethyl	EC	1	NAF	1,25	1x	1,25	0,8	[X]	0,8	0,8	1,0	1,0	1,0	0,8	
Panarex	40 Quizalofop-P-Tefuryl	EC	1	NAF	1,25-2,25	1x	1,25	0,8-1,0	[X]	1,0	1,0	2,25	1,25	1,25	1,0	
PROFI Sliga	100 Propaquizafop	EC	1	NAF	0,75	1x	0,75	0,5-0,7	[X]	0,7	0,7	[X]	0,75	0,75	0,6-0,75	
Quick 5 EC <sup>2)</sup>	50 Quizalofop-P-ethyl	EC	1	NAF	1,25-2,0	1x	1,25	0,8	[X]	0,8	0,8	2,0	1,0	1,0	0,8	
Targa Super <sup>2)</sup> /Gram Fix <sup>2)</sup>	50 Quizalofop-P-Ethylester	EC	1	NAF	1,25-2,0	1x	1,25	0,8	[X]	0,8	0,8	2,0	1,0	1,0	0,8	
Trepach <sup>2)</sup>	50 Quizalofop-P-ethyl	EC	1	NAF	1,0-2,5	1x	1,5	0,8	[X]	0,8	0,8	2,5	[1,0]	1,0	0,8	

(...) = Teilwirkung  
[x...] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation  
1) Niederhaltung/Unterdrückung  
2) ausgenommen zur Saatguterzeugung  
3) nur gegen Kletten-Labkraut  
NAF = Nachauflauf Frühjahr  
W = Ausfallgetreide  
Aus Gründen der sich weiter erhöhenden Resistenzgefahr sollten die Aufwandmengen nicht reduziert werden!  
Stand: 15.12.2023

# FUNGIZIDE UND WACHSTUMSREGLER IN RAPIS

Präparate	Wirkstoff/e in g/l	Azole/Ergosterol-Biosynthese-Hemmer	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr/ Anwendung	Wurzelhals- und Stängelkäule (Phoma lingam)	Cylindrosporium (Weißfleckigkeit)	Grauschimmel (Botrytis cin.)	Wachstumsreg. Wirkung/Verbesserung Standfestigkeit	Wartezeit [d]
Ambarac	60 Metconazol	•	FJ (ab20/39–59)	1,5l	1x/1x	xxx	[xxx]	[xx]	xxx	F
Amistar Gold	125 Azoxystrobin 125 Difenconazol	•	FJ (31–55)	1,0l	2x/1x	xxxx	[xxx]	[xx]	-	F
Bonafide	500 Boscalid		FJ (bis75)	0,5kg	2x/2x	xxxx	[xxxx]	[xxx]	-	F
Cantus	500 Boscalid		FJ (bis59)	0,5kg	2x/2x	xxxx	[xxxx]	[xxx]	-	F
Carax	160,2 Mepiquat 30 Metconazol	•	FJ (bis59)	1,4l	2x/2x <sup>4)</sup>	xxx	xx	[xx]	xxxx	F
Efilor	60 Metconazol 133 Boscalid	•	FJ (31–59)	1,0l	2x/1x	xxxx	[xxx]	[xxx]	xxx	F
Fezan	250 Tebuconazol	•	FJ (30–67)	1,0l	3x/3x	[xxx]	xxx	[xx]	[xxx]	F
Helocur 250 EW/ Tebucur 250 EW	250 Tebuconazol	•	FJ (bis59)	1,5l	2x/1x	xxx	[xxx]	[xx]	[xxx]	F
Limane/ Folicur	250 Tebuconazol	•	FJ (bis55)	1,5l	2x/2x <sup>2)</sup>	xxx	[xxx]	[xx]	xxx <sup>1)</sup>	F
Moddus	250 Trinexapac-Ethylester		FJ (39–55)	1,5l	1x/1x	-	-	-	xxx	F
Orius	200 Tebuconazol	•	FJ (32–55)	1,5l	2x/1x	xxx	[xxx]	[xx]	xxx	F
Rasput	500 g/kg Boscalid		FJ–75	0,5kg	2x/2x	xxxx	(xxxx)	(xxx)	-	F
Score	250 Difenconazol	•	FJ (35–55)	0,5l	2x/1x	xx	[xxx]	[xx]	-	F
Sirena EC/ Remocco 60	60 Metconazol	•	FJ (bis59)	1,5l	2x/2x <sup>3)</sup>	xxx	[xxx]	[xx]	xxx <sup>1)</sup>	F
Tilmor	160 Tebuconazol 80 Prothioconazol	•	FJ (30–59)	1,2l	2x/2x	xxxx	[xxx]	[xx]	xxx	F
Toprex	125 Paclobutrazol 250 Difenconazol	•	FJ (35–55)	0,5l	2x/1x	xxxx	[xxx]	[xx]	xxxx	F

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

Stand: 15.12.2023

FJ = Zulassung im Frühjahr

• = Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (= Azole)

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

\*\* = Zulassung wird erwartet!

1) Anwendungszeitpunkt: Standfestigkeit BBCH 39–55/59

2) Anzahl der Behandlungen in der Anwendung in Somerraps: 1x

3) Anzahl der Behandlungen in der Anwendung für die Standfestigkeit: 1x

4) Abstand zwischen 1. und 2. Behandlung min. 105 Tage

**Gewässer- und Bienenschutzauflagen beachten!**

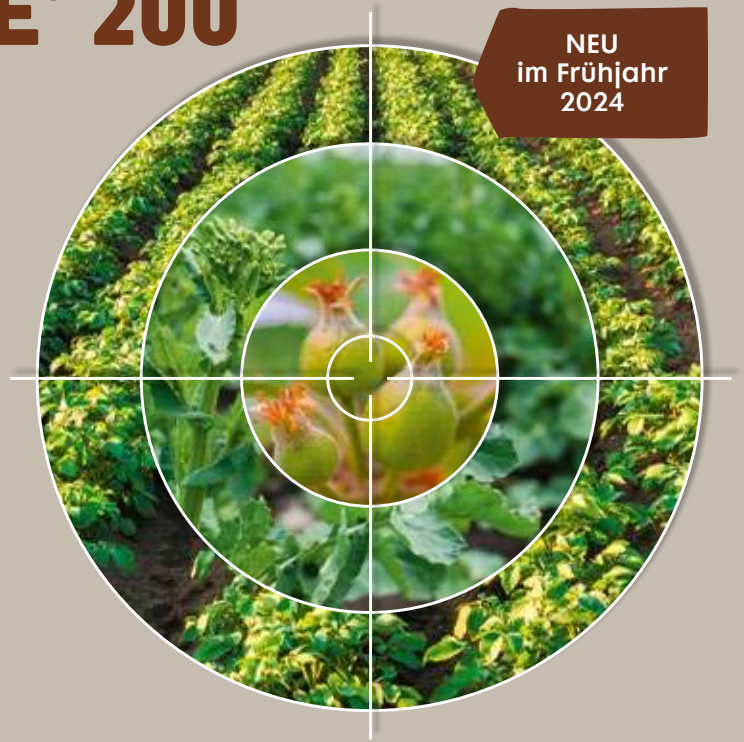
**Bitte beachten Sie die Veränderung der Bieneneinstufung bei Mischungen von Insektiziden + Fungiziden im Raps!**



# CARNADINE® 200

NEU  
im Frühjahr  
2024

- › Wirkstoffalternative zu Pyrethroiden I und II
- › Flüssig formuliertes Acetamiprid
- › Systemische und translaminare Verteilung in der Pflanze mit langer Wirkungsdauer
- › Anwendung im Raps, Kartoffel- und Apfelanbau



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



# ORIOUS®

- › Gesunde Bestände durch eine ausgezeichnete Wirkung gegen Phoma
- › Für eine bessere Stand- und Winterfestigkeit im Raps
- › Top Mischpartner aufgrund hervorragender Formulierung



# CALMA®

- › Das Trinexapac mit der E<sup>3</sup>-Formulierung!
- › Sorgt für schnelle Wirkstoffaufnahme, schnelle Regenfestigkeit, zuverlässige Wirkung und hohe Einsatzflexibilität



Calma®  
und Orius®:  
Schnellere Wirkstoff-  
aufnahme dank  
E<sup>3</sup>-Formulierung

[www.nufarm.de](http://www.nufarm.de)  
Hotline: 0221 179179-99

 **Nufarm**

Grow a better tomorrow

# BLÜTENFUNGIZIDE IN RAPS

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	Azole/Ergosterol- Biosynthese- Hemmer	Anwendungszeitpunkt BBCH	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Behandlungen in der Anwendung (Blüte)	Weißstängeligkeit (Sclerotinia scler.)	Rapsschwärze (Alternaria brass.)	Wartezeit [d]
<b>Abran<sup>1)</sup>/ Bolt<sup>1)</sup></b>	250 Prothioconazol	•	60–65	0,7l	1x	xxx	[xxx]	56
<b>Amistar Gold</b>	125 Difenoconazol 125 Azoxystrobin	•	61–69	1,0l	1x	xxx	[xxxx]	F
<b>Aurelia<sup>1)</sup></b>	250 Prothioconazol	•	ab65	0,7l	1x	xxx	[xxx]	56
<b>Azbany<sup>1)</sup></b>	250 Azoxystrobin		60–69	1,0l	1x	xx	xxxx	21
<b>Bonafide<sup>1)</sup></b>	500 Boscalid		65–75	0,5kg	1x	[xxxx]	xx	F
			63–65			xxxx	[xx]	
<b>Cantus<sup>1)</sup></b>	500 Boscalid		57–69	0,5kg	1x	xxxx	xx <sup>2)</sup>	F
<b>Cantus Ultra<sup>1)</sup></b>	150 Boscalid 250 Pyraclostrobin		57–69	0,8l	1x	xxxx	xxx	F
<b>Eflor</b>	60 Metconazol 133 Boscalid	•	59–69	1,0l	1x	xxxx	xxx	F
<b>Fezan</b>	250 Tebuconazol	•	61–67	1,0l	1x	xxx	[xx]	F
<b>Limane/ Folicur</b>	250 Tebuconazol	•	WRa:63–65	1,5l	1x	xxx	xx	F
<b>LS Azoxy<sup>1)</sup></b>	250 Azoxystrobin		60–69	1,0l	1x	xx	xxxx	21
<b>Orius</b>	200 Tebuconazol	•	ab65	1,5l	1x	xxx	[xx]	F
<b>Ortiva<sup>1)</sup>/ Zaftra AZT 250 SC<sup>1)</sup></b>	250 Azoxystrobin		51–69	1,0l	1x	-	xxxx	F
			61–69			xx	-	
<b>Panorama**</b>	250 Prothioconazol + 90 Metconazol	•	n.a.	0,5l	2x	xxx	xxx	n.a.
<b>Patel 300 EC<sup>1)</sup></b>	300 Prothioconazol	•	61–69	0,6l	1x	xxxx	xxxx	56
<b>Proline<sup>1)</sup>/ Profound<sup>1)</sup></b>	250 Prothioconazol	•	ab65	0,7l	1x	xxx	[xxx]	F
<b>PROFI Azoxy XL<sup>1)</sup>/ Chamane<sup>1)</sup></b>	250 Azoxystrobin		60–71	1,0l	2x	xx	xxxx	21
<b>Propulse</b>	125 Prothioconazol 125 Fluopyram	•	57–69	1,0l	1x	xxxx	xxxx	F
<b>Prosaro</b>	125 Tebuconazol 125 Prothioconazol	•	ab65	1,0l	1x	xxx	[xxx]	F
<b>Rasput</b>	500 g/kg Boscalid		bis75	0,5kg	2x	xxxx	xx	F
<b>Sinstar<sup>1)</sup></b>	250 Azoxystrobin		60–69	1,0l	1x	xx	xxxx	21
<b>Sirena EC/ Remocco 60</b>	60 Metconazol	•	ab65	1,5l	1x	xxx	[x]	F
<b>Tokyo<sup>1)</sup></b>	250 Prothioconazol	•	61–65	0,7l	1x	xxx	[xxx]	56
<b>Traciafin<sup>1)</sup></b>	250 Prothioconazol	•	bis65	0,7l	1x	xxx	[xxx]	56
<b>Treso<sup>1)</sup></b>	500 Fludioxonil		61–69	0,75kg	1x	xxxx	[xxx]	F
<b>Zenby<sup>1)</sup></b>	400 Isofetamid		60–65	0,8l	1x	xxx	[xx]	F
<b>Zenby Flex<sup>1)</sup></b>	Zenby + Patel 300 EC	•	61–65	0,4l +0,4l	1x	xxxx	xxxx	56

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

Stand: 14.12.2023

1) Keine Veränderung der Bienenschutzauflagen, in Mischungen mit B4-Pyrethroiden

2) ab BBCH 65

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

• = Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (= Azole)

**Beachten Sie die Veränderung der Bieneneinstufung bei Mischungen von Insektiziden und Fungiziden im Raps; siehe folgende Tabelle!**

\*\* = Zulassung wird erwartet!

team agrar

**EFILOR<sup>®</sup> –**  
**eins für alles!**



## Wahl zum perfekten Rapsfungizid

- ★ flexibel einsetzbar
- ★ hervorragende Absicherung der Standfestigkeit
- ★ sichere Lösung gegen Phoma, Sclerotinia, Alternaria



# INSEKTIZIDE IN RAPS

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe	IRAC- Einstufung	Bienenschutzauflage	in Mischung mit Fungiziden				Aufwandmenge ml bzw. g je ha				max. Anwendungshäufigkeit in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit [d]	
					Foliar, Sirena, Carax, Tilmor, Prosaró u. a.	Propolise	Prothioconazol	Cantus WG, Ortiva u. a.	beißende Insekten		saugende Insekten				
									Rapsplankzäfer	Rapsstängelzäfer	Geft. Kohlröbrenzler	Kohlreblattwespe			Kohlreblattzäfer
<b>Carnadine 200</b>	200 Acetamiprid	Neon.	4A	B2	B2	B2	B2	-	25	-	-	-	31-39	1x	28
<b>Cyberkill Max<sup>1)</sup></b>	500 Cypermethrin	P II	3A	B1	B1	B1	B1	50	50	50	50	-	10-57	2x <sup>7)</sup>	49
<b>Decis forte<sup>1)</sup></b>	100 Deltamethrin	P II	3A	B2	B2	B2	B2	75	75	75	50 (12/20-29)	50 (55-69)	11-69	3x	56 <sup>6)</sup> /90
<b>Jaguar/ Tarak</b>	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 <sup>2)</sup>	B2	B2	B4	75	-	-	-	75	ab55	1x	F
<b>Kaiso Sorbie</b>	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 <sup>2)</sup>	B2	B2	B4	150	150	150	-	150	1x	1x	56
<b>Karate Zeon</b>	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 <sup>2)</sup>	B2	B2	B4	75	75	75	75	75 (55-69)	ab11	2x	35
<b>Mavrik Vita/ Evure</b>	240 tau-Fluvalinat	P I	3A	B4 <sup>2)</sup>	B2	B2	B4	200	-	-	200	200	1x	1x	56
<b>Mospilan SG<sup>3)/4)</sup> Danjiri<sup>3)/4)</sup></b>	200 Acetamiprid	Neon.	4A	B4 <sup>2)</sup>	B1	B1	B1	200	-	-	-	-	51-59	1x	F
<b>Nexide</b>	60 gamma-Cyhalothrin	P II	3A	B4 <sup>2)</sup>	B2	B2	B4	80	80	80	80	80 (59-69) <sup>6)</sup>	2x	2x	28
<b>Scatto</b>	25 Deltamethrin	P II	3A	B1	B1	B1	B1	200	200	200	-	-	51-59	1x	56
<b>Shock Down</b>	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B2	B2	B2	B2	150	-	-	-	150	ab55	2x	F
<b>Sumicidin Alpha EC</b>	50 Esfenvalerat	P II	3A	B2	B2	B2	B2	250	250	250	250	250	2x	2x	56
<b>Trebon 30 EC</b>	287,5 Etofenprox	P I	3A	B2	B2	B2	B2	200	200	200	-	-	2x	2x	F

Bitte beachten Sie die Veränderung der Bieneneinstufung bei Mischungen von Fungiziden + Insektiziden (NB 6622, 6623, 6641, 6644 u. a.) im Raps!

Stand: 15.12.2023

AB = Zulassungsende; Abverkaufs- und Aufbrauchfrist beachten  
 F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.  
 1) Anwendungsaufgaben beachten!  
 2)/NN410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.  
 3) NB6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht getroffen werden. d. h. = B1!

4) VV553 (Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln)  
 5) BBCH 20-69, nicht bei Kohlschotenmücke und Kohlrübenblattwespe: AWM 0,75 l/ha  
 6) bei Kohlschotenmücke  
 7) max. eine Anwendung im Herbst und im Frühjahr  
 (...) = BBCH-Stadium des Anwendungszeitpunkts

# EMPFEHLUNG IN WINTERRAPS

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

## VOR/BIS BLÜTE

**Stängelschädlinge (Rüssler)**

### Pyrethroide der Klasse II:

- 0,075 | Karate Zeon
- 0,05 | Cyperkill Max (B1!)
- 0,15 | Shock Down\*\*
- 0,15 | Kaiso Sorbie
- 0,25 | Carnadine 200

**(Rüssler) + RGK**

### Pyrethroide der Klasse I:


- 0,2 | Trebon 30 EC
- 0,2 | Mavrik Vita/ Evure\*

**RGK Starkbefall**

### Oxadiazin, Pymetrozin, Neonicotinoide:

- 0,2 | Mavrik Vita/ Evure
- 0,2 kg Mospilan/ Danjiri

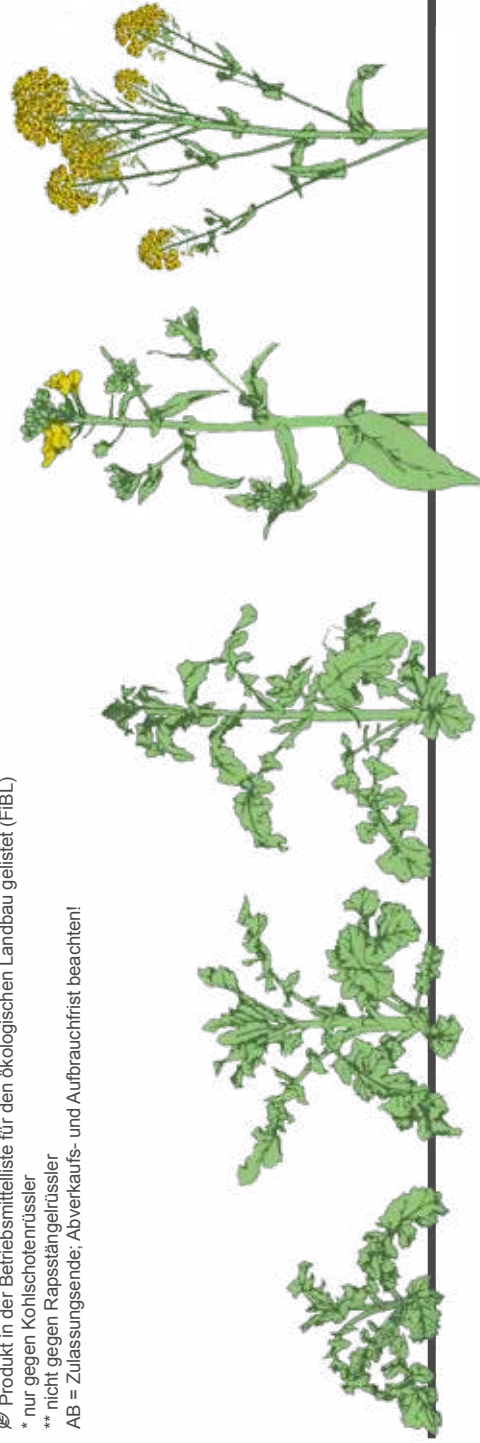
## 2-3 | PROFI Bor oder 2x 2 | PROFI Raps; 30 | PROFI FERTILIZER N28

 Produkt in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

\* nur gegen Kohlschotenrüssler

\*\* nicht gegen Rapsstängelrüssler

AB = Zulassungsende; Abverkaufs- und Aufbrauchfrist beachten!



32

sichtbar gestrecktes Internodium

51

Hauptinfloreszenz von oben sichtbar

55/57

Einzelblüten sichtbar

61

10 % der Blüten am Hauptsproß offen

65

Vollblüte: ca. 50 % der Blüten am Haupttrieb offen

## BLÜTE

**Schotenschädlinge (Rüssler + Mücke) + RGK**

- 0,2 | Mavrik Vita/ Evure\*

### Blütenfungizidbehandlung

- **1,0 | Eflor**
- 1,0 | Propulse
- 0,8 | Cantus Ultra
- 0,2 kg Cantus + 0,4 | Prothioconazol
- 0,4 | + 0,4 | Zenby Flex

- **Schwellenwerte bzw. Warndienstaufrufe beachten!**

- **Den Bienenschutz berücksichtigen!**

- **Wirkstoffwechsel innerhalb der Spritzfolge!**

- **Auf mehrere Einflugwellen beim RGK achten!**



# PROFI TERRA explOrer<sup>20</sup>

Für den ökologischen  
Anbau empfohlen!

## Was ist PROFITERRA explOrer<sup>20</sup>?

- Unterfußdünger in Mais
- Biostimulierender Wirkstoff MIP rhizo
- Spezifisch abgestimmtes Verhältnis von Makro- und Mikronährstoffen
- Perfekt für die Kombination mit betriebseigenem Wirtschaftsdünger

## Was kann PROFITERRA explOrer<sup>20</sup>?

- Aktiviert das Bodenleben
- Optimiert die Verwertung von Nährstoffen aus Gülle/Gärresten und dem Boden
- Regt das Wurzelwachstum an
- Verbessert die Stresstoleranz (z. B. Trockenstress)

## Was ist bei der Anwendung zu beachten?

- Aufwandmenge: 150 kg/ha
- Wirtschaftsdünger nach der Ausbringung flach einarbeiten
- Wurzelbildung anfangs dominierend
- Vorherige Ausbringung von Gülle/Gärresten (Wirtschaftsdüngern)

**Auch in Roten Gebieten einsetzbar.**

**PROFI. Alles stimmt.**

Weitere Informationen zu PROFITERRA finden Sie auf unserer Website [profi-agrarprodukte.de](http://profi-agrarprodukte.de)

## BEHANDLUNGSANSPRÜCHE VON MAISHERBIZIDEN

## MAIS

Präparat	optimaler Anwendungszeitpunkt (BBCH)		Wirkung (%) über		Humusbinding	Bodenstruktur	Unkrautgröße	Wachsschicht der Kultur	Wachsschicht der Unkräuter	Temperatur	Strahlung	Luftfeuchtigkeit	Regen-Beständigkeit (h)
	von	bis	Boden	Blatt									
Adengo	09	12	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Arigo	12	14	20	80	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Arrat	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Aspect	10	12	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Botiga	12	14	30	70	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1-2
Calaris	12	14	60	40	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Callisto/ Barracuda/ Temsa SC/ Simba 100 SC u. a.	12	14	50	50	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Cato/ Rimuron 25 WG/ Plaza	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	3
Diniro	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Dual Gold	09	11	90	10	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Effigo	13	14	5	95	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	6
Elumis	12	14	30	70	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1-2
Gardo Gold	10	13	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Harmony SX/ Lupus SX Mais	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Iseran	00	09	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	0
Kanos/ Motivell forte/ Nicogan/ Samson 4 SC u. a.	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1-2
Laudis	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Mais Banvel WG	14	16	5	95	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
MaisTer power	13	14	30	70	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Oceal	14	16	5	95	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Onyx	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1-2
Peak	12	14	40	60	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Principal	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	3
Spectrum	09	12	90	10	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Spectrum Gold	10	13	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Spectrum Plus	09	12	90	10	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1-2
Stomp Aqua/ Activus SC	09	11	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Successor 600	09	11	90	10	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Successor T	10	13	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Task	13	14	5	95	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	3
Tomigan 200	12/7	16	5	95	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Valentia	13	16	5	95	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Zingis	12	14	30	70	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2

Symbolerklärung: ☐ keine, ◐ geringe, ◑ mittlere, ◒ hohe und ◓ sehr hohe Abhängigkeit

Quelle: LfL Bayern, Institut f. PS, Stand: Dezember 2023 + ergänzt durch BSL: Dezember 2023

# PFLANZENSCHUTZ IN MAISGEMENGEN

Nach den Regelungen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) ergeben sich für einen Teil der Landwirte geänderte Anforderungen an die Landbewirtschaftung. Insbesondere Futterbaubetriebe stehen im Zusammenhang der Erfüllung des Fruchtwechsels auf Ackerland (GLÖZ 7) vor neuen Herausforderungen. Vor allem die Selbstfruchtfolge von Mais steht diesbezüglich in der Diskussion. Mit GLÖZ 7 werden folgende Anforderungen gestellt:

1. Auf 33 % der Ackerfläche ist, bezogen auf das Vorjahr, ein Fruchtwechsel durchzuführen.
2. Auf weiteren 33 % der Ackerfläche kann die gleiche Hauptfrucht angebaut werden, wenn eine Zwischenfrucht/Untersaat (Aussaat bis 15.10., Standzeit bis 15.02.) zwischen den beiden Anbaujahren bestellt wird.
3. Auf der verbleibenden Ackerfläche (max. 33 %) ist ein Fruchtwechsel im dritten Anbaujahr vorzunehmen.

Maisgemenge stellt eine eigene Hauptkultur und somit auch einen Fruchtwechsel gegenüber Mais dar. Mit dieser Alternative können die verpflichtenden Regelungen auch zukünftig erfüllt werden. Allerdings gehen mit dem Anbau des Maisgemenges auch Änderungen im PSM-Einsatz einher. Folgende Lösungen können zur Beikrautregulation angeboten werden:

	Maximale Aufwandmengen in l bzw. kg/ha						
	Mais	Stangenbohnen	Ackerbohnen	Sojabohne	Erbsen	Sonnenblumen	Sorghum
Arrat + Dash E. C. <sup>2)</sup>	0,2 + 1,0 (NA)	-	-	-	-	-	0,2 + 1,0 (ab BBCH 13)
Focus Ultra <sup>1)</sup>	2,0 (BBCH 11-18)	2,5 (ab BBCH 11)	2,5 (BBCH 10-50)	2,5 (BBCH 11-51)	2,5 (BBCH 11-51)	-	-
Gardo Gold <sup>2)</sup>	4,0 (VA/NA)	-	-	-	-	-	4,0 (ab BBCH 13)
Spectrum	1,4 (bis BBCH 16)	1,0 (VA/ BBCH 11-14)	-	1,4 (VA)	-	0,8 (VA)	1,2 (ab BBCH 13)
Spectrum Plus	4,0 (bis BBCH 16)	-	4,0 (VA)	4,0 (VA)	4,0 (VA/BBCH 10-33)	4,0 (VA)	-
Stomp Aqua	4,4 (VA/NA)	3,5 (VA)	4,4 (VA)	2,6 (VA)	4,4 (VA)	2,6 (VA)	2,5 (ab BBCH 13)

1) Nur in Cycloxydim-resistentem Mais anwenden

2) Nur in Sorghum- Hirse zur Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke (Biogas-Anlagen)

Quelle: BVL November 2023 + ergänzt durch LFL Bayern, Institut für PS, Stand: März 2023  
Zulassungsbedingte Anwendungsbestimmungen gilt es ebenfalls zu beachten.

Diese Angaben entsprechend dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen.

**Der Nutzungsunterschied (Silo-/Körnermais) stellt keinen Fruchtwechsel dar!**



# HERBIZIDE IN MAIS UNKRÄUTER UND UNGRÄSER

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HRC-Code	Aufwandmenge je ha	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Unkräuter												Ungräser												
						Ampfer-Knöterich	Franzosenkraut	Gänsefuß-Arten	Kamille	Klettenlabkraut	Melde-Arten	Schwarzer Nachtschatten	Storchschnabel	Windenknöterich	Ackerfuchsschwanz	Flughafner	Einjähriges Rispengras, Windalm	Gemeine Quecke	Borstehirse	Fingerhirse	Hühnerhirse									
<b>Adengo</b>	225 Isoxaflutole, 90 Thiencarbazone-Methylester	27 2	0,33 l	1x	VA-13	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	Kamille	xxxx	Klettenlabkraut	xxx	Schwarzer Nachtschatten	xxx	Windenknöterich	xx	Ackerfuchsschwanz	xxxx	Flughafner	xxx	Einjähriges Rispengras, Windalm	[x]	Gemeine Quecke	xxxx	Borstehirse	xxx	Fingerhirse	xxxx	Hühnerhirse
<b>Arrat</b> (+ Dash E.C.)	500 Dicamba, 250 Trifluralin	4 2	200 g (+ 1,0 l)	1x	NA	xxx	xxx	xxxx	xxxx	Kamille	xxxx	Klettenlabkraut	xxxx	Schwarzer Nachtschatten	xx	Windenknöterich	-	Ackerfuchsschwanz	xxxx	Flughafner	-	Einjähriges Rispengras, Windalm	-	Gemeine Quecke	-	Borstehirse	-	Fingerhirse	-	Hühnerhirse
<b>Arigo</b> (+ Vivolt) [007526-00]	360 Mesotrione, 120 Nicosulfuron, 30 Rimsulfuron	27 2 2	330 g (+0,3 l)	1x	12-18	xxx	xxx	xxxx	xxxx	Kamille	xxxx	Klettenlabkraut	xxxx	Schwarzer Nachtschatten	xxx	Windenknöterich	xxxx	Ackerfuchsschwanz	xxxx	Flughafner	xxx	Einjähriges Rispengras, Windalm	xxx	Gemeine Quecke	xxx	Borstehirse	xxx	Fingerhirse	xxxx	Hühnerhirse
<b>Arigo</b> (+ Vivolt) [027526-00]	360 Mesotrione, 120 Nicosulfuron, 30 Rimsulfuron	27 2 2	250 g (+ 0,3 l)	1x	12-18	xxx	xxx	xxxx	xxxx	Kamille	xxxx	Klettenlabkraut	xxxx	Schwarzer Nachtschatten	xxx	Windenknöterich	xxxx	Ackerfuchsschwanz	xxxx	Flughafner	xxx	Einjähriges Rispengras, Windalm	xxxx	Gemeine Quecke	xxx	Borstehirse	xxx	Fingerhirse	xxxx	Hühnerhirse
<b>Aspect<sup>2)</sup></b>	200 Flufenacet, 333 Terbutylazin	15 5	1,5 l	1x	10-15	xxx	xxx	xxxx	xxxx	Kamille	xxxx	Klettenlabkraut	xxxx	Schwarzer Nachtschatten	xxx	Windenknöterich	[xx]	Ackerfuchsschwanz	xxxx	Flughafner	-	Einjähriges Rispengras, Windalm	[xxx]	Gemeine Quecke	-	Borstehirse	[xx]	Fingerhirse	[xxx]	Hühnerhirse
<b>Barracuda<sup>4)</sup></b> <b>Raikiri<sup>4)</sup></b>	100 Mesotrione	27	1,5 l	1x	12-18	xxx	xxx	xxxx	xxxx	Kamille	xxx	Klettenlabkraut	xxxx	Schwarzer Nachtschatten	-	Windenknöterich	xx	Ackerfuchsschwanz	xxxx	Flughafner	-	Einjähriges Rispengras, Windalm	-	Gemeine Quecke	-	Borstehirse	[x]	Fingerhirse	[xx]	Hühnerhirse
<b>Border</b> [028110-00] [Restmengen]	100 Mesotrione	27	1,0 l	1x	12-18	xxx	xxx	xxxx	xxxx	Kamille	xxx	Klettenlabkraut	xxxx	Schwarzer Nachtschatten	-	Windenknöterich	xx	Ackerfuchsschwanz	xxxx	Flughafner	-	Einjähriges Rispengras, Windalm	-	Gemeine Quecke	-	Borstehirse	[x]	Fingerhirse	[xx]	Hühnerhirse
<b>Border</b> [008110-00] [Restmengen]	100 Mesotrione	27	1,5 l	1x	12-18	xxx	xxx	xxxx	xxxx	Kamille	xxx	Klettenlabkraut	xxxx	Schwarzer Nachtschatten	-	Windenknöterich	xx	Ackerfuchsschwanz	xxxx	Flughafner	-	Einjähriges Rispengras, Windalm	-	Gemeine Quecke	-	Borstehirse	[x]	Fingerhirse	[xx]	Hühnerhirse
<b>Botiga</b>	300 Pyridat, 90 Mesotrione	6 27	1,0 l oder 2 x 0,5 l <sup>3)</sup>	1-2x	12-18	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	Kamille	xxxx	Klettenlabkraut	xxxx	Schwarzer Nachtschatten	xx	Windenknöterich	xxx	Ackerfuchsschwanz	xxxx	Flughafner	-	Einjähriges Rispengras, Windalm	[x]	Gemeine Quecke	-	Borstehirse	[x]	Fingerhirse	[xx]	Hühnerhirse
<b>Calaris<sup>2)</sup></b> <b>Click Pro</b>	70 Mesotrione, 330 Terbutylazin	27 5	1,5 l	1x	NA	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	Kamille	xxxx	Klettenlabkraut	xxxx	Schwarzer Nachtschatten	xx	Windenknöterich	xxx	Ackerfuchsschwanz	xxxx	Flughafner	-	Einjähriges Rispengras, Windalm	[xx]	Gemeine Quecke	-	Borstehirse	[x]	Fingerhirse	xxxx	Hühnerhirse
<b>Calaris<sup>2)</sup></b> [05692-00]	70 Mesotrione, 330 Terbutylazin	27 5	1,5 l	1x	NA	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	Kamille	xxxx	Klettenlabkraut	xxxx	Schwarzer Nachtschatten	xx	Windenknöterich	xxx	Ackerfuchsschwanz	xxxx	Flughafner	-	Einjähriges Rispengras, Windalm	[xx]	Gemeine Quecke	-	Borstehirse	[x]	Fingerhirse	xxxx	Hühnerhirse
<b>Callisto</b> [024660-00]	100 Mesotrione	27	1,5 l	1x	12-18	xxx	xxx	xxxx	xxxx	Kamille	xxx	Klettenlabkraut	xxxx	Schwarzer Nachtschatten	-	Windenknöterich	xx	Ackerfuchsschwanz	xxxx	Flughafner	-	Einjähriges Rispengras, Windalm	-	Gemeine Quecke	-	Borstehirse	[x]	Fingerhirse	xx	Hühnerhirse
<b>Callisto</b> [44660-00]	100 Mesotrione	27	1,0 l	1x	12-18	xxx	xxx	xxxx	xxxx	Kamille	xxx	Klettenlabkraut	xxxx	Schwarzer Nachtschatten	-	Windenknöterich	xx	Ackerfuchsschwanz	xxxx	Flughafner	-	Einjähriges Rispengras, Windalm	-	Gemeine Quecke	-	Borstehirse	[x]	Fingerhirse	[xx]	Hühnerhirse
<b>Callisto P Pack</b> (Callisto + Peak)	100 Mesotrione + 750 Prosulfuron	27 2	1,0 l + 20 g	1x	12-17	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	Kamille	xxx	Klettenlabkraut	xxxx	Schwarzer Nachtschatten	x	Windenknöterich	xxx	Ackerfuchsschwanz	xxxx	Flughafner	-	Einjähriges Rispengras, Windalm	-	Gemeine Quecke	-	Borstehirse	[x]	Fingerhirse	xx	Hühnerhirse
<b>Callisto P Dual Pack</b> (Callisto + Peak + Dual Gold)	100 Mesotrione + 750 Prosulfuron 960 S-Metolachlor	27 2 15	1,0 l + 20 g + 1,0 l	1x	12-17	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	Kamille	xxx	Klettenlabkraut	xxxx	Schwarzer Nachtschatten	xx	Windenknöterich	xxx	Ackerfuchsschwanz	xxxx	Flughafner	-	Einjähriges Rispengras, Windalm	[xx]	Gemeine Quecke	-	Borstehirse	xxx	Fingerhirse	xxxx	Hühnerhirse
<b>Cato<sup>4)</sup></b> (+ Vivolt)	250 Rimsulfuron	2	50 g (+ 0,3 l) oder Splitting: 1,30 g (+ 0,18 l) 2,20 g (+ 0,12 l)	1-2x	12-16	x	xxx	x	xxx	Kamille	xxxx	Klettenlabkraut	xxx	Schwarzer Nachtschatten	(x)	Windenknöterich	x	Ackerfuchsschwanz	xxxx	Flughafner	xxx	Einjähriges Rispengras, Windalm	xxxx	Gemeine Quecke	xxx	Borstehirse	xxxx	Fingerhirse	xxx	Hühnerhirse

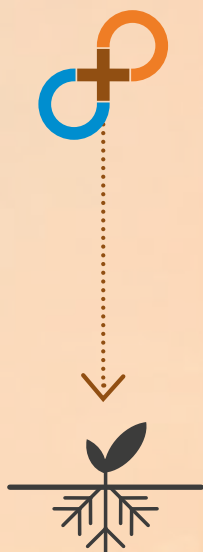
Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HRAC-Code	Aufwandmenge je ha	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Unkräuter												Ungräser				
						Ampfer-Knöterich	Franzosenkraut	Gänsefuß-Arten	Kamille	Klettenlabkraut	Melde-Arten	Schwarzer Nachtschatten	Storchschnabel	Windenknöterich	Ackerfuchsschwanz	Flughäfer	Einjähriges Rispengras, Windhalm	Gemeine Quecke	Borstenhirse	Fingerhirse	Hühnerhirse	
<b>Diniro</b> (+ Adigor)	400 Dicamba	4	0,4 kg (+ 1,2 l)	1x	12-18	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx <sup>3)</sup>	[xxx]	[xxx]	[xx(x)]	[xxxx]	
	40 Prosulfuron 100 Nicosulfuron	2 2				xxx	[x]	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	[xx]	xxx	xxx
<b>Dual Gold<sup>AB</sup></b>	960 S-Metolachlor	15	1,25 l	1x	VA-NA	-	[x]	[x]	[x]	[x]	[x]	[x]	[x]	[x]	[x]	[xx]	-	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
	75 Mesotrione, 30 Nicosulfuron	27 2	1,5 l	1x	12-18	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx
<b>Elumis Gold Pack</b> (Elumis + Cardo Gold <sup>2)</sup> )	75 Mesotrione, 30 Nicosulfuron	27 2	1,25 l + 2,5 l	1x	12-18	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx
	+ 312,5 S-Metolachlor, + 187,5 Terbutylazin	+15 +5				xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
<b>Elumis P Pack</b> (Elumis + Peak)	75 Mesotrione, 30 Nicosulfuron	27 2	1,25 l + 20 g	1x	12-17	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx
	+ 750 Prosulfuron	+2				xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
<b>Elumis P Dual Pack</b> (Elumis + Peak + Dual Gold)	75 Mesotrione, 30 Nicosulfuron,	27 2	1,25 l + 20 g + 1,25 l	1x	12-17	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx
	+ 750 Prosulfuron 960 S-Metolachlor	+2 15				xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
<b>Elumis Triumph Pack</b> (Elumis + Successor T <sup>2)</sup> )	75 Mesotrione, 30 Nicosulfuron	27 2	1,25 l + 2,5 l	1x	12-14	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx
	+ 187,5 Terbutylazin, + 300 Pethoxamid	+5 +15				xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
<b>Gardo Gold<sup>2AB)</sup></b>	312,5 S-Metolachlor, 187,5 Terbutylazin	15 5	4,0 l	1x	VA-NA	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx <sup>3)</sup>	[xx]	[x]	xxx	xxx	xxx	xxx
	40 Nicosulfuron	2	1,0 l	1x	12-18	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx
<b>Ikanos</b>	150 Mesotrione 80 Clomazone	27 13	1,0 l	1x	VA	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	-	-	xxx	xxx	xxx	xxx
	80 Mesotrione 30 Nicosulfuron	27 2	1,2 l	1x	12-18	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	-	-	xxx	xxx	xxx
<b>Kanos/ Bandera</b>	40 Nicosulfuron	2	1,0 l	1x	12-18	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xxx	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx
	100 Mesotrione	27	1,5 l	1x	12-18	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	-	xx	xxx	xxx	xxx	xxx
<b>Kideka</b>	44 Tembotrione	27	2,25 l	1x	12-18	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx
	44 Tembotrione + 200 Flufenacet, + 333 Terbutylazin	27 +15 +5	2,0 l + 1,5 l	1x	12-15	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
<b>Laudis Plus Pack</b> (Laudis + Dellon)	44 g/l Tembotrione + 22 g/l Isoxadifen-ethyl (Safer) +480 Dicamba	4	2 l + 0,4 l	1x	12-16	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	-	xx	xxx	xxx	xxx	xxx





**HERBIZID**  
**LODIN**<sup>®</sup>  
0,5-0,75 l/ha

Fluroxypyr,  
oder:  
Mesotrione  
Nicosulfuron  
Rimsulfuron ...



**BESTANDS-  
ETABLIERUNG**



**BIOSTIMULANZ**  
**TONIVIT**<sup>®</sup>  
2 l/ha

Algenextrakt plus  
Phosphor und Kali



**BESTANDS-  
ETABLIERUNG**



**HERBIZID**  
**VIVENDI**<sup>®</sup>  
1,2 l/ha

Clopyralid



## Kurs auf Ertrag und Energie

- LODIN (oder anderes hochwirksames Herbizid) und TONIVIT – ein effektives Duo für eine optimale Bestandsetablierung
- Hohe Flexibilität durch einmalige Anwendung von 2 l/ha TONIVIT kombiniert mit Herbiziden
- Algenextrakt (TONIVIT) mit leicht verfügbarem Phosphor und Kalium reduziert Herbizidstress
- Trockentoleranz im Jugendstadium
- Sicherung höherer Massen- und Energieerträge
- Höhere Kornanzahl pro Kolben







GETREIDE  
RAPS  
MAIS

# Hammerhart gegen Hirsen & Unkräuter

# BOTIGA®

TBA-frei &  
ohne  
Hangaufgabe

## Ihre Vorteile

- Schnelle Wirkung gegen Hirsen und Unkräuter
- Zwei Wirkmechanismen = gutes Resistenzmanagement
- Sehr gute Kulturverträglichkeit
- Flexibel mischbar mit z.B. mit Motivell® Forte oder Bodenherbiziden

Mehr Informationen



[certisbelchim.de](http://certisbelchim.de)

©, TM - registrierte Warenzeichen der Hersteller. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.



**Certis Belchim**  
GROWING TOGETHER

# HERBIZIDE IN MAIS UNKRÄUTER

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HRAC-Code	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Be- handlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeit- punkt (BBCH)	Amarant	Franzosenkraut	Gänsefuß-Arten	Kamille	Klettenlabkraut	Knöterich-Arten	Kreuzkraut-Arten	Melde-Arten	Schwarzer Nachschatten	Storchschnabel	Vogelknöterich	Vogelmiere	Windenknöterich
Activus SC	400 Pendimethalin	3	4,0 l	1x	bis 13	x	-	x	-	[x] <sup>6)</sup>	x	x	x	xx	x	x	x	x
Arrat (+ Dash E.C.)	500 Dicamba 250 Triflurothion	4 2	200 g (+ 1,0 l)	1x	NA	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xx	xx	xx	xxx	xxx
Casper	50 Propisulfuron 500 Dicamba	2 4	0,3 kg	1x	12-18	xxx	xx	xxx	xxxx	x	xxx	xxx	xxx	x	x	xx	xxx	xxx
Cliophar 600 SL <sup>1)</sup>	600 Clopyralid	4	0,2 l	1x	NA	-	[xxxx]	[x]	[xxxx]	-	[x]	[xxx]	[x]	[xxxx]	-	-	-	-
Dellion	480 Dicamba	4	0,6 l	1x	12-16	xx	xxx	xxxx	x	xx	xx	xxx	xxx	xxx	x	xx	xxx	xxx
Dicamba flüssig/ Kampeki	480 Dicamba	4	0,6 l	1x	13-15	xxx	xx	xxx	-	xx	xx	xxx	xxx	xx	-	xx	xxx	xxx
Effigo	267 Clopyralid 67 Picloram	4 4	0,35 l	1x	ab 10	-	xxxx	[x]	xxxx	[xx]	[x]	[xxxx]	[x]	xxxx	-	-	-	[xx]
Harmony SX/ Lupus SX Mais	500 Thifensulfuron- Methylester	2	15 g	1x	10-16	xxxx	xx	xx	xxx	-	xx	xxxx	xx	-	xxx	xx	xxxx	xx
Laudis Plus Pack	Laudis Dellion	27 4	2,0 l +0,4 l	1x	12-16	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	x	xxx	xxxx	xxx
Lodin	200 Fluroxypyr	4	1,0 l	1x	13-16	-	xxx	x	-	xxx	x	x	-	x	-	-	xxx	xx
Lontrel 600 <sup>1)</sup>	600 Clopyralid	4	0,2 l	1x	NA	-	[xxxx]	[x]	[xxxx]	-	[x]	[xxx]	[x]	[xxxx]	-	-	-	-
Lontrel 720 SG <sup>4)</sup>	720 Clopyralid	4	167 g	1x	NA	-	[xxxx]	[x]	xxxx <sup>2)</sup>	-	[x]	xxx <sup>2)</sup>	[x]	[xxxx]	-	-	-	-
Mais-Banvel WG	700 Dicamba	4	500 g	1x	bis 16	[xxxx]	[xxx]	xxxx	-	[xxx]	[xxx]	[xxxx]	[xxx]	[xx]	[x]	[xx]	[xxx]	xxx
Oceal	700 Dicamba	4	500 g	1x	bis 16	xxxx	xxx	xxxx	-	xxx	xxx	xxxx	xxx	xx	x	xx	xxx	xxx
Onyx	600 Pyridat	6	1,5 <sup>5)</sup> ; 2x 0,75 <sup>5)</sup>	1-2x	12-18	xx	xx	xx	-	xx	xx	xxxx	xx	xx	-	-	x	-
Peak	750 Prosulfuron	2	20 g	1x	12-17	xx	xxx	x	xxxx	x	xx	xxx	x	x	x	x	xx	xxx
Stomp Aqua	455 Pendimethalin	3	3,5-4,4 l	1x	VA-NA	xxx	-	xxx	-	[x]	x	x	x	xx	x	x	xxx	x
Tomigan 200	200 Fluroxypyr	4	0,9 l	1x	12-16/ ab 17 <sup>7)</sup>	-	[xxx]	[x]	-	[xxx]	[x]	[x]	-	[x]	-	-	[xxx]	[xx]
Valentia	100 Fluroxypyr 2 Florasulam	4 2	1,8 l	1x	12-16	xxx	xxxx	-	xxxx	xxxx	xxxx	x	-	xxxx	x	xxxx	xxxx	xxxx
Vivendi 100	100 Clopyralid	4	1,2 l	1x	ab 10	-	[xxxx]	[x]	[xxxx]	-	[x]	[xxx]	[x]	[xxxx]	-	-	-	-
Waran	200 Fluroxypyr	4	1,0 l	1x	13-16	-	xxx	x	-	xxx	x	x	-	x	-	-	xxx	xx

1) nicht in Futter- und Silomais  
2) Zulassung nur in Zuckermais  
3) Abstand mindestens 7 Tage  
4) zur Teilflächenanwendung  
5) NG 405 = Drainaufgabe beachten!  
6) nur im Voraufbau  
7) zur Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung  
[x...] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

## SPEZIELLE HERBIZIDLÖSUNGEN IN MAIS

Problemunkraut	Präparate	Aufwandmenge je ha	Bemerkungen
Ackerkratzdistel	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Trieblänge; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampfer- und Windenwirkung
	Effigo	0,35 l	bei 10–20 cm Wuchshöhe der Disteln
	Lontrel 720 SG	167 g	bei 15–25 cm Wuchshöhe der Disteln, zur Teiffächenbehandlung
	Vivendi 100	1,2 l	
Ackerminze	Arrat (+ Dash E.C.) + Peak	0,2 kg (+ 1,0 l) + 20 g	
	[Cato (+ Vivolt)]	50 g (+ 0,3 l) Splitting: 1: 30 g (+ 0,18 l); 2: 20 g (+ 0,12 l)]	ausgenommen zur Saatguterzeugung; Stadium Schadorganismus: ab BBCH 10
Ackerschachtelhalm	[MaisTer power	1,0 l]	Indikation beachten
	[Callisto	0,7–1,0 l]	nur unterdrückende Wirkung
	Laudis + Arrat (+ Dash E.C.)	2,0 l + 0,2 kg (+ 1,0 l)	nur unterdrückende Wirkung, ausgenommen in Zuckermais
Ambrosie, beifußblättrige	[MaisTer power	1,0 l]	nur unterdrückende Wirkung; Indikation beachten
	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Trieblänge; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampfer- und Windenwirkung
	[Effigo	0,35 l]	bei 10–20 cm Unkrauthöhe
	Laudis	2,0 l	ausgenommen in Zuckermais
Ampfer	[Lontrel 720 SG	167 g]	bei 15–25 cm Unkrauthöhe
	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	wurzeltiefe Wirkung + gute Windenwirkung
	[Effigo	0,35 l]	bei 10–20 cm Unkrauthöhe
	[Harmony SX/ Lupus SX Mais	15 g]	
Erdmandelgras	[Botiga	Splitting: 2x 0,5 l]	bei Besatz mit Blut-/Fingerhirse: + 0,5 l Motivell forte zum 2. Zeitpunkt; Stadium Schadorganismus: BBCH 09–12
	[Adengo	0,33 l]	aus Gründen der Verträglichkeit im VA anwenden. In Spritzfolge mit MaisTer Power, Peak oder Callisto
Kartoffeldurchwuchs	Calaris*	1,25 l	Stadium Schadorganismus: BBCH 11–18
	Callisto/Temsa SC/Barracuda u. a.	1,0–1,5 l	bei 10–15 cm Wuchshöhe der Kartoffeln
	Laudis + Aspect*	2,0 l + 1,5 l	ausgenommen in Zuckermais
	Botiga	Splitting: 2x 0,5 l	Stadium Schadorganismus: BBCH 09–12
	[Effigo	0,35 l]	bei 10–20 cm Wuchshöhe der Kartoffeln
	MaisTer power	1,0 l	Indikation beachten
	[Tomigan 200	0,9 l]	
Kleine Brennessel	Valentia	1,2–1,8 l	
	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Trieblänge; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampfer- und Windenwirkung
Kornblume, Kamille	Elumus + Peak	1,25 l + 20 g	
	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Trieblänge; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampfer- und Windenwirkung
	Effigo	0,35 l	bei 10–20 cm Unkrauthöhe (keine Zulassung gg. Kornblume)
	Lontrel 720 SG	167 g	bei 15–25 cm Unkrauthöhe (keine Zulassung gg. Kornblume, Kamille)
	Vivendi 100	1,2 l	bei 15–25 cm Unkrauthöhe (keine Zulassung gg. Kornblume, Kamille)
Landwasserknöterich	Arrat (+ Dash E.C.) + Peak	0,2 kg (+ 1,0 l) + 20 g	ab 20 cm Trieblänge; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampfer- und Windenwirkung
	[Mais Banvel WG/Oceal]	0,5 kg	Keine Anwendung bei Temperaturen unter 10°C
	[Tomigan 200	0,9 l]	
	[Valentia	1,2–1,8 l]	
Storch- + [Reiherschnabel]	früh volle Aufwandmenge TBZ-haltiger* Kombination vorlegen mit z. B. 4,0 l Gardo Gold, 3,0 l Spectrum Gold u. a. (Beratung anfordern!) + vor der Saat Glyphosat**!		
Topinambur	[Effigo	0,35 l]	bei 10–20 cm Unkrauthöhe
	[MaisTer power	1,0 l]	Indikation beachten
Weidelgrasdurchwuchs	Cato (+ Vivolt)	50 g (+ 0,3 l) Splitting: 1: 30 g (+ 0,18 l) 2: 20 g (+ 0,12 l)]	ausgenommen zur Saatguterzeugung; Stadium Schadorganismus: ab BBCH 10
	MaisTer power	1,0 l	Indikation beachten
Winden-Arten	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Trieblänge; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampferwirkung
	Mais Banvel WG/ [Oceal]	0,5 kg	Keine Anwendung bei Temperaturen unter 10°C
	[Task (+ Vivolt)]	300 g (+ 0,25 l)]	Keine Anwendung bei Temperaturen unter 8°C
	Tomigan 200	0,9 l	
	[Valentia	1,2–1,8 l]	
mit Grasuntersaaten (zur N-Bindung, Erosionsschutz, Verbesserung von Bodenstruktur, Befahrbarkeit, Bodenleben und Humusbilanz); nicht auf Problemstandorten mit Storch- und Reiherschnabel!	bodenwirksame Herbizide: 1,0 l Gardo Gold*/ Calaris*/ Spectrum Gold*/ Successor T* + 0,25–0,75 l Border/Callisto; blattwirksame Herbizide: Peak/ Callisto/ Simba 100 EC/ Motivell Forte/ Cato (+ Vivolt)/ Laudis		Bodenherbizide: 25 % der AWM im 2- bis 3-Blattstadium; blattwirksame Herbizide: im 6- bis 8-Blattstadium; nach der Spritzung mind. 2 Wochen warten bis Untersaat (z. B. Deutsches oder Welsches Weidelgras) gesät wird; ca. 6–8 Wochen nach Maisaussaat; Mais-Wuchshöhe: ca. 60–80 cm
	0,5–0,75 l Callisto + 2,0 l Stomp Aqua		Rotschwengel (langsam wachsend); zur Maisaussaat ausbringen

[...] Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation \* Terbutylazin-Auflage beachten \*\* Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung beachten Stand: 04.01.2024

## HERBIZIDEMPFEHLUNGEN IN MAIS

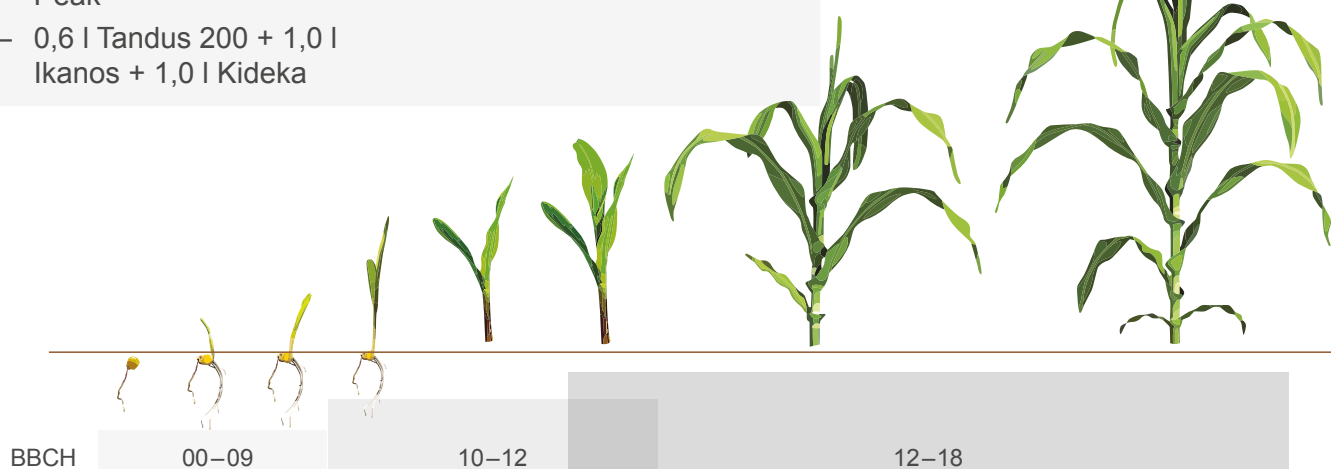
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

### Terbuthylazin- und S-Metolachlor-freie Präparate

Bei normaler Mischverunkrautung

#### ab BBCH 12/14

- 0,25 l Zingis (1,7 l Mero) + 0,8 l Spectrum
- 0,25–0,33 l Adengo (VA) + 1,5–2,0 l Laudis
- 1,5 l MaisTer power
- 1,0 l Callisto + 20 g Peak
- 1,25–1,5 l Elumis + 20 g Peak
- 0,6 l Tandus 200 + 1,0 l Ikanos + 1,0 l Kideka
- 350–440 g Principal Plus (+ 0,2–0,3 l Vivolt)
- 300 g Task (+ 0,25 l Vivolt) + 1,0 l Botiga
- 300 g Task (+ 0,25 l Vivolt) + 1,5–2,0 l Laudis
- 0,4 kg Diniro (+ 1,2 l Adigor)



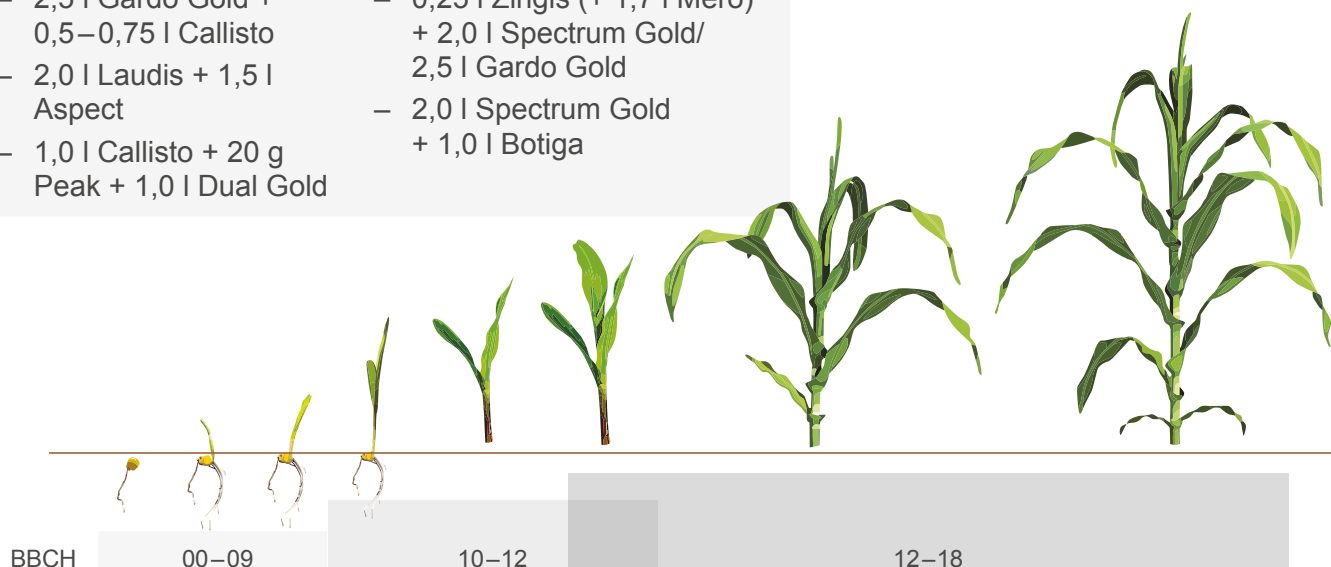
bei starkem Ungrasbesatz wird der Zusatz eines Nico-/Rimsulfurons empfohlen

### Terbuthylazin- oder S-Metolachlor-haltige Präparate

Bei normaler Mischverunkrautung

#### ab BBCH 12/14

- 1,0 l MaisTer power + 1,0 l Aspect
- 2,5 l Gardo Gold + 0,5–0,75 l Callisto
- 2,0 l Laudis + 1,5 l Aspect
- 1,0 l Callisto + 20 g Peak + 1,0 l Dual Gold
- 2,5–3,0 l Successor T + 1,7–2,0 l Laudis
- 0,25 l Zingis (+ 1,7 l Mero) + 2,0 l Spectrum Gold/ 2,5 l Gardo Gold
- 2,0 l Spectrum Gold + 1,0 l Botiga



bei starkem Ungrasbesatz wird der Zusatz eines Nico-/Rimsulfurons empfohlen

# Herbizidlösungen im Frühjahr gegen Zwischenfrüchte in Folgekulturen

Der Anbau von Zwischenfrüchten hat, auch bedingt durch neue politische Vorgaben, in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Die positiven Effekte liegen auf der Hand: Nährstoffbindung, Humusbildung, Erosionsschutz, Bodenverbesserung, Unkrautunterdrückung, Nematodenreduzierung u.v.a.

Diese Vorteile treffen aber nur für optimal entwickelte Zwischenfruchtbestände zu. Zu späte Saaten (von September bis Oktober) erreichen nicht mehr die gewünschten Effekte. In nassen Frühjahren kann es (Bsp. Vorjahr 2023) zu einem deutlich späteren Abtrocknen der Böden kommen, wodurch sich die Aussaat von Folgekulturen wie Zuckerrüben, Mais, Leguminosen und Sommergetreide verzögert. Unter solchen Bedingungen heißt es: Ruhe bewahren - Saatbett geht vor Saatzeit!

Die hauptsächlich zum Einsatz kommenden Zwischenfrüchte entstammen folgenden Pflanzenfamilien:  
**Korbblütler, Kreuzblütler, Leguminosen, Lein-, Knöterich- und Raublattgewächse.**

## Bei der Wahl der geeigneten Zwischenfrüchte / Zwischenfruchtmischungen gilt zu beachten:

- Nicht alle Zwischenfrüchte sind für alle Fruchtfolgen und Standorte geeignet!
- Von Vorteil ist der Anbau sicher abfrierender Pflanzenarten. In den letzten Jahren gab es oft zu milde Winter mit unzureichend Frost für ein sicheres Abfrieren der Zwischenfrüchte.
- Gut entwickelte Leguminosen (z.B. Inkarnatklee) lassen sich unter Umständen nur schwierig bekämpfen und verbrauchen in trockenen Frühjahren zusätzlich Wasser, welches der Nachfrucht fehlt.
- Kontraproduktiv ist auch ein Aussamen von Zwischenfrüchten. Das kommt häufiger bei Buchweizen und Phacelia vor. Eine ähnlich gelagerte Problematik trifft auch auf ehemalige Blühflächen / Blühstreifen zu, die wieder in Bewirtschaftung genommen werden. Unbedingt beachten!
- Herrschen im Sommer und Frühherbst sehr trockene Bedingungen zur Aussaat der Zwischenfrüchte vor und keimen nicht alle Zwischenfruchtsamen, ist ein Auflaufen dieser in den Folgejahren noch möglich. Beachten - das nimmt zu!
- In den letzten Jahren wurden invasive Pflanzenarten wie Samtpappel und Stechapfel häufiger auf Flächen auffällig, die im Vorfeld mit Zwischenfrüchten bestellt wurden. Hier liegt die Vermutung von verunreinigtem Zwischenfruchtsaatgut nahe. Landwirte sind daher zu beraten nur Marken-Zwischenfruchtsaatgut eines etablierten Züchters zu kaufen.



Bild: Inkarnatklee im Mais



Bild: Buchweizen im Mais

Die Beschränkung des möglichen Glyphosateinsatzes oder auch ein vom Landwirt angestrebter Glyphosatverzicht erschweren die Bekämpfung der Zwischenfrüchte vor dem Anbau der Nachfrucht, so dass unter Umständen ein höherer Herbizidaufwand in der angebauten Folgekultur notwendig ist.

Häufig werden daher selektive Herbizide benötigt, die neben der schlagspezifischen Verunkrautung zusätzlich ein breites Spektrum an Zwischenfrucht- bzw. Blümmischungspflanzen sicher bekämpfen. Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Sachsen<sup>1</sup> und die Landwirtschaftskammer Niedersachsen<sup>2</sup> haben in Wirksamkeitsversuchen gängige Herbizide gegen wichtige Zwischenfrüchte bzw. Blümmischungsarten getestet - s. nachfolgende Abb. 1<sup>1</sup> und Abb. 2<sup>2</sup>.



- **Getreide:** Mit den Herbiziden OMNERA LQM, POINTER PLUS und REFINE EXTRA SX wird ein breites Spektrum zweikeimblättriger Pflanzen inkl. Zwischenfrüchte erfasst. ZYPAR kann Leguminosen und Erdrach sehr gut bekämpfen.
- **Mais:** Die Herbizide DINIRO, MAISTER POWER, LAUDIS und CALARIS sind sehr breit wirksam und können auch viele Zwischenfrüchte sicher bekämpfen.
- **Zuckerrüben:** In Spritzfolgen haben sich Tankmischungen mit DEBUT, DEBUT DUO ACTIVE (Fertigprodukt) bzw. der DEBUT DUO ACTIVE (Kombi-Pack) bewährt.
- **Leguminosen:** Hier bestehen einige Wirkungslücken. Daher ist es wichtig bei der Bodenbearbeitung mittels Gänsefußscharen die Wurzeln der Zwischenfrüchte ganzflächig abzuschneiden oder auf Problemstellen Glyphosat einzusetzen.

		Sachsen 											
Getreide	Mechanische Unkrautbekämpfung: 3x Striegeln	79	90	58	88	80	48	63	46	66	52	44	39
	Zypar 1,0 l/ha	72	100	92	99	97	97	94	97	97	90	96	95
	Omnera LQM 1,0 l/ha	98	96	99	100	99	97	100	100	98	100	100	96
Winterraps	Belkar 0,5 l/ha + Synero 30 SL 0,25 l/ha	70	100	99	99	99	92	75	88	88	17	26	78
Mais	Adengo 0,33 l/ha	83	93	39	99	97	91	94	65	98	99	99	48
Sojabohne	Spectrum Plus 2,75 l/ha + Centium 36 CS 0,2 l/ha	64	91	13	72	21	90	97	81	86	27	10	8
Zuckerrübe	Spritzfolge (3x NAK): Belvedere Duo 1,25 l/ha + Goltix Titan 2,0 l/ha + (2./3. NAK) Debut 30 g/ha + Trend 0,25 l/ha	93	99	92	100	97	98	99	100	96	99	99	54
	Spritzfolge (3x NAK): Belvedere Duo 1,25 l/ha + Goltix Titan 2,0 l/ha	67	97	65	100	95	98	96	98	88	93	99	31
Sojabohne	Spritzfolge (2x NAK): Harmony SX 7,5 g/ha + Trend 0,3 l/ha	26	16	36	72	94	95	82	98	88	75	78	58
Kartoffel	Novitron DamTec 2,0 kg/ha + Proman 2,0 l/ha	99	99	20	100	96	99	92	100	98	99	100	3
Ackerbohne & Futtererbse	Novitron DamTec 2,4 kg/ha	97	93	0	91	45	66	24	97	92	94	91	2
	Unbehandelt												

3jährige Ergebnisse 2020 - 2022  
4-5 Wochen nach letzter Applikation

Wirkung	sehr gut	gut	mittel	schlecht
>95 %	<span style="background-color: #d4edda;"> </span>	<span style="background-color: #fff3cd;"> </span>	<span style="background-color: #fff3cd;"> </span>	<span style="background-color: #f8d7da;"> </span>
>85 %	<span style="background-color: #d4edda;"> </span>	<span style="background-color: #fff3cd;"> </span>	<span style="background-color: #fff3cd;"> </span>	<span style="background-color: #f8d7da;"> </span>
>75 %	<span style="background-color: #d4edda;"> </span>	<span style="background-color: #fff3cd;"> </span>	<span style="background-color: #fff3cd;"> </span>	<span style="background-color: #f8d7da;"> </span>
≤75 %	<span style="background-color: #d4edda;"> </span>	<span style="background-color: #fff3cd;"> </span>	<span style="background-color: #fff3cd;"> </span>	<span style="background-color: #f8d7da;"> </span>

Abb. 1: BÄR, H.; LFULG Sachsen, Vortrag 08.12.2022 in Klipphausen – OT Grotzsch

	Omnera LQM 1,0 l/ha	Ariane C 1,5 l/ha	Zypar 1,0l/ha	Artus 50 g/ha	Finy 25 g/ha	Biathlon 4 D 70 g/ha + 1,0 l/ha Dash
Phacelia	100	100	95	100	95	100
Buchweizen	100	97	75	100	98	98
Ölrettich	100	98	100	100	100	100
Ramillkraut	100	100	100	100	100	100
Som.-Wicken	90	100	90	30	40	95
Wint.-Wicken	85	100	95	75	75	80
Perserklee	100	100	99	99	99	99
Inkanartklee	95	95	90	99	90	85
Alexand.-Klee	99	96	95	100	97	99
Serradella	97	90	80	95	90	85
Rettich Deeptill	100	100	100	100	100	100
Luzerne	95	95	95	85	98	97
Sonnenbl.	98	98	95	100	75	100
Felderbse	98	98	85	85	75	77
Ackerbohne	95	95	88	88	80	80
Leindotter	100	100	100	100	97	100
Bitterlup. Blau	98	98	98	75	65	98
Weißer Senf	100	99	97	99	100	100
Öllein	95	92	97	97	5	88

Abb. 2: Wirksamkeit (%) verschiedener Getreideherbizide gegenüber 19 Zwischenfruchtarten.

- 1) BÄR, H.: Blühstreifen und danach? Was tun, wenn die Bienenweide zum Unkraut wird? Exaktversuche geben Antwort; Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Sachsen, Vortrag in Klipphausen – OT Grotzsch am 08.12.2022; Nachlese vom 09.12.2022 - S. 15; Abb. 1
- 2) KÖHLER, L.; WOLBER, D.M.; WARNECKE-BUSCH, G.; Bekämpfung von Zwischenfrüchten in Folgekulturen; Landwirtschaftskammer Niedersachsen; 29. Deutsche Arbeitsbesprechung über Fragen der Unkrautbiologie und -bekämpfung, 3. - 5. März 2020 in Braunschweig; Julius-Kühn-Archiv, 464, 2020, S. 161 bis 168; Abb. 2

## FUNGIZIDE IN MAIS

Präparat	Wirkstoffe in g/l	Formulierung	Indikation	Aufwandmenge je ha	Anwendungszeitpunkt (BBCH)
<b>Prosaro</b>	125 Prothioconazol + 125 Tebuconazol	EC	Fusarium-Arten (Stängel- + Kolbenbefall), zur Minderung der Mykotoxinbildung	1,0 l, max. 1x	33–69; Empfehlung: 55–69
<b>Belanty</b>	75 Mefentrifluconazole	SC	Augenfleckenkrankheit, Blattdürre, Fusarium-Arten	1,25 l, max. 1x	31–69

Stand: 22.12.2023

## INSEKTIZIDE IN MAIS

Präparate	Wirkstoff in g/l oder g/kg	IRAC-Gruppe	Bienenaufgabe	Aufwandmenge je ha	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit [d]
<b>Coragen</b>	200 Chlorantraniliprole	28	B4, NN 410	125 ml	Maiszünsler	ab Eiablage/ vor dem Schlupf	2x (Abstand mind. 14 Tage)	35
<b>Decis Forte</b>	100 Deltamethrin	3A	B2	75 ml	Maiszünsler	15 <sup>1)</sup> –79 /30–79	1x	F
<b>Kaiso Sorbie</b>	50 lambda-Cyhalothrin	3A	B4, NN 410	150 g	Fritfliege	11–13	1x	F
<b>Karate 0.4 GR<sup>1)</sup></b>	4 lambda-Cyhalothrin	3A	B3	15 kg	Schnellkäfer	bei der Saat	1x	F
<b>Karate Zeon</b>	100 lambda-Cyhalothrin	3A	B4, NN 410	75 ml	Fritfliege, Erdraupen	11–13, ab 10	2x (Abstand 10–14 Tage)	F
<b>SpinTor/ Nexsuba</b>	480 Spinosad	5	B1	200 ml	Maiszünsler	14–59	1x	F
<b>SpinTor GR<sup>4)</sup></b>	4 Spinosad	5	B3	12 kg	Schnellkäfer	bei der Saat <sup>2)</sup>	1x <sup>3)</sup>	F

1) NG 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen!

2) nur zur Befallsminderung bei schwachem und mittlerem Befall

3) als Saatzeilenbehandlung mit Erdabdeckung; Applikation mit einem Fishtail DXP

4) Anwendungsbestimmungen beachten!

NN 410 = Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

Stand: 21.11.2023

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- + Aufbrauchfrist beachten!

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

## NOTIZEN

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

## HERBIZIDE IN RÜBEN UNKRÄUTER

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HRAC-Gruppe	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge je ha	max. Aufwandmenge je ha	Amarant	Ausfallraps	Bingelkraut	Brennnessel	Erdruch	Ehrenpreis	Franzosenkraut	Hederich/ Hellekraut	Hundspetersilie	Kamille	Klettenlabkraut	Knötericharten (Vogel-, Fioch-)	MeiDEL/ Gänsefuß	Schwarzer Nachschatten	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Windenknoterrich
<b>Belvedere Duo</b>	200 Phenmedipham 200 Ethofumesat	5 15	3x	NA 2x 2,0 l o. 3x 1,3 l	4,0 l	xx	xx	xx	x	xx	xx	xxx	xxxx	xx	x(x)	xxx	x(x)	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx
<b>Betanal Tandem (+ Mero)</b>	200 Phenmedipham 190 Ethofumesat	5 15	3x	NA 1x 1,0 l (+ 1,0 l) 2x 1,5 l (+ 1,0 l)	4,0 l (+ 3,0 l)	xx	xx	xx	x	xx	xx	xxx	xxxx	xx	x(x)	xxx	x(x)	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx
<b>Betasana Perfekt Pack (Betasana SC + Oblix)</b>	160 Phenmedipham 500 Ethofumesat	5 15	3x	NA 1,5 l + 0,5 l	4,5 l + 1,5 l	xx	xx	xx	x	xx	xx	xxx	xxxx	xx	x	xxx	x(x)	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xxx
<b>Betasana SC</b>	160 Phenmedipham	5	3x	NA 1x 6,0 l o. 2x 3,0 l o. 3x 2,0 l	6,0 l	x	xx	x	x	x	x	xxx	xxx	x	x	x	(x)	xx	xx	xx	xxx	xx	xx
<b>Cliophar 600 SL</b>	600 Clopyralid	4	2x	NA 0,2 l	0,4 l	-	-	-	-	[x]	-	[xxxx]	-	[xxxx]	xxxxx	-	[x]	-	[xxxx]	-	-	-	[xx]
<b>Debut (+ Trend)</b>	500 Triflusufluron- Methylester	2	3x	NA (+ 0,25 l)	90 g (+ 0,75 l)	xxxx	xxx(x)	xxxx	xxxx	x	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxxx	xxx(x)	xxx	x	xxx	xx	xxx	xxx	x
<b>Debut DuoActive Pack (Debut + Venzar 500 SC + Trend)</b>	500 Triflusufluron- Methylester 500 Lenacil	2 5	3x	NA 30 g + 0,25 l (+ 0,25 l)	90 g + 0,75 l (+ 0,75 l)	xxxx	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxxx	xxx(x)	xxx	xx	xxx	xx	xxx	xxx	xx
<b>Debut DuoActive (+ Trend)</b>	71 Triflusufluron- Methylester 714 Lenacil	2 5	2x 3x <sup>1)</sup>	NA 2x 210 g (+ 0,25 l) NA 3x 210 g (+ 0,25 l)	420 g (+ 0,5 l) 630 g (+ 0,75 l)	xxxx	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxxx	xxx(x)	xxx	xx	xxx	xx	xxx	xxx	xx
<b>Devoid</b>	700 Metamitron	5	3x	NA 3x 210 g VA 1x 1,65 l NA 2x 1,65 l VA 1x 2,0 l NA 2x 1,5 l NA 3x 1,65 l VA 1x 3,5 l	630 g	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	[xx]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[x]
<b>Glotron Neo</b>	571 g/l Metamitron 71 g/l Quinmerac	C1 O	3	NA 1x 0,9 l 2x 1,3 l	3,5	xxx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx
<b>Glotron 700 SC<sup>2)</sup></b>	700 Metamitron	5	3x	NA 1x 1,0 l 2x 2,0 l	5,0 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	[xx]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[x]
<b>Goltix Gold/ Profli Goldbeet 700 SC</b>	700 Metamitron	5	3x	NA 1x 1,0 l 2x 2,0 l NA 2x 1,5 l 1x 2,0 l	5,0 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	[xx]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[x]

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HRC-Gruppe	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge je ha	max. Aufwandmenge je ha	Amarant	Ausfalltraps	Bingelkraut	Brennessel	Erdrach	Ehrenpreis	Franzosenkraut	Hedersch/ Hellerkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klettenlabkraut	Knötericharten (Vogel-, Fioh-)	Melde/ Gänsefuß	Schwarzer Nachschatten	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Windenknoterich	
<b>Goltix Titan</b>	525 Metamitron 40 Quinmerac	5	4x	VA 1x 3,0 l NA 3x 1,0 l	6,0 l	xxx	xxx	-	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	
		4	3x	NA 3x 2,0 l										xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	
<b>Goltix Titan-Belvedere Pack</b> (Goltix Titan + Belvedere Duo)	525 Metamitron 40 Quinmerac + 200 Phenmedipham + 200 Ethofumesat	5	3x	NA 1,66 l + 1,25 l	5,0 l + 3,75 l	xx	xx	xx	xxx	xxx	xxxx	xx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	
		4	2x	NA 0,2 l										[xxx]	[xxx]	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx		
<b>Lontrel 600</b>	600 Clopyralid	4	2x	NA 0,2 l	0,4 l	-	-	-	-	[x]	-	[xxx]	-	[xxx]	xxxx	-	[x]	-	[xxxx]	-	-	-	[xx]	
<b>Lontrel 720 SG</b>	720 Clopyralid	4	2x	NA 167 g	334 g	-	-	-	-	[x]	-	[xxx]	-	[xxx]	xxxx	-	[x]	-	[xxxx]	-	-	-	[xx]	
<b>Metafol SC</b>	696 Metamitron	5	3x	VA 1x 2,0 l NA 2x 2,0 l	6,0 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	[xx]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[x]	
<b>Metafol Super</b>	350 Metamitron 150 Ethofumesat	5	3x	VA 1x 2,0 l NA 2x 2,0 l	6,0 l	xx(x)	xxx	xx(x)	xxx	xx(x)	xxx	xx(x)	xxxx	xx(x)	xxx	xxxx	xx	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	xx(x)	
		15	3x	NA 3x 2,0 l										[xxx]	[xxx]	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx		
<b>Oblix</b>	500 Ethofumesat	15	1x	NA 1,0 l	1,0 l	x	xx	xx	x	xx	xx	xx	xxx	x	-	xxxx	x(x)	x	-	-	-	xxx	xx	
		3x	3x	NA 3x 0,6 l	1,8 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	[xx]	[xx]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[x]
<b>Plantamitron SC</b>	700 Metamitron	5	3x	NA 1x 1,0 l 2x 2,0 l	5,0 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	xxxx	[xx]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	xxx	
		2	4x	NA 4x 30 g										[xxxx]	[xxxx]	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx
<b>Shiro</b>	500 Triflusuifuron- Methylester	2	4x	NA 4x 30 g	120 g	[xxxx]	[xxxx(x)]	[xxxx]	[xxxx]	[x]	[xx]	[xxx]	[xxxx]	[xxxx]	[xxxx]	xxxx	[xxx]	[x]	[xxx]	[xxx]	[xx]	[xxx]	[x]	
<b>Spectrum</b>	720 Dimethenamid-P	15	1x	NA 0,9 l	0,9 l	xxx	-	xx	xx	xx	xxxx	xxxx	xx	xxx	xxxx	x	xx	xx	xx	xxx	xxx	-	-	
<b>Stemat</b>	500 Ethofumesat	15	3x	NA 3x 0,66 l	2,0 l	[x]	[x]	[xx]	[x]	[x]	[xx]	[xx]	[xxx]	[x]	-	xxxx	[x(x)]	[x]	-	-	-	xxx	[xx]	
<b>Tanaris</b>	167 Quinmerac 333 Dimethenamid-P	4	3x	NA 1x 0,3 l 2x 0,6 l	1,5 l	-	-	xx	-	xx	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx(x)	x(x)	xxx	xx	xx	xxx	xxx	x	
		15	3x	NA 3x 0,66 l	2,0 l	[x]	[x]	[xx]	[xx]	[x]	[x]	[xx]	[xx]	[xxx]	[x]	-	xxxx	[x(x)]	[x]	-	-	-	xxx	[xx]
<b>Tramat 500</b>	500 Ethofumesat	15	3x	NA 3x 0,66 l	2,0 l	[x]	[x]	[xx]	[x]	[x]	[xx]	[xx]	[xxx]	[x]	-	xxxx	[x(x)]	[x]	-	-	-	xxx	[xx]	
<b>Vivendi 100</b>	100 Clopyralid	4	2x	NA 1,2 l	2,4 l	-	-	-	-	[x]	-	[xxx]	-	[xxx]	xxxx	-	[x]	-	[xxxx]	-	-	-	[xx]	
<b>Venzar 500 SC</b>	500 Lenacil	5	1x	NA 1,0 l <sup>1)</sup>	1,0 l	xxx	xxx	xxx	-	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xx	-	-	-	xx
		2x	NA 2x 0,5 l	xxx											xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
		3x	NA 3x 0,33 l	xxx											xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
		4x	NA 4x 0,25 l	xxx											xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation 1) NG 405 beachten 2) nur in Zuckerrüben Stand: 01.01.2024

## HERBIZIDE IN RÜBEN UNGRÄSER

Präparate	Wirkstoff in g/l	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge je ha	Ackerfuchsschwanz	Ausfallgetreide	Flughäfer	Hirse-Arten	Einjähriges Rispengras	Trespen <sup>2)</sup>	Weidelgras	Windhalm	Gemeine Quecke <sup>3)</sup>
<b>Agil-S/ PROFI Sliga</b>	100 Propaquizafop	1x/2x <sup>4)</sup>	1,0–1,5 l <sup>5)</sup>	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	[x]	xx	xx(x)	xxxx	xxx (15-20 cm Unkrauthöhe)
<b>Arrodim (+ RADIAMIX)</b>	240 Clethodim	1x	0,75–1,0 l <sup>5)</sup> (+ 1,0 l)	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xx	xx	xxxx	xxx (15-20 cm Unkrauthöhe)
<b>Balista Super/ Flua Power</b>	150 Fluazifop-P-Butylester	1x	0,8–2,5 l <sup>5)</sup>	xxxx	xxx	xxxx	xxx	x	xx	[xx]	xxxx	xxx
<b>Brixton<sup>3)</sup></b>	180 Clethodim	1x	0,7- 1,4 l	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xx	xx	xxxx	xxx
<b>Focus Aktiv Pack<sup>1)</sup> (Focus Ultra + Dash E.C.)</b>	100 Cycloxydim	1x	2,5–5,0 l <sup>5)</sup> (+ 1,0 l)	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xx(x)	xxxx	xxx (15-20 cm Unkrauthöhe)
<b>Frequent Max/ Phantom</b>	125 Fluazifop-P-Butylester	1x	1,0–2,0 l <sup>5)</sup>	xxxx	xxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
<b>Fusilade Max</b>	125 Fluazifop-P-Butylester	1x	1,0–2,0 l <sup>5)</sup>	xxxx	xxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
<b>GramFix/ Targa Super</b>	50 Quizalofop-P-Ethylester	1x	1,25–2,0 l <sup>5)</sup>	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx (15-20 cm Unkrauthöhe)
<b>Grasser 100 EC<sup>3)</sup></b>	108 Quizalofop-P-ethyl	1x	0,6–1,0 l <sup>5)</sup>	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[x]	[xx]	xx	xxxx	xxx (15-20 cm Unkrauthöhe)
<b>Leopard</b>	50 Quizalofop-P-Ethyl	1x	1,25–2,5 l <sup>5)</sup>	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
<b>Panarex</b>	31,81 Quizalofop-P	1x	1,25–2,25 l <sup>5)</sup>	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
<b>Sedim 120 (+ Zeppozid Bio)</b>	120 g/l Clethodim	1x	1,5 l (+ 1,5 l)	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xx	xx	xxxx	xxx
<b>Select 240 EC (+ Radiamix)</b>	240 Clethodim	1x	0,75–1,0 l <sup>5)</sup> (+ 1,0 l)	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xx	xx	xxxx	xxx (15-20 cm Unkrauthöhe)
<b>Trepach<sup>3)</sup></b>	50 Quizalofop-P-Ethyl	1x	1,25–2,5 l <sup>5)</sup>	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx (15-20 cm Unkrauthöhe)
<b>VextaDim 240 EC (+ VexZone)</b>	240 Clethodim	1x	0,75 l (+ 0,75 l)	[xxxx]	xxx	xxxx	xxx	[xx]	xx	[xx]	xxxx	[xxx]

1) Verträglichkeit bei Mehrfachmischungen wird beeinträchtigt!

2) teils nur Unterdrückung!

3) nur in Zuckerrübe

4) Splitting-Anwendung gg. Gem. Quecke: 2x 0,75 l/ha; Abstand 14–28 Tage

5) hohe AWM gg. Gem. Quecke

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 01.01.2024

## FUNGIZIDE IN RÜBEN

Präparate	Wirkstoff/e in g/l	FRAC-Einstufung	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen	Cercospora-Blattflecken	Echter Mehltau	Ramularia-Blattflecken	Rübenrost
<b>Amistar Gold<sup>1)</sup></b>	125 Difenconazol 125 Azoxystrobin	G1 C3	1,0 l	2x	35	xxx	xx	xxxx	xxxx
<b>Curranndo</b>	500 Difenconazol	G1	0,25 l	2x	21	xxxx	[xx]	[xxxx]	[xx]
<b>Diadem</b>	50 Fluxapyroxad 100 Mefentrifluconazole	C2 G1	1,0 l	2x	28	xxxx	xxx	xxx	xxxx
<b>Ditto 25 EC</b>	250 Difenconazol	G1	0,4 l	2x	28	xxxx	[xx]	[xxxx]	[xx]
<b>Domark 10 EC<sup>1)</sup></b>	100 Tetraconazol	G1	1,0 l	2x	28	xx	xx	xxx	[xx]
<b>Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC</b>	250 Azoxystrobin	C3	1,0 l	2x	35	xxx	[x]	[xxx]	[xxx]
<b>Panorama</b>									
<b>Score/ Difcor 250 EC</b>	250 Difenconazol	G1	0,4 l	2x	28	xxxx	[xx]	xxxx	[xx]
<b>Yukon</b>	80 Kupfersulfat, dreibasisch 640 Schwefel	M01 M02	5,5 l	5x	14	xxx	xx	xxx	[xxxx]

### EMPFEHLUNG: TANKMISCHUNG IN RÜBEN

<b>Ortiva + Domark 10 EC</b>	250 Azoxystrobin + 100 Tetraconazol	C3 G1	0,5 l + 0,75 l	2x	35	xxx	xx	xxx	[xxxx]
----------------------------------	--	----------	-------------------	----	----	-----	----	-----	--------

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

2) nur in Futterrüben

1) nur in Zuckerrübe

\*\* = Zulassung wird erwartet

Stand: 23.12.2023

# INSEKTIZIDE IN RÜBEN

Aufwandmenge je ha

Präparate	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe	IRAC-Einstufung	Bieneneinstufung	Blattläuse (saugende Insekten)	Blattläuse als Virusvektoren (Spritzung)	Erdflöhe (beißende Insekten)	Rübenfliege	max. Anzahl Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen
<b>Decis forte<sup>2),ZR</sup></b>	100 Deltamethrin	P II	3A	B2	-	-	75 ml	-	1x	F
<b>Jaguar/ Tarak</b>	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	75 ml	-	75 ml <sup>ZR</sup>	75 ml <sup>ZR</sup>	1 <sup>1)</sup> -2x	28 <sup>1)</sup> -56
<b>Kaiso Sorbie</b>	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	150 g	-	-	150 g	1x	28
<b>Karate Zeon</b>	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	75 ml	-	75 ml	75 ml	2x	28
<b>Shock Down<sup>ZR</sup></b>	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B2	-	-	150 ml	150 ml	2x	56
<b>Teppeki<sup>ZR</sup></b>	500 Flonicamid	Carb.	29	B2	140 g	-	-	-	1x	60

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.  
 AB = Zulassungsende; Abverkaufs- und Verbrauchsfrist beachten

ZR = nur in Zuckerrüben

1) gegen Blattläuse

2) NG 405 beachten!

Stand: 01.01.2024

# KARTOFFELN

## BEIZMITTEL IN KARTOFFELN


Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	Aufwandmenge je ha	Bemerkungen
Cuprozin progress 	383 Kupferhydroxid	14 ml/dt in max. 100 l/ha Wasser (max. 476 ml)	gegen Schwarzbeinigkeit (Erwinia c.) (Befallsminderung); als Pflanzgutbehandlung vor dem Legen oder beim Legen
Diabolo	100 Imazalil	150 ml/t in max. 2,0 l/t Wasser	sofort nach der Ernte während des Einbringens in den Lagerraum oder während des Sortierens von Juli–März; VV 211; gegen Silberschorf, Fusarium-Arten und Trockenfäule (an Pflanzkartoffeln) max. 1,05 l/ha (± 7 t Saatkartoffeln/ha)
Funguran progress 	537 Kupferhydroxid	9 g/dt in 100 l/ha Wasser (max. 306 g/ha)	Pflanzgutbehandlung vor dem Legen/ beim Legen, gegen Schwarzbeinigkeit (Erwinia c.)
LS Azoxy [NG 340-1, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 150–200 l Wasser	Reihenbehandlung beim Legen gegen Rhizoctonia solani und Colletotrichum co. (Befallsminderung)
Moncut	460 Flutolanil	200 ml/t in 2,0–3,0 l/t Wasser	vor dem Legen (als Pflanzgutbehandlung), gegen Rhizoctonia solani, max. 0,8 l/ha (± 40 dt Pflanzkartoffeln/ha) (Nebenwirkung auf Silberschorf)
Ortiva, Zafra AZT 250 SC [NG 340-1, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 150–200 l Wasser	beim Legen gegen Rhizoctonia solani und Colletotrichum co. (Befallsminderung)
PROFI Azoxy XL/ Chamane [NG 340-1/2, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 50–300 l Wasser	Reihenbehandlung beim Legen gegen Rhizoctonia solani und Colletotrichum co. (Befallsminderung)
Sinstar [NG 340-1, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 50–150 l Wasser	Furchenbehandlung beim Legen gegen Rhizoctonia solani und Colletotrichum co. (Befallsminderung)

NG 340-1 = Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin. Stand: 07.12.2023

NG 340-2 = Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff Azoxystrobin enthalten.

NG 405 = Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

VV 211 = Behandelte Kulturen nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden, auch nicht nach Verschnitt mit unbehandeltem Erntegut.

 = Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

## KRAUTREGULIERUNG / -ABTÖTUNG / SIKKATION IN KARTOFFELN

Präparate	Wirkstoff in g/l	Aufwandmenge je ha	Bemerkungen
Quickdown (+ Toil)	26 Pyraflufen-Ethylester	1x 0,8 l (+ 2,0 l)	1–2 Tage nach dem Krautschlagen, bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar
		2x 0,8 l (+ je 2,0 l) (mittelspäte bis sehr späte Sorten)	bis Beginn der Laubblattvergilbung bzw. Laubblattaufhellung; 1–2 Tage nach dem Krautschlagen, bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar; Abstand 4–7 Tage
		2x 0,8 l (+ je 2,0 l) (ausgenommen Pflanzkartoffeln)	ab Beginn der Laubblattvergilbung bzw. Laubblattaufhellung; bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar; Abstand 4–7 Tage
Shark	60 Carfentrazone-Ethylester	1x 1,0 l (stark wüchsige Sorten)	1–2 Tage nach dem Krautschlagen, bis 14 Tage vor der Ernte; Wartezeit 14 Tage
		1x 1,0 l	bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar; Wartezeit 14 Tage
Beloukha	680 Pelargonsäure	2x 16,0 l (Speise-, Wirtschafts- und Industriekartoffeln)	bis Beginn der Laubblattvergilbung bzw. Laubblattaufhellung; vor der Ernte, nach vorherigem Krautschlagen; Abstand: 5–7 Tage
		2x 16,0 l	Einsatz vor der Ernte; bis Erntegut; Abstand: min. 5 Tage

Stand: 07.12.2023

## KEIMHEMMUNG IN KARTOFFELN

Präparate	Wirkstoff in g/kg	Aufwandmenge je ha	Bemerkungen
Fazor/ Himalaya 60 SG	600 Maleinsäurehydrazid	1x 5,0 kg	Knollengröße mindestens 25 mm; Bis Beginn Laubblattvergilbung bzw. -aufhellung; 3–5 Wochen vor der Ernte spritzen (ausgenommen in Pflanzkartoffeln); (Auch zur Verhinderung des Austriebs von Durchwuchskartoffeln in Nachbalkulturen) Wartezeit 21 Tage
Crown MH [27233-60]	270 Maleinsäurehydrazid	1x 11 kg	Ab Ende der Blüte des 1. Blütenstandes bis Beeren des 1. Fruchtstandes (Hauptspross) welk; Anfang Juli bis Ende September (ausgenommen Pflanzkartoffeln); (Auch zur Verhinderung des Austriebs von Durchwuchskartoffeln in Nachbalkulturen) Wartezeit 21 Tage

Stand: 07.12.2023

# HERBIZIDE IN KARTOFFELN

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Anwendungs- zeitpunkt BBCH	max. Anwen- dungen in der Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge je ha	Unkräuter												Ungräser					
					Ackerholzhahn	Flohkötterich	Weißer Gänsefuß	Kamille	Klettenlabkraut	Melde	Schwarzer Nachschatten	Vogelknötterich	Vogelmiere	Winden- knötterich	Ackerfuchs- schwanz	Flughäfer	Einjähriges Rispengras	Gemeine Quecke	Windhalm	Hirsearten		
<b>Agli-S/ PROFI Sliga</b>	100 Propaquizafop	NA 13-29 ab 0g <sup>9)</sup>	1x/2x <sup>7)</sup>	1,0-1,5 l <sup>6)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	
<b>Angelus<sup>4),5)</sup></b>	360 Clomazone	VA (bis 7 Tage nach dem Pflanzen)	1x	0,25 l	x	x	-	xxx	x	xxx	xx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	-	-	-	[x]	[x]	[x]
<b>Arcade<sup>1),2)</sup></b>	80 Metribuzin 800 Prosulfocarb	VA-NA	1x	5,0 l	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	[xxx]	-	-	xxxx	[xx]	xxxx
<b>Artist<sup>2)</sup></b>	240 Flufenacet 175 Metribuzin	VA	1x	2,0-2,5 kg	xx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	[xxx]	xxx	-	xxxx	[x]	xxxx
<b>Bandur</b>	600 Aclonifen	VA	1x	4,0 l	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	x	-	xxx	xx	xxx
<b>Bokator</b>	600 g/l Aclonifen 30 g/l Diflufenican	VA	1x	1,9 l	xx(x)	xx	xxx	xx	xx	xxx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	-	xxx	x	xxx
<b>Boxer/ Roxy 800 EC</b>	800 Prosulfocarb	VA	1x	5,0 l	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	-	xxxx	[xx]	xxxx
<b>Boxer Sencor Liquid Pack<sup>2)</sup></b> (Boxer + Sencor Liquid)	800 Prosulfocarb 600 Metribuzin	VA	1x	3,5 l + 0,4 l	xxxx	xx	xxx(x)	xxx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	-	xxxx	[x]	xxx
<b>Cato<sup>5)</sup></b> (+ Vivolt)	250 Rimsulfuron	NA 12-16	1x 2x	50 g (+0,3 l) 1x 30 g (+0,18 l) 1x 20 g (+0,12 l)	xxxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	x	xxxx	xxx	-	xxxx	xxx	xxx
<b>Centium 36 CS<sup>4),5)</sup></b>	360 Clomazone	VA	1x	0,25 l	x	x	-	xxx	x	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	-	-	[x]	xxxx	-	xxx
<b>Chanon</b>	600 Aclonifen	VA	1x	2,0 l	[xxx]	[xxx]	[xxx]	[xxxx]	[xxx]	[xxx]	[xxx]	[xxx]	[xxx]	[xxx]	[xxx]	[xxx]	[xxx]	[xxx]	-	[xxx]	[xx(x)]	[xx(x)]
<b>Crozler<sup>1)</sup></b>	800 Prosulfocarb	VA	1x	5,0 l	xxxx	xx	xx	xxxx	xx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xx	-	xxxx	[xx]	xxxx
<b>Eclairé</b>	600 Aclonifen	VA	1x	4,0 l	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	x	xxx	xx	-	xxxx	xx	xxx
<b>Fantasia Gold</b>	800 Prosulfocarb	VA	1x	5,0 l	xxxx	xx	xx	xxxx	xx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xx	-	xxxx	xx	xxx
<b>Focus Aktiv Pack</b> (Focus Ultra + Dash E.C.)	100 Cycloxydim + Dash E.C.	NA 11-39	1x	2,5-5,0 l <sup>6)</sup> + 1,0 l	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxx	xx	xxxx	[x]	xxxx
<b>Frequent Max/ Phantom</b>	125 Fluazifop-P- Butylester	NA bis 29	1x	1,0-2,0 l <sup>6)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxx	[x]	xxxx	xxxx	xxxx
<b>Fusilade Max</b>	125 Fluazifop-P- Butylester	NA bis 29	1x	1,0-2,0 l <sup>6)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxx	[x]	xxxx	xxxx	xxxx
<b>GramFix/ Targa Super</b>	50 Quizalofop-P- Ethylester	NA 10-39	1x	1,25-2,0 l <sup>6)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxx	[x]	xxxx	xxxx	xxxx
<b>Grasser 100 EC</b>	108 Quizalofop-P- Ethyl	NA 12-33	1x	0,6-1,0 l <sup>6)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxx	[x]	xxxx	xxxx	xxxx





# HERBIZIDE IN KARTOFFELN TANKMISCHUNGEN

Präparate	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha	Unkräuter										Ungräser				
			Ackerhohlzahn	Flohkötterich	Weißer Gänsefuß	Kamille	Klettenlabkraut	Melde	Schwarzer Nachtschatten	Vogelknötterich	Vogelmiere	Windenknötterich	Ackerfuchsschwanz	Flughahner	Einjähriges Rispengras	Quecke	Windhalm
Centium 36 CS + Artist	VA	0,2 l + 1,5 kg	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx(x)	[xx]	[x]	xxx	-	[xx]	xxx	
PROFI Metribuzin/Mistral + Quickdown (+ Toil)	VA	0,5 kg + 0,3l (+ 0,75 l)	xxx	xxx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	[x]	xxx	-	[xx]	xxx	[xx]
Metric + Bandur	VA	1,2 l + 3,5 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	-	xxxx	xxxx	xxxx
Novitron DamTec + Centium 36 CS + Bandur	VA	2,4 kg + 0,2l + 3,5 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xx	xxxx	-	xxxx	xxxx	xxx
PROFI Metribuzin/Mistral + Bandur	VA	0,3-0,5 kg + 3,0-4,0 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xx	xxxx	xx	xxxx	-	xxxx	xxxx	xxx
PROFI Metribuzin/Mistral + Boxer	VA	0,5 kg + 4,0 l	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xx	xxx	[xx]	xxxx	-	xxxx	xxxx	[xx]
PROFI Metribuzin/Mistral (VA) + Cato (+ Vivolt) (NA)	VA NA	VA: 0,5 kg; NA: 50 g (+ 0,3 l)	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx
Bandur + Proman	VA	2,0 l + 2,0 l	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxx	xx	xxx	x	xxxx	-	xxx	xxx	xx

[x...] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 08.12.2023



# FUNGIZIDE IN KARTOFFELN

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Spritzabstand in Tagen	Wirksamkeit						Wirkungsweise						Bemerkungen
						Blattfall	Neuwachs	Stängelbfall	Knollenbfall	Sporenabtönde Wirkung	Kontaktwirkung	lokalsystemische Wirkung	systemische Wirkung	gg. Alternaria spp.	Regenfestigkeit	Wartezeit in Tagen		
Airon SC <sup>®</sup> / Grifon SC <sup>®</sup>	229,79 Kupferoxychlorid 208,26 Kupferhydroxid	M1	3,1 l	3x	7	xx	-	-	-	■	-	-	-	-	xx	Kontakt- + bakterizide Wirkung		
		M1				-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		xx	
Banjo forte	200 Fluazinam 200 Dimethomorph	C5	1,0 l	4x	7-10	xxx	-	xx	xxx	■	■	-	-	xx(x)	Kontakt- + lokalsystemische Wirkung			
		H5				xxx	-	xx	■	■	-	-	■	xxx				
Belanty	75 Mefentrifluconazole	G1	1,25 l	3x	7	xxxx	xx	-	-	■	■	■	-	-	Spezialmittel gegen Alternaria bis BBCH 93			
						xxx	-	-	■	■	-	-	-	xxx				
Brestan L Pack (Reboot + Leimay)	330 Zoxamide 330 Cymoxanil + 200 Arisulbrom	B3	0,33 kg + 0,33 l	6x	7-10	xx	-	xxx	-	■	■	-	-	xx	schnelle Einlagerung von Zoxamide in die Cuticula, Wirkstoffdepot			
		UN				xxx	-	xx	■	■	-	-	xxx					
Carial Flex	250 Mandipropamid 180 Cymoxanil	H5	0,6 kg	6x	7	xxx	-	xx	xx	■	■	■	-	xx	protektiv, kurativ, translaminar, systemisch			
		UN				xxx	-	xx	■	■	-	-	xxx					
Carneol	500 Fluazinam	C5	0,4 l	8x	5-10	xxx	-	xx	xxx	■	-	-	xx(x)	gute sporizide Wirkung				
Controla 450 WG	450 Cymoxanil	UN	0,25 kg	10x	7	xxx	-	xx	xxx	■	■	-	xx	gezielt für die Anwendung bei sehr starkem Krautfäuledruck als Zumischpartner				
Coprantol Duo <sup>®</sup>	235,3 Kupferoxychlorid 215 Kupferhydroxid	M1 M1	3,0 kg	3x	7	xx	-	-	-	■	-	-	-	Kontakt- + bakterizide Wirkung				
Cuprozin progress <sup>®</sup>	383 Kupferhydroxid	M1	2,0 l	6x	7-10	xx	-	-	-	■	-	-	xx	Kontakt- + bakterizide Wirkung				
Curzate 60 WG	600 Cymoxanil	UN	0,2 kg	6x	5	xxx	-	xx	xxx	■	■	-	xx	gezielt für die Anwendung bei sehr starkem Krautfäuledruck als Zumischpartner				
Cymbal Flow (+ Ranman Top)	225 Cymoxanil	UN	0,5 l (+ 0,5 l)	6x	7	xxx	-	xx	xxx	■	■	-	-	xxx	gezielt für die Anwendung bei sehr starkem Krautfäuledruck als Zumischpartner			
																	xxx	-
Cymbal Flow (+ Shirlian)			0,5 l (+ 0,4 l)															
Funguran progress <sup>®</sup>	537 Kupferhydroxid	M1	2,0 kg	4x	7-10	xx	-	-	-	■	-	-	-	xx	Kontakt- + bakterizide Wirkung			
Grecale	200 Cymoxanil 300 Fluazinam	UN	0,6 l	6x	7-10	xxx	-	xx	xxx	■	■	-	-	xxx	gute sporizide Wirkung, Kontakt- + Stoppwirkung			
		C5				xxx	-	xx	■	■	-	-	xxx					
Infinito	523,8 Propamocarb 62,5 Fluopicolide	F4 B5	1,2-1,6 l	4x	7-10	xxxx	xxx	xxx	xxx	-	■	■	-	x	zur Startspritzung + Hauptwachstumsphase			
LS Azoxy	250 Azoxystrobin	C3	0,5 l	3x	7-28	-	-	-	-	■	■	■	-	xx	Spezialmittel gegen Alternaria ab BBCH 51			
Narita	250 Difenoconazol	G1	0,5 l	1x	-	-	-	-	-	-	■	■	-	xxx	Spezialmittel gegen Alternaria in BBCH 65			
Nando 500 SC	500 Fluazinam	C5	0,4 l	10x	7-10	xxx	-	xx	xxx	■	-	-	xx(x)	gute sporizide Wirkung				

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Spritabstand in Tagen	Wirksamkeit					Wirkungsweise					Bemerkungen	
						Blattbefall	Neuzwachs	Stängelbefall	Knollenbefall	Sporenablösende Wirkung	Kontaktwirkung	lokal-systemische Wirkung	systemische Wirkung	gg. Alternaria spp.	Regenfestigkeit		Wartezeit in Tagen
<b>Omix Duo</b>	50 Cymoxanil 335,2 Propamocarb	UN F4	2,5 l	4x	7	xxxx	xxx	xxx	x	xxx	■	■	■	-	xxx(x)	14	starke Kontaktwirkung in Kombination mit einer langen Wirkungsdauer
<b>Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC</b>	250 Azoxystrobin	C3	0,5 l	3x	7-28	-	-	-	-	xx	■	■	■	■	xx	7	Spezialmittel gegen Alternaria in BBCH 31-91
<b>Pergovia Pack</b>	250 Mandipropamid 200 Amisulbrom	H5 C4	0,6 + 0,3	4	7-12	xxx	x	xx	xx	xx	■	■	■	■	xxxx	7	Kontakt- und lokalsystemische Wirkung, sporenhemmend
<b>Polyram WG</b>	700 Metiram	M3	1,8 kg	5x	-	xx	-	x	-	-	■	-	-	■	xx	14	Kontaktwirkung + Nebenwirkung gegen Alternaria
<b>Presidium</b>	180 Dimethomorph 180 Zoxamide	H5 B3	1,0 l	5x	7-10	xxx	xx	xx	-	-	■	-	-	■	xx	7	Kontakt- + sporizide Wirkung
<b>Propulse</b>	125 Prothioconazol 125 Fluopyram	G1 C2	0,5 l	3x	10	xxxx	xx	-	-	-	■	■	■	■	xxx	21	sehr gute Wirkung auf Alternaria
<b>Ranman Top</b>	160 Cyazoflamid	C4	0,5 l	6x	5-10	xxxx	-	xx	xxx	xxx	■	-	-	■	xxxx	7	sporizide Wirkung, Mischpartner für Stoppspritzung, Abschlussbehandlung
<b>Reboot [7692-00]</b>	330 Cymoxanil 330 Zoxamide	UN B3	0,45 kg	6x	7-9	x(x)	-	xxx	-	-	■	-	-	■	xxx	7	schnelle Einlagerung von Zoxamide in die Cuticula, Wirkstoffdepot
<b>Reboot [27692-00]</b>	330 Cymoxanil 330 Zoxamide	UN B3	0,45 kg	3x	7-9	x(x)	-	xxx	-	-	■	-	-	■	xxx	7	schnelle Einlagerung von Zoxamide in die Cuticula, Wirkstoffdepot
<b>Revus</b>	250 Mandipropamid	H5	0,6 l	4x	7-12	xxx	-	x	xx	xx	■	-	-	■	xxxx	7	lokalsystemische Wirkung, Keimhemmung der Sporen
<b>Revus Top</b>	250 Mandipropamid 250 Difenoconazol	H5 G1	0,6 l	3x	7-10 o. 10-14 <sup>b)</sup>	xxxx	-	x	xx	xx	■	-	-	■	xxxx	3	zusätzliche Alternaria-Wirkung, lange Wirkungsdauer
<b>Shirlan</b>	500 Fluazinam	C5	0,4 l	10x	7-10	xxx	-	xx	xxx	xx(x)	■	-	-	■	xxx	7	gute sporizide Wirkung; Mischpartner für Stoppspritzung, Abschlussbehandlung
<b>Signum</b>	67 Pyraclostrobin 267 Boscalid	C3 C2	0,25 kg	4x	10-21	-	-	-	-	xx	■	-	-	■	xx	3	Spezialmittel gegen Alternaria spp., lokalsystemische Wirkung
<b>Simpro</b>	50 Cymoxanil 335,2 Propamocarb	UN F4	2,5 l	4x	7-10	xxxx	xxx	xxx	x	xxx	■	■	■	■	xxx(x)	14	starke Kontaktwirkung in Kombination mit einer langen Wirkungsdauer
<b>Sporax</b>	722 Propamocarb- Hydrochlorid	F4	1,4 l	6x	7	xxx	xx	xx	-	xx	■	■	■	■	xxxx	14	
<b>Terminus</b>	500 Fluazinam	C5	0,4 l	8x	7-10	xxx	-	xx	xxx	xx(x)	■	-	-	■	xxx	7	gute sporizide Wirkung
<b>Voyager</b>	200 Fluazinam 150 Valifenalate	C5 H5	1,0 l	3x	5-7	xxxx	-	xx	xxx	xx(x)	■	-	-	■	xxx	7	gute sporizide Wirkung
<b>Zorvec Enicade NTEC (Zorvec Enicade + Gachinko)</b>	100 Oxathiapirolin + 200 Amisulbrom	F9 C4	0,15 l + 0,3 l	4x	7-10	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xx	■	-	-	■	xxxx	7	sehr guter Schutz des Neuzuwachses, sehr gute Wirkung gegen Stängelphytophthora; zur Startspritzung und zur Hauptwachstumsphase
<b>Zorvec Entecta</b>	48 Oxathiapirolin 240 Amisulbrom	F9 C4	0,25 l	3x	7	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xx	■	-	-	■	xxxx	7	sehr guter Schutz des Neuzuwachses, sehr gute Wirkung gegen Stängelphytophthora; zur Startspritzung und zur Hauptwachstumsphase

■ = Symbol für Wirkungsweise  
 ☞ = Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)  
 gegen Alternaria  
 Stand: 04.12.2023

## INSEKTIZIDE IN KARTOFFELN

Präparate	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe, Wirkungsweise	IRAC-Einstufung	BienenEinstufung	Aufwandmenge je ha			max. Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen
					Blattläuse (saugende Insekten)	Blattläuse als Virusvektoren (Spritzung)	Kartoffelkäfer (beißen Insekten)		
Benevia	100 Cyantraniliprole	Diamide, Kontakt- + Fraßwirkung, lokalsystemisch	28	B1	-	-	125 ml	2x	14
Carnadine 200	200 Acetamiprid	Neonicotinoide, systemisch	4A	B2	-	-	125 ml	1x <sup>10)</sup>	7
Coragen	200 Chlorantraniliprole	Diamide, Kontakt- + Fraßwirkung	28	B4	-	-	60 ml	2x	14
Cyperkill Max	500 Cypermethrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B1	50 ml	-	60 ml	1x	7
Decis Forte	100 Deltamethrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B2	-	-	50 ml	1x	7
Jaguar/ Tarak	100 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	75 ml	-	-	1x	14
Kaiso Sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	150 g	150 g <sup>2)</sup>	-	1x	14
Karate 0.4 GR	4 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B3	-	-	15 kg <sup>7)11)</sup>	1x	F
Karate Zeon	100 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	75 ml	75 ml <sup>2)</sup>	75 ml	2x	14
Mospilan SG/ Danjiri	200 Acetamiprid	Neonicotinoide, systemisch	4A	B4	250 g	-	125 g	1–2 <sup>3)</sup> x	14/7 <sup>3)</sup>
Movento OD 150	150 Spirotetramat	Tetrone Säure, systemisch	23	B1	500 ml	-	-	4x	14
Neem Azal-T/S 	10,6 Azadirachtin	Azadirachtin, teilsystemisch	UN	B4	-	-	2,5 l	2x	4
Para Sommer 	654 Paraffinöl	unbekannt, Kontaktwirkung	-	B4	-	7,0 l <sup>2)</sup>	-	3x	F
Shock Down	50 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B2	150 ml	-	-	2x	F
SpinTor/ Nexsuba	480 Spinosad	Spinosyne, Kontakt- + Fraßwirkung	5	B1	-	-	50 ml	2x	14
SpinTor GR <sup>9)</sup>	4 Spinosad	Spinosyne, Kontakt- + Fraßwirkung	5	B3	-	-	12 kg <sup>7)</sup>	1x <sup>8)</sup>	F
Sumicidin Alpha EC	50 Esfenvalerat	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B2	300 ml	300 ml <sup>2)</sup>	-	1–2 <sup>4)</sup> x	14
Teppeki	500 Flonicamid	Flonicamide, systemisch	29	B2	160 g <sup>5)</sup>	160 g <sup>2,6)</sup>	-	1x	F
Velmeri 500 WG	500 Flonicamid	Flonicamide, systemisch	29	B2	160 g	-	-	2x	14

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsatzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

 = Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

1) Anwendungsaufgaben beachten

2) nur in Pflanzkartoffeln/in Beständen zur Pflanzguterzeugung

3) gegen Kartoffelkäfer

4) gegen Blattläuse als Virusvektoren

5) nur bis BBCH 51

6) nur bis BBCH 15

7) gegen Schnellkäfer (Drahtwurm); zur Befallsminderung bei schwachem und mittlerem Befall

8) als Furchenbehandlung mit Erdbabdeckung; Applikation mit Fishtail DXP oder QDC DXP-L Diffusor

9) Anwendungsbestimmungen beachten!

10) von BBCH 21 bis 49 und BBCH 71 bis 79

11) als Furchenbehandlung mit Erdbabdeckung; Applikation mit Fishtail-Schar

Stand: 01.12.2023

# HERBIZIDE IN LEGUMINOSEN

# LEGUMINOSEN + GRÜNLAND

Präparate	Ackerbohnen	Futtererbsen	Lupine-Arten	Sofabohnen	Ehrenpreis	Flockkötterich	Gänsefuß	Hellerkraut	Hohlrahn	Kamille	Klettenlabkraut	Nachtshatten	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelkötterich	Vogelmiere	Windenkötterich	Ackerschwanz	Ausfallgetreide	Flughäfer	Hirsearten	Einhäufiges Rispengras	Gemeine Quecke	
																								Unkräuter
Herbizide für die Voraufbauanwendung																								
Artist	-	-	-	2,0	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xx	xxxx	xx	xxxx	xx	xxxx	xx	[xxxx]	-	-	xxx	xxx	-
Bandur	4,0	4,0	-	-	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	x	xx	xxxx	xxx	xxxx	xx	xxx	xxx	xx	xxx	xxxx	xxx	-
Boxer/	5,0	5,0	5,0 <sup>1)</sup>	-	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xx	-	xxxx	xx	xxxx	xx	xxx	xx	[x]	-	-	xxx	-
Roxy 800 EC	0,25 <sup>1)</sup>	0,25 <sup>1)</sup>	-	0,25 <sup>8)</sup>	-	xxx	x	xxx	-	x	xxxx	x	-	xxx	xx	xxxx	xxx	-	-	[x]	-	-	-	-
Centium 36 CS <sup>3)</sup>	4,0	4,0	-	-	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	x	xx	xxxx	xxx	xxxx	xx	xxx	xxx	[xx]	[xx]	xxxx	xxxx	-
Eclairé	2,4	2,4	-	2	x(x)	x	x(x)	x	(x)	xx	x	xx	xx	xx	x	x(x)	xx	[x]	[x]	[xx]	[xx]	xxxx	xxxx	-
Novitron DamTec <sup>3)</sup>	-	-	-	0,4	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxxx	-	xx	xxx	xxx	xxx	xxxx	x	xxxx	xxx	-	-	xxxx	xxxx	-
Sencor Liquid	-	-	-	0,8 <sup>11)</sup> -1,4 <sup>12)</sup>	[x]	[x]	[xx]	[xx]	[x]	xxxx	[x]	[xx]	-	-	[x]	[x]	[x]	[xxx]	[xxx]	[xxxx]	[xxxx]	xxxx	xxxx	[x]
Spectrum	-	-	-	-	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	[x]
Herbizide für die Vor- und/oder Nachaufbauanwendung																								
Spectrum Plus	VA: 4,0 <sup>13)</sup>	VA <sup>13)</sup> /NA: 4,0	VA: 4,0 <sup>13)</sup>	VA: 4,0 <sup>13)</sup>	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	x	-	-	xxx	xxx	-
Stomp Aqua	VA: 3,5-4,4	VA: 3,5-4,4 <sup>4)</sup> NA: 3,0 <sup>6)</sup>	VA: 2,6 <sup>7)</sup>	VA: 2,6 <sup>7)</sup>	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	-	[xx]	xxxx	-
Herbizide für die Nachaufbauanwendung																								
Clearfield Cientiga [008002-00] (+ Dash E.C.)	-	-	-	1,0 (+ 1,0)	xxx	xx	xxxx	xxx	xxx	xx	xxxx	-	-	xxx	xx	xxx	xx	[x]	[x]	[xxx]	-	-	[x]	-
Clearfield Cientiga [028002-00] (+ Dash E.C.)	-	-	-	1,0 (+ 1,0)	xxx	xx	xxxx	xxx	xxx	xx	xxxx	-	-	xxx	xx	xxx	xx	[x]	[x]	[xxx]	-	-	[x]	-
Harmony SX	-	-	-	2x 7,5 g	-	-	[xx]	[xxxx]	xxx	xxx	-	-	-	xxx	[x]	xxxx	xx	-	-	-	-	-	-	-
Lentagran WP	-	-	-	2,0 <sup>2)</sup>	x	x	xxx	xxx	xxx	x	xx	xxxx	-	-	-	xx	xx	xx	xx	xx	-	-	-	-
Tankmischungen für die Voraufbauanwendung																								
3,0 l Boxer + 2,0 l Stomp Aqua (nicht in Sojabohnen)	-	-	-	-	xxxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	-	[x]	[xx]	xxxx	-
0,25 l Centium 36 CS + 2,5 l Bandur (nicht in Lupinen + Sojabohnen)	-	-	-	-	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	x	xxx	xxxx	-
0,25 l Centium 36 CS + 2,5 l Stomp Aqua (nicht in Lupinen)	-	-	-	-	xxxx	xx	xxx	xxx	xxx	x	xxxx	xx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	[x]	-	-	[x]	xxxx	-
Graminizide für die Nachaufbauanwendung																								
Agil-S/	0,75-1,5 <sup>14)</sup>	0,75-1,5 <sup>14)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PROFI Sliga	1,5-2,5 <sup>14)</sup>	1,5-2,5 <sup>14)</sup>	-	1,5-2,5 <sup>14)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gramfix	0,8-1,6	1,25 <sup>10)</sup>	0,8-1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Flua Power	2,5-5,0 <sup>14)</sup> + 1,0	2,5-5,0 <sup>14)</sup> + 1,0	-	2,5-5,0 <sup>14)</sup> + 1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frequent Max/ Phantom	1,0-2,0 <sup>14)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fusilade Max	1,0 <sup>10)</sup>	1,0-2,0 <sup>14)</sup>	1,0 <sup>9)</sup> -2,0 <sup>9),14)</sup>	1,0-2,0 <sup>14)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leopard	1,25-2,5 <sup>14)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Panarex	1,25-2,25 <sup>14)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Select 240 EC (+ Radiantix)	1,0 <sup>4),5)</sup> (+ 1,0)	0,5 <sup>9),10)</sup> (+ 1,0)	0,5 <sup>10)</sup> (+ 1,0)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) bis 5 Tage nach der Saat  
 2) nur in Gelben Lupinen  
 3) Clomazone-Anwendungsbestimmungen (NT 127, NT 149) beachten!  
 4) in Beständen zur Saatguterzeugung  
 5) Zulassung nur gegen Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke  
 6) keine Zulassung gegen Kamille-Arten, Krötenkötterich-Arten  
 7) keine Zulassung gegen Kamille-Arten  
 8) Zulassung nur gegen Klettenlabkraut, Taubnessel-Arten, Krötenkötterich-Arten, Vogelmiere  
 9) NG 362: Mit diesem und anderen Terbutylazin-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraumes auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 850 g Terbutylazin pro Hektar durchgeführt werden.  
 10) keine Zulassung gegen Gemeine Quecke  
 11) auf leichten Böden  
 12) auf mittleren bis schweren Böden  
 13) NG405 beachten!  
 14) hohe Aufwandmenge gg. Gemeine Quecke  
 [x..] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation  
 VA = Voraufbau  
 NA = Nachaufbau  
 \*\* = Zulassung wird erwartet

# FUNGIZIDE, INSEKTIZIDE UND SIKKATION IN LEGUMINOSEN

Schaderreger	Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Aufwandmenge je ha	Kultur	Indikation	Wartezeit in Tagen (Bienengefährungskategorie)
Pilzkrankheiten	Azbany	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	Ackerbohnenrost (Uromyces viciae-fabae); BBCH 60–69	35
	Azoxystar SC	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	Ackerbohnenrost (Uromyces viciae-fabae); BBCH 60–69	35
				Futtererbse	Brennfleckenkrankheit (Ascochyta pisi), Grauschimmel (Botrytis cinerea), Mycosphaerella; BBCH 51–72	35
	Elatus Era <sup>1)</sup>	75 Benzovindiflupyr 150 Prothioconazol	0,66 l	Ackerbohne	Ackerbohnenrost (Uromyces viciae-fabae) Botrytis-Arten (Botrytis spp.)	k.A.
	Limane/ Folicur	250 Tebuconazol	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	Botrytis fabae, Ackerbohnenrost (Uromyces viciae-fabae), (E. Mehltaupilze <sup>1)</sup> BBCH 39–59)	F
				Futtererbse <sup>1)</sup>	Erbsenrost (Uromyces pisi); BBCH 30–59	F
				Lupine-Arten	Colletotrichum (Anthracnose); bis BBCH 61	F
	LS Azoxy	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	Ackerbohnenrost (Uromyces viciae-fabae); BBCH 60–69	35
				Lupine-Arten	Rostpilze; BBCH 17–72	35
				Futtererbse	Brennfleckenkrankheit (Ascochyta pisi); BBCH 51–75	35
	Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	Botrytis fabae, Falscher Mehltau, Brennfleckenkrankheit; ab BBCH 13	35
				Futtererbse	Brennfleckenkrankheit (Ascochyta pisi); BBCH 51–75	35
				Lupine-Arten	Colletotrichum (Anthracnose); ab BBCH 13	35
PROFI Azoxy XL/ Chamane	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 1x	Ackerbohne	Ackerbohnenrost (Uromyces viciae-fabae); BBCH 13–79	35	
		1,0 l, max. 2x	Futtererbse	Mycosphaerella, Grauschimmel (Botrytis cinerea), Brennfleckenkrankheit (Ascochyta pisi); BBCH 51–69	F	
Switch	250 Fludioxonil 375 Cyprodinil	1,0 kg, max. 2x	Lupine-Arten	Colletotrichum (Anthracnose); bis BBCH 59	F	
Schädlinge	Cyperkill Max	500 Cypermethrin	50 ml, max. 1x	Futtererbse Ackerbohne Lupinen-Arten	Blatrandkäfer, Blattläuse und Bruchus-Samenkäfer (nicht in Lupinen); In Futtererbsen: Freifr. Schmetterlingsraupen	14 (B1)
	Jaguar/ Tarak	100 lambda-Cyhalothrin	75 ml, max. 1x	Ackerbohne	Blatrandkäfer	7 (B4)
	Kaiso Sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	150 g, max. 1x	Ackerbohne	saugende und beißende Insekten; auch in Beständen zur Saatguterzeugung	7 (B4)
				Futtererbse	saugende und beißende Insekten; im Behandlungsjahr Erntegut nicht verfüttern	F (B4)
	Karate Zeon	100 lambda-Cyhalothrin	75 ml, max. 2x	Luzerne-Arten <sup>3)</sup>	saugende und beißende Insekten; im Behandlungsjahr Erntegut nicht verfüttern	F (B4)
				Sojabohne	saugende und beißende Insekten	35 (B4)
Shock Down	50 lambda-Cyhalothrin	150 ml, max. 2x	Ackerbohne	Blatrandkäfer, Grüne Erbsenblattlaus, Erbsenwickler	25 (B2)	
			Futtererbse	saugende und beißende Insekten; Zweiflügler (nicht in Ackerbohne); ab BBCH 13	7 (B4)	
zur Spätbehandlung/ Sikkation/ Abreifebeschleunigung <sup>4)</sup>	Roundup PowerFlex <sup>2)</sup>	480 Glyphosat	3,0 l	Ackerbohne Futtererbse	ab BBCH 85	7
			3,75 l	Lupine-Arten	bis 14 Tage vor der Ernte	7
	Roundup Rekord <sup>2)</sup>	720 Glyphosat	2,0 kg	Ackerbohne Futtererbse Lupine-Arten	bis 14 Tage vor der Ernte	7

1) in Beständen zur Futter- und Saatguterzeugung

Stand: 03.01.2024

2) ausgenommen zur Saatguterzeugung

3) in Beständen zur Saatguterzeugung

4) vor Applikation, die aktuelle Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung beachten!!

5) gegen Zweiflügler in Lupine-Arten

6) NG405; keine Anwendung auf drainierten Flächen

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- + Verbrauchsfrist beachten!

k.A. = keine Angaben

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

\* = Zulassung wird erwartet

## HERBIZIDE IN GRÜNLAND

	Präparate und Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Flurostar 200	Glyphosate <sup>8)</sup>	Harmony SX <sup>2)</sup>	Kinvara <sup>3),4)</sup>	Lodin	PROFI Fluroxy	PROFI M-Fluid <sup>4a)</sup> U 46 M-Fluid <sup>4a)</sup>	Ranger <sup>4)</sup> / Carlton <sup>4)</sup>	Simplex <sup>4),5)</sup>	Tandus 200	Tomigan 200	U 46 D Fluid <sup>4),b)</sup>	Waran <sup>4)</sup>
		(200 Fluroxypyr)	(500 Thifensulfuron- Methylester)	(233 MCPA, 28 Clopyralid, 50 Fluroxypyr)	(200 Fluroxypyr)	(200 Fluroxypyr)	(500 MCPA)	(150 Triclopyr, 150 Fluroxypyr)	(100 Fluroxypyr, 30 Aminopyralid)	(200 Fluroxypyr)	(200 Fluroxypyr)	(200 Fluroxypyr)	(500 2,4-D)	(200 Fluroxypyr)
	max. Aufwandmenge je ha	0,75 <sup>10)</sup> -1,8 l <sup>15)</sup>	volle AWM <sup>1)</sup>	45 g <sup>3)</sup>	3,0 l	0,75 <sup>11)</sup> -2,0 l <sup>9)</sup>	0,75 <sup>11)</sup> -2,0 l <sup>9)</sup>	2,0 l	2,0 l	2,0 l	0,75 <sup>11)</sup> -2,0 l <sup>3),4)</sup>	1,8 l <sup>14)</sup>	1,5 l	0,75- 2,0 l <sup>12)</sup>
Unkräuter	Ampfer, kleiner	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	x	xxx	xxxx	xxx	xxx	-	xxx
	Ampfer, Krauser- + Stumpflättr.-	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	-	xxx	xxxx	xxx	xxx	-	xxx
	Bärenklau, Wiesen-	[x]	xx	-	xx	[x]	[x]	-	[xxx]	x	x	x	-	x
	Beinwell	[x]	xxx	[x]	xx	[x]	[x]	x	[xx]	xx	x	x	-	x
	Binsen-Arten	-	xxx	-	xxx	-	-	xxx	[xx]	x	-	-	[xxx]	-
	Brennnessel, Große-	[xx]	xxx	[xx]	xxx	[xx]	[xx]	-	xxx	xxx	xx	xx	-	xx
	Brennnessel, Kleine-	xx	-	[xx]	xxx	xx	xx	x	[xxx]	xxx	xx	xx	-	xx
	Distel, Ackerkratz-	-	xxx	[x]	xxxx	-	-	xx	[x]	xxxx	-	-	[xx]	-
	Ehrenpreis-Arten	-	xxx	-	-	-	-	-	[x]	x	-	-	-	-
	Gänseblümchen	[xx]	xxx	-	xx	[xx]	[xx]	x	[xxx]	xx	xx	xx	[x]	xx
	Giersch	[xx]	-	-	xx	[xx]	[xx]	-	[xx]	xx	xx	xx	-	xx
	Hahnenfuß, Kriechender- $\Delta$	-	xxx	[x]	xxx	-	-	xxx	[x]	xxx	-	-	[xx]	-
	Hellerkraut	xxx	xxx	-	xxx	xxx	xxx	xx	[xxx]	xxx	xxx	xxx	[xxx]	xxx
	Hirtentäschel	x(x)	xxx	[xx(x)]	xxx	x(x)	x(x)	xxx	[xxx]	xx(x)	x(x)	x(x)	[xx]	x(x)
	Hufplattich	[x]	xxx	-	xx	[x]	[x]	-	[x]	xx	x	x	-	x
	Jakobskreuzkraut $\Delta$	x	xxx	-	xx	x	x	x	[x]	xxxx	x	x	[x]	x
	Kamille	x	xxx	[xxx]	xxxx	x	x	-	[xxx]	xxxx	x	x	[x]	x
	Kerbel, Wiesen-	[x]	xxx	-	xx	[x]	[x]	-	[x]	xx	x	x	-	x
	Knöterich-Arten	xx <sup>13)</sup>	xxx	[xx]	xx	xx <sup>13)</sup>	xx <sup>13)</sup>	-	[xx(x)]	xx	xx	xx	[x]	xx
	Löwenzahn, Gemeiner-	[xx]	xxx	[x]	xxxx	[xx]	[xx]	xxx	xxxx	xxx	xx	xx	[xxx]	xx
Melde, Gemeine-	-	xxx	[x]	xxx	-	-	xxx	-	xxx	-	-	[xxx]	-	
Nachtschatten, Schwarzer- $\Delta$	xxx	xxx	-	xxx	xxx	xxx	x	[xxx]	xxx	xxx	xxx	-	xxx	
Schachtelhalm, Acker-	-	-	-	xx	-	-	xx	[x]	x	-	-	-	-	
Schafgarbe, Gemeine-	[x]	xxx	[xxx]	xx	[x]	[x]	-	[x]	xxx	x	x	[x]	x	
Taubnessel, Weiße-	[xxx]	xxx	[x]	xxx	[xxx]	[xxx]	-	[xxx]	xxx	xxx	xxx	[x]	xxx	
Vogelmiere	xxx	xxx	[xxx]	xxx	xxx	xxx	-	[xxx]	xxxx	xxx	xxx	-	xxx	
Wegerich, Breit-	[xx]	xxx	-	xxx	[xx]	[xx]	xxx	[xx(x)]	x	xx	xx	[xx]	xx	
Wegerich, Spitz-	[xxx]	xxx	-	xxx	[xxx]	[xxx]	xx	[xx(x)]	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	
Kleeschonung	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Wartezeiten Weide, Wiese, Heu	7	F <sup>6)</sup>	14	7/14 <sup>7)</sup>	7	7	14	7	7	7	7	14	7	

F = eine Wartezeit ist nicht erforderlich

Stand: 04.01.2024

1) zur Narbenabtötung + Neuansaat

2) während der Vegetationsperiode, Frühjahr–Herbst, bis ca. 14 Tage vor dem Schnitt

3) nicht im Ansaatzjahr

4) während der Vegetationsperiode; a = Mai–August, b = März–Oktober

5) Anwendungshinweise beachten!

6) teilweise Wartezeit bei Ampfer-Arten und Ackerkratzdistel

7) vom Hersteller empfohlen

8) vor Applikation, die geänderte Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung beachten!!

9) max. AWM gegen Ampfer-Arten; während der Vegetationsperiode

10) max. AWM gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter; Frühjahr bis Sommer (im Ansaatzjahr)

11) max. AWM gegen (Einjährige) zweikeimblättrige Unkräuter; Frühjahr oder Herbst (im Ansaatzjahr)

12) max. AWM gegen Zweikeimblättrige Unkräuter, Ampfer-Arten während der Vegetationsperiode im Herbst

13) Zulassung je nach Knöterich-Art

14) bis 7 Tage vor dem Mähen; März bis August

15) max. AWM gegen Ampfer-Arten, Große Brennnessel und Wiesen-Löwenzahn; Mai bis August

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

 $\Delta$  = giftig!



# NÄHR- UND ZUSATZSTOFFE

## ZUSATZSTOFFE

### FUNKTIONEN UND EINSATZBEREICHE AUSGEWÄHLTER ZUSATZSTOFFE IM ACKERBAU

Produkt	Inhaltsstoffe	Aufwandmenge	Funktion			Einsatzschwerpunkt
			Netzmittel	Haftmittel	Penetrator	
Access	546 g/l Paraffinöl + Emulgator	0,5–1,2 l/ha	■	■■	■■■	verbesserte Benetzung und Haftfähigkeit von Herbiziden im Ackerbau, v. a. in Rüben
BREAK-THRU S 301	100 % Polyethermodifiziertes Trisiloxan	100–125 ml/ha (allgemein) 150–200 ml/ha (mit systemischen Mitteln)	■■■	■■■	■■	Superspreiter mit vollständiger Blattabdeckung/Verteilung des PSM, biologisch abbaubar, nicht umweltgefährdend, kein Gefahrgut
BREAK-THRU SP 133 <sup>®</sup>	100 % Mischung von Fettsäureestern	300–400 ml/ha	■■	■■■	■■■	Haft- und Eindringmittel, Driftverminderer, biologisch-basiertes Netzmittel
Designer	255,25 g/l synthetisches Latex 105,67 g/l Alkoholethoxilat 85,76 g/l Siloxane + Frostschutz + Entschäumer	0,125 % (0,125 l/100 l Spritzbrühe)	■■	■■■	■■	Netz- und Haftmittel für verbesserte Anhaftung + Regenfestigkeit + Abdriftminderung + Verteilung auf dem Blatt + Durchdringung/Wirkstoffaufnahme von Herbiziden und Fungiziden im Ackerbau (Raps, Kartoffel, Getreide, Hülsenfrüchte)
Hasten	716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nichtionische Tenside	0,2–2,0 l/ha	■■■	■■	■■■	für eine verbesserte Anhaftung, Benetzung und Wirkstoffaufnahme von Herbiziden, Fungiziden, (+ Sivanto Prime, Minecto One)
Herbosol	82,9 % raffiniertes Paraffinöl 17,1 % Beistoffe	0,2–0,6 l/ha	■■■	■■■		zu Herbiziden im Ackerbau im Frühjahr + Herbst v. a. zu/ bei schwierigen Witterungs- bzw. Bodenverhältnissen (z. B. Trockenheit)
Kantor	79 % alkoxyliertes Soja-Öl 21 % Beistoffe	0,04 bis 0,15 %ig (Herbizide/Fungizide/ Insektizide) 25/45/50/80 ml/100 kg Saatgut (Mais/Getreide/Leguminosen/Raps)	■■	■■■	■■■	zur Verbesserung der Oberflächenbenetzung, Wirkstoffaufnahme und Erhöhung der Wirkungssicherheit von Herbiziden (inkl. Wachstumsreglern), Fungiziden und Insektiziden
Karibu	1030 g/l Polyether-Polymethylsiloxan-Copolymer	100–125 ml/ha (allgemein) 200 ml/ha (mit teilsystemisch, systemischen Mitteln)	■■■	■■	■	Superbenetzer im Acker- und Gemüsebau
Kento	19,5 % Polyether-Polymethylsiloxan-Copolymer, 27 % Styrol-Acrylat-Copolymer	125 ml/100 l Spritzbrühe (max. 500 ml/ha)	■■■	■■■	■■	verbessert die Benetzung und Anhaftung von Pflanzenschutzmitteln; nichtionisches Netz- + Haftmittel, inkl. höherer Regenfestigkeit
Para Sommer <sup>®</sup> (Pflanzenschutzmittel)	654 g/l (74,4 %) Paraffinöl	1,5 l/ha	■■	■■	■■	Spritzmittel auf Paraffinölbasis mit Wirkung gegen Schildläuse
PROFI Remix	82,9 % raffiniertes Paraffinöl 17,1 % Beistoffe	0,2–0,6 l/ha	■■■	■■■		zu Bodenherbiziden in allen Kulturen im Frühjahr + Herbst v. a. zu/bei schwierigen Witterungs- bzw. Bodenverhältnissen (z. B. Trockenheit)
Silwet Gold	80 % Polyethermodifiziertes Trisiloxan, 20 % Emulgator	0,025–0,1 % (max. 3x; (F: 375 ml/ha))	■■■	■■	■	verbesserte Wirkstoffaufnahme von Herbiziden und Fungiziden (F)
Squall <sup>®</sup>	Polyethylen-Copolymer	500 ml/ha und 100 l Wasser		■■■		Anti-Drift- und Haftmittel mit gleichmäßigeren Tropfen für einen präzisen Herbizid-, Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz
Trend	90 % Isodecylalkoholethoxylat	0,1 %; max. 0,5 l/ha	■■	■■■	■	zur Verbesserung der Benetzungsfähigkeit und Regenbeständigkeit von Spritzbrühen + Verstärkung der Blattaktivität von Herbiziden (inkl. Wachstumsreglern)
Vivolt	90 % Isodecylalkoholethoxylat	200 ml/ha und 100 l Wasser (max. 800 ml/ha)	■■	■■■	■	zur Verbesserung der Benetzungsfähigkeit und Regenbeständigkeit von Spritzbrühen + Verstärkung der Blattaktivität von Herbiziden (inkl. Wachstumsreglern)
Zentero SPR <sup>®</sup>	45 % Sophorolipide	0,5–1,0 l/ha (Fungizide); 0,3–0,6 l/ha (Herbizide/Wachstumsregler)	■■■	■■	■■■	biologisch abbaubares, multifunktionales Tankmischungsadditiv, zur Verbesserung der Regenfestigkeit (Sticker) sowie Wirkstoffaufnahme (Penetration) von Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsregulatoren

■ = Symbol für Funktion + Intensität bzw. Funktionsschwerpunkt

<sup>®</sup> = Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

Stand: 04.01.2024

## WEITERE ZUSATZSTOFFE

Produkt	Inhaltsstoffe	Aufwandmenge	Funktion	Bemerkung
<b>Lebosol-Zitronensäure</b>	50 % Zitronensäure	20 ml/100 l Spritzbrühe	pH-Wert-Absenker	Unterbindung der alkalischen Hydrolyse
<b>PHFix forte</b>	Alkohol-Ethoxylat + anorganische Säure	25–150 ml/100 l Spritzbrühe	pH-Wert-Regulierer	gezielte Einstellung des richtigen Spritzbrühen-pH-Wertes sowie Optimierung der Wirkstoffaufnahme Fungizide, Herbizide (inkl. Wachstumsregler), Insektizide
<b>PROFI Schaumstopp</b>	25 % Polysiloxane	1,0–1,5 ml/100 l Spritzbrühe	neutrales Antischaummittel	Zur Verhinderung der Schaumbildung während des bzw. zur Schaumreduktion nach der Zubereitung der Spritzbrühe, Herbizide, Fungizide und Insektizide
<b>proagro-Schaumfrei</b>	Polydimethylsiloxane	1,4 ml/100 l Spritzbrühe	neutrales Antischaummittel	für alle Spritzbrühen im Pflanzenschutz, Herbizide, Fungizide und Insektizide
<b>Schaumstopp</b>	187 g/l Dimethylpolysiloxan, 10 g/l Kieselsäure, Dispergiermittel, Stabilisatoren, Konservierungsmittel	1,4 ml/100 l Wasser	neutrales Antischaummittel	zur Verminderung der Schaumbildung beim Ansetzen der Spritzbrühe Herbizide, Fungizide, Wachstumsregler und Insektizide
<b>Solumop (Düngemittel)</b>	60 % K <sub>2</sub> O (wasserlösliches Kaliumoxid)	10 kg in 200 l Wasser (5 %)	Frostschutz	zur Gefrierpunktniedrigung des Spritzwassers bei Frostapplikationen

Stand: 04.01.2024

## BIOSTIMULANZIEN

Produkte	Inhaltsstoffe	Anwendungs-Empfehlungen	Zweckbestimmung	Lieferant
<b>AlgoVital Plus</b>	Algenextrakt ( <i>Ascophyllum nodosum</i> )	Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau, Zierpflanzen	Steigerung der Wasser-, Nährstoffaufnahme, Stärkung der pflanzeneigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Biofa
<b>Aminosol-PS</b>	20 verschiedene Aminosäuren, Peptide	Acker-, Obst-, Weinbau, Hopfen, Zierpflanzen	Verbesserung der Netz- und Haftwirkung von Dünge-, Pflanzenschutzmitteln, Stärkung der pflanzeneigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Lebosol
<b>AminoVital</b>	50 % Aminosäuren, Peptide (8 % N)	Acker-, Obst-, Gemüse- und Weinbau	Aminosäuren für die Blattanwendung zur Pflanzenstärkung	Biofa
<b>Ary-Amin C</b>	Pflanzliche Aminosäuren, Nährstoffe (6 % N, 1,0 % MgO, 0,5 % Mn, 0,5 % Zn)	Raps, Getreide, Zuckerrübe, Kartoffeln	Förderung der Chlorophyll-Bildung und N-Nutzungseffizienz sowie einer verbesserten Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	UPL
<b>Atonik</b>	Natrium-para-nitrophenolat, Natrium-ortho-nitrophenolat, Natrium-5-natroguaicolat	Raps, Zuckerrübe, Gemüsepaprika, Tomate	Förderung der Pflanzenentwicklung, Steigerung des Fruchtansatzes	OrusLife
<b>Basfoliar Kelp SL</b>	Algenextrakt ( <i>Ecklonia maxima</i> )	Acker-, Gemüse- und Obstbau, Zierpflanzen	Stimulation des Wurzel- und Pflanzenwachstums, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Compo Expert
<b>BlackJak</b>	Humin-, Fulvo- und Ulminsäuren	Mais, Zuckerrübe, Kartoffel	verbesserte Wassernutzungseffizienz und Nährstoffaufnahme, effizientere Photosynthese, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Sumi Agro
<b>BlueN/ UtrishaN</b>	<i>Methylobacterium symbioticum</i>	Ackerbau, Grünland, Sonderkulturen	Stickstofffixierung im Pflanzeninneren	BSL/ Corteva
<b>CutiSan</b>	Hochreines, feinstvermahlendes Kaolin	Obst- und Weinbau	Förderung der Elastizität der Epidermiszellen, Verbesserung der Fruchtqualität, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Biofa
<b>Equisetum Plus</b>	Pflanzenextrakt aus Ackerschachtelhalm ( <i>Equisetum arvense</i> )	Wein- und Gemüsebau, Zierpflanzen	Festigung der Zellwände und Epidermis, Stärkung der pflanzeneigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Biofa
<b>Exelgrow</b>	Algenextrakte ( <i>Ascophyllum nodosum</i> )	Ackerbau-, Gemüsebau-, Obstbau-, Weinbau	Förderung der pflanzlichen Entwicklung und höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Adama
<b>Folicin-Bioplus</b>	20 verschiedene Aminosäuren, Peptide (8 % N)	Alle Kulturen	Aminosäuren-Versorgung über das Blatt, Stärkung der pflanzeneigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Jost
<b>HISTICK Soy</b>	<i>Bradyrhizobium japonicum</i>	Sojabohne	Stickstofffixierung im Boden	BASF
<b>Humin flüssig</b>	organische Säuren, 2,5 % K, 0,2 % Fe	Kartoffel, Obst-, Gemüse- und Weinbau, Zierpflanzen	Erhöhung der Wirksamkeit von Düngemitteln und Reduzierung der Nährstoffauswaschung, Förderung der Bodenstruktur und des Bodenlebens	Biofa
<b>Kaishi</b>	Aminosäuren pflanzlichen Ursprungs (2 % N)	Zuckerrübe, Raps, Getreide	Verbesserte Wassernutzungseffizienz und Nährstoffaufnahme, effizientere Photosynthese, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Sumi Agro
<b>Kaizen</b>	20 % Glycin Betain, 5 % Proline, biobasierter Formulierungshilfsstoff	Getreide, Mais, Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben	Förderung der Photosyntheseleistung, Stärkung der pflanzeneigenen Widerstandskräfte	Sumi Agro
<b>Kelposol</b>	Algenextrakte ( <i>Ecklonia maxima</i> )	Kartoffeln, Raps, Getreide, Spargel, Erdbeere	Förderung der Wurzel- und Sprossentwicklung sowie der Nährstoffaufnahme, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Sumi Agro

BBCH  
37-45



BBCH  
37-45



BBCH  
37-45

Nur  
in Winter-  
weizen!

FUNGIZID

**CHAMANE**<sup>®</sup>

0,6 l/ha

Azoxystrobin

FUNGIZID

**TOKYO**<sup>®</sup>

0,8 l/ha

Prothioconazol

SPEZIAL-DÜNGEMITTEL

**ARY-AMIN**<sup>™</sup> C

3 l/ha

Pflanzliche Aminosäuren  
mit Mg, Mn und Zn



ERTRAGSBILDUNG  
& QUALITÄT

## Die Erfolgskombi für eine optimale Versorgung:

- Erfasst alle wichtigen Blattkrankheiten zuverlässig
- Optimiert die Pflanzengesundheit auch unter schwierigen Bedingungen

## Durch den Einsatz von ARY-AMIN C:

- Schnelle Aufnahme und Umsetzung der Nährstoffe
- Aktivierung des Stoffwechsels und Mobilisierung des vollen Ertragspotenzials
- Höhere Vitalität der Pflanze
- Ertragsschub für den Weizen



Produkte	Inhaltsstoffe	Anwendungs- Empfehlungen	Zweckbestimmung	Lieferant
<b>Kinactiv Initial</b>	Algenextrakt ( <i>Ascophyllum nodosum</i> ), 7 % Aminosäuren, Nährstoffe (N, P, K, Mo)	Gemüsebau, Beerenobst, Steinobstkulturen	Verbesserte Pflanzen- und Fruchtentwicklung, Förderung der Pollenbildung, Reduzierung des Auftretens von physiologischem Fruchtfall	Sumi Agro
<b>LegumeFix</b>	Rhizobien-Impfstoff auf Torfbasis	Sojabohne, Lupine, Ackerbohne, Wicke u. a.	Stickstofffixierung im Boden	Gartensoja
<b>Megafof</b>	Ausgewählte Pflanzenextrakte mit biologischer Aktivität, Nährstoffe (N, K)	Ackerbau	höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren, verbesserte Pflanzenentwicklung	Syngenta
<b>Multoleo</b>	Algenextrakt ( <i>Ascophyllum nodosum</i> ), Bor als Borethanolamin	Ackerbau	zur Unterstützung des Wachstum und Steigerung des Ertrags, Erhöhung der Blühintensität und des Schotenansatzes	UPL
<b>MYC 4000</b>	Mykorrhiza ( <i>Glomus intraradices</i> )	Weinbau	Verbesserte Wurzelentwicklung, Nährstoffaufnahme und Wasserverfügbarkeit	Biofa
<b>NutribioN<sup>®</sup></b>	Bakterium ( <i>Azotobacter salinestris</i> )	Getreide, Mais	Stickstofffixierung im Pflanzeninneren	Syngenta
<b>Pepton 85/16</b>	16 % Aminosäuren, Nährstoffe (N, K, Mg, Fe, P)	Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau, Zierpflanzen	Förderung der Pflanzenentwicklung, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Plantan
<b>PottaSol<sup>®</sup></b>	Kaliwasserglas	Weinbau	höhere Widerstandskraft (Blätter und Früchte) gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Biofa
<b>Promos<sup>®</sup></b>	Extrakte aus mehrjährigen heimischen Pflanzen	Mais	Förderung der allgemeinen Gesunderhaltung und Vitalität insbesondere von jungen Maispflanzen	Biofa
<b>Quantis<sup>®</sup></b>	Extrakt aus Zuckerrohr, 2 % Aminosäuren, Nährstoffe (N, C, K, Ca und Spuren von Mikronährstoffen)	Kartoffel	verbesserte Photosyntheseleistung, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren (v. a. Hitzestress), verbesserte Qualitäten (z. B. Kartoffelsortierung)	Syngenta
<b>Radicin-Lupin<sup>®</sup></b>	Knöllchenbakterien	Lupine, Serradella	Stickstofffixierung im Boden	Jost
<b>Radicin-Phaseo<sup>®</sup></b>	Knöllchenbakterien	Acker-, Busch- oder Gartenbohne	Stickstofffixierung im Boden	Jost
<b>Radicin-Pisum<sup>®</sup></b>	Knöllchenbakterien	Erbse, Wicke	Stickstofffixierung im Boden	Jost
<b>Radicin-Soja<sup>®</sup></b>	Knöllchenbakterien	Sojabohne	Stickstofffixierung im Boden	Jost
<b>Radicin-Trifol<sup>®</sup></b>	Knöllchenbakterien	Lurzerne, Kleearten, Esparsette	Stickstofffixierung im Boden	Jost
<b>Rizoliq Top S<sup>®</sup> + Premax</b>	Bradyrhizobium japonicum, Zellulose, Disaccharide	Sojabohne	Stickstofffixierung im Boden	UPL
<b>RhizoVital 42 Trockenbeize<sup>®</sup> u. fl<sup>®</sup></b>	Bacillus amyloliquefaciens FZB 42	Acker-, Gemüse- und Obstbau	Förderung der Pflanzen-, Wurzelentwicklung und Nährstoffaufnahme	Biofa
<b>Sealicit</b>	Algenextrakt ( <i>Ascophyllum nodosum</i> )	Raps	Förderung der Schotenplatzfestigkeit	Nufarm
<b>Seamac-OR</b>	Algenextrakt ( <i>Kappaphycus alvarezii</i> ), Nährstoffe (K), sulfatierte Oligosaccharide	Karoffel, Zuckerrübe, Mais, Raps, Weinbau, Kern- und Steinobst	Aktivierung des Pflanzenwachstums, höhere Widerstandskraft gegenüber Stressfaktoren	FMC
<b>Smart-Seed G<sup>®</sup> und M</b>	Bakterien- und Pilzkulturen, Mikronährstoffe	Getreide, Mais	Saatgutbeize zur Erhöhung der Nährstoff- und Wasseraufnahme, Stärkung der pflanzeigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	BSL
<b>Soil Tonic E<sup>®</sup> und G<sup>®</sup></b>	natürliche Pflanzenextrakte und Spurenelemente	Acker-, Obst- und Weinbau	Förderung des Wurzelwachstums und der Nährstoffaufnahme, Stärkung der pflanzeigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Ewia
<b>Shigeki</b>	Algenextrakt ( <i>Ascophyllum nodosum</i> ), Nährstoffe (P, K, Mikronährstoffe)	Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau	Förderung der pflanzlichen Entwicklung, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Sumi Agro
<b>Supporter</b>	Aminosäuren	Gräser, Kartoffel, Mais	Saatgutbeize zur Verbesserung der Wasser- und Nährstoffeffizienz, Förderung des Wurzelwachstums und der Jungendentwicklung, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Certis-Belchim
<b>Taikyu</b>	40 % Glycin-Betain, 5 % L-Prolin	Weizen, Zuckerrübe, Hopfen, Kirsche	Förderung der Elastizität der Epidermiszellen, Verbesserung der Fruchtqualität, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren, Erhaltung/Förderung von Qualitätsparametern	Sumi Agro
<b>T-Gro<sup>®</sup></b>	Trichoderma asperellum Stamm kd	Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau, Zierpflanzen	Verbesserte Wurzelentwicklung, Nährstoffaufnahme und Stresstoleranz	Biofa
<b>T-Gro Easy Flow<sup>®</sup></b>	Trichoderma asperellum Stamm kd	Acker-, Gemüse-, Zierpflanzen	zur Saatgutbehandlung	Biofa
<b>Tillecur<sup>®</sup></b>	Mehle einheimischer Pflanzen	Weizen (inkl. Dinkel)	Saatgutbeizung zur Stärkung der pflanzeigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Biofa
<b>Tonivit</b>	Algenextrakt ( <i>Ascophyllum nodosum</i> ), Nährstoffe (P, K, Cu)	Mais, Getreide, Kartoffeln, Grünland, Winterraps	Förderung der Jugendentwicklung und des Bestandesschlusses	UPL
<b>YaraVita Actisil<sup>®</sup></b>	organisch stabilisierte (Ortho-)Kieselsäure, Silizium (und Calcium)	Acker-, Gemüse- und Obstbau, Hopfen, Zierpflanzen	Verstärkung der Zellwände, Stärkung der pflanzeigenen Abwehr- und Widerstandskräfte, Förderung der Wurzelaktivität, Verbesserung der Lagerfähigkeit	Yara
<b>YaraVita Biomaris<sup>®</sup></b>	Algenextrakt ( <i>Ascophyllum nodosum</i> ), Nährstoffe (K)	Acker-, Gemüse- und Obstbau	Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Yara
<b>YaraVita Biotrac</b>	Algenextrakt ( <i>Ascophyllum nodosum</i> ), Nährstoffe (N, K, B, Zn)	Acker-, Gemüse- und Obstbau	Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Yara



# PLANTAN

PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983

## miOrefa

V I G O R<sup>®</sup>

*Mikrogranulatdünger für eine gesunde Jugendentwicklung*

**100 % ertragswirksam**

**Entlastet die Düngebilanz**

**Perfekter Partner für organische Düngung**

Jetzt zum Thema  
**Mikrogranulate**  
beraten lassen!

**..und was ist drin?**

QR-Code scannen oder  
online nachschauen  
[plantan.de/mikrogranulate](http://plantan.de/mikrogranulate)



**PLANTAN GmbH**

Kirchenstraße 5 • 21244 Buchholz i. d. N. • Tel. +49 4181 94485-85 • Fax +49 4181 358-43  
info@plantan.de • www.plantan.de

GETREIDE

RAPS

MAIS

RÜBEN

KARTOFFELN

LEGUMINOSEN  
GRÜNLAND

NÄHR- UND  
ZUSATZSTOFFE

## UNSERE PROFI BLATTDÜNGER-REIHE

### HUMINSÄURETECHNOLOGIE ALS PLUS FÜR EFFIZIENZ UND ERFOLG

Huminstoffe entstehen bei der chemischen und biologischen Umwandlung pflanzlicher und tierischer Materialien im Boden sowie den biologischen Aktivitäten von Mikroorganismen im Rahmen des Kohlebildungsprozesses (Moor > Torf > Kohle).

Huminsäuren sind durch ihre Molekülstruktur **hochgradig bioaktiv**.

Huminsäure wird von der Pflanze als **pflanzlicher Stoff erkannt und so bevorzugt aufgenommen**.

Die Nährsalze werden **sehr schnell und effektiv aufgenommen**. Somit ist beste Verträglichkeit und Effizienz gewährleistet. Außerdem ergibt sich auch bei Mischungen mit Pflanzenschutzmitteln eine deutlich verbesserte Aufnahme.

#### Das heißt:

- **effiziente Formulierung und besonders gute Verträglichkeit**
- **hervorragende Benetzung, Anhaftung, schnelle Regenfestigkeit**
- **Aufnahme in die Pflanze**
- **hohe Mobilität und damit sehr gute Verteilung und Umsetzung in der Pflanze**
- **breite Anwendungsmöglichkeiten, gute Mischbarkeit untereinander und mit Pflanzenschutzmitteln**

### PROFI BASIS PLUS

10 l 600 l

mit Huminsäure!

**Flüssige Spurennährstoffmischung mit 3,3 % (50 g/l) Kupfer + 10,8 % (160 g/l) Mangan und 6,7 % (100 g/l) Zink sowie 5,9 % (89 g/l) Carbamidstickstoff + 6,3 % (95 g/l) Magnesiumoxid**

**Zieleinsatz:** Als Basisversorgung für vitalere Pflanzen, zur Behebung von akutem und latentem Spurennährstoffmangel in allen landwirtschaftlichen Kulturen.

#### Anwendung

- in Getreide:** 0,75–1,5 l/ha ab dem 4-Blattstadium  
**in Raps:** 1,0–1,5 l/ha ab dem 8-Blattstadium  
**in Mais:** 1,0–1,5 l/ha ab dem 4-6-Blattstadium  
**in Rüben:** 1,0–1,5 l/ha ab dem 4-Blattstadium  
**in Kartoffeln:** 1,5–2,0 l/ha ab 1 Wo. nach dem Auflaufen

### PROFI BOR GRAN. 18 DF

15 kg

**Natriumborat; 18 % (180 g/kg) wasserlösliches Bor**

**Zieleinsatz:** Jugendentwicklung, Winterhärte, gleichmäßige Blüte und Abreife, Ertrag und Qualität

#### Anwendung

- in Raps:** 1–3x 1,0–3,0 kg/ha (max. 6 kg/ha/Jahr im 4-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung  
**in Mais:** 1,0–2,0 kg/ha ab 4-Blattstadium bis Beginn Rispenziehen  
**in Kartoffeln:** 1–3x 1,0–3,0 kg/ha (max. 6 kg/ha/Jahr) ab 4-Blattstadium bis vor Reihenschluss

### PROFI FERTILIZER N28

20 l 1000 l

**Flüssiger Stickstoffdünger mit 28 % (348 g/l) Gesamtstickstoff davon 11,5 % (143 g/l) Harnstoff-N und 16,5 % (205 g/l) Methylenharnstoff-N**

**Zieleinsatz:** Effiziente Stickstoffversorgung der Pflanzen (1 kg N aus dem PROFIL Fertilizer N28 ersetzt ca. 4 kg N aus herkömmlichen Düngern)

#### Anwendung

- in Getreide:** 25–35 l/ha (1x) in BBCH 49 oder 3x 10 l/ha in BBCH 49, 65 und 73  
**in Mais:** 30 l/ha eine Behandlung ab dem 8-Blattstadium, nach Reihenschluss und bei Stresssituationen (Trockenheit, Kälte, fehlender Mineralisierung und Herbizidstress)  
**in Rüben:** 20–30 l/ha 2x ab Stadium 32 mit jeweils 10–15 l/ha bei Stresssituationen und fehlender Mineralisierung  
**in Raps:** 30 l/ha 1x im BBCH-Stadium 65 in Kombination mit Blütenspritzung  
**in Kartoffeln:** 30–45 l/ha 3x 10-15 l/ha ab BBCH-Stadium 40 im Abstand von 7–10 Tagen in Kombination mit Fungizidspritzung

### PROFI BOR 150



10 l 600 l 1000 l

**Bordüngerlösung mit 11 % (150 g/l) wasserlöslichem Bor (Borethanolamin)**

**Zieleinsatz:** Jugendentwicklung, Winterhärte, gleichmäßige Blüte und Abreife, Ertrag und Qualität

#### Anwendung

- in Raps:** 2,0–3,0 l/ha im 4–6-Blattstadium und bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung  
**in Mais:** 2,0–3,0 l/ha im 4–10-Blattstadium  
**in Rüben:** 2,0–3,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss  
**in Kartoffeln:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha bei Knollenansatz bis Beginn Reihenschluss

## PROFI MAGNESIUM PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Magnesiumnitratlösung mit 12,1 % (162 g/l) wasserlöslichem Magnesiumoxid + 3,9 % (52 g/l) Nitratstickstoff

**Zieleinsatz:** Vitalität, Ertragsausbildung

**Anwendung**

**in Getreide:** 1,0–2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium

**in Raps:** 1,0–2,0 l/ha ab dem 8-Blattstadium

**in Mais:** 1,0–2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium

**in Rüben:** 1,0–2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium

**in Kartoffeln:** 1,0–2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium/Reihenschluss

## PROFI KUPFER PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Kupferdüngerlösung mit 4,1 % (46 g/l) Kupfer + 2,1 % (23 g/l) Schwefel

**Zieleinsatz:** Standfestigkeit, Winterhärte, Ertragsausbildung, Kornqualität u.a.

**Anwendung**

**in Getreide:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha oder 3x 0,75 l/ha ab 3-Blattstadium und zu Schossbeginn bis Ährenschieben

**in Raps:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha im Herbst ab 4-Blattstadium bis Blüte

**in Mais:** 1–2x 1,2 l/ha im 6–8-Blattstadium

**in Kartoffeln:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha ab 6-Blattstadium bis Bestandesschluss

**in Rüben:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha ab 4–6-Blattstadium bis vor Reihenschluss

## PROFI ZINK PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Zinkdüngerlösung mit 10,7 % (141 g/l) wasserlöslichem Zink + 5,3 % (70 g/l) Schwefel

**Zieleinsatz:** zur Ertragserhöhung, Kornqualität und Kolbenfüllung

**Anwendung**

**in Getreide:** im Frühjahr ab Vegetationsbeginn 2,0 l/ha

**in Mais:** ab dem 4-Blattstadium 1–2x mit je 2,0 l/ha

und in weiteren anderen Kulturen einsetzbar

## PROFI MANGAN CHELAT 80 FL.

10 l

Mangandüngerlösung mit 6 % (80 g/l) Mangan EDTA chelatisiert

**Zieleinsatz:** Winterhärte, Widerstandskraft, Wurzelbildung, Standfestigkeit, Ertragsausbildung

**Anwendung**

**in Getreide:** 2–3x 1,0–1,5 l/ha im Herbst ab 2-Blattstadium und im Frühjahr ab Vegetationsbeginn

**in Raps:** 2–3x 1,0–1,5 l/ha im Herbst ab 4-Blattstadium und im Frühjahr ab Vegetationsbeginn

**in Mais:** 1–2x 1,0–1,5 l/ha ab 4-Blattstadium

**in Rüben:** 2–3x 1,0–1,5 l/ha ab 4–6-Blattstadium

**in Kartoffeln:** 2–3x 1,0 l/ha nach dem Auflaufen

## PROFI MANGAN PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Mangandüngerlösung mit 11,4 % (154 g/l) Mangan + 6,7 % (90 g/l) Schwefel

**Zieleinsatz:** Winterhärte, Widerstandskraft, Wurzelbildung, Standfestigkeit, Ertragsausbildung

**Anwendung**

**in Getreide:** 1,0 l/ha im Herbst ab 2-Blattstadium und 2x 1,0–2,0 l/ha zu Schossbeginn bis Ährenschieben (v.a. in BBCH 31–39)

**in Raps:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha ab 4–6 Blattstadium im Herbst und im Frühjahr zur Streckungsphase bis Blüte

**in Rüben:** 3x 1,0 l/ha ab dem 4–6-Blattstadium bis kurz vor Bestandesschluss

**in Kartoffeln:** 2–4x 1,0 l/ha ab 6-Blattstadium bis Bestandesschluss, 1,5–2,0 l/ha in 100 l Wasser zur Beizung der Knollen während des Pflanzens

## PROFI MANGAN 500

10 l

Mangandüngersuspension mit 27,9 % (500 g/l) Mangan von Mangancarbonat + Manganoxid

**Zieleinsatz:** Winterhärte, Widerstandskraft, Wurzelbildung, Standfestigkeit, Ertragsausbildung

**Anwendung**

**in Getreide:** 1,0 l/ha ab 2-Blattstadium bis 1-Knotenstadium (BBCH 12–31) und ggf. wiederholen

**in Raps:** 1,0 l/ha im 4–6-Blattstadium bis zum Beginn Stängelwachstum und im Frühjahr zur Streckungsphase

**in Rüben:** 1,0 l/ha im 4–6-Blattstadium und ggf. wiederholen

**in Kartoffeln:** 1,0 l/ha ab 1 Wo. nach Auflaufen und ggf. wiederholen bis Ende Reihenschluss

## PROFI MAIS

10 l

Flüssige Spurennährstoffmischung mit 2,4 % (39 g/l) Bor + 7,8 % (129 g/l) Mangan + 4,8 % (79 g/l) Zink und außerdem 1,8 % (29 g/l) Carbamidstickstoff + 9,9 % (164 g/l) Calciumoxid + 7,3 % (121 g/l) Phosphat

**Zieleinsatz:** Zur Behebung von akuten und latenten Mangelerscheinungen, zur Förderung der Jugendentwicklung, Absicherung der ertragsbildenden Faktoren, Förderung der Stresstoleranz sowie optimale Spurennährstoffversorgung

**Anwendung**

**in Mais:** 1–2 x 2,0–4,0 l/ha ab 4– bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18)

## PROFI RAPS

10 l

4,4 % (68 g/l) Bor + 6,1 % (95 g/l) Mangan + 0,2 % (3 g/l) wasserlösliches Molybdän und außerdem 2,3 % (35 g/l) Carbamidstickstoff + 1,0 % (15 g/l) Magnesiumoxid + 6,1 % (95 g/l) Schwefel + 9,6 % (149 g/l) Calciumoxid

**Zieleinsatz:** Zur Behebung von akuten und latenten Mangelerscheinungen, für Winterhärte, gleichmäßige Blüte und Abreife, Ertragsausbildung

**Anwendung**

**in Raps:** 2,0–4,0 l/ha im Herbst ab 4– bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18), 2,0–4,0 l/ha zu Beginn des Längenwachstums (BBCH 30), 2,0–4,0 l/ha zur Entwicklung der Blütenanlagen (BBCH 51–59)

## PROFI KARTOFFEL

10 l

640 l

PK-Düngersuspension mit 29,8 % (440 g/l) Phosphat + 5,1 % (75 g/l) Kaliumoxid + 4,5 % (67 g/l) Magnesiumoxid + 0,7 % (10 g/l) Mangan + 0,3 % (5 g/l) Zink

**Zieleinsatz:** Förderung des Knollenansatzes und der Jugendentwicklung. Aktivierung des Energiesystems (ADP / ATP) und des Wurzelwachstums

**Anwendung**

**in Pflanzkartoffeln:** 10,0 l/ha zum Knollenansatz (Häckchenstadium)

**in Verarbeitungs-, Speise-, Stärkekartoffeln:**

**ansatzschwache Sorten:** 4,0 l/ha zum Knollenansatz (Häckchenstadium) und 2x 3,0 l/ha zum Knollenwachstum im Abstand von 10–14 Tagen

**ansatzstarke Sorten:** 10 l/ha zum Knollenwachstum verteilt auf 2–4 Anwendungen im Abstand von 10–14 Tagen




**PROFI BLATTDÜNGER** – Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen. Stand: Oktober 2021

# BLATTDÜNGER UND SPURENNÄHRSTOFFE

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Bittersalz (Magnesium + Schwefel)						
<b>EPSO Bortop</b>	Salz	126 g/kg MgO + 250 g/kg SO <sub>3</sub> + 40 g/kg B	25 kg 40 x 25 kg	Raps Zuckerrüben Kartoffeln Mais Ackerbohnen	vor der Blüte zum Reihenschluss, zum Zeitpunkt der Cercospora-Bekämpfung Reihenschluss bis Blühende bis kurz vor Reihenschluss bzw. bis zu einer Wuchshöhe von 60 cm 4- bis 6-Blattstadium und bei Blühbeginn ab Vegetationsbeginn	400–600 g B 150–300 g B 200–300 g B 200–250 g B 2 x 10,0 kg
<b>EPSO Combitop</b>	Salz	130 g/kg MgO + 136 g/kg S + 40 g/kg Mn + 10 g/kg Zn	25 kg 40 x 25 kg	Getreide (vorwiegend)	Herbst ab BBCH 15; auf Mangelstandorten	10,0 kg
<b>EPSO Microtop</b>	Salz	150 g/kg MgO + 124 g/kg S + 10 g/kg Mn + 9 g/kg B	25 kg 40 x 25 kg	Zuckerrüben Raps Kohlarten Kartoffeln Sonnenblumen	ab Reihenschluss, mit Fungiziden ab Rosettenstadium bis Blüte ab 6-Blattstadium bis halbe Kopfgröße mit Krautfäulebehandlung ab 8-Blattstadium bis Blüte	25,0–50,0 kg
<b>EPSO Profitop</b>	Salz	120 g/kg MgO + 140 g/kg S + 50 g/kg Mn + 20 g/kg Zn + 10 g/kg Cu	25 kg 40 x 25 kg	Mais	bis 10-Blattstadium Vegetations- bis Schosbeginn Herbst ab BBCH 13	10,0–15,0 kg
<b>EPSO Top</b>	Salz	160 g/kg MgO + 130 g/kg S	25 kg 40 x 25 kg	Getreide Raps Zuckerrüben Kartoffeln	ab 4- bis 12-Blattstadium BBCH 30–71, bei Herbstanwendung ab BBCH 15 ab Rosettenstadium bis Blüte ab Reihenschluss Reihenschluss bis Blühphase	10,0–20,0 kg 10,0–15,0 kg 25,0–50,0 kg
<b>Bo</b>						
<b>BoLa</b>	anorganische Flüssigformulierung	150 g/l B + 7,5 g/l Mo	10 l 1000 l	Raps Mais Leguminosen Zuckerrüben	BBCH 13–57 BBCH 12–18 BBCH 14–51 BBCH 14–39	1–3x 1,0–3,0 l
<b>Mycrobor DF</b>	Granulat	180 g/kg B (Natriumborat)	15 kg	Raps Mais Rüben Kartoffeln	im 4-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung ab dem 4-Blattstadium bis Beginn Rispsenschieben ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1–3x 1,0–3,0 kg (max. 6 kg/ha/Jahr) 1,0–2,0 kg 1–3x 1,0–3,0 kg (max. 6 kg/ha/Jahr) 1,0–3,0 kg
<b>PROFI BOR 150</b>	flüssig (Lösung)	11 % 150 g/l B (Borethanolamin)	10 l 600 l 1.000 l	Raps Mais Rüben Kartoffeln Sonnenblumen, Leguminosen	im 4- bis 6-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung im 4- bis 10-Blattstadium ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss bei Knollenansatz bis Beginn Reihenschluss während Hauptwachstumsphase	2,0–3,0 l 2,0–3,0 l 2,0–3,0 l 1–2x 1,0–2,0 l 1,0–3,0 l



Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
<b>Solubor DF</b> 	Granulat	175 g/kg B (Natriumborat)	25 kg 40 x 25 kg	Raps	im 4-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung	0,5–6,0 kg
				Kartoffeln	ab 15 cm Pflanzhöhe bis Blütenbeginn	0,5–3,5 kg
				Mais	ab dem 4-Blattstadium bis Beginn Rispenanschieben	0,5–2,5 kg
				Luzeerne	während der Hauptwachstumsphase	2,5–7,0 kg
				Körnerleguminosen	während der Hauptwachstumsphase	1,0–2,5 kg
Klee	während der Hauptwachstumsphase	2,5–7,0 kg				
<b>Calcium</b>						
<b>Lebocal Hepta</b> 	flüssig (Lösung)	12,9 % (170 g/l) CaO + 0,5 % (6 g/l) Mn + 0,6 % (8 g/l) Zn	10 l	Winter-/ Sommergetreide	ab BBCH 20	1–3x 5,0 l
				Kartoffeln	ab Beginn Reihenschluss	2–4x 5,0 l
				Winter-/ Sommerraps	ab BBCH 14	1–3x 5,0–10,0 l
				Zuckerrüben	ab BBCH 16	1–3x 5,0 l
<b>Kupfer</b>						
<b>Folicin-Cu fl.</b>	flüssig	9 % (117 g/l) <sup>2)</sup> Cu	10 l 200 l	alle Kulturen	vorbewegende Behandlung bei sichtbarem Mangel bei starkem Mangel	0,25–0,5 l 0,5–1,0 l 2x 0,5–1,0 l
				Wintergetreide	VA–BBCH 13 BBCH 29–30 BBCH 32–37	0,25 kg 0,40 kg 0,30 kg
<b>Kupfer 50 WG</b>	Wasserdispersierbares Granulat	500 g/kg Kupfer-Oxychlorid	20 kg	Sommergetreide	BBCH 11–13 BBCH 29–30 BBCH 32–37	0,20 kg 0,30 kg 0,20 kg
				Zucker- und Futterrüben	BBCH 15–16 BBCH 31–39	0,30 kg 0,40 kg
				Kartoffeln	VA–BBCH 13 BBCH 31–33	0,50 kg 0,40 kg
				Getreide	bis BBCH 32	0,4 l
<b>Kupfer-Questuran fl.</b> 	flüssig	300 g/l Cu	5 l	Winterraps	ab 2-Blattstadium bis Knospenstadium	0,4–0,8 l
				Mais	bis 6-Blattstadium	0,4–0,8 l
				Hackfrüchte, Leguminosen	von der Saat bis Schließen des Bestandes	0,4–0,8 l
				Kartoffeln	ab BBCH 16 bis letzte Phytothiora-Spritzung	0,4–0,8 l
				Grünland	nach Abtrieb im Herbst bis Auftrieb	2,0–3,0 l
				Getreide	ab dem 3-Blattstadium und zu Schossbeginn bis Ährenschieben	1–2x 1,0–2,0 l oder 3x 0,75 l
<b>PROFI KUPFER PLUS</b>	flüssig (Lösung)	4,1 % (46 g/l) Cu + 2,1 % (23 g/l) S	10 l	Raps	im Herbst ab dem 4-Blattstadium bis Blüte	1–2x 1,0–2,0 l
				Mais	im 6- bis 8-Blattstadium	1–2x 1,2 l
				Kartoffeln	ab dem 6-Blattstadium bis Bestandschluss	1–2x 1,0–2,0 l
				Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1–2x 1,0–2,0 l
<b>UP CuS</b>	Suspensionskonzentrat	640 g/l Schwefel + 80 g/l Cu	10 l	Raps	Frühjahr bis BBCH 39	8,0–10,0 l
				Zuckerrüben, Grünland	bei Kupfermangel	8,0–10,0 l
				Leguminosen	bei Kupfermangel	5,0–8,0 l
				Kartoffeln	bei Kupfermangel	8,0–10,0 l
				Sommergetreide	bis BBCH 32	6,0–10,0 l
				Wintergetreide	ab BBCH 12	6,0–10,0 l

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
YaraVita Coptrac	flüssig	500 g/l Cu	5 l	Getreide	in BBCH 12-32	0,25-0,5 l
				Zuckerrüben	ab 4- bis 6-Blattstadium	0,25 l
				Raps	ab 4- bis 6-Blattstadium	0,25 l
				Kartoffeln	7-14 Tage nach dem vollständigen Auflaufen (2. Anwendung während der Knollenbildung und vorheriger Blattanalyse)	0,5 l
<b>Magnesium</b>						
PROFI MAGNESIUM PLUS	flüssig (Lösung)	12,1 % (162 g/l) wasserlösliches Magnesiumoxid + 3,9 % (52 g/l) Nitratstickstoff	10 l	Getreide	ab dem 4-Blattstadium	1,0-2,0 l
				Raps	ab dem 8-Blattstadium	1,0-2,0 l
				Mais	ab dem 4-Blattstadium	1,0-2,0 l
				Rüben	ab dem 4-Blattstadium	1,0-2,0 l
				Kartoffeln	ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1,0-2,0 l
<b>Mangan</b>						
Lebosol-Mangan-Nitrat 235	flüssig	15 % (235 g/l) wasserlös. Mangan als Mangannitrat + 7,7 % (120 g/l) Gesamtstickstoff als Nitratstickstoff	10 l 600 l 1.000 l	Getreide	im Herbst für Winterhärte + Manganversorgung ab BBCH 13	2-4x 1,0-2,0 l
				Grünland	während der Vegetationsperiode	2-5x 1,0 l
				Raps	im Herbst ab 4- bis 6-Blattstadium für Winterhärte + Manganversorgung ab BBCH 14	2-3x 1,0-2,0 l
				Mais	ab dem 4-Blattstadium für mehr Vitalität	1-2x 1,0-2,0 l
				Zuckerrüben	ab dem 6-Blattstadium für mehr Vitalität	1-3x 1,0-2,0 l
				Kartoffeln	ab dem 6-Blattstadium für mehr Vitalität und Schalenqualität	2-4x 2,0 l
				Leguminosen	Saatgutbeizung (Verminderung der Schorfanfälligkeit)	1,0 l
				Getreide	ab dem 6-Blattstadium für mehr Vitalität	1-3x 1,0-2,0 l
					Herbst: max. 1x; BBCH: 13-21; Frühjahr: max. 2-3x; BBCH: 21-23, 31-32, 37-51	0,5-1,5 kg
					Herbst: max. 1x; BBCH: 13-15; Frühjahr: max. 2-3x; BBCH: 30-31, 50-52, 55-57	0,5-1,5 kg
Mangansulfat	Pulver/ Mikrogranulat	320 g/kg Mn	25 kg	Zuckerrüben	max. 2-3x; BBCH: 14-16, 16-32, 31-34, 37-45	0,5-1,5 kg
				Kartoffeln	max. 2-3x; BBCH: 31-33, 33-37, 37-39, 51-59	0,5-1,5 kg
				Mais	max. 2-3x; BBCH: 13-15, 17-19, 31-35	0,5-1,0 kg
				Getreide	im Herbst ab dem 2-Blattstadium + im Frühjahr ab Vegetationsbeginn	2-3x 1,0-1,5 l
PROFI MANGAN CHELAT 80 fl.	flüssig (Lösung)	6 % (80 g/l) <sup>3</sup> Mn	10 l	Raps	im Herbst ab dem 4-Blattstadium + im Frühjahr ab Vegetationsbeginn	1-2x 1,0-1,5 l
				Mais	ab dem 4-Blattstadium	2-3x 1,0-1,5 l
				Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium	2-3x 1,0 l
				Kartoffeln	nach dem Auflaufen	2-3x 1,0 l
				Hülsenfr./Sonderkult.	mehrmals, Konzentration der Spritzbrühe nicht > 0,2 %	1,0-1,5 l

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
<b>PROFI MANGAN PLUS</b>	flüssig (Lösung)	11,4 % (154 g/l) Mn + 6,7 % (90 g/l) S	10 l	Getreide	im Herbst ab dem 2-Blattstadium zu Schosbeginn bis Ährenschieben (v. a. in BBCH 31–39)	1,0 l
				Raps	Herbst, ab dem 4- bis 6-Blattstadium und im Frühjahr zur Streckungsphase bis zur Blüte	2x 1,0–2,0 l
				Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium bis kurz vor Bestandsschluss	1–2x 1,0–2,0 l
				Kartoffeln	Knollenbeizung	3x 1,0 l
<b>PROFI MANGAN 500</b>	flüssig (Suspension)	27,4 % (500 g/l) Mn	10 l	Kartoffeln	ab dem 6-Blattstadium bis Bestandsschluss	1,5–2,0 l
				Getreide	ab dem 2-Blattstadium und zu Schosbeginn (BBCH 12–31)	2–4x 1,0 l
				Raps	ab dem 4- bis 6-Blattstadium bis zum Beginn Stängelwachstum + im Frühjahr zur Streckungsphase	1–3x 1,0 l
				Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium	1–2x 1,0 l
<b>Molybdän</b>						
<b>Folicin Mo</b>	Pulver	39,6 % Mo	1 kg	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung bei sichtbarem Mangel	0,1–0,3 kg 0,3–0,5 kg
<b>Lebosol-Molybdän</b>	flüssig	15,8 % (215 g/l) Mo + 7,6 % (105 g/l) Na	1 l	alle Kulturen	bei Bedarf während der Vegetationsperiode	1–2x 0,25 l
<b>Schwefel</b>						
<b>Folicin-Beta flüssig</b>	flüssig	20,0 % (260 g/l) S + 0,5 % (13 g/l) B + 0,3 % (7,8 g/l) Mn <sup>2+</sup> + 0,2 % (2,6 g/l) Fe <sup>2+</sup> + 0,2 % (2,6 g/l) Zn <sup>2+</sup> + 0,025 % (0,3 g/l) Mo + 9,5 % (120 g/l) NH <sub>4</sub> -N Ammoniumstickstoff	10 l 200 l 1.000 l	Getreide	Frühjahr + Herbst	je 4,0 l
				Raps	zum Blühbeginn	3,0–4,0 l
				Zuckerrüben	ab 4- bis 6-Blattstadium	je 4,0 l
				Gemüse	während der Hauptwachstumszeit	1–2x 3,0–4,0 l
				alle Kulturen	bei Bedarf zur Vorbeugung/Behebung von Schwefelmangel	2,0–10,0 l
				alle Kulturen	Saatgutbeizung	0,2–0,4 l/dt
				Getreide	ab 3-Blattstadium	2–3x 3,0–5,0 l
				Raps	ab 4-Blattstadium	2–3x 5,0–10,0 l
				Mais	ab 4-Blattstadium	1–2x 3,0–5,0 l
				Grünland	während der Vegetationsperiode	2–4x 3,0–5,0 l
<b>Lebosol-Schwefel 800 SC</b>	flüssig	56 % (800 g/l) S	10 l	Kartoffeln	ab 6-Blattstadium	2–4x 3,0–5,0 l
				Zuckerrüben	ab 6-Blattstadium	2–3x 5,0–10,0 l
				Leguminosen	ab 6-Blattstadium	1–2x 3,0–5,0 l
				Kernobst	Rote Knospe	1–3x 2,0–4,0 l
				Tafel- und Keltertrauben	ab Vergrößern der Gescheine	3–6x 3,0–4,0 l
				Hopfen	ab 0,5 m Wuchshöhe	2–5x 3–5 l

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
<b>UP Schwefel 825 FL</b>	flüssig	57,3 % (825 g/l) S	10 l 1000 l	Ackerbau	bei Bedarf	2,0 l
				Raps	ab 6-Blattstadium bis zum Blühbeginn	bis 5,0 l
				Getreide	ab Bestockung	3,0–5,0 l
				Hopfen	mehrmalige Anwendung (Abstand 10 bis 14 Tage)	0,2–0,4 %ig
				Kartoffel	1 bis 4 Wochen nach dem Auflaufen	bis 5,0 l
				Gemüse	bei ca. 15 cm Wuchshöhe	bis 5,0 l
				Wiese, Weiden	Wiesen: bis 2 Wochen vor dem 1. oder 2. Schnitt Weiden: Ausbringung im Frühsommer	bis 5,0 l
				Zuckerrübe	ab 4-Blattstadium	2,0–3,0 l
				Getreide allgemein	ab Schoßbeginn bis BBCH 31; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	
				Qualitätsweizen	zur Steigerung des Rohproteingehaltes: BBCH 59–79	
<b>YaraVita Thiotrac</b>	flüssig	300 g/l S + 200 g/l N (Sulfatform)	10 l	Mais	ab 4- bis 8-Blattstadium; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	5,0 l
				Kartoffeln	ab eine Woche nach dem Auflaufen	
				Zuckerrüben	ab 4- bis 6-Blattstadium; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	
				Raps	im 4- bis 6-Blattstadium und bei Schoßbeginn. Nicht während der Blüte anwenden! Bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	
<b>Zink</b>						
<b>Folicin-Zn flüssig</b>	flüssig	9 % (117 g/l) <sup>2)</sup> Zn	10 l 200 l	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung	0,5–0,8 l
					bei sichtbarem Mangel	0,8–1,3 l
<b>PROFI ZINK PLUS</b>	flüssig (Lösung)	10,7 % (141 g/l) Zn + 5,3 % (70 g/l) S	10 l	Getreide	bei starkem Mangel	2x 0,5–1,0 l
				Mais	im Frühjahr ab Vegetationsbeginn	2,0 l
<b>YaraVita Zintrac</b>	flüssig	700 g/l Zn	5 l	Getreide	ab dem 4-Blattstadium	1–2x 2,0 l
				Mais	in BBCH 12–32	0,5–1,0 l
				Getreide	ab 4- bis 8-Blattstadium bis BBCH 32	0,3–0,8 l
<b>Zinkuran fl.</b>	flüssig	500 g/l Zn	5 l	Kartoffeln	ab 2-Blattstadium bis Knospenstadium mit Phytophthora-Fungizid	
				Raps	ab 2-Blattstadium bis Knospenstadium	0,5–1,0 <sup>1)</sup>
				Mais	bis 8-Blattstadium	
				Rüben, Leguminosen, Grünland	vor der Saat bis Schließen des Bestandes	

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
<b>Mehrnährstoffdünger</b>						
<b>All In</b>	flüssig	145 g/l N + 97 g/l P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 44 g/l K <sub>2</sub> O + 27 g/l MgO + 2,7 g/l Mn + 0,12 g/l B + 0,08 g/l Zn + 0,08 g/l Cu	10 l 1.000 l	alle Kulturen	bei Bedarf ab Vegetationsbeginn (Wiederholung nach 14 Tagen möglich)	2,0 l (mit mind. 200 l Wasser)
<b>Blattdünger 6-12-6</b>	flüssig	70 g/l N + 145 g/l P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 70 g/l K <sub>2</sub> O	20 l 200 l	alle Kulturen	bei Bedarf (nicht während der Blüte)	5,0-10,0 l (mit mind. 200 l Wasser)
<b>Blattdünger 12-4-6</b>	flüssig	140 g/l N + 50 g/l P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 70 g/l K <sub>2</sub> O	20 l 200 l	alle Kulturen		
<b>Blattdünger N 36</b>	flüssig	350 g/l N + 40 g/l MgO	20 l 200 l	alle Kulturen		
<b>Folicin Bor Plus flüssig</b>	flüssig	10,5 % (140 g/l) B + 0,25 % (3,3 g/l) Cu <sup>2+</sup> + 0,25 % (3,3 g/l) Zn <sup>2+</sup> + 0,08 % (1,0 g/l) Mo + 4,8 % (64 g/l) Gesamt-N	10 l 200 l 1.000 l	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung bei sichtbarem Mangel bei starkem Mangel	1,0-2,0 l 3,0-4,0 l 2-3x 3,0 l
<b>Folicin Combi</b>	flüssig	4,0 % (52 g/l) Mn <sup>2+</sup> + 0,5 % (6,5 g/l) Cu <sup>2+</sup> + 0,5 % (6,5 g/l) Zn <sup>2+</sup> + 0,02 % (0,3 g/l) Mo	10 l 200 l 1.000 l	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung bei sichtbarem Mangel bei starkem Mangel	1,5-2,0 l 2,0-2,5 l 2-3x 1,5 l
<b>Folistar Extra<sup>3)</sup></b>	flüssig	4 % (54 g/l) Gesamt-N + 28 % (378 g/l) P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 13 % (175 g/l) K <sub>2</sub> O + 0,02 % (2,7 g/l) Mn + 0,04 % (5,4 g/l) Cu + 0,02 % (2,7 g/l) B + 0,02 % (2,7 g/l) Zn + 0,001 % (0,14 g/l) Mo	10 l 200 l 1.000 l	alle Kulturen (zur Ernährung und Vitalisierung der Pflanzen) Raps Getreide Kartoffeln Kohlarten	vorbeugende Behandlung bei sichtbarem Mangel bei starkem Mangel im Herbst und Frühjahr zu PS-Maßnahmen im Herbst und Frühjahr bei schwacher Phosphatversorgung ab Reihenschluss im Abstand von 14 Tagen 2- bis 4-Blattstadium, 14-tägig wiederholen	2,0-4,0 l 4,0 l 2-3x 2,0-4,0 l 1,0 l H: 1,0 l; F: 1,0-2,0 l 2,0-4,0 l 2,0 l
<b>Hi-Phos</b>	flüssig	440 g/l P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 74 g/l K <sub>2</sub> O + 80 g/l MgO	10 l 1.000 l	Mais Kartoffeln Kartoffeln Zuckerrübe Raps	BBCH 13-16 (Wiederholung nach 10-14 Tagen) BBCH 40 BBCH 60 (Wiederholung nach 10-14 Tagen) ab BBCH 14 (Wiederholung nach 10-14 Tagen) in BBCH 16-18 (Wiederholung im Frühjahr zum Streckungsbeginn)	2,5-5,0 l 10,0 l 5,0 l 5,0 l 5,0 l
<b>Hu-Man 15</b>	flüssig	218 g/l S + 144 g/l Mn + 14 g/l Zn	10 l 600 l	Getreide, Raps	ab BBCH 12/13 (Wiederholungen nach 10-14 Tagen möglich)	1,0-2,0 l
<b>Maize Extra</b>	flüssig	545 g/l P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 81 g/l K <sub>2</sub> O + 140 g/l Zn	10 l 1.000 l	Mais Kartoffeln alle Ackerbaukulturen	in BBCH 13-16 (Wiederholung nach 10-14 Tagen möglich) ab BBCH 40 (Wiederholung nach 10-14 Tagen möglich)	2,5-5,0 l 1,0-2,0 l 2,5-5,0 l

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
<b>Mehrnährstoffdünger</b>						
<b>Multiple Pro</b>	flüssig	75 g/l MgO + 100 g/l Cu + 300 g/l Mn + 60 g/l Zn	5 l	Getreide, Raps	ab BBCH 12/13 (Wiederholungen nach 10–14 Tagen möglich)	1,0 l
<b>Nutribor</b>	Pulver	60 g/kg N + 50 g/kg MgO + 90 g/kg S + 80 g/kg B + 10 g/kg Mn <sup>2+</sup> + 0,4 g/kg Mo + 1,0 g/kg Zn <sup>2+</sup>	15 kg	Raps, Zuckerrüben Kartoffeln, Mais Luzerne, Klee Sonnenblumen Körnerleguminosen	bei Jungpflanzen im 2- bis 4-Blattstadium die habe empfohlene AWM, bei Rübren und Raps nur max. 0,5 kg/ha	3,0 kg (max. 6,0 kg/Jahr) 0,5 kg (max. 2,0 kg/Jahr) 0,5 kg (max. 6,0 kg/Jahr) 1,0 kg (max. 4,0 kg/Jahr) 0,5 kg (max. 1,0 kg/Jahr) 1,0 kg (max. 4,0 kg/Jahr)
<b>Nutrimix fluid</b>	flüssig	8 % K <sub>2</sub> O + 2 % Cu <sup>2+</sup> + 3 % Mn <sup>2+</sup> + 0,032 % Mo + 2 % Zn <sup>2+</sup>	10 l	Kohlarten Winterweizen, Wintergerste, Triticale Sommergerste, Hafer, Roggen	mit Cycooel ab Bestockung bis Anfang Schossen 2x 0,5 l/ha mit Fungizid zum Ährenschieben 0,5–1,0 l/ha	1,0–2,0 l 1,0 l 1,0, 0,3 l; 2,0, 0,5 l; 3,0, 0,75 l
<b>Phos 60 EU<sup>3)</sup></b> [Restmengen]	flüssig	10 % (67 g/l) N (Ammoniumstickstoff) + 43 % (648 g/l) P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> (in Form von Phosphit PO <sub>3</sub> ) + 5 % (135 g/l) K <sub>2</sub> O	10 l 20 l 200 l	Getreide Raps Mais Rübren	1. BBCH 12; 2. BBCH 30–31; 3. BBCH 37–65 1. BBCH 14–18; 2. BBCH 30–60 am besten mit den Azolfungizid-Behandlungen BBCH 12–18 mit den Nachaufaerbiziden 1. ab BBCH 14; 2. BBCH 30–35	1,0, 0,5 l; 2,0, 1,0 l 1,5–2,0 l
<b>Phosfik<sup>3)</sup></b>	flüssig	3 % N (Ammoniumstickstoff) + 18 % K <sub>2</sub> O + 0,02 % Mn <sup>2+</sup> + 0,01 % B + 0,02 % Cu <sup>2+</sup> + 0,02 % Fe <sup>2+</sup> + 0,02 % Zn <sup>2+</sup> + 0,001 % Mo	10 l 200 l 1.000 l	Körnerleguminosen	ab Knollenbildung BBCH 40–91 (mit den Krautfäule-Fungiziden) (Wiederholung nach 10–14 Tagen) 1. ab BBCH 30; 2. bis BBCH 69 zu Beginn des Schossens	1,0, 0,5 l; 2,0, 1,5 l 0,5–1,0 l
<b>PROFI BASIS PLUS</b> (Suspension)	flüssig	3,3 % (50 g/l) Cu + 10,8 % (160 g/l) Mn + 6,7 % (100 g/l) Zn + 5,9 % (89 g/l) Carbamidstickstoff + 6,3 % (95 g/l) Magnesiumoxid	10 l 200 l 600 l	Getreide Raps Mais Rübren Kartoffeln	im 4- bis 6-Blattstadium; ggf. nach 2–3 Wochen wiederholen Beginn des Streckungswachstums ab 4- bis 6-Blattstadium; ggf. nach 2–3 Wochen wiederholen (in Kombination mit Fungiziden) in Kombination mit den Phytophthora-Spritzungen als Basisversorgung ab dem 4-Blattstadium als Basisversorgung ab dem 8-Blattstadium als Basisversorgung ab dem 4- bis 6-Blattstadium als Basisversorgung ab dem 4-Blattstadium als Basisversorgung ab 1 Woche nach dem Auflaufen	0,75–1,0 l 2,0–3,0 l (2,5 l) 2–3 l 0,75–1,5 l 1,0–1,5 l 1,5–2,0 l

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
<b>Mehrnährstoffdünger</b>						
<b>PROFI KARTOFFEL/ YaraVita KombiPhos</b>	flüssig (Lösung)	29,8 % (440 g/l) P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 5,1 % (75 g/l) K <sub>2</sub> O + 4,5 % (67 g/l) MgO + 0,7 % (10 g/l) Mn + 0,3 % (5 g/l) Zn	10 l 640 l 1.000 l	Getreide Raps Leguminosen Freilandsalate Pflanzkartoffeln Verarbeitungs-, Speise-, Stärkekartoffeln (letzte Applikation spätes- tens 3 Wochen vor dem Krautabblößen) Kohlarten, Rüben Mais Zwiebeln	während der Bestockung; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen. im 4- bis 6-Blattstadium und bei Beginn der Stängelstreckung. Nicht während der Blüte anwenden! ab 15 cm Wuchshöhe; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen 10–14 Tagen nach dem Pflanzen; bei Bedarf 1x oder 2x im Abstand von 10–14 Tagen wiederholen zum Knollenansatz (Häkchenstadium) ansatzschwache Sorten: - zum Knollenansatz - zum Knollenwachstum im Abstand von 10–14 Tagen ansatzstarke Sorten: zum Knollenwachstum verteilt auf 2–4 Anwendungen im Abstand von 10–14 Tagen ab dem 4- bis 6-Blattstadium; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen im 4- bis 8-Blattstadium ab 15 cm Wuchshöhe; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen; ebenso 1–2 Anwendungen von 5,0 l/ha während der Zwiebelausbildung im Abstand von 10–14 Tagen	3,0–5,0 l 3,0–5,0 l 5,0 l 5,0 l 10,0 l 4,0 l 2x 3,0 l 10,0 l 5,0 l 5,0 l 5,0 l
<b>PROFI MAIS</b>	flüssig (Suspension)	2,4 % (39 g/l) B + 7,8 % (129 g/l) Mn + 4,8 % (79 g/l) Zn + 1,8 % (29 g/l) Carbamidstickstoff + 9,9 % (164 g/l) CaO + 7,3 % (121 g/l) P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	10 l	Mais	ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18)	1–2x 2,0–4,0 l
<b>PROFI RAPS</b>	flüssig (Suspension)	4,4 % (68 g/l) B + 6,1 % (95 g/l) Mn + 0,2 % (3 g/l) Mo sowie 2,3 % (35 g/l) Carbamid-N + 1,0 % (15 g/l) MgO + 6,1 % (95 g/l) S + 9,6 % (149 g/l) CaO	10 l	Raps	im Herbst ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18) im Frühjahr zu Beginn des Längenwachstums (BBCH 30) im Frühjahr zur Entwicklung der Blütenanlagen (BBCH 51–69) ab BBCH 31 (Wiederholung nach 3 Wochen möglich)	2,0–4,0 l 3,0 l
<b>Vertex Hi N 34</b>	flüssig	345 g/l N + 56 g/l Mg + 9 g/l Mn + 5 g/l Cu	10 l 1.000 l	Getreide Kartoffeln alle Kulturen	einmalig in BBCH 49–59 (zur Erhöhung des Eiweißgehalts) ab Blühbeginn ab voll entwickelten Laubblättern	9,0 l 2–3x 3,0 l 3x 3,0 l
<b>Wuxal Top P (5-20-5)</b>	flüssig	5 % (63,8 g/l) N + 20 % (255 g/l) P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 5 % (63,8 g/l) K <sub>2</sub> O + 0,01 % (0,126 g/l) B + 0,004 % (0,051 g/l) Cu <sup>2+</sup> + 0,02 % (0,255 g/l) Fe <sup>2+</sup> + 0,012 % (0,148 g/l) Mn <sup>2+</sup> + 0,001 % (0,013 g/l) Mo	20 l 200 l 600 l	Getreide Raps Mais Kartoffeln	bis Ende Bestockung und ab Ahrenschieben bis vor der Blüte (bei Trockenheit) ab Blattentwicklung ab 3-Blattstadium als Flüssigbeize beim Legen	2x 3,0–5,0 l 1–2x 2,0 l 1–2x 6,0 l 6,0 l
<b>Wuxal Super (8-8-6)</b>	flüssig	8 % (99,2 g/l) N + 8 % (99,2 g/l) P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 6 % (74,4 g/l) K <sub>2</sub> O + 0,01 % (0,124 g/l) B + 0,004 % (0,049 g/l) Cu <sup>2+</sup> + 0,02 % (0,248 g/l) Fe <sup>2+</sup> + 0,012 % (0,148 g/l) Mn <sup>2+</sup> + 0,001 % (0,012 g/l) Mo + 0,004 % (0,049 g/l) Zn <sup>2+</sup>	20 l 200 l 600 l	in Zierpflanzen-, Gemüse-, Obst-, Ackerbau- und Baum- schul-, v. a. in hochwertigen und empfindlichen Kulturen	sprühen, spritzen, beregnen; spezielle Empfehlungen + Aufwandmengen beachten (siehe detaillierte Produktbeschreibung)	5,0–10,0 l/ha (je nach Kultur)

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
<b>Mehrnährstoffdünger</b>						
<b>YaraVita Getreide Plus</b>	Suspensionskonzentrat	225 g/l MgO + 150 g/l Mn + 80 g/l Zn + 50 g/l Cu + 3 g/l B + 64 g/l Carbamidstickstoff	10 l 800 l	Getreide	ab BBCH 12 im Herbst BBCH 25-37 BBCH 39-49	1,0 l 2,0 l 1,0 l (bei Bedarf)
<b>YaraVita Mais</b>	flüssig (Lösung)	440 g/l P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 75 g/l K <sub>2</sub> O + 67 g/l MgO + 46 g/l Zn	10 l	Mais	im 4- bis 8-Blattstadium	3,0-5,0 l
<b>YaraVita Raps Pro</b>	flüssig (Suspension)	4,5 % (69 g/l) N + 7,7 % (118 g/l) MgO + 8,1 % (125 g/l) CaO + 3,9 % (60 g/l) B + 4,6 % (70 g/l) Mn + 0,3 % (4 g/l) Mo	10 l	Raps Leguminosen	im Herbst ab BBCH 14 im Frühjahr nach Vegetationsbeginn bis BBCH 60 ab BBCH 69 ab 4- bis 6-Blattstadium bei Bedarf nach 10-14 Tagen wiederholen Nicht in der Blüte anwenden!	2,0 l 2,0-4,0 l 2,0-3,0 l 3,0-4,0 l
<b>YaraVita ZeaMix BMZ</b>	flüssig	200 g/l Zn + 100 g/l Mn + 60 g/l B	10 l	Zuckerrüben Mais	ab 4- bis 6-Blattstadium ab dem 8-Blattstadium	3,0 l 1,0 l
<b>Stickstoffspätdünger</b>						
<b>PROFI FERTILIZER N28</b>	flüssig	28 % (347 g/l) N	20 l 1.000 l	Getreide Gerste Kartoffeln Mais Raps Rüben	in BBCH 49 oder Splitting zu BBCH 49, 65 im Herbst (ab ausreichend Blattmasse) ab BBCH 40: Abstand 7-10 Tage, in Kombination mit Fungizidspritzung ab 8-Blattstadium, bei Stresssituationen oder schlechter Mineralisierung in BBCH 65; in Kombination mit Blütenspritzung im Herbst (zur Wachstumsunterstützung) ab BBCH 32, bei Stresssituationen und fehlender Mineralisierung	1x 25,0-30,0 l; 2x 15,0 l 1x 30 l 3x 10,0-15,0 l 1x 30,0 l 1x 30,0 l 2x 10,0-15,0 l

1) Vorratsdüngung!  
 2) als Chelat von EDTA  
 3) P als Phosphit PO<sub>3</sub>  
 B = Bor  
 Ca = Calcium  
 CaO = Calciumoxid  
 Cu = Kupfer  
 Fe = Eisen  
 K<sub>2</sub>O = Kaliumoxid  
 Mg = Magnesium  
 MgO = Magnesiumoxid  
 Mn = Mangan  
 Mo = Molybdän  
 N = Stickstoff  
 P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> = Phosphorpentoxid  
 S = Schwefel  
 SO<sub>3</sub> = Schwefeltrioxid  
 Zn = Zink  
 ☞ = Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

Stand: 04.01.2024

**Großgebinde (800 l und 1.000 l) nur auf Vorbestellung!**  
**PROFI = unsere PROFIL-Blattdünger-Reihe!**





# PROFI



## PROFI FERTILIZER N28 – DER BILANZSCHONENDE Macht aus weniger mehr!

Die neue Düngeverordnung mit den Reglementierungen der Stickstoffdüngung lässt eine bedarfsgerechte Düngung zunächst unmöglich erscheinen. Mit **PROFI FERTILIZER N28** bieten wir Ihnen einen Lösungsansatz, die Pflanzen mit ausreichend Stickstoff zu versorgen.

### PROFI FERTILIZER N28 · Was ist das?

- flüssiger Stickstoff-Blattdünger 28 % N
- Zusammensetzung: Harnstoff (11,5 %) und Methylenharnstoff (16,5 %)
- Kombination beider Bestandteile ermöglicht eine effiziente schnelle und lang anhaltende Wirkung

### PROFI Fertilizer N28: Welche Vorteile ergeben sich?

- Entlastung der Stickstoffbilanz: Einsparung der Gesamt-N-Menge pro Hektar
- Nährstoffaufnahmen direkt über die Blätter
- sichere Stickstoffversorgung auch bei Trockenheit und niedrigen Temperaturen
- hohe Stickstoffeffizienz: 1 kg N aus PROFIL Fertilizer N28 ≈ ca. 3 kg aus vergleichbaren Düngemitteln
- gute Pflanzenverträglichkeit durch geringen Salzindex und Biuret-Gehalt
- gleichmäßige Kornfüllung/Schotenbildung und Abreife

### PROFI. Alles stimmt.

Weitere Informationen zu PROFIL finden Sie auf unserer Website [profi-agrarprodukte.de](http://profi-agrarprodukte.de)

Beispielhaft kann eine geplante N-Menge von 50 kg/ha über AHL (AWM 179 kg/ha) vollständig ersetzt werden durch ca. 17 kg/ha N aus dem PROFI Fertilizer N28\* (AWM 48 l/ha).

Der PROFI Fertilizer N28 bietet somit eine Möglichkeit, die Düngebilanz bei gleichbleibenden Erträgen und Qualitäten zu schonen.

## Beispielrechnung KAS (27 % N)

AWM:

kg/ha N	entspricht KAS kg/ha	PROFI Fertilizer N28 l/ha	PROFI Fertilizer N28 kg/ha	PROFI Fertilizer N28 kg/ha N
60	222	58	72	20
50	185	48	60	16,7
40	148	38	47,5	13,3
30	111	29	36	10
20	74	19	24	6,7
10	37	10	12	3,3

↑ 3:1 ↑

## Beispielrechnung AHL (28 % N)

AWM:

kg/ha N	entspricht AHL kg/ha	PROFI Fertilizer N28 l/ha	PROFI Fertilizer N28 kg/ha	PROFI Fertilizer N28 kg/ha N
60	214	58	72	20
50	179	48	60	16,7
40	143	38	47,5	13,3
30	107	29	36	10
20	71	19	24	6,7
10	36	10	12	3,3

↑ 3:1 ↑

\*Dichte PROFI Fertilizer N28: 1,24 kg/l

Fruchtart	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Getreide	25–35 l/ha	Eine Behandlung in BBCH 49 oder Splitting 2x 15 l in BBCH 49 und 65
Mais	30 l/ha	Eine Behandlung ab dem 8-Blattstadium, nach Reihenschluss und bei Stresssituationen (Trockenheit, Kälte, fehlende Mineralisierung)
Zuckerrübe	20–30 l/ha	Zwei Behandlungen ab Stadium 32 mit jeweils 10–15 l/ha bei Stresssituationen und fehlender Mineralisierung
Winterraps	30 l/ha	Eine Behandlung im Stadium BBCH 65 in Kombination mit Blütenspritzung
Kartoffeln	30–45 l/ha	Drei Behandlungen 3x 10–15 l/ha ab Stadium BBCH 40 im Abstand von 7–10 Tagen in Kombination mit Fungizidspritzung

## PROFI. Alles stimmt.

### Haftungsausschluss:

Düngemittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Versuchen des Herstellers gewonnen wurden. Trotz größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass sich diese Erkenntnisse unter allen Praxisbedingungen bestätigen lassen. Sie können daher nur als Entscheidungshilfe dienen.

# GLYPHOSATE IM ACKERBAU

## ALLGEMEINES IM ACKERBAU

Produkt, Aufwandmenge in l bzw. kg/ha; [Tage vor Ernte bzw. Wartezeit in Tagen], besondere Auflagen												
Kultur	Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus/Indikation	Omega 360	Barclay Gallup Biograde 360/ Barbarian Biograde 360/ Plantaclean Label XL	Durano TF	Glister Ultra	PROFI 360 TF/ Taifun forte	Shyfo	Roundup PowerFlex	Dominator 480 TF [026923-00]	Roundup REKORD	Kylo (Glyphosat + 2,4-D)
			360 g/l			480 g/l			720 g/kg			240 g/l + 160 g/l
Getreide <sup>1)</sup> (lagernd) WA 701	ab BBCH 89, bis 7-14 Tage vor der Ernte; nur auf Teilflächen!	Spätbehandlung gg. Unkrautdurchwuchs (+ Sikkation)	5,0 [7]	5,0 <sup>3)</sup> [7]	5,0 [14]	-	5,0 [7]	-	3,75 [7]	3,75 [7]	2,5 [7]	-
			VV835, WA701	VV835, WA700	VV835, WA701	VV835, WA 701	VV835, WA701	VV835, WA701	VV835, WA701			
Getreide <sup>1)</sup> (lagernd oder stehend) WA 702		Spätbehandlung gg. Zwiwuchs (+ Sikkation)	-	-	5,0 [14]	-	-	-	3,75 [7]	3,75 [7]	2,5 [7]	-
					VV835, WA702				VV835, WA700	VV835, WA700	VV835, WA700	-
Brassica-Arten, Raps, Ackerboh-, Futtererbse, Lein-, Lupine-, Senf-Arten	7 bzw. 14 Tage vor der Ernte	Sikkation, Spätbehandlung gg. ein- + zweikeimbl. Unkräuter	-	4,0 [Raps: 7, Lein: 14] (nur in Raps <sup>b)</sup> , Lein)	-	-	-	-	3,0 <sup>1)</sup> (3,75 <sup>1)</sup> ; WA703 in Lupine) [7]	3,0 <sup>1)</sup> [7]	2,0 <sup>1)</sup> [7; Lein: 14]	-
Ackerbaukulturen, inkl. Raps	nach der Ernte/ Stoppelbehandl. oder nach Wiederergrünen	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen, (Gem. Quecke)	5 <sup>5)</sup>	5,0	5,0 NG404	4,0 <sup>5)</sup>	(auf Raps- & Getreidestoppel inkl. gg. Quecke + Australraps-, getreidel) NG404	3,0 <sup>10)</sup> (inkl. Gem. Quecke)	3,75 <sup>5)</sup>	3,75 NG404	2,5 <sup>5)</sup>	5,0
Ackerbaukulturen	bis 2 bzw. 4 Tage vor der Saat	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter	-	-	-	-	5,0 NG404	-	3,75 <sup>5)</sup>	2,25 <sup>10)</sup>	2,5 <sup>5)</sup>	5,0 (Getreide, Mais, Sorghum-Hirse) VVW742
Ackerbaukulturen, ausgen. Raps	VA, bis BBCH 03/ bis 5 Tage nach der Saat	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter	3 <sup>12)</sup>	-	-	1,5 <sup>10,11)</sup> / 1,5 <sup>10)</sup> (inkl. Raps)	-	-	3,75 <sup>5)</sup>	3,75 NG404	2,5 <sup>5)</sup> (inkl. Raps)	-
Mais + ZR	bis 2 Tage vor der Saat	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter	-	-	3,0	-	5,0 NG404	-	-	-	-	-
Stilllegung (Rekultivierung)	vor der Saat von Folgekulturen	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter	5,0 <sup>9)</sup> VV549	5,0 vor Bo.bearb. VV549	5,0 VV549, NG404	6,0 vor Bo.bearb. VV549 NG404	5,0 vor Bo.bearb. VV549 NG404	3,0 <sup>10)</sup> (inkl. Gem. Quecke)	3,75 <sup>5)</sup> VV549	3,75 vor Bo.bearb. VV549 NG404	2,5 <sup>5)</sup> VV549	-
Wiesen + Weiden Grünlanderneuerung	vor der Saat/ mit nachfolg. Umbruch	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter, Ampfer, Gem. Quecke, Disteln	-	4,0 <sup>7)</sup> VV549	4,0 <sup>5)</sup> (während der Vegetationsperiode) VV549	6,0 (während der Vegetationsperiode) VV549 NG404	-	-	3,75 <sup>5)</sup> VV549	3,0 <sup>9)</sup> VV549 [14]	2,5 <sup>5)</sup> VV549	-
	während der Vegetation oder im Mai-Aug.	Einzelpflanzenbekämpfung: Ampfer, Ackerkratzdistel	4,0 <sup>6),7)</sup> (gegen Ampfer-Arten+Gem. Quecke) VV549	-	33%ige Streichlös. (max. 4,0 l/ha) VV549	-	-	-	33%ige Streichlösung (max. 3,75 l/ha) [14]	25%ige Streichlösung (max. 7,5 l/ha) VV549 [14]	-	-

Produkt, Aufwandmenge in l bzw. kg/ha; [Tage vor Ernte bzw. Wartezeit in Tagen], besondere Auflagen												
Kultur	Anwendungspunkt	Schadorganismus/Indikation	Omega 360	Barclay Gallup Biograde 360/Barbarian Biograde 360/Plantaclean Label XL	Durano TF	Glijster Ultra	PROFI 360 TF/Taifun forte	Shyfo	Roundup PowerFlex	Dominator 480 TF [026923-00]	Roundup REKORD	Kyloso (Glyphosat + 2,4-D)
Wirksstoffkonzentration			360 g/l			480 g/l			720 g/kg			240 g/l + 160 g/l
weitere Indikationen		gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter	Forst <sup>9)</sup> , Wege u. Plätze, Kern- u. Steinobst <sup>9)</sup> , Weinrebe	Forst, Kernobst	Forst, Wege u. Plätze, Kernobst, Weinrebe, Raser <sup>9)</sup> , Baumschulgehölzpflanzen	Forst, Kern- u. Steinobst	Kernobst, Weinrebe	Forst, Baumschulgehölz, Zierpflanzen	Forst <sup>9)</sup> , Gemüse <sup>9)</sup> , Wege u. Plätze, Gleisanlagen, Kernobst <sup>9)</sup> , Obstgehölze <sup>9)</sup> , Weinrebe, Raser <sup>9)</sup> , Baumschulgehölzpflanzen, Klee-Arten, Wicke, Luzerne, Gräser	Forst, Gemüsekulturen, Gleisanlagen, Rasen <sup>9)</sup>	Nichtkulturland ohne Holzgewächse, Kern- u. Steinobst <sup>9)</sup> , Johannisbeerartiges Beerenobst <sup>9)</sup> , Weinrebe, Zierpflanzenbau, Rasen, Gemüse <sup>9)</sup>	Nichtkulturland ohne Holzgewächse, Kern- u. Steinobst
<b>Gewässerabstand (NW-Auflagen)</b>			NW642/NW642-1									
NT-Auflagen			NT101	NT103/108	NT103	NT101 <sup>9)</sup>	NT103	NT102/103	NT102/103/108	NT103	NT103	NW605-1, 606, 706
NG-Auflagen			NG352			NG352-1			NG352			NT109 NG352-1, 405

Alle dargestellten Indikationen entsprechen dem aktuellen Zulassungsstand. Aufgrund von Änderungen in der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung (Insektenschutzpaket) können Unterschiede auftreten. Somit ist vor Applikation immer, die aktuelle Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung zu lesen!

- [F]: Wartezeit in Tagen bzw. F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.
- NG 352-1: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 75 Tagen zwischen Spritzanwendungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,4 kg Glyphosath/ha überschreitet.
- NG 352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzanwendungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosath/ha überschreitet.
- NG 402: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: – ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser
- WRa: Winterraps
- von Zwiwechswässern münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder – die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
- NG 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.
- VV 549: auf Wiesen + Weiden: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.
- VV 835: im Getreide bei Vorerntebehandlung/Sikkation: Stroh von behandeltem Getreide nicht für Kultursubstrate verwenden.
- WA 700: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiwechswässern in lagernden Beständen eine Beerrtung nicht möglich ist.
- WA 701: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen eine Beerrtung nicht möglich ist.
- WA 702: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Zwiwechswässern in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerrtung nicht möglich ist.
- WA 703: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs oder einer sehr ungleichmäßigen Abreife eine Beerrtung nicht möglich ist.
- ausgenommen Saatguterzeugung bzw. Braunutzung
  - spez. Landeswassergesetz beachten
  - nicht in Roggen, Triticale und Dinkel
  - min. 10 Tage vor Bodenbearbeitung!
  - NG402
  - NG412
  - nicht als Einzelpflanzenbehandlung
  - Einzelpflanzenbehandlung während der Vegetationsperiode; 33 % (max. 5 kg/ha)
  - nicht in Ackerbaukulturen
  - gegen Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
  - bis 2 Tage nach der Saat
  - bis 5 Tage nach der Saat

Stand: 04.01.2024










# SCHNECKENBEKÄMPFUNG

Produkte	Wirkstoff in g/kg	maximale Aufwandmenge in kg/ha	Körner/m <sup>2</sup>	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Abstand in Tagen	Gewässerabstand	Einsatz ab	Einsatz in:								Eigenschaften			Anmerkungen		
								Ackerbohnen	Getreide	Kartoffeln	Mais	Raps	Rüben	Wiesen und Weiden	Pressung	Köder-/Lockwirkung	Regenbeständigkeit	Schimmelbeständigkeit			
<b>Arinex</b> [Resimenge]	59,1 Metaldehyd	5,8	40	2	7	*	Auflaufen		■									xx	xxx	xx	regenstabil, gute Lock- + Dauerwirkung NT 116, NT 672, NT 870
<b>Axcela</b>	30 Metaldehyd	7,0	50	3	14	*	Schwellenwert/ Wamdienstaufruf		■	■ <sup>1)</sup>	■ <sup>3)</sup>							xx	xxx	xx	pelletierter Köder, keine Staubentwicklung NT 116
<b>Ferrex</b>	25 Eisen-III-phosphat	6,0	60	5	7	*	Schwellenwert/ Wamdienstaufruf	■	■	■	■ <sup>2)</sup>								xxx		staubfrei, regen- und feuchtigkeitsstabil NT 116, NT 870
<b>Ironmax Pro</b> [Resimengen]	24,2 Eisen-III-phosphat	7,0	30-42	4	5	*	vor dem Auflaufen	■	■	■	■ <sup>1)</sup>								xxx		Fraßstopp, schnelle und sichere Wirksamkeit, ballistisch optimierte Streuereigenschaften NT 116, NT 870
<b>Metarex INOV</b>	40 Metaldehyd	5,0	30	5	5	*	Schwellenwert/ Wamdienstaufruf	■	■	■	■ <sup>1)</sup>	■						xx	xxx	xxx	Flächenbehandlung; max. 17,5 kg/ha/Jahr; NT 116, (in Kartoffeln: NT 672, 870)
								■ (in Weizen)													
<b>MetaPads/ Mollustop</b>	30 Metaldehyd	3,0	33	2-3	7-21	*	Saat		■	■	■ <sup>1)</sup>	■							xxx	xxx	Kissen-Köderform, gute Streueigenschaften, regen- + schimmelbeständig, hohe Lockwirkung, lange Wirkungsdauer NT 116, 672, 870
<b>Schneckenkorn 3%</b>	30 Metaldehyd	7,0	50	3	14	*	Schwellenwert/ Wamdienstaufruf		■	■	■ <sup>3)</sup>								xx	xxx	pelletierter Köder, keine Staubentwicklung NT 116
<b>Schnecken-Linsen</b>	30 Metaldehyd	3,0	33	2-3	7-21	*	Saat		■	■	■ <sup>1)</sup>	■							xxx	xxx	Pelletteform, keine Staubentwicklung, gute Streueigenschaften, regen- + schimmelbeständig, hohe Lockwirkung, lange Wirkungsdauer NT 116, 672, 870
<b>Sluux HP</b> 	29,7 Eisen-III-phosphat	7,0	60	4	-	*	Schwellenwert/ Wamdienstaufruf	■	■	■	■	■							xxx	xxx	Fraßstopp, formstabil, regenbeständig NT 116, 870

xxx = sehr gute Wirkung  
 xx = gute Wirkung  
 x = Teilwirkung

\* = länderspezifischer Gewässerabstand!  
 = Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen  
 Landbau gelistet (FiBL)

1) außerdem auch z. B. in Hanf, Mohn, Sesam, Sonnenblume, Schwarzer Senf, Safran,  
 Leindotter, Lein, (Sojabohne, Rüben, Ökürbis zusätzlich in Metarex INOV)  
 2) Neuneisat  
 3) nur Zuckerrüben

Stand: 30.11.2023

## LAGERHYGIENE UND VORRATSSCHUTZ

**Vorratsschädlinge** sind Insekten, die Futtermittel - v. a. Getreide - nach der Ernte und während der Lagerung befallen. Durch Verunreinigung und durch Fraßschäden entstehen hohe Verluste. Befallene Partien sind dann oft nicht mehr verkehrsfähig.

Für eine sichere Einlagerung der neuen Ernte ist zunächst unbedingt, die **Reinigung der Silos und Vorratsräume sowie der Förderwege** erforderlich. Da der Bekämpfungserfolg in leeren Vorratsräumen am größten ist, sollte eine **Bekämpfung vor der Einlagerung** als **Leerraumentwäsung** erfolgen.

Wir empfehlen Ihnen für die Reinigung folgende Produkte:

Produkt	Talisma EC	Microsol-pyrho SP-autofog
<b>Wirkstoff/e</b>	80 g/l Cypermethrin 228 g/l Piperonylbutoxid	11,45 g/l Pyrethrine 68,67 g/l Piperonylbutoxid
<b>Anwendungstechnik</b>	spritzen	Nebelautomat
<b>Schad-organismus</b>	Insekten (als Vorratsschädlinge)	Motten + Käfer (als Vorratsschädlinge)
<b>Einsatzort und -art</b>	vor der Einlagerung von Vorratsgütern in leeren Lagerräumen und vorratslagerndem Getreide	Mühlen + Speicher
<b>Aufwandmenge</b>	- glatte Oberflächen: 30 ml/100 m <sup>2</sup> - raue Oberflächen: 60 ml/100 m <sup>2</sup>  Wasseraufwandmenge: 3,3–5 l/100 m <sup>2</sup>  Um- oder Einlagerung mit dem Förderband auf den Fördergutstrom: - 2 l/100 t Getreide <sup>2)</sup> Wasseraufwandmenge: 10–250 l/100 t Getreide	gegen Motten: 1 Dose/1000 m <sup>3</sup> - offen lagerndes Getreide max. 10x - andere offen lagernde Vorratsgüter <sup>1)</sup> max. 3x  gegen Käfer: 4 Dosen/1000 m <sup>3</sup> - offen lagerndes Getreide max. 3x - andere offen lagernde Vorratsgüter <sup>1)</sup> max. 1x
<b>Anzahl der Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr</b>	max. 1x	
<b>Hinweise</b>	F	Einwirkzeit: 6 Stunden, Wartezeit: Getreide & Ölsaaten: 21 Tage; Schalen-, Trockenobst, Tabak: F
<b>Zulassungsende</b>	31.10.2024	15.06.2026

1) Vorratsgüter folgender Kulturen: Getreideerzeugnisse, Verarbeitungsprodukte von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak.

Stand: 29.11.2023

2) ausgenommen Mais, Hirse, Buchweizen

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

# MISCHREIHENFOLGE VERSCHIEDENER PFLANZENSCHUTZMITTEL-FORMULIERUNGEN

Bei der Mischung verschiedener Pflanzenschutzmittel ist die Reihenfolge nach Art der PSM-Formulierung zu beachten.

Füllen Sie den Tank etwa zur Hälfte mit reinem Wasser und schalten Sie das Rührwerk ein. Geben Sie dann die Pflanzenschutzmittel in vorgegebener Reihenfolge bei laufender Wasserzufuhr in den Spritztank. Erst nach vollständiger Auflösung des einen Mittels, das nächste Produkt einfüllen!

PSM-Formulierung	Anwendung
1. Wasserlösliche Folienbeutel	Folienbeutel lösen sich am besten in reinem Wasser auf.
2. Wasserlösliche Granulate (SG-, SX-Formulierungen)	Granulate enthalten wasserlösliche Bindemittel, die sich erst auflösen müssen bevor die Wirkstoffe, Netz- und Dispergiermittel freigesetzt werden. Brauchen viel Wasser zur vollständigen Auflösung.
3. Wasserdispersierbare Granulate (WG-Formulierungen), Spritzpulver (WP-Formulierungen)	
4. Suspensionskonzentrate (SC-Formulierungen)	= stabile Suspension von Wirkstoffen in Wasser
5. Wasserlösliche Konzentrate (SL-Formulierungen)	= konzentrierte Lösung von Wirkstoffen in Wasser oder wassermischbaren Lösungsmitteln
6. Suspoemulsion (SE-Formulierung)	= Kombination von SC- und EW-Formulierungen
7. Emulsionen von Öl in Wasser (EW), emulgierbare Konzentrate (EC), emulgierbares Granulat (EG), ölhaltige Suspensionskonzentrate (OD)	= Lösung von festen/flüssigen Wirkstoffen in Kombination mit Lösungsmitteln
8. Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe	Öle können Granulate umhüllen und die Lösung der Bindemittel beeinträchtigen. Netzmittel können helfen, alles in Mischung zu halten, vorausgesetzt, es handelt sich um ionische Netzmittel.
9. Flüssigdünger und Spurennährstoffe	Dünger können aufgrund ihrer hohen Salzkonzentration, die Auflösung der Bindemittel in WG-Präparaten ebenfalls herabsetzen.

## ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN:

- Folgen Sie bei der Herstellung von Tankmischungen genau der Anweisung der Hersteller.
- Verwenden Sie ausschließlich Produktkombinationen, die von den Herstellern freigegeben wurden.
- Haben Sie Zweifel an der Kombinierbarkeit von bestimmten Pflanzenschutzmitteln, sollten Sie vor der Befüllung des Spritztanks einen Mischbarkeitstest in einem kleinen Behälter durchführen.

### Achtung:

- Viele Mischbarkeitsprobleme treten in der Praxis erst beim wiederholten Befüllen des Spritztanks auf. Ein erforderlicher Mischbarkeitstest bzw. die technische Mischbarkeit von Pflanzenschutzmitteln an sich sagt nichts über die Pflanzenverträglichkeit der Mischung oder etwaige Beeinträchtigungen aus!
- Bringen Sie die fertige Tankmischung sofort aus! Lassen Sie die Spritzbrühe nie für längere Zeit ohne eingeschaltetes Rührwerk stehen.
- Nach Beendigung der Pflanzenschutzarbeiten ist auf eine sofortige, ordnungs- und sachgemäße Reinigung der Pflanzenschutzspritze zu achten.

# HINWEISE ZU TANKMISCHUNGEN („WAS MAN NICHT MISCHEN SOLLTE!“)

<b>Additive</b>	+	AHL, bifenox- und carfentrazonehaltige PSM wie Artus, Fox, Sumimax (Ätزشäden)
<b>AHL pur</b>	+	Additive (Break Thru, Dash, Kantor, Mero, Hasten usw.), Fungizide (außer Talius); Herbizide z. B. Atlantis Flex, Ariane C, Axial 50, Broadway (> 130 g/ha in WW), Niantic, Pixxaro EC, Omnera LQM, Tomigane, Zypar. Zumischung von Blattdüngern häufig kritisch.
<b>AHL + ATS</b>	+	wie oben + Herbizide
<b>Ariane C</b>	+	AHL, ethephonhaltige Wachstumsregler wie Camposan Top/PROFI Halmstärker 660. In Mischung mit Calma, Moddus, Moxa bzw. Moddus + CCC sowie Medax Top + Turbo (max. 0,75 l/ha + 0,75 kg/ha) max. 1,0 l/ha Ariane C. In Wintergerste: Tankmischungen mit azolhaltigen Fungiziden wie z. B. Asca Xpro, Elatus Era, Input Classic, Bontima usw. mit max. 1,0 l/ha Ariane C (Verträglichkeit)
<b>Axial 50/ Axial Komplett/ Sword/ Traxos</b>	+	AHL; bifenoxhaltige Präparate wie z. B. Antarktis, Fox; wuchsstoffhaltige Präparate wie Duplosan DP/KV, PROFi M Fluid/U 46-M/D Fluid, Sulfonyle u. a. (Wirkungsminderungen)
<b>Boxer/ Roxy 800 SC/ Jura</b>	+	Chlortoluron-haltige Produkte wie PROFi CTU 700/Lentipur 700, Carmina 640 u. a.
<b>Broadway + FHS</b>	+	In Weizen max. 50 l/ha AHL mit 130 g/ha Broadway + 0,6 l/ha FHS; max. 0,75 l/ha Medax Top + 0,75 kg/ha Turbo mit max. 130 g/ha Broadway + 0,6 l/ha FHS. In Mischung mit Moddus (+ CCC) oder Calma max. 0,2 l/ha Moddus/Calma, in Mischungen mit Prodax max. 0,3 l/ha Prodax
<b>Effigo</b>	+	Im Frühjahr nicht mit Wachstumsreglern und Graminiziden in Raps (Verträglichkeit)
<b>Ethephonhaltige Wachstumsregler, z. B. Camposan Top/ PROFi Halmstärker 660/ Bogota Ge u. a.</b>	+	Ethephon-haltige Produkte immer zuletzt in den Tank geben! Ausbringung muss spätestens 5–10 Stunden nach dem Ansetzen erfolgen. Nicht mit Herbiziden, Unix mischen. In Sommergerste: vorsichtig bei Mischung mit Fungiziden (Verträglichkeit, Ausflocken) Nicht unmittelbar nach einer Herbizidbehandlung anwenden. Der Abstand muss mind. 8–10 Tage betragen.
<b>Fenpropidin-haltige Präparate (Kantik, Leander)</b>	+	AHL, Aurora, Artus
<b>Fox</b>	+	In Raps Fungizide z. B. Carax, Folicur, Orius, Toprex, Herbizide (außer Runway), stark lösungsmittelhaltige Insektizide (Karate Zeon möglich) (Verträglichkeit)
<b>Fungizide</b>	+	Artus, Aurora u. a. (Ätزشäden)
<b>Lebosol Mangannitrat</b>	+	Wuchsstoffe, z. B. Duplosan DP außer u. a. Pixxaro EC, Zypar: Probleme bei wenig kalkhaltigem Wasser, vorher Mischprobe durchführen (Ausflocken)
<b>Mangansulfat</b>	+	Nicht mit ATS! Auch AHL ist besonders bei älterem Mangansulfat kritisch (vorher in Wasser anrühren), bei Mischung mit Wuchsstoffen vorher Mischprobe durchführen (Ausflocken)
<b>Magnello/ Amistar Gold</b>	+	Mindestens 14 Tage Abstand zwischen Behandlungen von Magnello und fluroxypyrhalitigen Produkte, z. B. Ariane C, Pixxaro EC, Tomigan 200/XL (Verträglichkeit)
<b>Mavrik Vita/ Evure</b>	+	Kann mit AHL zusammen ausgebracht werden. Aufgrund schwankender Produktqualität von AHL, sollte auf die Zugabe weiterer Mischpartner verzichtet werden. Mavrik Vita immer nach Einfüllen der entsprechenden Wassermenge als erstes in die Spritze füllen. Gebrauchsanweisung des Mischpartners beachten!
<b>Medax Top/ Prodax</b>	+	Bei Einsatz in Mischung mit triazol- und morpholinhaltigen Fungiziden kann die AWM von Medax Top/ Prodax reduziert werden, jedoch nicht unter 0,4 l/ha. Keine Mischung mit Herbiziden (außer Biathlon 4D, PROFi M Fluid, U 46-M Fluid, Tomigan (XL)), in Wintergetreide mit max. 50 l AHL/ha (Markenware), bei Mischungen mit AHL oder N-haltigen Düngern keine weiteren Mischpartner zugeben. In Gerste: Vorsicht in Mischungen mit wuchsstoffhaltigen Herbiziden (u. a. Ariane C, Broadway, Omnera LQM); Mehrfachmischungen mit florasulamhaltigen Produkten können zu Blattaufhellungen führen.
<b>Moddus/ Calma/ Count-down NT/ Moxa u. a.</b>	+	Carfentrazone-/bifenoxhaltige PSM (wie z. B. Artus, Fox, Antarktis), Additive (Ausflocken, Verträglichkeit)
<b>Mospilan SG/ Danjiri</b>	+	In Mischungen mit Azolen (Ergosterolbiosynthese-Hemmern) Änderung der Bieneneinstufung von B4 zu B1 beachten! siehe NB6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterolbiosynthese-Hemmern angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterolbiosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. VV553: Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln.
<b>Omnera LQM</b>	+	Ethephon-, prohexadionhaltige Produkte; carfentrazonehaltige Produkte; bifenoxhaltige Produkte, in AHL pur
<b>Sumimax</b>	+	Activus SC, Addition, Axial 50, Boxer/ Roxy 800 SC, Jura, Malibu, Picono, Stomp Aqua, Traxos, Additive (Ätزشäden)

Mischungen mit AHL häufig mit Wasser im Verhältnis 1:1 vormischen.  
ATS = Ammoniumthiosulfat

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Bitte Hinweise der Hersteller zur Mischbarkeit in den Gebrauchsanleitungen beachten!

## SPRITZENREINIGUNG

vor der Behandlung von:	wenn vorher folgende Wirkstoffe/Präparate im Behälter waren:	
Raps Zuckerrüben Leguminosen	ALS Hemmer	Adengo, Alliance, Ariane C, Arigo, Arrat, Artus, Atlantis Flex/OD, Attribut, Avoxa, Axial Komplett, Biathlon 4D, Boudha, Broadway, Cato, Clearfield-Clentiga (wenn Nicht-Clearfield-Raps behandelt wird), Concert SX, Connex, Debut, Dirigent SX, Elumis, Flame Duo, Finish SX, Finy, Harmony SX, Hoestar/Super, Husar OD/Plus, Incelo, MaisTer power, Motivell forte, Niantic, Nicogan, Omnera LQM, Peak, Pointer Plus, Pointer SX, Primus Perfekt, Principal, Flurostar XL, Refine Extra SX, Rimuron 25 WG/Plaza, Samson 4 SC, Saracen/Saracen Max/Saracen Delta, Savvy, Starane XL, Sumir, Task, Tomigan XL, Trimmer WG, Turbine 50G, Upton, Viper Compact, Zingis, Zypar usw.
	Wuchsstoffe	Arrat, Duplosane, Kinvara, Korvetto, Kyleo, Lontrel, Mais-Banvel WG, Oceal, Pixxaro, PROFI M Fluid/ U46-M, Ranger, Runway, Simplex, Tomigan XL/200, U 46-D usw.
Leguminosen Rüben	Wuchsstoffe	Zusätzlich zu oben: Belkar, Effigo, Garlon, Runway/VA, Synero, Zypar usw.
Leguminosen	Wuchsstoffe	Zusätzlich: Lontrel 600/720 SG, Vivendi 100 usw.
Mais	Gräserherbizide	Agil-S, Atlantis Flex/OD, Attribut, Avoxa, Axial Komplett, Axial 50, Broadway, Broadway Plus, Clearfield-Clentiga, Concert SX, Connex, Finish SX, Focus Ultra, Fusilade Max/Frequent Max/Flua Power/Phantom, Gramfix/Grasser 100 EC/Leopard/Panarex/Quick 5 EC/Targa Super/ Trepach, Husar OD/Plus, Incelo, Niantic, Select 240 EC/VextaDim 240 EC, Traxos, Viper Compact usw.
Getreide	Gräserherbizide	Agil-S, Arigo, Cato, Clearfield-Clentiga, Elumis, Focus Ultra, Fusilade Max/Frequent Max/Flua Power, Gramfix/Grasser 100 EC/Leopard/Panarex/Quick 5 EC/Targa Super/Trepach, Kerb Flo/Groove, MaisTer power, Milestone, Motivell forte, Nicogan, Principal S/Plus, Rimuron 25 WG/Plaza, Samson 4 SC, Select 240 EC, Task, VextaDim 240 EC, Zingis usw.

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2023, LWK NRW, Kap. 8.4 + BSL, Stand: Januar 2023

## SPRITZENREINIGER

Produkte	Aufwandmenge	Anmerkungen
<b>Agroclean</b> (Pentatriumphosphat)	1%ig, 100 g/100 l Wasser	zur Lösung, Aufspaltung und aktiven Entfernung von Rückständen; antikorrosive Wirkung; biologisch abbaubar
<b>Agro-Quick</b> (neutraler Reiniger)	2%ig, 2,0 l/100 l Wasser	Einwirkzeit: ca. 10 Minuten
<b>All Clear Extra</b> (Ammoniak-Lösung)	500–1.000 ml/100 l Wasser (je nach Wasserhärte)	entfernt Pflanzenschutzmittel- und andere Rückstände, einschließlich öligler Substanzen aus dem Spritzgerät, dem Gestänge, den Zuleitungen, Filtern und Düsen
<b>proagro Spritzenreiniger flüssig</b>	500–1.000 ml/100 l Wasser (je nach Wasserhärte)	Reinigungsmittel für Spritzgeräte und Zubehör in der Landwirtschaft
<b>proagro Spritzenreiniger Pulver-Konzentrat</b>	100 g/100 l Wasser	
<b>Salmiakgeist 25%</b> (Ammoniumhydroxid)	0,2 l/100 l Wasser	

Allgemein: 10–15 Minuten Einwirkzeit!

Wenn Sie Reinigungsgranulate verwenden, lösen Sie diese am besten in warmem Wasser auf.

# NACHBAUMÖGLICHKEITEN BEI VORZEITIGEM GETREIDEUMBRUCH

Bei vorzeitigem Umbruch ist, in Abhängigkeit vom eingesetzten Herbizid, eine intensive Bodendurchmischung bzw. Pflugfurche erforderlich, bevor andere Kulturen nachgebaut werden können.

## Möglichkeiten des Nachbaus nach ausgewinterten Kulturen (Herbsteinsatz):

nach Einsatz von:	Sommerraps	Sommerweizen	Sommergerste	Sommerhafer	Ackerbohnen	Erbesen	Lupine	Kartoffeln	Zuckerrüben	Mais	Sonnenblumen	Weidelgräser	Winterweizen
Activus SC	-	T	T	-	T	T	-	T	-	T	T	-	-
Agolin	F	F	F	P	F	F	P	F	P	P	P	P	P
Alliance	-	F	F	F	T	T	T	T	-	T	T	F	F
Atlantis OD	-	P	P	P	-	-	-	-	-	P	-	-	-
Axial 50	Nachbau aller Kulturen möglich												
Axial Komplett	-	F	F	F	-	-	-	-	-	F	-	F	-
Beflex	P	F	F	F	F	F	-	F	P	F	F	-	-
Boxer/ Roxy 800 EC	F	F	F	T	F	F	-	F	F	F	-	-	-
Cadou SC/ Fence/ Sunfire/ Vulcanus	P	T	T	P	T	T	-	T	P	T	P	-	-
Carmina 640	P	T	F	T	T	T	-	T	P	T	T	-	-
Cleanshot	P	F	F	F	-	-	-	-	-	F	-	F	F
Diflanil 500 SC/ Sempra/ Lyskamm	-	F	F	P	F	F	-	F	P	F	F	P	-
Herold SC/ Carpartus SC/ Battle Delta/ Broadcast	P	F	F	P	F	F	-	F	P	P	P	-	-
Jura	-	F	F	-	F	F	-	F	-	F	F	-	F
Lentipur 700/ PROFI CTU 700	T	T	F	T	T	T	-	T	T	T	T	-	-
Malibu	-	T	T	-	T	T	T	T	-	T	P	-	-
Mateno Duo	-	P	P	-	-	-	-	-	-	P	-	-	-
Mertil	-	P	P	-	-	-	-	P	-	-	-	-	-
Niantic	-	P	P	P	-	-	-	P	-	P	-	-	F
Pointer SX/ Trimmer WG	-	F	F	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pontos	T	T	T	T	T	T	-	-	T	T	T	-	-
Quirinus	T	T	T	T	T	T	-	-	T	T	T	-	-
Saracen/ Sumir/ Turbine 50G/ Upton	-	F	F	F	-	-	-	-	-	F	-	F	-
Saracen Delta	-	F	F	P	-	-	-	-	-	F	-	P	-
Stomp Aqua	-	T	T	T	T	T	T	T	-	T	T	-	-
Sumimax	P	P	P	P	-	-	-	P	P	P	-	-	-
Traxos/ Sword	Nachbau aller Kulturen ohne Bodenbearbeitung möglich												
Trinity	P	F	F	P	F	F	P	F	P	P	P	P	-
Viper Compact	-	P	-	P	P	P	-	P	-	P	-	-	-
Zypar	-	F	F	F	-	-	-	-	-	F	-	-	-
Voraussetzung:	-	kein Nachbau möglich oder keine Angabe vom Hersteller											
	F	flache Bodenbearbeitung (5–10 cm)											
	T	tiefe Bodenbearbeitung/intensive Durchmischung (15–20 cm)											
	P	tiefe Pflugfurche (20–25 cm)											

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2023, LWK NRW; ergänzt durch BSL: Januar 2023

# NACHBAUMÖGLICHKEITEN NACH VORZEITIGEM RAPSUMBRUCH

Sofern der Raps vorzeitig durch eine andere Kultur ersetzt werden soll, aber bereits Herbizide im Raps eingesetzt wurden, ist die folgende Tabelle zu beachten. In jedem Fall sollte zwischen Herbizideinsatz und Nachsaat ein Zeitraum von 6 Wochen liegen.

## Möglichkeiten des Nachbaus bei vorzeitigem Rapsumbruch

nach Einsatz von:	Winterraps	Winterweizen	Sommerraps	Sommerweizen	Sommergerste	Sommerhafer	Ackerbohnen	Erbesen	Lupine	Kartoffeln	Zuckerrüben	Mais	Sonnenblumen	Futtergräser	Kohlarten
Belkar	F	-	T	T	T	T	-	-	-	-	-	T	-	T	T
Butisane/ Fuego (Top)	F	P	T	T	T	T	T	T	-	T	T	T	T	T	-
Centium 36 CS/ Upstage/ Sirtaki u. a.	T	P	F	T	T	T	F	F	-	F	T	F	T	T	-
Clearfield Clentiga	F	-	F	F	F	F	F	F	-	F	-	F	F	-	-
Colzor Trio	F	A	F	A	T	T	T	T	F	F	-	F	F	T	-
Effigo/ Runway/ Runway VA/ Synero 30 SL	F	F	T	T	T	T	-	-	-	-	-	T	-	T	T
Gajus	P	P	F	-	-	T	T	T	T	T	T	T	-	T	T
Kerb Flo/ Groove u. a.	-	-	T	-	-	-	T	T	T	P	-	P	T	-	T
Milestone	-	-	T	-	-	-	-	-	-	-	-	P	-	-	T
Nimbus CS	T	P	T	T	T	T	T	T	-	T	-	T	T	T	-
Quantum	F	T	F	T	T	T	T	T	F	F	T	F	F	-	-
Stomp Aqua	-	-	-	T	T	T	T	T	-	T	-	T	T	-	-
Tanaris	P	P	T	T	T	T	T	T	-	T	T	T	T	-	-
Voraussetzung:	-	kein Nachbau möglich oder keine Angabe vom Hersteller													
	F	flache Bodenbearbeitung (5–10 cm)													
	T	tiefe Bodenbearbeitung/intensive Durchmischung (15–25 cm)													
	P	tiefe Pflugfurche (20–25 cm)													
	A	ab 6 Wochen nach Anwendung, Schäden möglich, Saatstärke erhöhen													

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2023, LWK NRW; ergänzt durch BSL: Januar 2023

## AUFBRAUCHFRISTEN SAISON 2024

Mittel	Wirkstoff	Zulassungsende	Aufbrauchfrist
<b>Latitude XL</b> [007795-00]	Silthiofam	31.01.2023	31.01.2024
<b>Prestop</b> [007495-00]	Clonostachys rosea Stamm J1446 (vormals Gliocladium catenulatum)	31.07.2022	31.01.2024
<b>Lumiflex</b> [008398-60]	Ipconazole	31.08.2023	29.02.2024
<b>Rancona 450 FS</b> [008398-00]	Ipconazole	31.08.2023	29.02.2024
<b>Rancona i-MIX</b> [008073-00]	Imazalil Ipconazole	31.08.2023	29.02.2024
<b>Countdown</b> [007527-00]	Trinexapac	24.03.2023	24.03.2024
<b>Latitude</b> [024862-00]	Silthiofam	24.03.2023	24.03.2024
<b>Aabetan Tandem</b> [005936-00]	Ethofumesat Phenmedipham	31.12.2022	30.06.2024
<b>AMITIV</b> [024560-82]	Azoxystrobin	24.03.2022	30.06.2024
<b>Austriebsspritzmittel Eftol-Öl</b> [024182-64]	Mineralöle	31.12.2012	30.06.2024
<b>BANJO FORTE</b> [007012-00]	Dimethomorph Fluazinam	31.12.2022	30.06.2024
<b>Clearfield-Vantiga</b> [007021-00]	Imazamox Metazachlor Quinmerac	31.12.2022	30.06.2024
<b>Dominator 480 TF<sup>1)</sup></b> [006923-00]	Glyphosat	31.12.2022	30.06.2024
<b>Forum Star</b> [024575-00]	Dimethomorph Folpet	31.12.2022	30.06.2024
<b>FYSIUM<sup>1)</sup></b> [008272-00]	1-Methylcyclopropan	31.12.2022	30.06.2024
<b>Hunter WG</b> [034178-61]	lambda-Cyhalothrin	31.12.2022	30.06.2024
<b>Lambda WG</b> [034178-60]	lambda-Cyhalothrin	31.12.2022	30.06.2024
<b>Lamdex Forte</b> [034178-00]	lambda-Cyhalothrin	31.12.2022	30.06.2024
<b>Landmaster Supreme 480 TF<sup>1)</sup></b> [006923-61]	Glyphosat	31.12.2022	30.06.2024
<b>Lotus Nando 500 SC</b> [007032-61]	Fluazinam	28.06.2022	30.06.2024
<b>Prontox-Wühlmausgas</b> [033365-00]	Calciumcarbid	31.12.2022	30.06.2024
<b>Purgarol TF</b> [006923-60]	Glyphosat	31.12.2022	30.06.2024
<b>Rosate Supreme 480 TF<sup>1)</sup></b> [006923-62]	Glyphosat	31.12.2022	30.06.2024
<b>Stefes Cleaner 480 TF</b> [006923-63]	Glyphosat	31.12.2022	30.06.2024
<b>TOPPER</b> [006172-00]	Triclopyr	31.12.2022	30.06.2024
<b>Venture</b> [024847-60]	Fluazifop-P	20.09.2016	30.06.2024
<b>CAPEX 2</b> [034149-00]	Adoxophyes orana Granulovirus Stamm BV-0001	31.01.2023	31.07.2024
<b>Exeris Stressgard</b> [008376-00]	Fluopyram Trifloxystrobin	31.01.2023	31.07.2024
<b>Husar PLUS<sup>1)</sup></b> [007603-00]	Iodosulfuron Mefenpyr Mesosulfuron	31.01.2023	31.07.2024
<b>Debut</b> [034161-00]	Triflursulfuron	20.02.2024	8/20/2024
<b>Debut DuoActive</b> [008231-00]	Lenacil Triflursulfuron	31.12.2023	8/20/2024
<b>KASKAD</b> [00A502-00]	Triflursulfuron	31.12.2023	8/20/2024



Mittel	Wirkstoff	Zulassungsende	Aufbrauchfrist
<b>NAIROBY</b> [00A502-60]	Triflursulfuron	31.12.2023	8/20/2024
<b>Shiro</b> [008933-00]	Triflursulfuron	31.12.2023	8/20/2024
<b>Silicid<sup>1)</sup></b> [024375-60]	Kieselgur	28.02.2023	28.08.2024
<b>SilicoSec<sup>1)</sup></b> [024375-00]	Kieselgur	28.02.2023	28.08.2024
<b>ADENTIS</b> [008533-60]	Tribenuron	30.04.2023	30.10.2024
<b>Berghoff DP</b> [043729-63]	Dichlorprop-P	10.06.2014	30.10.2024
<b>CORIDA<sup>1)</sup></b> [008533-00]	Tribenuron	30.04.2023	30.10.2024
<b>Lotus DP</b> [043729-60]	Dichlorprop-P	28.06.2022	30.10.2024
<b>MODIX 250 EC</b> [007797-63]	Trinexapac	02.06.2022	30.10.2024
<b>SHLEM<sup>1)</sup></b> [008533-61]	Tribenuron	30.04.2023	30.10.2024
<b>TOSCANA<sup>1)</sup></b> [008873-00]	Tribenuron	30.04.2023	30.10.2024
<b>Apollo 50 SC</b> [008861-00]	Clofentezin	31.12.2023	11.11.2024
<b>Callisto<sup>1)</sup></b> [024660-00]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
<b>CALUMA<sup>1)</sup></b> [024660-64]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
<b>Clue<sup>1)</sup></b> [024660-61]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
<b>InnoProtect Callisto<sup>1)</sup></b> [024660-63]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
<b>LUMESTRA<sup>1)</sup></b> [024660-67]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
<b>LUMICA<sup>1)</sup></b> [024660-65]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
<b>MARAN<sup>1)</sup></b> [024660-62]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
<b>MERISTO<sup>1)</sup></b> [024660-66]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
<b>Mesotrione 100 SC<sup>1)</sup></b> [024660-60]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
<b>Simba 100 SC<sup>1)</sup></b> [008581-00]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
<b>Lotus Thimet</b> [006858-62]	Metsulfuron Thifensulfuron	10.10.2022	30.12.2024

Neuzulassung vorhanden

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist immer die aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen.

Stand: 22.01.2024

## ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

Mit der Neu- bzw. Wiederzulassung von Pflanzenschutzmitteln werden Anwendungsbestimmungen erteilt, die hinsichtlich der Schutzmaßnahmen für sogenannte „Nichtzielorganismen“ verstärkte Beachtung bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln erfordern.

### SCHUTZBEREICHE VON NW- UND NT-ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

	NW	NT
<b>Schutzgut:</b>	Gewässerorganismen	Land-(terrestrische) Organismen
<b>Schutzbereich:</b>	ständig und periodisch wasserführende Gewässer	- nicht landwirtschaftliche oder gärtnerisch genutzte Flächen (z. B. Wald, Moorflächen, Naturschutzflächen) - Saumstruktur (z. B. Hecken, Feldraine, Gehölzinseln) breiter als 3 m
<b>Kein Schutzbereich:</b>	gelegentlich wasserführende Gewässer	- Straßen, Wege, Plätze - Saumstrukturen kleiner 3 m breit - Saumstrukturen auf ehemals landwirtschaftlich o. gärtner. genutzten Flächen - Anwendung mit tragbaren Geräten - Flächen im „kleinstrukturierten“ Gebiet

### AUFLAGEN NATURHAUSHALT WASSERORGANISMEN (NW):

Mit diesen Auflagen sollen zum Schutz von Wasserorganismen die Abdrift von Mitteln und auch die Abschwemmung vom Boden, an dem Wirkstoffteilchen haften, in benachbarte Gewässer verhindert werden. Aktuell werden Abstandsaufgaben heute ausschließlich nach Kriterien von verlustmindernder Anwendungstechnik vergeben. Je höher der Prozentsatz, der durch die Technik möglichen Verlustminderung, umso geringer darf der Abstand zum Gewässer sein. Ein Sonderfall sind die Auflagen für Mittel, die auf solchen Flächen angewendet werden, von denen aufgrund der Neigung behandelter Boden in ein benachbartes Gewässer abgeschwemmt werden kann. Hier muss zum Zeitpunkt der Behandlung zwischen behandelter Fläche und dem Gewässer ein bewachsener Randstreifen vorhanden sein, der die Abschwemmung von Boden ins Gewässer verhindert. Seine Breite hängt ab von der Hangneigung und von der Gefahr des Mittels für das Gewässer.

**NW 233:** Das Mittel darf nicht in Tankmischung mit paraffinöhlhaltigen Pflanzenschutzmitteln oder paraffinöhlhaltigen Zusatzstoffen ausgebracht werden.

**NW 261:** Das Mittel ist fischgiftig.

**NW 262:** Das Mittel ist giftig für Algen.

**NW 263:** Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.

**NW 264:** Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

**NW 466:** Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

**NW 467:** Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

**NW 468:** Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

**NW 469:** Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

**NW 470:** Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

**NW 604:** Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.

**NW 605:** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaften von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „\*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten.

**NW 605-1:** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „\*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

**NW 606:** Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 607:** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „\*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 € geahndet werden.

**NW 607-1:** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „\*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 608:** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 608-1:** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 609:** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils gültigen Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 609-1:** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 610:** Die Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen Bundeswasserstraßen sowie nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit dem im Folgenden genannten Abstand erfolgen.

**NW 611:** Die Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen Bundeswasserstraßen sowie nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit dem im Folgenden genannten Abstand erfolgen.

**NW 612:** Bei der Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – ist auf der ersten an das Gewässer angrenzenden Flugbahn die talseitige Hälfte des Spritzgestänges auszuschalten.

**NW 613:** Die Flugbahn des Hubschraubers muss mindestens 25 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite von einem Oberflächengewässer – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – entfernt verlaufen.

**NW 620:** Die Anwendung des Mittels in Räumen/Lagern/Begasungskammern darf nur erfolgen, wenn die Räume/Lager/Begasungskammern mindestens den unten genannten Abstand zu Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – aufweisen. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 641:** Anwendung ausschließlich unter Verwendung von Spritzschirmen.

**NW 642:** Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 642-1:** Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 646:** Zwischen behandelten Poltern bzw. Schichtholz und Oberflächengewässern muss sich auf einer Strecke von mindestens 30 m ein gewachsener Waldboden mit Streuauflage befinden. Wo dies nicht sichergestellt werden kann, ist ein Eintrag von ablaufendem Wasser in das Gewässer durch wirksame Barrieren zu verhindern.

**NW 647:** Zwischen behandelten Poltern bzw. Schichtholz und Oberflächengewässern muss sich auf einer Strecke von mindestens 40 m ein gewachsener Waldboden mit Streuauflage befinden. Wo dies nicht sichergestellt werden kann, ist ein Eintrag von ablaufendem Wasser in das Gewässer durch wirksame Barrieren zu verhindern.

**NW 701:** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: – ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder – die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

**NW 702/NW 704:** Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche + Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – ein Sicherheitsabstand von mindestens 5 m (NW 702) bzw. 10 m (NW 704) eingehalten werden.

**NW 705:** Text wie NW 701, jedoch beträgt die Mindestbreite der geschlossenen Pflanzendecke 5 m.

**NW 706:** Text wie NW 701, jedoch beträgt die Mindestbreite der geschlossenen Pflanzendecke 20 m.

**NW 712:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.

**NW 800:** Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

**NW 802:** Keine Anwendung auf Funktionsflächen mit künstlichem Schichtaufbau des Oberbodens und oberflächennahem Drainagesystem (z. B. auf Sportplätzen, Greens und Abschlägen auf Golfplätzen), es sei denn abfließendes Drän- und Oberflächenwasser wird in Auffangsysteme mit ausreichender Kapazität und nicht unmittelbar in Gewässer abgeleitet.

## AUFLAGEN NICHT-ZIELORGANISMEN (NT):

Diese Auflagen dienen dem Schutz des Naturhaushaltes und die Schonung nicht schädlicher Organismen. Sie gelten in Verbindung mit den örtl. Gegebenheiten (Ausstattung der Gemeindefläche mit Strukturelementen und in der Gemeinde angebaute Kulturen), die sich aus dem „Verzeichnis der regionalen Kleinstrukturanteile“ ableiten.

**NT 101–139:** Auflagen zu Abständen von Feldrändern, Einsatz verlustmindernder Technik etc.

Genauere Informationen können Sie dazu aus Tabellen/Unterlagen von Handel, Industrie, Ämtern entnehmen.

Um Abdrift oder andere Einträge von Pflanzenschutzmitteln in die schützenswerten Flächen zu verhindern, müssen die angrenzenden 20 m mit abdriftmindernden Düsen behandelt (NT 101–106) bzw. zusätzlich einen 5 m unbehandelten Streifen gelassen werden (NT 106–109). Allerdings gibt es Ausnahmen von diesen Auflagen: nach „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“.

## ABSTÄNDE ZU ANGRENZENDEN FLÄCHEN

(ausgen. landwirtsch. o. gärtn. genutzte Flächen sowie Straßen, Wege, Plätze):

Auflage	Anteil der Kleinstrukturen in der Agrarlandschaft	
	ausreichend	nicht ausreichend
NT 101	-	20 m mit 50 % Abdriftminderung
NT 102	-	20 m mit 75 % Abdriftminderung
NT 103	-	20 m mit 90 % Abdriftminderung
NT 104	-	5 m Abstand <sup>1</sup> <b>oder</b> 20 m mit 50 % Abdriftminderung
NT 105	-	5 m Abstand <sup>1</sup> <b>oder</b> 20 m mit 75 % Abdriftminderung
NT 106	-	5 m Abstand <sup>1</sup> <b>oder</b> 20 m mit 90 % Abdriftminderung
NT 107	20 m mit 50 % Abdriftminderung	5 m Abstand <sup>1</sup> <b>und</b> 20 m mit 50 % Abdriftminderung
NT 108	20 m mit 75 % Abdriftminderung	5 m Abstand <sup>1</sup> <b>und</b> 20 m mit 75 % Abdriftminderung
NT 109	20 m mit 90 % Abdriftminderung	5 m Abstand <sup>1</sup> <b>und</b> 20 m mit 90 % Abdriftminderung
NT 139	20 m mit 90 % Abdriftminderung	5 m Abstand <sup>2</sup> <b>und</b> 20 m mit 90 % Abdriftminderung

**Erläuterung:** Bei der Anwendung eines Mittels mit einer der Auflagen von NT 101–109 ist weder Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind.

- Der Abstand von 5 m ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.
- Der Abstand von 5 m ist nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

**NT 111:** Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

**NT 112:** Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

**NT 116:** Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).

**NT 127:** Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden. (z. B. Clomazonehaltige PSM).

**NT140:** Die Anwendung des Mittels muss bei einer Ausbringung mit einer Wasseraufwandmenge von weniger als 150 l/ha mit einem Feldspritzgerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ der ersten Bekanntmachung über die Eintragung der geprüften Gerätetypen in die Beschreibende Liste nach § 52 Absatz 2 des Pflanzenschutzgesetzes vom 10. September 2013 (BAnz AT 23.10.2013 B4) in der jeweils geltenden Fassung mit einer Abdriftminderungsklasse von mindestens 50 % eingetragen ist. Die Verwendungsbestimmungen für die Ausbringung mit einer Abdriftminderung von mindestens 50 % sind auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

- NT 141:** Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 50 l/ha erfolgen.
- NT 142:** Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 150 l/ha erfolgen.
- NT 145:** Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.
- NT 146:** Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.
- NT 149:** Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.
- NT 152:** Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.
- NT 153:** Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazonehaltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.
- NT 154:** Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt Clomazonesensiblen Anbaukulturen (z. B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z. B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.
- NT 155:** Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt Clomazonesensiblen Anbaukulturen (z. B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z. B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.
- NT 170:** Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.
- NT 180:** Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen bedarf der Genehmigung der zuständigen Landesbehörde (§ 18 Absatz 2 PflSchG). Diese wird, bezogen auf die Gesamtheit der Pflanzenschutzmaßnahmen mit Luftfahrzeugen, für maximal 5 % der Gesamtwaldfläche des betreffenden Bundeslandes im Jahr erteilt.
- NT 180-1:** Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen bedarf der Genehmigung der zuständigen Landesbehörde (§ 18 Absatz 2 PflSchG).
- NT 181:** Dieses Insektizid wirkt nicht spezifisch allein gegen die zu bekämpfenden Schadorganismen. Die Anwendung kann daher auch Populationen anderer Arthropoden schädigen. Bei bekannten Vorkommen von Arthropoden-Arten, die in den Anhängen II oder IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, sollte daher von einer Behandlung abgesehen werden.
- NT 182:** Mit diesem Pflanzenschutzmittel dürfen bei Anwendung mit Luftfahrzeugen auf derselben Fläche maximal 3 Behandlungen in 10 Jahren stattfinden.
- NT 183:** Mit diesem Pflanzenschutzmittel dürfen bei Anwendung mit Luftfahrzeugen auf derselben Fläche maximal 5 Behandlungen in 10 Jahren stattfinden.
- NT 1841:** Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels und anderer Insektizide innerhalb einer zusammenhängenden Waldfläche – ausgenommen Saatgutbestände – darf innerhalb eines Kalenderjahres nur auf höchstens der Hälfte dieser Fläche erfolgen. Bei der Bestimmung zusammenhängender Waldflächen können die im Amtlichen Topographisch-kartographischen Informationssystem (ATKIS) – oder mit einem nachweislich vergleichbaren System entsprechend – als Flächentypen Wald und Gehölz ausgewiesenen Flächen gemeinsam veranschlagt werden. In die zusammenhängende Waldfläche können auch Teilflächen einbezogen werden, wenn diese weniger als 100 m entfernt liegen. Hiervon abweichend kann die Anwendung auf einer Fläche von mehr als der Hälfte der zusammenhängenden Waldfläche erfolgen, wenn die zuständige Behörde bei der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 PflSchG im Einzelfall auf der Grundlage eines rechtsverbindlichen, mit ausreichender Auflösung durchgeführten Erhebungsverfahrens festgestellt hat, dass auf mehr als der Hälfte der zusammenhängenden Waldfläche die entsprechenden Schadschwellen überschritten sind und eine Anwendung des Mittels zum Erhalt des Bestandes unbedingt erforderlich ist. Sofern von diesem Ausnahmetatbestand Gebrauch gemacht wird, ist dies dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter Angabe der betroffenen Flächen und Darlegung des Vorliegens der Voraussetzungen für die Abweichung zu berichten.
- NT 185:** Innerhalb der zusammenhängenden Waldfläche muss die erste Flugbahn des Hubschraubers mindestens 25 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite vom Waldrand entfernt verlaufen.
- NT 186:** Die erste Flugbahn des Hubschraubers muss zusätzlich zu dem ggf. in einer anderen Anwendungsbestimmung geforderten Mindestabstand mindestens eine halbe Arbeitsbreite vom Rand der behandelten Fläche entfernt verlaufen, um die Abdrift auf angrenzende Flächen auf das für die Risikobewertung zugrunde gelegte Maß zu begrenzen. Dieser zusätzliche Abstand einer halben Arbeitsbreite ist nicht erforderlich bei der ersten an ein Gewässer angrenzenden Flugbahn.
- NT 187:** Die erste Flugbahn des Hubschraubers muss zusätzlich zu dem ggf. in einer anderen Anwendungsbestimmung geforderten Mindestabstand mindestens eine halbe Arbeitsbreite vom Rand der behandelten Fläche entfernt verlaufen.
- NT 620:** Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr (Hopfenanbau: 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr) auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupferenthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
- NT 620-1:** Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche – mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und gegen Schwarzfäule im Weinbau – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.
- NT 620-2:** Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche – mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und im Weinbau – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

**NT 621-1:** In einem Fünfjahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen vier Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 15.000 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau nicht überschritten werden.

**NT 622:** In den Jahren, in denen eine Gesamtaufwandmenge von 3.000 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau überschritten wird, ist dies unter Angabe der tatsächlich verwendeten Menge und der Größe der behandelten Rebfläche flächengenau der zuständigen Behörde des Landes bis zum 30. November des jeweiligen Jahres zu melden.

**NT 623:** Im Weinbau sind die Gesamtaufwandmengen je Hektar und Jahr flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren.

**NT 644:** Das Mittel ist giftig für Haustiere.

**NT 647:** Zur offenen Ausbringung ausschließlich ungeöffnete Folienbeutel verwenden.

**NT 649:** Keine Anwendung auf vegetationsfreien Flächen, um eine Aufnahme durch Wild oder Vögel zu erschweren.

**NT 658:** Haustiere fernhalten.

**NT 660:** Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Abs. 1 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NT 660-1:** Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NT 662:** Anwendung nur auf Wiederaufforstungsflächen nach Sturmwürfen, Schneebruch und Waldbrandereignissen, auf Erstaufforstungs- und Umwandlungsflächen sowie auf Kahlschlags- und Naturverjüngungsflächen.

**NT 663:** Der Köder muss, gegebenenfalls unter Verwendung geeigneter Geräte, tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.

**NT 664:** Der Köder muss unter Verwendung einer handelsüblichen Legefinte tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.

**NT 665:** Nicht in Häufchen auslegen.

**NT 666:** Außerhalb von Köderstationen nicht in Häufchen auslegen.

**NT 667:** Köder unzugänglich für Kinder und für Haus- und Wildtiere auslegen.

**NT 668:** Falls während und nach Bekämpfungsmaßnahmen tote oder sterbende Ratten oder Mäuse gefunden werden, sind diese sofort wegzuräumen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.

**NT 670:** Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild; deshalb immer tief und unzugänglich in die Gänge der zu bekämpfenden Tiere einbringen.

**NT 671:** Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild.

**NT 672:** Anwendung bis maximal 70 % Bodenbedeckungsgrad durch die Kulturpflanze.

**NT 673:** Anwendung vor vollständigem Reihenschluss, Boden muss sichtbar sein.

**NT 676:** Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.

**NT 678:** Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb bei allen Anwendungen im Freiland dafür sorgen, dass ausgebrachtes Granulat eingearbeitet bzw. mit Erde abgedeckt wird.

**NT 679:** Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb dafür sorgen, dass kein Saatgut offen liegen bleibt. Vor dem Ausheben der Schare Dosiereinrichtung rechtzeitig abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden.

**NT 680:** Es sind Köderstationen zu verwenden, die mechanisch stabil, witterungsresistent und manipulationssicher sind. Sie müssen so in ihrer Form beschaffen sein und aufgestellt werden, dass sie möglichst unzugänglich für Nicht-Zieltiere sind. Die Durchlassgröße der Öffnung für die Bekämpfung von Feld-, Erd- und Rötelmaus darf maximal 6 cm im Durchmesser betragen. Die Köderstationen sind deutlich lesbar mit folgendem Warnhinweis zu beschriften: „Vorsicht Mäusegift“, Wirkstoff(e), Giftnotruf und Hinweis „Kinder und Haustiere fernhalten“.

**NT 697:** Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut staubfrei und abriebfest ist.

**NT 699-1:** Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste „Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung“ des Julius Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts).

**NT 699-5:** Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste „Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung“ des Julius Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts). Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.

**NT 699-6:** Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste „Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung“ des Julius Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts). Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.

**NT 714-2:** Für jede Rezeptur muss am Anfang des Produktionsprozesses mit Hilfe der Heubach-Methode nachgewiesen und dokumentiert werden, dass die Wirkstoffmenge im Staub, die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert), den Wert von 0,01 g Cypermethrin pro 180 kg Samen nicht überschreitet. Dieser Nachweis ist für alle Rezepturen einmal im Kalenderjahr oder zu Beginn der Beizsaison nach einer Produktionspause zu erbringen und zu dokumentieren. Es sind bei neuen Saatgutpartien und spätestens alle 2 Wochen Rückstellproben des behandelten Saatgutes aus dem Produktionsprozess zu ziehen, die eine Bestimmung des Heubach a.s.-Wertes ermöglichen. Diese Rückstellproben sind mindestens 12 Monate aufzubewahren. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis. Behandeltes Saatgut, dessen Heubach a.s.-Wert den Wert von 0,01 g Cypermethrin pro 180 kg Samen überschreitet, ist als nicht verkehrsfähig anzusehen.

**NT 715-9:** Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Wert von 0,07 g pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. Der Nachweis ist mit Hilfe der Heubach-Methode und entsprechender Analytik zu erbringen. Eine Dokumentation der gemessenen Heubach a.s.-Werte ist im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens vorzuhalten. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.

**NT 715-11:** Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut pro Hektar abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Referenz-Wert von 0,2 g pro 180 kg

Saatgut und Hektar nicht überschreitet. Der Nachweis ist mit Hilfe der Heubach-Methode und entsprechender Analytik zu erbringen. Der Heubach a.s.-Wert entspricht den Referenzwerten für die Qualität von Getreide in professionellen Beizstellen mit Qualitätssicherungssystemen. Eine Dokumentation der gemessenen Heubach a.s.-Werte ist im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens vorzuhalten. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.

**NT 715-12:** Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Wert von 0,07 g pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. Der Nachweis ist mit Hilfe der Heubach-Methode und entsprechender Analytik zu erbringen. Eine Dokumentation der gemessenen Heubach a.s.-Werte ist im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens vorzuhalten. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.

**NT 716-1:** Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Menge an Staub, die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann, den Referenz-Wert von 2 g Staub pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. Der Nachweis ist mit Hilfe der Heubach-Methode zu erbringen. Dieser Nachweis ist für alle Rezepturen im Rahmen der durch das Qualitätssicherungssystem zur Staubminderung in Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgeschriebene Probebeizungen und Funktionsprüfungen zu erbringen und zu dokumentieren. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.

**NT 800:** Keine Anwendung in Naturschutzgebieten.

**NT 801:** Keine Anwendung in Naturschutzgebieten. Hiervon abweichend kann im Einzelfall eine Anwendung in Naturschutzgebieten erfolgen, wenn die zuständige Behörde bei der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 PflSchG in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde festgestellt hat, dass eine Behandlung zum Erhalt des Pflanzenbestandes im Sinne der Zweckbestimmung des Schutzgebietes unbedingt erforderlich ist. Sofern von diesem Ausnahmetatbestand Gebrauch gemacht wird, ist dies dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter Angabe der betroffenen Flächen und Darlegung des Vorliegens der Voraussetzungen für die Abweichung zu berichten.

**NT 802:** Keine Anwendung in Vogel- und Naturschutzgebieten.

**NT 802-1:** Vor einer Anwendung in Natura 2000 Gebieten (FFH- und Vogelschutzgebieten) ist nachweislich sicherzustellen, dass die Erhaltungsziele oder der Schutzzweck maßgeblicher Bestandteile des Gebietes nicht erheblich beeinträchtigt werden. Der Nachweis ist bei Kontrollen vorzulegen.

**NT 803:** Keine Anwendung auf Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzuges.

**NT 803-1:** Keine Anwendung auf nachgewiesenen Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzugs.

**NT 810:** In regelmäßigen Abständen sind die Erhaltungszustände der wichtigen Pflanzen- und Tierarten in den Steillagen zu überprüfen. Die Ergebnisse sind in ein- bis zweijährigem Abstand an das BVL zu berichten und durch Fachgespräche zwischen den betroffenen Bundesländern und den Bundesbehörden aufzuarbeiten.

**NT 820:** Keine Anwendung in Vorkommensgebieten des Feldhamsters sowie der Haselmaus, Birkenmaus und Bayerischen Kleinwühlmaus.

**NT 820-1:** Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen 1. März und 31. Oktober.

**NT 820-2:** Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Haselmaus in einem Umkreis von 25 m um Bäume, Gehölze oder Hecken zwischen 1. März und 31. Oktober.

**NT 820-3:** Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Birkenmaus zwischen 1. März und 31. Oktober.

**NT 850:** Auf derselben Fläche müssen mindestens 14 Tage Abstand zwischen zwei Behandlungen mit diesem Mittel eingehalten werden.

**NT 864-1:** Der Maulwurf steht unter besonderem Schutz (§ 44 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 1 Bundesartenschutzverordnung). Seine Bekämpfung ist nur mit Genehmigung der nach Landesrecht zuständigen Behörde zur Abwendung u. a. erheblicher land- oder forstwirtschaftlicher Schäden zulässig (§ 45 Abs. 7 Bundesnaturschutzgesetz). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NT 870:** Das Mittel ist giftig für Weinbergschnecken. Bei einem Vorkommen von Weinbergschnecken (*Helix pomatia* und *Helix aspersa*) darf das Mittel nicht angewendet werden.

**NT 871:** Vor der Anwendung ist zu prüfen, ob sich im zu begasenden Objekt wildlebende Tiere aufhalten. Bei Hinweisen auf die Nutzung eines Gebäudes durch Vögel oder Säugetiere geschützter Arten zur Jungenaufzucht hat die Begasung zu unterbleiben, sofern für die jeweilige Anwendung keine Risikominderungsmaßnahmen definiert sind, mit deren Hilfe eine Exposition ausgeschlossen werden kann.

## AUFLAGEN NATURHAUSHALT GRUNDWASSER (NG):

Mit diesen Auflagen soll in Abhängigkeit von den Versickerungseigenschaften der Wirkstoffe eine Verlagerung in das Grundwasser verhindert werden. Mobile Stoffe dürfen während der in der Auflage genannten Zeitspanne (verstärkte Grundwasserbildung durch Winterniederschläge und gleichzeitig inaktiver Boden; Rissbildung auf schweren Böden) + bei bestimmten Bodenarten (zu wenig Bindungskräfte für den Wirkstoff) nicht eingesetzt werden.

**NG 200:** Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.

**NG 237:** Keine Anwendung in Zuflussbereichen (Einzugsgebieten) von Grund- und Quellwassergewinnungsanlagen, Heilquellen und Trinkwassertalsperren sowie sonstigen grundwasserempfindlichen Bereichen. (W1)

**NG 301-1:** Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter [www.bvl.bund.de/NG301](http://www.bvl.bund.de/NG301)).

**NG 316:** Keine Anwendung nach dem 15. September eines Kalenderjahres.

**NG 324:** Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide.

**NG 324-2:** Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide. (betrifft Infinito)

**NG 325:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln. (betrifft Infinito)

**NG 326:** Die maximale Aufwandmenge von 45 g Wirkstoff pro Hektar auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 326-1:** Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 327:** Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron. (betrifft z. B. Kelvin Ultra, Nicogan, Principal, Samson 4 SC)

**NG 334:** Die maximale Aufwandmenge von 1000 g Dimethachlor pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 335:** Auf derselben Fläche keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Dimethachlor in den beiden folgenden Kalenderjahren.

**NG 337:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Chlortoluron enthalten.

**NG 388:** Auf derselben Fläche in dem folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Ametoctradin.

**NG 338-1:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.

**NG 338-3:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 3 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.

**NG 339:** Die max. Aufwandmenge von 800 g Ametoctradin pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 340-1:** Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin.

**NG 340-2:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff Azoxystrobin enthalten.

**NG 341:** Die maximale AWM von 80 g Paclobutrazol pro Hektar und Kalenderjahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 342-1:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.

**NG 343:** Die maximale AWM von 250 g Quinmerac pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 345-3:** In einem Dreijahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen 2 Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 0,052 kg Haloxyfop-P (Haloxyfop-R) pro Hektar nicht überschritten werden.

**NG 346:** Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 346-1:** Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 750 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 349:** Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Aminopyralid im folgenden Kalenderjahr.

**NG 350:** Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Clopyralid im folgenden Kalenderjahr.

**NG 352:** Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

**NG 353:** Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1200 g Pethoxamid pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 354:** Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 12,5 g Imazamox pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 356:** Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit den Wirkstoffen Flufenacet.

**NG 357:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Mandestrobin enthaltenden Mitteln.

**NG 357-2:** Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Mandestrobin.

**NG 358:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Myclobutanil enthaltenden Mitteln.

**NG 359:** Innerhalb von 2 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1800 g Carbetamid pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 360:** Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 500 g Lenacil pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden

**NG 361:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 2 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Isofetamid enthalten.

**NG 362:** Mit diesem und anderen Terbutylazinhaltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraumes auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 850 g Terbutylazin pro Hektar durchgeführt werden.

**NG 362-1:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres und den 3 darauffolgenden Kalenderjahren keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Pirimicarb enthalten.

**NG 362-2:** Die Gesamtaufwandmengen je Hektar und Jahr sind flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 4 Jahre aufzubewahren.

**NG 402, 404, 412** beziehen sich auf Flächen mit > 2% Hangneigung, welche an Gewässer angrenzen. Hier muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke vorhandener unterschiedlich breiter Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden.

**NG 402:** siehe oben! Randstreifen muss eine Mindestbreite von 10 m haben.

**NG 403:** Keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.

**NG 404:** siehe oben! Randstreifen muss eine Mindestbreite von 20 m haben.

**NG 405:** Keine Anwendung auf drainierten Flächen!

**NG 407:** Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand + schwach toniger Sand.

**NG 412:** siehe oben! Randstreifen muss eine Mindestbreite von 5 m haben.

**NG 413:** Keine Anwendung auf Böden mit einem organischen Kohlenstoffgehalt ( $C_{org}$ ) < 1 %.



**NG 414:** Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem organischen Kohlenstoffgehalt ( $C_{org}$ ) kleiner als 1,5 %.

## BIENENSCHUTZAUFLAGEN:

**B1** = Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. (NB 6611)

**B2** = Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. (NB 6621)

**B3** = Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (NB 6631).

**B4** = Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine AWM nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (NB 6641).

**NB 663:** Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (B3).

**NB 6611:** Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

**NB 6612:** Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

**NB 6622:** Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr angewendet werden (B2).

**NB 6623:** Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr angewendet werden (B2), es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt.

**NB 6631:** Bienen werden nicht gefährdet aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendung des Mittels (B3).

**NB 6641:** Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

**NB 6644:** Die Anwendung in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Pyrethroide ist auch während des Bienenfluges an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, erlaubt (B4).

**NB 6645:** Das Mittel darf in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Neonikotinoide an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, angewendet werden, sofern dies ausweislich der Gebrauchsanleitung des Insektizids erlaubt ist.

**NN 400:** Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzorganismen eingestuft.

**NN 410:** Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

**NN 3001:** Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

**NN 3002:** Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

### Sonstige Hinweise:

**NH 681:** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: „Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s.“

**NH 681-2:** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: „Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s.“ Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.

**NS 660:** Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig (§ 6 Abs. 2 und 3 PflSchG). Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NZ 107:** Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fenpropidin nicht mehr als 2x jährlich auf derselben Fläche.

**NZ 110:** Anwendung nur in Gewächshäusern.

**NZ 181:** Bei der Anwendung mit Luftfahrzeugen maximal eine Behandlung pro Jahr.

**SB 199:** Wenn das Produkt mittels an den Traktor angebauten, gezogenen oder selbstfahrenden Anwendungsgeräten ausgebracht wird, dann sind nur Fahrzeuge, die mit geschlossenen Überdruckkabinen (z. B. Kabinenkategorie 3, wenn keine Atemschutzgeräte oder partikelfiltrierenden Masken benötigt werden oder Kabinenkategorie 4, wenn gasdichter Atemschutz erforderlich ist (gemäß EN 15695-1 und -2)) ausgestattet sind, geeignet, um die persönliche Schutzausrüstung bei der Ausbringung zu ersetzen. Während aller anderen Tätigkeiten außerhalb der Kabine ist die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Um die Kontamination des Kabineninnenraumes zu vermeiden, ist es nicht erlaubt, die Kabine mit kontaminierter persönlicher Schutzausrüstung zu betreten (diese sollte in einer entsprechenden Vorrichtung aufbewahrt werden). Kontaminierte Handschuhe sollten vor dem Ausziehen abgewaschen werden, beziehungsweise sollten die Hände vor Wiederbetreten der Kabine mit klarem Wasser gereinigt werden.

**SF 628:** Vor jeder Einlagerung von Getreide muss das Lager gründlich gereinigt werden.

**SF 629:** Nach der Lagerung von behandeltem Getreide müssen Lagerräume und Transportvorrichtungen gereinigt werden, damit eventuell verbliebene Rückstände des Mittels in/auf Stäuben nicht auf andere Erntegüter übertragen werden. Dies ist besonders wichtig, falls die für das nächste Erntegut festgelegte Rückstandshöchstgrenze niedrig ist.

**SF 630:** Innerhalb von 48 Stunden nach der Behandlung darf das Getreide weder umgelagert noch belüftet werden.

**SF 631:** Die langfristige Lagerung von behandeltem Getreide darf nur in geschlossenen Gebäuden, Silos, Containern o. ä. erfolgen.

**SS 110:** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

**SS 120:** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

**SS 610:** Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

**SS 2101:** Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

**SS 2202:** Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

**VA 210:** Anwendung nur bei Keltertrauben.

**VA 213:** Anwender dürfen pro Arbeitstag nicht mehr als 50 t Kartoffeln behandeln.

**VA 214:** Keine Anwendung bei sichtbarem Fruchtansatz.

**VA 215:** Bei Vorhandensein von Waldbeeren (z. B. Himbeeren, Heidelbeeren, Holunderbeeren) Behandlung nur nach der Beerenernte bzw. bis zum Beginn der Beerenblüte; anderenfalls dafür Sorge tragen, dass die Beeren nicht zum Verzehr gelangen.

**VA 216:** Bei Vorhandensein von Wildkräutern dafür Sorge tragen, dass diese nach der Behandlung nicht geerntet werden.

**VA 218:** Es ist sicherzustellen, dass der Verzehr von Waldpilzen, wildwachsenden Früchten und Wildkräutern in einem Zeitraum von drei Wochen nach der Anwendung ausgeschlossen wird.

**VA 222:** Kartoffeln erst ab einer phänologischen Entwicklung der Knolle größer oder gleich BBCH-Code 45 ernten.

**VA 229:** Keine zusätzliche Anwendung mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln in Speisekartoffeln.

**VA 230:** Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

**VA 251:** Die Ausbringung darf nur mit Geräten erfolgen, die das Pflanzenschutzmittel direkt in den Lagerraum einbringen. Die Geräte müssen gewährleisten, dass die Konzentration von Dichlormethan in der Luft im Arbeitsbereich des Anwenders den Bestimmungen der TRGS 900 (Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz-„Luftgrenzwerte“) eingehalten werden.

**VA 263:** Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten.

**VA 268:** Zum Schutz von umstehenden Personen („bystander“) muss die Anwendung des Mittels in einer Breite von mindestens 10 m zu angrenzenden Flächen immer mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist.

**VA 270:** Während und für mindestens 24 Stunden nach der Behandlung des Lagers sind alle Türen und Lüftungsöffnungen dicht geschlossen zu halten. Es darf ausschließlich eine interne Belüftung (Luftzirkulation) zur Verteilung des Pflanzenschutzmittels erfolgen. Frühestens nach Ablauf eines Zeitraumes von 24 Stunden nach erfolgter Behandlung darf eine externe Belüftung erfolgen.

**VA 271:** Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden. Alternativ kann die Anwendung mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist. In diesem Fall ist der in der Bundesanzeigerveröffentlichung des BVL (Nr. 2 vom 27. April 2016, BAnz AT 20. Mai 2016 B5) mitgeteilte Mindestabstand für Flächenkulturen einzuhalten.

**VA 272:** Die erstmalige Lüftung des Lagers nach der Behandlung ist bei einer Windgeschwindigkeit von über 2 m/s durchzuführen.

**VA 273:** Es ist sicherzustellen, dass der Nachbau von Kulturpflanzen zur Lebens- und Futtermittelerzeugung frühestens 4 Monate nach der Anwendung stattfindet.

**VA 273-2:** Es ist sicherzustellen, dass im Fall eines Kulturverlustes der Nachbau von Kulturpflanzen zur Lebensmittelerzeugung frühestens einen Monat nach der Anwendung stattfindet (ausgenommen Zuckerrüben).

**VA 278:** Die Lagerbehandlung darf nur stattfinden, wenn sich die Entlüftungsöffnungen des Lagergebäudes in einer Höhe von mindestens 5 m befinden.

**VA 294:** Die Heißvernebelung des Mittels mit verbrennungsmotorgetriebenen Vernebelungsgeräten ist verboten.

**VA 295:** Die Heißvernebelung des Mittels darf ausschließlich mit Vernebelungsgeräten erfolgen, für die die Eignung in den Produktinformationen des Zulassungsinhabers bestätigt wurde.

**VA 297:** Die Anwendung des Mittels mit verbrennungsmotorgetriebenen Heißnebelgeräten darf ausschließlich mit Geräten erfolgen, bei deren Aussetzen der Mittel-/Wirkstoffstrom automatisch unterbrochen wird.

**VA 453:** Nur solches Getreide behandeln, das zuvor noch keiner Pirimiphosmethyl-Behandlung ausgesetzt war.

**VH 396:** Der Gehalt an Acetaldehyd im technischen Wirkstoff Metaldehyd darf 1,5 g/kg nicht überschreiten.

**VH 630:** Der Gehalt an Toluol im Technischen Wirkstoff tau-Fluvalinat darf 5 g/kg nicht überschreiten.

**VN 229:** Es ist sicherzustellen, dass Weizen, Gerste, Hafer, Mais und Raps frühestens 120 Tage nach der Anwendung und alle anderen Kulturen frühestens 12 Monate nach der Anwendung angebaut werden. Im Falle eines Ernteausfalls der behandelten Kultur können nur die folgenden Nachbaukulturen gepflanzt werden: Sommerraps, Sommerweizen, Sommergerste, Sommerhafer, Mais oder Weidelgras.

**VN 411:** Gemüse frühestens ein Jahr nach der Anwendung anbauen.

**VN 4061:** Wurzel- und Zwiebelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 120 Tage nach der letzten Anwendung anbauen. Blatt-, Frucht-, Kohl-, Hülsen- und Stängelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 60 Tage nach der letzten Anwendung anbauen. Diese Beschränkung gilt nicht für Kulturen, bei denen eine direkte Applikation von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Propamocarb zugelassen oder genehmigt ist.

**VV 207:** Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.

**VV 209:** Erntegut/Mähgut aus Unterkulturen behandelter Flächen nicht verfüttern.

**VV 211:** Behandelte Kulturen nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden, auch nicht nach Verschnitt mit unbehandeltem Erntegut.

**VV 214:** Stroh nicht zum Zwecke der Tierhaltung und Tierfütterung verwenden. (betrifft z. B. Kantik)

**VV 215:** Behandelten Grünraps nicht verfüttern.

**VV 216:** Im Behandlungsjahr anfallenden Aufwuchs der Grasuntersaat nicht verfüttern.

**VV 220:** Erzeugnisse aus behandelten Kulturen nicht verfüttern.

**VV 224:** Grünmais und Silomais nicht verfüttern.

**VV 227:** Pellets oder deren verbrauchte Rückstände dürfen nicht mit Lebensmitteln oder Futtermitteln in Berührung kommen.

**VV 228:** Es ist sicherzustellen, dass behandelte Kürbisse mit essbarer Schale nicht in den Verkehr gebracht werden.

**VV 232:** Das Mittel darf nicht in Tankmischungen mit ölhaltigen/auf ölbasierenden Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht werden

**VV 300:** Behandlung nur maximal des oberen Drittels der Pflanze, so dass die Behandlung nur auf Blätter, Blüten und den oberen Sprossteil beschränkt bleibt.

**VV 433:** Behandelten Schnittlauch erst nach dem Treiben in den Verkehr bringen.

**VV 549:** Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.

**VV 551:** Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neuansaat) weder zur Kleintierfütterung noch zur Kleintierhaltung verwenden.

**VV 553:** Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln.

**VV 600:** Erntegut nicht verzehren.

**VV 603:** Keine Verwendung behandelter Pflanzen als Grünfütter.

**VV 605:** „Blätter zum Verzehr/zur Verfütterung nicht geeignet.“ Diese Angabe ist jeweils gut sichtbar, deutlich lesbar und unverwischbar auf der Packung, der Fertigpackung oder einem mit ihr verbundenen Etikett, auf der Umhüllung oder, sofern die Erzeugnisse lose abgegeben werden, auf einem Schild neben der Ware oder in einem Aushang oder einer schriftlichen Aufzeichnung oder auf vergleichbare Weise jeweils am Ort der Abgabe, sofern die Angabe dem jeweiligen Lebensmittel zuzuordnen ist, anzugeben. Bei der Abgabe von Erzeugnissen an andere Personen als Verbraucher erfolgt die Kenntlichmachung der Behandlung durch die vorgeschriebene Angabe auf einer Außenfläche der Packungen oder Behältnisse und zusätzlich in den Begleitpapieren. Die genannte Angabe und Kenntlichmachung kann entfallen, wenn die Blätter des Kohlrabis vor dem Inverkehrbringen entfernt werden oder wenn sichergestellt werden kann, dass das gesamte Erzeugnis die Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllt.

**VV 606:** Keine Verwendung des behandelten Pflanzenmaterials als Tierfutter und als Einstreu.

**VV 835:** Stroh von behandeltem Getreide nicht für Kultursubstrate verwenden.

**VV 837:** Stroh von nachgebautem Getreide nicht verfüttern. Die Nutzung als Einstreu ist möglich.

**VH 301-1:** Auf der Verpackung ist ein Verfallsdatum anzugeben. Dieses darf einen Zeitraum von 6 Monaten nach der Produktion nicht überschreiten

**VW 206:** Wiesen und Weiden frühestens ab dem nach der Anwendung folgenden Frühjahr nutzen.

**VZ 526:** Anwendung nur vor der Blüte.

**WA 700:** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.

**WA 701:** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.

**WA 702:** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.

**WA 706:** Nur in bis Ende Oktober gedrillten Winterweizen anwenden.

**WA 721:** Anwendung insbesondere zur Reduktion der Mykotoxinbelastung durch Bekämpfung der Ährenfusariosen an Getreide in befallsgefährdeten Beständen aufgrund ungünstiger Vorfrucht, Bodenbearbeitung, Sortenwahl und Witterung.

**WA 730:** Anwendung nur in Beständen, die der Saatguterzeugung dienen.

**WG 734:** Die Anwendung des Mittels kann bei Spontangärung zu Gärverzögerungen führen.

**WH 915:** In die Gebrauchsanleitung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).

**WH 916:** In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der jeweilige Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).

**WH 951:** Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf das Resistenzrisiko hinzuweisen.

**Insbesondere** sind Maßnahmen für ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.

**WH 960:** Auf der Verpackung + in der Gebrauchsanleitung ist auf das hohe Nachbaurisiko hinzuweisen. Insbesondere sind gefährdete Folgekulturen zu benennen + Möglichkeiten für das Risikomanagement zu beschreiben.

**WH 970:** In der Gebrauchsanleitung ist anzugeben, dass bei Vorhandensein von Jakobs-Kreuzkraut oder anderen giftigen Pflanzen auf der mit dem Mittel zu behandelnden Fläche, diese nach der Behandlung erst nach vollständigem Absterben und Verfaulen dieser Pflanzen beweidet werden darf.

**WH 9161:** In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/ oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich oder unverträglich ist.

**WP 681:** Das Mittel darf nur auf Flächen mit dauerhafter Weidenutzung oder nach dem letzten Schnitt angewendet werden. Keine Schnittnutzung (Gras, Silage oder Heu) im selben Jahr nach der Anwendung.

**WP 682:** Futter (Gras, Silage oder Heu), das von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, sowie Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf nur im eigenen Betrieb verwendet werden.

**WP 682-2:** Einstreu, das von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, sowie Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Einstreu von behandelten Flächen stammt, darf nur im eigenen Betrieb verwendet werden.

**WP 683:** Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Futter (Gras, Silage oder Heu) von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, darf nur auf Grünland, zu Getreide oder Mais ausgebracht werden. Bei allen anderen Kulturen sind Schädigungen nicht auszuschließen.

**WP 683-2:** Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Einstreu von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, darf nur auf Grünland, zu Getreide oder Mais ausgebracht werden. Bei allen anderen Kulturen sind Schädigungen nicht auszuschließen.

**WP 684:** Gärreste aus Biogasanlagen, die mit Schnittgut (Gras, Silage oder Heu), Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, die von mit dem Mittel behandelten Flächen stammen, betrieben werden, dürfen nur in Grünland, in Getreide oder in Mais ausgebracht werden.

**WP 685:** Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Futtergräser oder Mais nachbauen. Kein Nachbau von Kartoffeln, Tomaten, Leguminosen oder Feldgemüse-Arten innerhalb von 18 Monaten nach der Anwendung.

**WP 685-2:** Bei vorzeitigem Umbruch sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Es können nur Getreide, Futtergräser oder Mais nachgebaut werden.

**WP 685-1:** Bei vorzeitigem Umbruch sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Es können nur Mais, Sommerraps und Kohlar-ten nachgebaut werden.

**WP 686:** Behandelte Pflanzen nicht kompostieren. Der Endabnehmer der behandelten Pflanzen ist in geeigneter Weise darauf hinzuweisen, dass behandelte Pflanzen nicht kompostiert werden dürfen, da dieser Kompost zu Pflanzenschäden führen kann.

**WP 687:** Eine Kontamination von Stellflächen mit dem Produkt kann zu Pflanzenschäden bei nachfolgenden Kulturen führen.

**WP 688:** Die Verwendung von Kompost aus behandelten Pflanzen kann zu unerwünschter Wachstumshemmung führen. Bei der Anwendung des Pflanzenschutzmittels ist dies zu berücksichtigen.

**WP 697:** Stroh von behandeltem Getreide nicht für Strohhallenkulturen verwenden.

**WP 704:** Sortenempfindlichkeit bei Mais beachten.

**WP 706:** Schäden an nachgebautem Winterraps und nachgebauter Wintergerste möglich.

**WP 710:** Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten und Winterraps möglich.

- WP 711:** Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten möglich.
- WP 712:** Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten, Winterraps sowie Gemüsekulturen möglich.
- WP 713:** Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Kulturen möglich.
- WP 714:** Keine Anwendung in Beständen zur Saatguterzeugung.
- WP 720:** Kein Nachbau von zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten sowie Winterraps.
- WP 724:** Kein Nachbau von Zwischenfrüchten.
- WP 727:** Kein Nachbau von Zuckerrüben und Sonnenblumen.
- WP 733:** Schäden, einschließlich Ertragsminderung an der Kulturpflanze möglich.
- WP 734:** Schäden an der Kulturpflanze möglich.
- WP 738:** Blattdeformationen möglich.
- WP 740:** Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da Schäden möglich.
- WP 742:** Anwendung nach völligem Abschluss des Kulturpflanzenwachstums, d. h., wenn die Knospen verholzt und braun gefärbt sind, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.
- WP 743:** Spritzen als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung. Grüne Teile der Kulturpflanzen (wie z. B. nicht verholzte Pflanzenteile und Blattorgane) dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritzflüssigkeit getroffen werden, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.
- WP 744:** Schäden an benachbart wachsenden Gehölzen möglich. (z. B. bei Clomazonehaltigen Produkten)
- WP 762:** Anwendung nur in Arten und/oder Sorten mit der zusätzlichen Bezeichnung „Cycloxdimresistent“.
- WP 763:** Anwendung nur in Sorten mit zusätzlicher Bezeichnung Imazamoxresistent oder Clearfield.
- WP 775:** Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide, möglich.
- WP 776:** Bei Sommergerste Ertragsminderung möglich.
- WP 777:** Bei Hafer Ertragsminderung möglich.
- WP 778:** Bei Roggen Ertragsminderung möglich.
- WP 779:** Bei Triticale Ertragsminderung möglich.
- WP 7261:** Kein Nachbau von Wintergerste.
- WP 7371:** Berostung bei empfindlichen Sorten möglich. (bei Cuprozin progress an Kernobst)
- WP 7801:** Bei Hartweizen Ertragsminderung möglich.
- WP 7802:** Bei Dinkel Ertragsminderung möglich.

- WW 708:** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein.
- WW 709:** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können **Wirkungsminderungen** eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.
- WW 717:** Wiederholte Anwendung kann zur Wirkungsminderung führen.
- WW 718:** Die Wirkung des Mittels beruht auf einem Wasserentzug der Schnecken. Wird der Körperflüssigkeitsverlust z. B. durch Regen in kurzer Zeit ausgeglichen, kann der Bekämpfungserfolg beeinträchtigt werden.
- WW 720:** Die Übertragung des Y-Virus wird nicht immer in hinreichendem Maße verhindert.
- WW 730:** Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung.
- WW 742:** Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Unkräuter.
- WW 750:** Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.
- WW 760:** Eingeschränkte Wirksamkeit möglich.
- WW 762:** Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (u. a. Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.
- WW 764:** Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.
- WW 765:** Regional sind an verschied. Stellen in Deutschland beim Rapsglanzkäfer Resistenzen gegen Pyrethroide aufgetreten. Das Mittel daher nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz anwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.
- WW 7041:** Für den Wirkstoff, bzw. einen Wirkstoff dieses Mittels, wurden Resistenzen nachgewiesen. Anwendung nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements.
- WW 7091:** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

**Wartezeiten F:** Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

**Wartezeit in Tagen:** d = Tage

**Mindestabstände zu Anwohnern und Umstehenden:** Anwender von Pflanzenschutzmitteln müssen Mindestabstände zu unbeteiligten Dritten (Anwohner und Umstehende) einhalten. Die Abstände betragen bei Spritz- und Sprühanwendungen zwei Meter in Flächenkulturen und fünf Meter in Raumkulturen. Die genannten Mindestabstände gelten zu Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind (im Sinne von §17 des Pflanzenschutzgesetzes), zu Grundstücken mit Wohnbebauung und privaten genutzten Gärten, sowie zu unbeteiligten Dritten, die z. B. benachbarte Wege nutzen.

**Abverkaufs- und Aufbrauchfrist:** Zulassungen, die nach dem Stichtag enden, erhalten in der Regel eine Abverkaufsfrist von 6 Monaten und eine Aufbrauchfrist von insgesamt 18 Monaten.

**Auf jeden Fall ist vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels,  
die aktuelle Gebrauchsanleitung aufmerksam zu lesen!**

**Stand: 25. Januar 2024**

## ANWENDUNGSAUFLAGEN ZUR HANGNEIGUNG

Im Zulassungsverfahren von Pflanzenschutzmitteln werden verschiedene Auflagen, die zum Schutz von Mensch und Umwelt dienen, festgelegt.

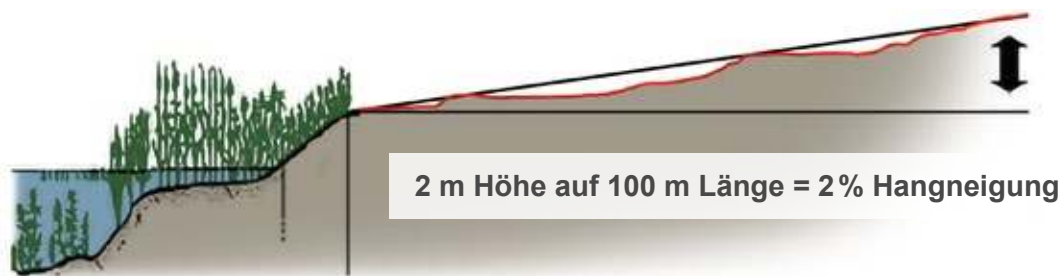
Um Abschwemmungen in Gewässer zu verhindern, müssen die Hangneigungsauflagen (NG bzw. NW) berücksichtigt werden.

Diese Auflagen dienen der Vermeidung von Wasser- oder Bodenerosion (Run off) bei plötzlichen Regengüssen sowie der Vergrößerung der Infiltrationsfläche und damit dem Ziel, den Austrag von Pflanzenschutzmitteln aus der behandelten Fläche in das benachbarte Gewässer zu verhindern.

„Als **Hangneigung** wird der Neigungswinkel zwischen einer Hangfläche und dem Geoid bezeichnet. Die Hangneigung wird gewöhnlich in Grad (°) angegeben, während sie in der Landwirtschaft und im Straßenbau in Prozent angegeben wird.“ Enzyklo

**Die Hangneigung ist der Verlauf der Oberfläche in einem Feld vom höchsten zum tiefsten Punkt. Eine Hangneigung von z. B. 2 % bedeutet, dass auf 100 m Länge 2 m Höhenunterschied bestehen.**

**Bis zu einer Entfernung von 100 m zum Gewässer sind Schutzmaßnahmen relevant.**



Befindet sich neben dem Feld ein Gewässer (See, Teich) und der geneigte Hang führt in Richtung Gewässer, wodurch abgeschwemmter Boden ins Gewässer fließen könnte, muss auf einer solchen Fläche bei Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit Hangneigungsauflage der Wortlaut der Auflage genau beachtet werden. Ein Weg zwischen behandelter Fläche und Gewässer hebt die Hangneigungsauflage nicht auf!

**Folgende Auflagen-Kürzel beinhalten eine Hangneigungsauflage:  
NG 402, NG 404, NG 412, NW 701, NW 705, NW 706**

**Der Wortlaut dieser Hangneigungsauflagen lautet:**

„Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % (bzw. 4 %) und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein **mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen\*** vorhanden sein.

Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m (bzw. 10 m oder 20 m) haben.

Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - **ausreichende Auffangsysteme<sup>#</sup>** für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind **oder - die Anwendung im Mulch-<sup>1)</sup> oder Direktsaatverfahren<sup>2)</sup> erfolgt.“**

Quelle: BVL

## BEGRIFFSERKLÄRUNG:

### \* „mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen“:

Die Kultur in diesem Streifen muss zum Zeitpunkt der Behandlung (Herbst oder Frühjahr) soweit entwickelt sein, dass beim Einsatztermin der Boden bedeckt ist und von oben betrachtet nicht mehr zu sehen sein darf, damit kein Abschwemmungsrisiko in benachbarte Gewässer besteht. Bei Herbizidmaßnahmen im Voraufbau oder im frühen Nachaufbau kann der Kulturpflanzenbestand dieser Forderung nicht gerecht werden. Somit ist ein extra angesäter Randstreifen erforderlich, der zum Zeitpunkt der Behandlung die o. g. Anforderungen erfüllt.

# **ausreichend Auffangsysteme:** Damit sind fest installierte Rinnensysteme gemeint. Pflugfurchen am Hangfuß oder Knicks o. ä. können diese Aufgabe nicht erfüllen.

1) **Mulchsaat:** Bestellung nach nicht wendender Bodenbearbeitung in ein Saatbett mit Pflanzenresten, die erosionsmindernde Wirkung haben. Im Mulchsaatverfahren werden die Anforderungen nur erfüllt, wenn ausreichend organische Substanz (> 50 %) auf der Bodenoberfläche vorhanden ist.

2) **Direktsaat:** Bestellung mit spezieller Direktsaatmaschine ohne Saatbettbereitung in die Reste der Vorkultur bzw. in einen abgestorbenen Pflanzenbestand.

### Die Schutzmaßnahmen gelten für die ersten 100 m neben dem Gewässer.

Grundsätzlich gelten die Anwendungsbestimmungen für die gesamte Fläche. Laut Zulassungsbehörde (BVL) ist ein Schutz nur bis 100 m Entfernung vom Gewässer nötig, da das Run-off-Modell nur Austräge bis dahin berücksichtigt. Ergo darf jenseits davon z. B. gepflügt werden.

**Der Randstreifen darf nicht mit Produkten, die eine entsprechende Auflage haben, behandelt werden!**

## PFLANZENSCHUTZMITTEL MIT HANGNEIGUNGS-AUFLAGEN:

Auflage	Hangneigung	Randstreifenbreite	Produkte
<b>Grundwasserschutz</b>			
NG 402	> 2 %	10 m	<b>in Mais:</b> Calaris/Click Pro, Dual Gold, Gardo Gold <b>in Rübren:</b> Metafol SC, Stemat, Trammat 500 <b>in Kartoffeln:</b> Omix Duo <b>Glyphosate:</b> (Ameqa 360), (Durano TF), (Roundup PowerFlex/Rekord)
NG 404	> 2 %	20 m	<b>in Getreide:</b> Duplosan KV, PROFIL CTU 700/Lentipur 700 <b>in Rübren:</b> Devoid, Glotron 700 SC, Goltix Gold, Goltix Titan, Metafol Super, (Oblix), Plantamitron SC <b>in Kartoffeln:</b> Proman <b>Glyphosat:</b> (Durano TF), (Taifun forte/ PROFIL 360 TF)
NG 412	> 2 %	5 m	<b>in Getreide:</b> (PROFI M Fluid/ U 46 M-Fluid) <b>Glyphosate:</b> (Ameqa 360)
<b>Oberflächengewässerschutz</b>			
NW 701	> 2 %	10 m	<b>Getreideherbizide:</b> Alliance, (Atlantis Flex/OD), (Attribut), (Concert SX), Dirigent SX, Duplosan DP, (Emcee), Fox, Husar OD, (Niantic), Omnera LQM, (PROFI Tribenuron 75 WG), Refine Extra SX <b>Getreidefungizide:</b> (Ascra Xpro), Fandango, Folicur/ Limane, Helocur 250 EW, (Input Classic), (LS Azoxy), Orius, (Prosar/ Sympara), Tebucur 250 EW <b>Rapsfungizide:</b> Abran/ Bolt, Folicur/ Limane, Helocur 250 EW, Orius, Proline/ Profound, Tebucur 250 EW, Tilmor, Tokyo/ Ultraline, Traciacin <b>Rapsinsektizid:</b> Trebon 30 EC <b>(Rapsgraminizid:</b> Quick 5 EC) <b>in Mais:</b> (Activus SC), (Adengo), Aspect, Peak, Sulcogan, SpinTor <b>in Rübren:</b> (Belvedere Duo) <b>in Kartoffeln:</b> Bandur, Eclair, Metric, (Mistral/ PROFIL Metribuzin), Novitron DamTec, (Quickdown), (Sencor Liquid), Shirlan, Voyager <b>in Leguminosen:</b> Azbany, (Azoxystar SC), Bandur, Folicur/ Limane, Eclair, (LS Azoxy), Novitron DamTec, (Ortiva/ Zafra AZT 250 SC), Sencor Liquid, (Spectrum)
NW 705	> 2 %	5 m	<b>in Getreide:</b> (Fezan), (PROFI Tribenuron 75 WG), (Saracen Delta), (Skyway Xpro) <b>in Raps:</b> Fezan <b>in Mais:</b> (Activus SC), Barracuda/ Raikiri, (Cato), Kideka, (Plaza), Simba 100 SC, (Stomp Aqua), Temsa SC, (Rimuron 25 WG), Zingis <b>in Rübren:</b> (Belvedere Duo), Ortiva/ Zafra AZT 250 SC <b>in Kartoffeln:</b> (Cato), (Plaza), Ranman Top, (Rimuron 25 WG), Sinopia <b>in Leguminosen:</b> (Chamane/ PROFIL Azoxy XL), (Ortiva/ Zafra AZT 250 SC), (Stomp Aqua)
NW 706	> 2 %	20 m	<b>in Getreide:</b> Abran/ Bolt, (Attribut), (Aurelia), (Concert SX), Connex, Curbatur, Duplosan Super, Hint, (Input Classic), Input Triple, Jordi, Kayak, Pixxaro EC, Proline/ Profound, Pronto Plus, Protendo 250 EC, U 46 D-Fluid, (Saracen Delta), (Skyway Xpro), Sumicidin Alpha EC, Tokyo/Ultraline, Traciacin, Unix, Zypar, Broadway (Plus), Incelo, (Folpan 500 SC), Questar, Univiq, (Vegas Plus) <b>in Raps:</b> Sumicidin Alpha EC <b>in Mais:</b> (Adengo), Arigo, Border, Elumis, Ikanos, Kanos/ Bandera, MaisTer Power, Motivell Forte, Nicogan, Nicosh, Principal (Plus), Quantum, Samson 4 SC, Spectrum Gold, Spectrum Plus, Stretch, Successor T, <b>in Rübren:</b> Betanal Tandem, Debut DuoActive, Venzar 500 SC <b>in Kartoffeln:</b> Arcade, Artist, Chanon, Crozier, Fantasia, (Mistral/ PROFIL Metribuzin), Professional, Reboot, (Sencor Liquid), Sumicidin Alpha EC <b>in Leguminosen:</b> Artist, Azoxystar SC, (Chamane/ PROFIL Azoxy XL), (Spectrum), Spectrum Plus, Switch <b>in Grünland:</b> U 46 D Fluid <b>Glyphosate:</b> Kyleo

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen. 20.01.2024

(...) = nicht in allen Kulturen/Indikationen

# ABSTANDSAUFLAGEN VON PFLANZENSCUTZMITTELN IM ACKERBAU

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	besondere Auflagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Stan- dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung >2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>GETREIDEHERBIZIDE</b>													
Accurate	0,02	WP 710, 734	NW 642-1	*	*	*	*	*	NT 103	20	20	20	0
	0,03	WP 710, 73,4	NW 609-1	5	*	*	*	*		20	20	20	0
Alliance	0,1	WP 710	NW 607-1, 701	n.z.	15	5	5	10	NT 101	20	0	0	0
Altivate 6 WG + Oliwar	150 g + 0,6 l	WP 710, 734	NW 609-2, 701	5	*	*	*	10	-	0	0	0	0
	250 g + 1,0 l												
Ariane C	1,5	WP 711, (733 Spätanwendung)	NW 642	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	1,5 (Di)		NW 642-1										
Atlantis Flex (+ Biopower)	0,2 (+ 0,6)	WP 710, 734	NW 609-1, 800	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,33 (+ 1,0)		NW 605-1, 606, 701, 800		5	5	*	*					
Artus	0,05	WP 710, 734	NW 609	5	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Attribut	0,06	WP 720, 734, (WW 730 gg. Quecke, Taube Trespe)	NW 605-1, 606, 701, 800	5	5	*	*	10	NT 102	20	20	20	0
	0,1		NW 605-1, 606, 706, 800			5	5		*				
Avoxa	1,35/ 1,8	WP 734, 740	NW 605-1, 606	5	5	5	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Axial 50	0,9	WP 734 (nicht in Di)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,2								NT 101	20			
Axial Komplett	1,0/ 1,3	WP 710, 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Biathlon 4D (+ Dash E.C.)	0,07 (+ 1,0)	WW 742	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,07								NT 102			0	
Boudha	0,02	WP 710, 734	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
			NW 642-1 (Acker- Kratzdistel)						*				
Boxer/ Roxy 800 SC	5,0	SB 199, WP 734 (nicht Di), NT 146 ,170	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 145	n.z.	n.z.	n.z.	0
Broadway	0,13		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	0,275								NT 102		20		
Broadway Plus	0,0625	WP 734	NW 607-1, 706	n.z.	15	10	5	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,04		NW 605-1, 606, 706	15	10	5	5		NT 103	20	20	20	0
Clyde FX	1,5		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Concert SX	0,15	WP 710, 734	NW 605, 606, 706, 800	5	5	5	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,1		NW 605, 606, 701, 800				*						
Connex	0,06	WP 710, 734	NW 605-1, 606, 706, 800	15	10	5	*	20	NT 101	20	0	0	0
	0,07						5		NT 102		20		
Compola	3	WP 720, 734 VA 277	NW 605-2, 606, 706	15	10	5	5	20	NT 103-1	20	20	20	0
Corida [028533-00]	0,04	WP 710	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Corida [008533-00]									NT 108	5+20	5+20	5	5
Dirigent SX	0,035	WP 710, 734	NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
Duplosan DP	1,33		NW 609-1, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
Duplosan KV	1,5	NG 404, 405	NW 642-1	*	*	*	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
Duplosan Super	2,5	NG 403	NW 605-1, 606, 706	5	5	5	*	20	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Emcee	1,0 (So)	SB 199, VA 274	NW 609-1, 701	5	*	*	*	10	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1,0 (Wi)		NW 609-1					-					
Finish SX	0,075	WP 710, 734	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0



Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	besondere Auflagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Stand- dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung >2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>GETREIDEHERBIZIDE</b>													
Finyl	0,025 (So)	WP 710, 734	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,03 (Wi)												
Flame Duo	0,06	WP 710	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Flurostar 200	0,9	WP 734 (in H, SDU, SG, SW)	NW 605-1, 606	15	10	5	5	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Flurostar XL	1,5 (So)			5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	1,8 (Wi)												
Fox	1,5	WP 778	NW 605, 606, 701	5	5	*	*	10	NT 101	20	0	0	0
Gentis	1,25	WP 734	NW 605-2, 606, 706 642	5	5	*	*	20	NT 102-1	20	20	0	0
Hoestar Super	0,15	WP 710, 734	NW 609	5	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	0,2		NW 605, 606		5								
Husar OD	0,1 (Wi)	WP 734 (nicht in Di)	NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
	0,075 (So)												
Husar Plus [027603-00]	0,15 (So)	WP 710, 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,2 (Wi)		NW 609-1, 800	5									
Husar Plus [007603-00]	0,15 (So)	WP 710, 734	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,2 (Wi)		NW 605-1, 606, 800										
Incelo (+ Biopower)	0,2 (+ 1,0)	WP 734	NW 605-1, 606, 706, 800	5	5	*	*	20	-	0	0	0	0
	0,333 (+ 1,0)	WP 734, NG 405	NW 605-1, 606, 706, NW 800	5	5	5	*	20	NT 101	20	0	0	0
Kinvara	3,0	WP 734	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lodin	1,0	WP 734, 778	NW 605-1, 606	20	10	5	5	-	NT 103	20	20	20	0
	0,75	WP 734		15					NT 102	20	20	0	0
Niantic (+ Probe)	0,15 (+ 0,3)	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,3 (+ 0,6)		NW 642-1, 800						NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,4 (+ 0,8)		NW 642-1, 800						NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	0,5 (+ 1,0)		NW 642-1, 701, 800						10				
Omnera LQM	1,0	WP 710, 734, 740	NW 605-1, 606, 701, 800	15	10	5	5	10	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Obelisk**	Daten folgen bei Zulassung												
Pixxaro EC	0,5	WP 734, 778	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0
Pointer Plus	0,05	WP 710, 740, WW 742	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Pointer SX	0,045 (So)	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	0,0375 (Wi)								NT 103				
	0,06 (Wi)	WP 734											
Primus Perfect	0,2	WP 711, VA 273	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
PROFI CTU 700/ Lentipur 700	3,0	NG 337, 404, 405 WP 710 (WP 734 )	NW 605, 606	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	besondere Auflagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)				Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
				Stan- dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung >2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>GETREIDEHERBIZIDE</b>													
PROFI Fluroxy	1,0 (WH, WRo, WT)			20	10	5	5	-	NT 103	20	20	20	0
	1,0 (WW, WG)		NW 605-1, 606										
	0,75 (SW, SG)	WP 734		15					NT 102	20	20	0	
	0,75 (SH)												
PROFI M Fluid/ U 46 M-Fluid	1,4	NG 412 (Di gg. Acker-Winde,- kratzdistel)	NW 642-1	*	*	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
		WW 742 (ausg. Di, Du. gg. Acker-Winde- kratzdistel)						-					
PROFI Tribenuron 75 WG	0,04 (Wi)	WP 710	NW 609-1, 701	5	*	*	*	10	NT 101	20	0	0	0
	0,03 (So)	WP 710, 734	NW 642-1, 705	*				5					
	0,025 (Wi spät)	WP 710	NW 642-1	*				-					
Quidam	3	VA 320	NW 605-2, 606, 701	10	5	5	*	10	NT 101-1	20	0	0	0
U46 D-Fluid	1,5	WP 777, 7801, 7802	NW 605-1, 606, 706, 800	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0
Saracen	0,1-0,15	WP 740	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Saracen Delta	0,1	WP 710	NW 605-1, 606, 706	5	5	5	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
			NW 605-1, 606, 705					5					
Saracen Max	0,025	WP 710	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Savvy	0,025	WP 710, 734	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Sentrallas LQM	Daten folgen bei Zulassung												
Sumir	0,1-0,125		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Sword 240 EC	0,25	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Refine Extra SX	0,06		NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
Tandus 200	0,75	WP 734	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 101	20	0	0	0
	1,0			15	10	5	5		NT 102				
Tomigan 200	0,9	(WP 734 BBCH 13-39/21-32 (Wi)), (WP 778 gg. Kletten- Labkraut )	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Tomigan XL	1,5		NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Traxos	1,2	WP 734, 778	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Troller	0,1-0,125		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Turbine 50G	0,1		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,125								NT 108				
Universe/ Agni	1,0	WP 711, (WP 734 in WG, WDU, WW, Ro, WTrI, SH)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Upton	0,1		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Valentia	1,6		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Waran	0,75	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	1,0												
Zeppos + Efortol	0,3 kg 0,6l	NT 140	NW 609-2	5	*	*	*	-	NT 108-1	5+20	5+20	5	5
	0,4-0,5kg +0,8-1,0l	WP 710, 734	NW 605-2, 606, 800		5								
Zypar	1,0	WP 734	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 102	20	20	0	0

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflagen	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risi- kokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
<b>GETREIDEFUNGIZIDE</b>													
Abran/ Bolt	0,8 (W, T, WRo)	NT 850 NW 605-1, 606, 706, 800 VA 277 NB 6644/5	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	0,8 (Ge, H)		5										
Alonty	1,5	NW 609-1	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Ambarac	1,5	SB 199, NW 605-1, 606, (WW 7041 gg. S. tritici)	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Amistar Gold	1,0	NW 605-1, 606, (WW 7041 gg. S. tritici)	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Amistar Max	1,5	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Ascra Xpro	1,5 (W, Ro, T)	NW 605-1, 606, 701, (WW 7041 Septoria nodorum)	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
	1,2 (Ge, H)	NW 605-1, 606, (WW 7041 Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	5				-						
Aurelia	0,8 (W, WRo)	NT 850, NW 605-1, 606, 706, 800 NB 6644/5	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	0,8 (Fusarium)	NW 605-1, 606 NB 6644/5	10	5	5	*	-	-					
	0,8 (Ge, T)	NT 850, NW 605-1, 606, 706, 800 NB 6644/5	5	5	5	*	20	-					
Azbany	1,0	NW 605-1, 606 (WW 750 gg. Schwarzbeinigkeit)	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Balaya	1,5	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Caramba/ Plexeo/ Sirena EC/ Aptrell 60/ Remocco 60	1,5	NW 605, 606, (WA 721 Fusarium)	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Chamane/ PROFI Azoxy XL	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Cerok	1,25	VA 277, NW 607-1, 706	n.z.	20	15	15	20	-	0	0	0	0	
Comet	1,25	NW 605-1, 606, (WW 7041 DTR, Netzflecken)	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0	
Curbatur	0,8 (Ge, T)	NT 850, NB 6644/5	5	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	0,8 (W, Ro)	NW 605-1, 606, 706, 800 WA 721 Fusarium)	10										
Delaro Forte	1,5 (W, G, Tr, Ro, Di)	NW 605-1, 606	15	10	10	5	-	NT 101	20	0	0	0	
Domark 10 EC	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Elatus Era	1,0	NW 605-1, 606, (WW 7041 teilw. Septoria spp., Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0	
Elatus Plus	0,75	NW 605-1, 606, (WW 7091 teilw. Septoria spp., Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Fandango	1,5	NW 605, 606, 701, (WA 721 Fusarium; WW 7041 E. Mehltau, DTR, S. tritici in W, E. Mehltau in Ge, Septoria spp. in T)	5	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
	1,25 (Ge)												
	1,25 (Halbruch in Ge)												*

GETREIDE

RAPS

MAIS

RÜBEN

KARTOFFELN

LEGUMINOSEN  
GRÜNLANDNÄHR- UND  
ZUSATZSTOFFE

ALLG. IM ACKERBAU

ABSTANDSAUFLAGEN

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflagen	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risi- kokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
<b>GETREIDEFUNGIZIDE</b>													
Fezan	1,0	NW 605-1, 606, 705 (NW 605 W gg. Echten Mehltau / Braunrost)	10	5	5	*	5	-	0	0	0	0	
	1,0 (Fusarium)	NW 605-1, 606, WA 721					-						
Flexity	0,5	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Folicur/ Limane	1,0 (W)	NW 605-1, 606, 701, SB 199, (WA 721 Fusarium)	10	5	5	*	10	NT 101	20	0	0	0	
	1,25						-						
Folpan 500 SC	1,5 (W)	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,5 (Ge)	NW 607-1, 706	n.z.	n.z.	20	15	20	-	0	0	0	0	
Helocur 250 EW	1,0 (W)	NW 605-1, 606, 701, (WA 721 Fusarium in T)	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
	1,25 (Ge, T)						-						
Hint	1,25	VA 277, NW 607-1, 706	n.z.	20	15	15	20	-	0	0	0	0	
Input Classic	1,25	NW 607, 706	n.z.	20	15	15	20	-	0	0	0	0	
	1,25 (Fusarium)	NW 607, 701, WA 721					10						
Input Triple	1,25	NW 607-1, 706, 800, (WW 7041 Sprenkelkrankheit)	n.z.	15	15	10	20	-	0	0	0	0	
Jordi	1,5	NW 607-1, 706 (WW 7041 Netzflecken)	n.z.	20	15	10	20	-	0	0	0	0	
Kayak	1,5	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	1,0	NW 605-1, 606, 701	-										
LS Azoxy	1,0 (H)	NW 605-1, 606, (WW 7041 E. Mehltau)	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0	
	1,0						-						
Magnello	1,0	NW 605-1, 606, (WA 721 Fusarium)	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Orius	1,25 (W)	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
	1,5 (Ro, Ge, T)						-						
Panorama	0,5	Daten folgen bei Zulassung											
Padelli	1,25	Daten folgen bei Zulassung											
Pioli	2,0	NW 642-1 (WW 7041 S. tritici in W., Netzflecken in Ge)	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Priaxor	1,5	NW 605-1, 606, (WW 7041 E. Mehltau, S. tritici, Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Proline/ Profound	0,8 (W, Ro)	NT 850, NB 6644/5, NW 605-1, 606, 706, 800 (WA 721 Fusarium),	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	0,8 (Ge, T)		5										
Pronto Plus	1,5	NW 607, 706, (WA 721 Fusarium)	n.z.	20	15	15	20	NT 101	20	0	0	0	
Property 180 SC	0,5	NW 642-1, WW 709	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Prosaro/ Sympara	1,0	NW 605, 606, 701, SB 199	5	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
	1,0 (Fusarium)	NW 605, 606, WA 721, SB 199					-						
Protendo 250 EC/ Pecari 250 EC	0,8	NW 605-1, 606, 706, 800 NT 850 NB 6644/5	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	0,8 (Ge, H)		5										

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflagen	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risi- kokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
<b>GETREIDEFUNGIZIDE</b>													
<b>Protendo Forte/ Patel 300 EC/ Pecari 300 EC</b>	0,65	NB 6644/5, NW 605-1, 606 (NT 850 Fusarium)	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
<b>Protiostar</b>	0,8	NT 850, NW 605-1, 606, 706 NB 6644/5	5	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
<b>Pylon</b>	0,8	NB 6644/5, NW 605-1, 606, 706, 800 NT 850 (WW 708 S. nodorum, S. tritici in W) VA 271	5	5	*	*	20	-	0	0	0	0	
<b>Questar</b>	2,0	NW 607-1, 706	n.z.	15	10	5	20	-	0	0	0	0	
<b>Revystar</b>	1,5	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
<b>Revytrex</b>	1,125 (Ro, T, H)	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,5 (W, Ge)												
<b>Skyway Xpro</b>	1,25 (W, T, Ro)	NW 605-1, 606, 706, (WA 721 Fusarium), WW 709	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	1,0 (Ge)	NW 605-1, 606, 705, WW 709 (außer Netzflecken, Minderung nichtparas. Blattflecken), (WW 7041 in Netzflecken)	5										5
<b>Sinstar</b>	1,0	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
<b>Soleil</b>	1,2	NW 609-1, (WA 721 Fusarium)	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
<b>Talius</b>	0,25	NW 605, 606 SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
<b>Tebucur 250 EW</b>	1,0	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
	1,25 (Ge, T)	NW 605-1, 606, 701, WA 721 (Fusarium)											
<b>Thiopron<sup>®</sup></b>	7,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
<b>Tokyo/ Ultraline</b>	0,8 (W, T, Ro, Di)	NT 850, NB 6644/5, NW 605-1, 606, 706, (NW 800 nicht bei Septoria nodorum/ tritici., Fusarium)	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	0,8 (Ge, H)		5										
<b>Traciafin</b>	0,8 (T, W, WRo)	NT 850 NW 605-1, 606, 706, VA 277 NB 6644/5	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	0,8 (Ge, H, WRo gg. Halm- bruch)		5										
<b>Univoq</b>	2,0 (W)	NW 607-1, 706	n.z.	15	10	5	20	-	0	0	0	0	
	1,5 (T,Ro)												
<b>Unix</b>	1,0	NW 605, 606, 706	15	10	5	5	20	-	0	0	0	0	
<b>Vastimo</b>	2,0	NW 605-1, 606, (WW 7041 Netzflecken, Sprenkelkrankheit, Septoria spp.) SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
<b>Vegas Plus</b>	0,48	NW 605-1, 606, 706, VA271	10	10	5	5	20	-	0	0	0	0	
	0,8	NW 605-1, 606, VA271	20	15	10	10	-						
<b>Verben</b>	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	

GETREIDE

RAPS

MAIS

RÜBEN

KARTOFFELN

LEGUMINOSEN  
GRÜNLANDNÄHR- UND  
ZUSATZSTOFFE

ALLG. IM ACKERBAU

ABSTANDSAUFLAGEN

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflagen	Standard xxx	Gewässerabstand (m)			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				variabel nach Risikokategorie					Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
<b>GETREIDEWACHSTUMSREGLER</b>													
Bogota Ge	2,0	NW 642-1, WP 740	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,5 (SG)												
Calma	0,4 (WW)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,6 (WT, WRo)												
	0,8 (WG)												
CCC 720	1,3 (SW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	2,0 (H, T, WRo)												
	2,1 (WW)												
Cerone 660	0,5 (SG)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,7 (WG, W)												
	0,75 (WT)												
	1,1 (WRo)												
Countdown NT	0,4 (WW, SW, Di)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,6 (SG, H, Ro, WT)												
	0,8 (WG)												
Fabulis OD	1,5 (SW, WW, G, T)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,75 (SW, WW, G, T)												
Gexxo	0,9 (SW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,25 (SG)												
	1,4 (WT)												
	1,8 (Di, WW)												
	2,3 (SH, WG, WH)												
Grassrooter	0,75 (SG)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,0 (WW, WG)												
Medax Top	1,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,0 (SW, Emmer, Einkorn)												
Moddus	0,3 (WRo, T)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,4 (Di, WW)												
	0,6 (WRo, T, SG, H, DU)												
	0,8 (WG)												
Modolan DC	0,5 (Ro, T)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,6 (G)												
	0,3 (WW, SW)												
Moxa	0,4	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,5 (SG)												
	0,6 (WG)												

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflagen	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auf-lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
<b>GETREIDEWACHSTUMSREGLER</b>													
Orlicht Plus	0,5 (SG)	NW 642-1,	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,75 (WW)												
	1,0 (WG)												
Palermo 720	1,3 (SW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,56 (SG)												
	2,08 (H, R, T, WG, WW)												
PROFI Halmstärker 660/ Camposan Top	0,5 (SG)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,75 (WG, WW, DU, SW, T)												
	1,1 (WRo)												
	0,6 (Di)												
Prodax	0,5-0,75 1,0 (in 2 o. 3 Teilgaben) (WW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,75-1,0 1,5 (in 2 Teilgaben) (WG)												
	0,5-0,75 1,0 (in 2 Teilgaben) (WT)												
	0,5-1,0 1,0 (in 2 o. 3 Teilgaben) (WRo)												
	0,5 (DU, SW, SH)												
	0,75 (Di, WH, SG, SRo)												
Proteg 250 EC	0,3 (WRo, T)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,4 (WW)												
	0,6 (WRo, T, SG, H)												
	0,8 (WG)												
Shortcut XXL	1,3 (SW)	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,56 (SG)												
	2,08 (WW, WG, H, Ro, T)												
Stabilan 720	1,3 (SW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	2,0 (H, T, WRo)												
	2,1 (WW)												
Stemper	0,4 (WW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,6 (WR, WT)												
	0,8 (WG)												
Xama 250 EC	0,6 (WG, WT)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,4 (H, SG, R, WW)												

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Bienen-einstufung; Wartezeit (d)	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>GETREIDEINSEKTIZIDE</b>													
<b>Cyperkill Max</b>	0,05	B1; 42	NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
<b>Decis Forte</b>	0,075	B2; 28	NW 607-1, 800	n.z.	n.z.	n.z.	15	-	NT 103	20	20	20	0
	0,05					20	10						
<b>Jaguar/Tarak</b>	0,075	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 607-1	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Kaiso Sorbie</b>	0,15	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, VV 603	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Karate Zeon</b>	0,075	B4; 28/ (F gg. Fritfliegen)	NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Mavrik Vita/Evure</b>	0,2	B4; F	NB 6623, NN 410, NW 605, 606, SB 199	15	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0
<b>Nexide</b>	0,08	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 102	20	20	0	0
<b>Pirimor G</b>	0,2 >15°C	B4; 35	NG 362-1, 362-2, NW 605-1, 606, 800, NN 410	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0
<b>Scatto</b>	0,2	B1; F	NW 607-1, 800	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0
			NW 607-1, 800 (gg. Gallmücke)						NT 103	20	20	20	0
			NG 405, NW 607-1										
<b>Shock Down</b>	0,1 (Ge)	B2; 35	NW 605, 606	15	10	5	5	-	NT 103	20	20	20	0
	0,1 (W)								NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Sumicidin Alpha EC</b>	0,2	B2; 35	NW 607, 706	n.z.	15	10	5	20	NT 103	20	20	20	0
	0,25				20								
<b>Teppeki</b>	0,14	B2; F/ (28 gg. Blattläsue in WW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
<b>Velmeri 500 WG</b>	0,14	B2; 28	NW 642-1, WW 762, 764	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0



Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risiko- kategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
<b>RAPSHERBIZIDE</b>													
Agil-S/ Prof Sliga	0,75	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Balista Super	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	1,6							NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Barca 334 SL	0,25-0,35	NW 642-1, WP 711, 734	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Chaco	0,35	NW 642-1 WP 711, 734 VN 229	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Cliophar 600 SL	0,2	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Effigo	0,35	NW 642, WP 711, 734	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Flua Power	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	1,6							NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Frequent	2,0	NW 642-1 SB 199	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	3,0	NW 609-1 SB 199											5
Frequent Max/ Phantom	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,0							NT 103			20		
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	20	0	0	
	5,0	NW 642-1, WP 740						NT 102			20		
Fusilade Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	20	0	0	
	2,0							NT 103			20		
Grasser 100 EC	0,6	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	20	0	0	
	1,0							NT 102			20		
Korvetto	1,0	NW 605-1, 606, WP 734 VA 273	5	5	5	*	-	NT 103	20	20	20	0	
Leopard	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Lontrel 600	0,2	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Lontrel 720 SG	0,167	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,25							NT 103			20		
Quick 5 EC	1,25	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
	2,0	NW 605-1, 606, 701		5	5			10					NT 101
Targa Super/ GramFix	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	20	0	0	
	2,0							NT 102			20		
Trepach	1,0	NW 642-1 SB 199	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	1,5							NT 103			20		
2,5													
Vivendi 100	1,2	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ ha	NW-/ besondere Auflage	Standard xxx	Gewässerabstand (m)			Hangnei- gung > 2 %	Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				variabel nach Risiko- kategorie				Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %		Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
<b>RAPSFUNGIZIDE + -WACHSTUMSREGLER</b>												
Abran/ Bolt	0,7	NT 850 NW 605-1, 606, 701, 800 VA 277 NB 6644/5	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
Ambarac	1,5	NW 605-1, 606 SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Amistar Gold	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Architect	2	NW 607-1	n.z.	15	10	5	-	NT 140	n.z.	0	0	0
Aurelia	0,7	NB 6644/5 NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Azbany	1,0	NW 605-1, 606, WW 750	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Bonafide	0,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Cantus	0,5	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Cantus Ultra	0,8	NW 607-1	n. z.	20	10	5	-	-	0	0	0	0
Carax	1,4	NW 609-1	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Chamane/ PROFI Azoxy XL	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Efilor	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Fezan	1,0	NW 605-1, 606, 705	10	5	5	*	5	-	0	0	0	0
Folicur/ Limane/ Helocur 250 EW	1,5	NW 605-1, 606, 701, SB 199	15	10	5	5	10	NT 101	20	0	0	0
Intuity	0,8	NG 357, 357-2, NW 605-1, 606, WW 760	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
LS Azoxy	1,0	NW 605-1, 606, WW 750	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Moddus	1,5	NW 642, VV 215	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Orius	1,5	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC	1,0	NW 604, 609	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Plexeo/ Sirena EC/ Remocco 60	1,5	NW 605, 606	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Proline/ Profound	0,7	NT 850 NW 605-1, 606, 701, 800 NB 6644/5	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
Propulse	1,0	NW 609-1, SB 199 NB 6645	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Prosaro	1,0	NW 605, 606, SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Patel 300 EC	0,6	NB 6644/5, NT 850, NW 605-1, 606	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Rasput	0,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Score	0,5	NW 604, 605, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Sinstar	1,0	NW 605-1, 606, WW 750	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Tebucur 250 EW	1,5	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
Tilmor	1,2	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
Tokyo/ Ultraline	0,7	NB 6644/5, NT 850 NW 605-1, 606, 701, 800	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
Toprex	0,5	NG 341, NW 605, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Torero	1,0	NW 605-1, 606, WW 7041	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Traciafin	0,7	NB 6644/5, NT 850, NW 605-1, 606, 701, VA 277	5	5	5	*	10	-	0	0	0	0
Treso	0,75	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Zenby	0,8	NW 642-1, WW 7091, 750	*	*	*	*	*	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Bienen-einstufung; Wartezeit (d)	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>RAPSINSEKTIZIDE</b>													
Carnadine 200	0,25	B2; 28	NG 405 NW 607-2, 706 NB 6612	nz	nz	15	5	20	NT 103	20	20	20	*
Cyperkill Max	0,05	B1; 49	NW 607-1, WW 7091	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Danjiri/ Mospilan SG	0,2	B4; F	NB 6612 NN 410, NW 609, SB 199, VV 553	5	*	*	-	-	NT 102	20	20	0	0
Decis Forte	0,05 (Kohlrübenblattwespe)	B2; 90	NW 607-1 (BBCH: 12–29: NG 405) (BBCH 20–29: NW 800, WW 7091)	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 103	20	20	20	0
	0,05 (Kohlschotenmücke)		NW 607-1, 800										
	0,075 (beißende Insekten)	B2; 90 B2; 56	NG 405, NW 607-1, WW 7091 NW 607-1, 800, WW 7091			n.z.	15						
Jaguar/ Tarak	0,075	B4; F	NB 6623, NN 410, NW 607-1, WW 7091	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Kaiso Sorbie	0,15	B4; 56	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, VV 603, (WW 7091 außer Kohlschotenmücke, Blattläuse)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate Zeon	0,075	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 607, SB 199	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,075 (beißende Insekten)		NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199, WW 7091										
Lamdex Forte/ Hunter WG	0,15	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, SB 199, (WW 7091 beißende Insekten)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Mavrik Vita/ Evure	0,2	B4; 56	NB 6623, NN 410, NW 605, 606, SB 199, (WW 7091 beißende Insekten)	15	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0
Nexide	0,08	B4; 28	NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199, WW 7091	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 102	20	20	0	0
Scatto	0,2	B1; 56	NW 607-1, 800	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0
Shock Down	0,15	B2; F	NW 607, (WW 7091 Rapsglanzkäfer)	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Sumicidin Alpha EC	0,25	B2; 56	NW 607, 706, WW 765	n.z.	20	10	5	20	NT 103	20	20	20	0
Trebon 30 EC	0,2	B2; F	NW 607, 701, (WW 7091 außer Kohlschotenrüssler)	n.z.	n.z.	n.z.	10	10	NT 101	20	0	0	0

GETREIDE

RAPS

MAIS

RÜBEN

KARTOFFELN

LEGUMINOSEN  
GRÜNLANDNÄHR- UND  
ZUSATZSTOFFE

ALLG. IM ACKERBAU

ABSTANDSAUFLAGEN

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	besondere Auf- lagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Stand- ard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>MAISHERBIZIDE</b>													
<b>Activus SC</b>	4,0 (VA)	WP 710	NW 607-2, 701	n.z.	n.z.	n.z.	10	10	NT 145- 1, 146, 170	n.z.	n.z.	n.z.	0
	4,0 (NA)		NW 607-2, 705				10	5					
<b>Adengo</b>	0,33 (VA)	WP 734, 775	NW 609-1, 706	5	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
	0,33 (NA)		NW 609-1, 701					10					
<b>Arigo</b> (+ Vivolt) [027526]	0,25 (+ 0,3)	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
<b>Arigo</b> (+ Vivolt) [007526]	0,33 (+ 0,3)	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Arrat</b> (+ Dash E.C.)	0,2 (+ 1,0)	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
<b>Aspect</b>	1,5	SB 199, WP 734, 775, NG 362	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	NT 102	20	20	0	0
<b>Barracuda/ Raikiri</b>	1,5	WP 713, 734	NW 609-1, 705	5	*	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Botiga</b>	2x 0,5	WP 719, 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	1,0		NW 609-1, 800	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
<b>Border</b> [008110-00]	1,5	WP 713, 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Border</b> [028110-00]	1,0	WP 713, 734	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Casper</b>	0,3	WP 734	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
<b>Calaris</b> [005692]/ <b>Click Pro</b>	1,5	NG 402, 362 WP 729 WP 713	NW 605, 606	10	5	5	*	10	NT 103	20	20	20	0
<b>Calaris</b> [035692]	1,5	NG362 WP 729 WP 713	NW 609-1, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
<b>Callisto</b>	1,0	WP 713	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Cato</b> (+ Vivolt)	0,05 (+ 0,3)	WP 734	NW 605-1, 606, 705	5	*	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1. 0,03 (+ 0,18) 2. 0,02 (+ 0,12)		NW 609-1					*	*	*	-	NT 103	20
<b>Cliophar 600 SL</b>	0,2	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
<b>Delion</b>	0,6	WP734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
<b>Dicamba flüssig/ Kampeki</b>	0,6		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
<b>Diniro</b> (+ Adigor)	0,4 (+ 1,2)	NG 326-1, 327 WP 734	NW 605-1, 606, 800	5	5	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
<b>Dual Gold</b>	1,25	NG 402, 301-1	NW 609	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
<b>Effigo</b>	0,35	WP 711	NW 642	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
<b>Elumis</b>	1,5	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
<b>Gardo Gold</b>	4,0	NG 402, 301-1, 362 WP 775	NW 609	5	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0
<b>Harmony SX</b>	0,015	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
<b>Ikanos</b>	1,0	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
<b>Iseran</b>	1,0	NT 127, 149, WP 713, 734, 740, 744	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
<b>Kagura</b>	1,2	NG 200, 326-1, 327 WP 734	NW 609-2, 706, 800	5	*	*	*	20	NT 103-1	20	20	20	0
<b>Kanos/ Bandera</b>	1,0	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
<b>Kideka</b>	1,5	WP 713, 734	NW 609-1, 705	5	*	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Laudis</b>	2,25	SB 199	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
<b>Lodin</b>	1,0	WP 734	NW 605-1, 606	20	10	5	5	-	NT 103	20	20	20	0
<b>Lontrel 600</b>	0,2	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
<b>Lontrel 720 SG</b>	0,167		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
<b>Lupus SX Mais</b>	15 g	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
<b>Mais Banvel WG</b>	0,5	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	besondere Auf- lagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Stand- dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungskategorie je nach Düsentchnik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>MAISHERBIZIDE</b>													
<b>MaisTer power</b>	1,0 1,5	WP 704, 734	NW 605-1, 606, 706, 800	5 10	5	*	*	20	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
<b>Motivell Forte</b>	0,75	NG 200, 326-1, 327	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Nicogan</b>	1,0	NG 200, 326, 327, WP 734	NW 605, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
<b>Nicosh</b>	1,0	NG 200, 326-1, 327 WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	5	*	20	NT 102	20	20	0	0
<b>Oceal</b>	0,5	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
<b>Onyx</b>	2x 0,75	WP 734	NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	-	0	0	0	0
	1,5	NG 405, WP 734					20		NT 101	20			
<b>Peak</b>	0,02		NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0
<b>Plaza (+ Pottok)</b>	1. 30 g 2. 20 g (+ 0,2)	WP 734	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	50 g (+ 0,2)		NW 605-1, 606, 705	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Principal (+ Vivolt)</b>	90 g (+ 0,3)	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 102	20	20	0	0
<b>Principal Plus (+ Vivolt)</b>	0,44 (+ 0,3)	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Rimuron 25 WG (+ Helm Surfer Plus)</b>	50 g (+ 0,2)	WP 743	NW 605-1, 606, 705	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1. 30 g 2. 20 g (+ 0,2)		NW 609-1					*	*	-	NT 103	20	20
<b>Samson 4 SC</b>	1,0	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
<b>Simba 100 SC [008581]</b>	2x 0,75	WP 713	NW 609-1, 705	5	*	*	*	5	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	1,5												
<b>Simba 100 SC [038581]</b>	2x 0,75	WP 713	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
<b>Spandis</b>	0,4	WP 734 NG 326-1, 327	NW 605-1, 606, 800	5	5	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
<b>Spectrum</b>	1,4	VA 271	NW 605-1, 606	20	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0
<b>Spectrum Gold</b>	2,0	WP 734, 775 NG 362	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0
	3,0	NG 405, WP 734, 775 NG 362											
<b>Spectrum Plus</b>	4,0 (VA)	NG 405, NT 146, 170, WP 710, 734	NW 607-1, 706	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	NT 112, 145	n.z.	n.z.	n.z.	5
	4,0 (NA)	NT 146, 170, WP 710, 734											
<b>Stomp Aqua</b>	4,4	NT 146, 170, WP 710	NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 112, 145	n.z.	n.z.	n.z.	5
	3,5	NT 146, 170	NW 605-1, 705				5						
<b>Stretch</b>	1,0	NG 200, 326-1, 327 WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
<b>Successor 600</b>	2,0	NG 405, SB 199	NW 605, 606, 706	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
<b>Successor T</b>	4,0	WP 734, 775 NG 362	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0
<b>Sulcogan</b>	1,5	WP 713, 734	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	NT 101	20	0	0	0
<b>Tandus 200</b>	1,0		NW 605-1, 606	15	10	5	5	-	NT 102	20	20	0	0
<b>Task (+ Vivolt)</b>	0,383 (+ 0,3)	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Temsa SC</b>	1,5	WP 713, 734	NW 609-1, 705, 800	5	*	*	*	5	NT 103	20	20	20	0
<b>Tomigan 200</b>	0,9	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
<b>Valentia</b>	1,8	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
<b>Vivendi 100</b>	1,2		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
<b>Waran</b>	1,0		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
<b>Zingis (+ Mero)</b>	0,29 (+ 2,0)	SB 199, WP 734, 775	NW 605-1, 606, 705, 800	10	5	5	*	5	NT 103	20	20	20	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
<b>MAISFUNGIZIDE</b>													
Prosaro	1,0	NW 605-1, 606, SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Belanty	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	BienenEinstufung; Wartezeit (d)	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>MAISINSEKTIZIDE</b>													
Coragen	0,125	B4; 35	NW 642-1 NN 410	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Decis Forte	0,075	B2; F	(NG 405), NW 607-1, (NW 800, WW 7091)	n.z.	n.z.	n.z.	15	-	NT 103	20	20	20	0
Kaiso Sorbie	0,15	B4; F	NB 6623, NW 605-1, 606, NN 410	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate 0.4GR	15	B3; F	NW 642-1 NG 405	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Karate Zeon	0,075	B4; F	NB 6623, NW 607-1, SB 199, NN 410	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lamdex Forte/ Hunter WG	0,15	B4; F	NB 6623, NW 605-1, 606, SB 199, NN 410	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Nexsuba	0,2	F	NW 605-1, 606,701	10	5	5	*	10	NT 103	20	20	20	0
SpinTor	0,2	B1; F	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	NT 103	20	20	20	0
SpinTor GR	12	B3; F	NT 675-1/2, 685, 720 NW 642-1, 681	*	*	*	*	-	-	-	-	-	-

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	BienenEinstufung; Wartezeit (d)	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>RÜBENINSEKTIZIDE</b>													
Decis Forte	0,075	B2; F	NN 3001, 3002 NG 405, NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	15	-	NT 103	20	20	20	0
Jaguar/ Tarak	0,075	B4; 56	NB 6623, NW 607-1, NN 400, 410	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,075 (Blattläuse)	B4; 28	(WW 7091 gg. Blattläuse)		20	10	5						
Kaiso Sorbie	0,15	B4; 28	NB 6623, NW 605-1, 606, NN 400, 410 WW 7091	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate Zeon	0,075	B4; 28	NB 6623, NN 400, 410 NW 607, (WW 7091 gg. saugende Insekten) SB 199	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Shock Down	0,15	B2; 56	NW 607, NN 400	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Teppeki	0,14	B2; 60	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
<b>RÜBENHERBIZIDE</b>													
Agil-S/ Profi Sliga	1,0	NW 642-1, WP 733	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,5 /2x 0,75	NW 609-1, WP 733	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Arrodim (+ RADIAMIX)	1,0 l (+ 1,0 l)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 109-1	5+20	5+20	5+20	5	
	0,75 l (+ 1 l)		*	*	*	*	-	NT 108-1	5+20	5+20	5	5	
Balista Super	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	2,5	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Brixton	0,7	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	1,4		*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Belvedere Duo	2x 2,0	NW 605, 606, 701, WP 734, 775	5	5	*	*	10	NT 103	20	20	20	0	
	3x 1,3	NW 609, 705, WP 734, 775		*	*	5							
Betanal Tandem (+ Mero)	1x 1,0 + 2x 1,5 (+ je 1,0)	NW 609-1, 706 WP 734	5	*	*	*	20	-	0	0	0	0	
Betasana SC	3x 2,0	NW 604, 607	n.z.	15	10	5	-	-	0	0	0	0	
	2x 3,0			20									
	6,0			n.z.	20	10							
Cliophar 600 SL	0,2	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Debut (+ Trend)	0,03 (+ 0,25)	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Debut DuoActive (+ Trend)	2x 0,21 (+ 0,25)	NW 605-1, 606, 706 WP 734	5	5	*	*	20	NT 102	20	20	0	0	
	3x 0,21 (+ 0,25)	NG 405, NW 605-1, 606, 706, WP 734											
	3x 0,21												
Devoid	3x 1,65	NG 404 NW 642-1	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0	
	1x 2,0 + 2x 1,5 1,65												
Flua Power	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	2,5	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	5,0	NW 642-1, WP 740						NT 102		20			
Fusilade Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0							NT 103		20			
Frequent Max/ Phantom	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,0							NT 103		20			
Glotron 700 SC	1x 1,0 + 2x 2,0	NG 403, 404 NW 642-1	*	*	*	*	20	-	0	0	0	0	
	2x 1,5 + 1x 2,0												
Glotron Neo	1x 0,9 2x 1,3	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	3,5	NW 642 NG 404						NT 103					20
Goltix Gold/ Profi Goldbeet 700 SC	1x 2,0 + 2x 1,5/ 1x 1,0 + 2x 2,0/ 2x 1,5 + 1x 2,0	NG 404, NW 642, SB 199	*	*	*	*	20	-	0	0	0	0	
Goltix Titan	1x 3,0 + 3x 1,0	NG 343, 404, NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	20	-	0	0	0	0	
	3x 2,0												
GramFix/ Targa Super	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0							NT 102		20			
Grasser 100 EC	0,6	SB 199, NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	1,0							NT 102		20			
Leopard	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	2,5												
Lontrel 600	0,2	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Lontrel 720 SG	0,167	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Metafol SC	3x 2,0	NG 402, NW 642, WP 734	*	*	*	*	10	-	0	0	0	0	
Metafol Super	3x 2,0	NG 404, NW 609-1, 800, WP 734, 775 VA 271, 273-2	5	*	*	*	20	NT 102	20	20	0	0	

GETREIDE

RAPIS

MAIS

RÜBEN

KARTOFFELN

LEGUMINOSEN  
GRÜNLANDNÄHR- UND  
ZUSATZSTOFFE

ALLG. IM ACKERBAU

ABSTANDSAUFLAGEN

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>RÜBENHERBIZIDE</b>												
Oblix	3x 0,6	NG 403, 404, NW 642-1, WP 734 VA 273-2	*	*	*	*	20	NT 101	20	0	0	0
	1,0	NW 642-1, WP 734 VA 273-2	*	*	*	*	-					
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	2,25							NT 103				
Plantamitron SC	1x 2,0 + 2x 1,5 1x 1,0 + 2x 2,0 2x 1,5 + 1x 2,0	NG 404, NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Select 240 EC (+ Radiammix)	0,75 (+ 1,0)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1,0 (+ 1,0) (Quecke)							NT 109				
Shiro	4x 0,03	NW 605-1, 606, WP 734	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Spectrum	0,9	NW 605, 606 VA 271	15	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0
Stemat	3x 0,66	NG 402, 403, NW 642, WP 738, 775	*	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0
Tanaris	1x 0,3 + 2x 0,6	NG 343, NW 609-1, WP 733, SB 199	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Tramat 500	3x 0,66	NG 402, 403, NW 642-1, WP 738, 775	*	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
Trepach	1,25	NW 642-1 SB 199	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	2,5							NT 103				
Vivendi 100	1,2	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Venzar 500 SC	1,0	NG 360, 405, NW 605-1, 606, 706, WP 734, WW 760	20	10	5	5	20	-	0	0	0	0
	2x 0,5	NG 360, NW 605-1, 606, 706, 800, WP 734, WW 760	15									
	3x 0,33											
	4x 0,25											
VextaDim 240 EC (+ VEXZONE)	0,75 (+ 0,5)	NW 233, 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>RÜBENFUNGIZIDE</b>												
Amistar Gold	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Currando	0,25	NW 605-2, 606	10	5	5	*	-	NT 140	0	0	0	0
Diadem	1,0	NW 609-2	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Ditto 25 EC	0,4	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Domark 10 EC	1,0	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC	1,0	NW 604, 605, 606, 705	5	5	*	*	5	-	0	0	0	0
Panorama	Daten folgen bei Zulassung											
Score/ Difcor 250 EC	0,4	NW 604, 605, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Yukon	5,5	NW 607-1, 706	-	-	-	20	20	NT 620-2, 621-1, 622, 623	0	0	0	0



Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
<b>KARTOFFELHERBIZIDE</b>													
Agil-S/ Profi Sliga	1,0	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,5/ 2x 0,75	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Angelus	0,25	NT 127, 149, NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Arcade	5,0	NG 405, NT 145, 146, 170 NW 607-1, 706, SB 199	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	NT 112	n.z.	n.z.	n.z.	5	
Artist	2,0	NW 609, 706	5	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0	
	2,5	NW 605, 606, 706, WP 710		5	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Bandur	4,0	NW 607-1, 701, 800, SB 199, WP 712, 734, 740	n.z.	15	10	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Beloukha	2x 16,0	NW 642-1, (BBCH 81-91 WW 730)	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Bokator	Daten folgen bei Zulassung												
Boxer/ Roxy 800 EC	5,0	NT 145, 146, 170, NW 642-1, SB 199	n.z.	n.z.	n.z.	*	-	-	n.z.	n.z.	n.z.	0	
Cato (+ Vivolt)	1. 30 g (+ 0,18) 2. 20 g (+ 0,12)	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	50 g (+ 0,3)	NW 605-1, 606, 705, WP 734		5	*	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
Centium 36 CS	0,25	NT 127, 149, NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Chanon	2,0	NW 607-1, 706, 800 WP 712, 734	n.z.	15	10	5	20	NT 102	20	20	0	0	
Crozier	5,0	NG 405, NT 145, 146, 170 NW 607-1, 706	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	-	n.z.	n.z.	n.z.	0	
Crown MH [027233-60]	11,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Eclaire	4,0	NW 607-1, 701, 800, WP 712, 734, 740	n.z.	15	10	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Fantasia	5,0	NT 170, 145, 146, NW 706, 642-1, VA 263	n.z.	n.z.	n.z.	*	20	-	n.z.	n.z.	n.z.	0	
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	5,0	NW 642-1, WP 740						NT 102		20			
Frequent Max/ Phantom	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,0							NT 103		20			20
Fusilade Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0							NT 103		20			20
GramFix	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0							NT 102		20			
Metric	1,5	NT 127, 149, NW 605-1, 606, 701, WP 734, 740, 744	5	5	*	*	10	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Mistral/ PROFI Metribuzin	0,5	NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0	
	0,75	NW 605, 606, 706		5	*	*	*	20		NT 103	20		
Novitron DamTec	2,4	NT 127, 149, NW 607-1, 701, WP 713, 734, 740, 744	n.z.	20	15	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5	

GETREIDE

RAPIS

MAIS

RÜBEN






KARTOFFELN

LEGUMINOSEN  
GRÜNLANDNÄHR- UND  
ZUSATZSTOFFE



ALLG. IM ACKERBAU

ABSTANDSAUFLAGEN

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>KARTOFFELHERBIZIDE</b>												
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	2,25							NT 103-1			20	
Plaza (+ Pottok)	1. 30 g 2. 20 g (+ je 0,2)	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	50 g (+ 0,2)	NW 605-1, 606, 705, WP 734	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
Professional	5,0	VA 263, NT 170, 145, 146, NG 405, NW 607-1, 706	n.z.	n.z.	n.z.	*	20	-	n.z.	n.z.	n.z.	0
Proman	3,0	NG 404, NW 609-1, SB 199, VA 222, 268, WP 720	5	*	*	*	20	NT 102	20	20	0	0
Quickdown (+ Toil)	0,4 (+ 1,0)	NW 605, 606, WP 734, 738, 740	5	5	5	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,8 (+ 2,0)	NW 605, 606, WP 740	10					NT 109			5+20	
	2x 0,8 (+ je 2,0)	NW 605, 606, 701, WP 740	10					10			NT 109	
Quindam	5	NW 605-2, 606, 706	15	10	10	5	20	NT 101-1	20	*	*	*
Rimuron 25 WG (+ Helm Surfer Plus)	50 g (+ 0,2)	NW 605-1, 606, 705, WP 734	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1. 30 g 2. 20 g (+ je 0,2)	NW 609-1, WP 734		*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Sedim 120	Daten folgen nach der Zulassung											
Select 240 EC (+ Radiamix)	0,75 (+ 1,0)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1,0 (+ 1,0)							NT 109			5+20	
Sencor Liquid	0,9 (VA)	NW 605-1, 606, 706, SB 199, WP 711	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
	0,6 (NA)	NW 609-1, 701, SB 199, WP 711		*	*	10	NT 102	0				
Shark	1,0	NW 605, 606, WP 740	5	5	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Sinopia	3,0	NW 609-1, 705, 800 NT 127, 149, WP 720, 734, 740, 744, SB 199	5	*	*	*	5	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Sirtaki	0,25	NT 127, 149, NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Targa Super	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	20	0	0
	2,0							NT 102			20	
Upstage	0,25	NT 127, 149, NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>KARTOFFELFUNGIZIDE</b>												
Airone SC  / Grifon SC 	3,1	NW 605-1, 606, SB 199, NT 620-2, 621-1, 622, 623	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Banjo forte	1,0	NW 605-1, 606, WW 764	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Belanty	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Carial Flex	0,6	NW 642-1, WW 764 NN 3002	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Carneol	0,4	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Chamane/ PROFI Azoxy XL	3,0 (L)	NG 340-1, 340-2, 405, NW 605-1, 606, WW 750, 764	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
	3,0 (L)			5	*	*	-	-	0	0	0	0
Controlla 450 WG	0,25	NW 642-1, WW 709, 762 NN 3002	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Coprantol Duo 	3,0	NW 605-1, 606, SB 199, NT 620-2, 621-1, 622/3	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Cuprozin progress 	14 ml/dt (Schwarz- beinigkeits)	SB 199, NT 620-1, 621-1, 622/3, VA 213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2,0	NW 605-1, 606, SB 199, NT 620-1, 621-1, 622/3	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Curzate 60WG	0,2	NW 642-1, WW 764, 7041	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Cymbal Flow	0,5 (+ 0,5 Ran- man Top)	NW 642-1, SB 199, WW 764	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,5 (+ 0,4 Shirlan)	NW 605-1, 606, SB 199, WW 764	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Funguran progress 	9 g/dt (Schwarz- beinigkeits)	NT 620, VA 213 SB 199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2,0	NT 620, NW 605-1, 606, SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Grecale	0,6	NW 605-1, 606 WW 750, 764 NN 3001, 3002 SB 199	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0
Infinito	1,2	NG 324-2, 325, NW 642, WW 764	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,6	NG 324-2, 325, NW 609, WW 764	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
LS Azoxy	0,5	NW 609-1, WW 762	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	3,0 (L)	NG 340-1, 405, NW 605-1, 606, WW 762		5	*	*	*	-	-	0	0	0
Nando 500 SC	0,4	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 101	20	0	0	0
Narita	0,5	NW 605-1, 606, WW 750, 764	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Omix Duo	2,5	NG 402, NW 642-1, SB 199, WW 750, 764	*	*	*	*	10	-	0	0	0	0
Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC	0,5	NW 604, 609-1, WW 750, 760, 762	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	3,0 (L)	NG 340-1, 405, NW 604, 605-1, 606, WW 760, 762		5	*	*	*	-	-	0	0	0

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
<b>KARTOFFELFUNGIZIDE</b>													
<b>Polyram WG</b>	1,8	NW 604, 607-1	n.z.	15	10	5	-	-	0	0	0	0	
<b>Presidium</b>	1,0	NW 605-1, 606, WW 764	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
<b>Propulse</b>	0,5	NW 609-1, SB 199	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
<b>Ranman Top</b>	0,5	NW 609-1, 705, WW 750, 764	5	*	*	*	5	-	0	0	0	0	
<b>Reboot [007692-00]</b>	0,45	NW 605-1, 606, 706, WW 750, 764	5	5	*	*	20	-	0	0	0	0	
<b>Reboot [027692-00]</b>	0,45	NW 605 - 2, 606, 706 WW 750, 764	5	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
<b>Revus</b>	0,6	NW 642-1, WW 750, 764	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
<b>Revus Top</b>	0,6	NW 605-1, 606, WW 750, 764	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
<b>Shirlan</b>	0,4	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
<b>Signum</b>	0,25	NW 604, 609, WW 7091	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
<b>Simpro</b>	2,5	NG 402, NW 642-1	*	*	*	*	10	-	0	0	0	0	
<b>Sporax</b>	1,4	NG 402 NW 642-1	*	*	*	*	10	-	0	0	0	0	
<b>Terminus</b>	0,4	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
<b>Voyager</b>	1,0	VA 275, NW 605-1, 606, 701	n.z.	10	5	5	10	-	n.z.	0	0	0	
<b>Zorvec Entecta</b>	0,25	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	Bienen- stufung; Wartezeit (d)	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Stan- dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- nei- gung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungskategorie je nach Düsentchnik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>KARTOFFELINSEKTIZIDE</b>													
Benevia	0,125	B1; 14	NN 3001, NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Carnadine 200	0,125	B2; 7	NW 607 -2, 706 NG 405 NB 6612	n.z.	15	10	5	20	NT 102-1	20	20	0	0
Coragen	0,06	B4; 14	NN 410, 3001, NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Cyperkill Max	0,05 (Blattläuse)	B1; 7	NN 3001, NW 607-1, WW 7091	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	0,06												
Danjiri/ Mospilan	0,25	B4; 14	NB 6612, NN 410, NW 605, 606, SB 199, VV 553	5	5	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	0,125	B4; 7	NB 6612, NN 410, NW 609-1, SB 199, VV 553										
Decis Forte	0,05	B2; 7	NW 607-1, 800, NN 3001, WW 7091	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0
Jaguar/ Tarak	0,075	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 607-1, WW 7091	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Kaiso Sorbie	0,15	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, WW 7091, (720, 750 Blattläuse als Virusvektoren)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate 0.4GR	15	B3; F	NG 405 NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Karate Zeon	0,075	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199, WW 7091 (WW 720,750 Blattläuse als Virusvektoren)	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lamdex Forte/ Hunter WG	0,15	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, SB 199, WW 7091, (720, 750 Blattläuse als Virusvektoren)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Movento OD 150	0,5	B1; 14	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
NeemAzal-T/S 	2,5	B4; 4	NW 609-1	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Para Sommer 	7,0	B4; F	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Shock Down	0,15	B2; F	NW 607, WW 7091	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
SpinTor	0,05	B1; 14	NW 605, 606	5	5	5	*	-	NT 102	20	20	0	0
SpinTor GR	12	B3; F	NT 675-1/2, 685, 720, NW 642-1, 681	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Sumicidin Alpha EC	0,3	B2; 14	(NW 607 Blattläuse), 706, WW 7091, (WW 720, 750, NW 607-1 Blattläuse als Virusvektoren)	n.z.	20	10	5	20	NT 103	20	20	20	0
Teppeki	0,16	B2; F	NW 642-1, (WW 720, 750, VV 211 Blattläuse als Virusvektoren) VV 232	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Velmeri 500 WG	0,16	B2; 14	NW 642-1, WW 762, 764 VV232	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0

GETREIDE

RAPIS

MAIS

RÜBEN

KARTOFFELN

LEGUMINOSEN  
GRÜNLANDNÄHR- UND  
ZUSATZSTOFFE

ALLG. IM ACKERBAU

ABSTANDSAUFLAGEN

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>PFLANZENSCHUTZMITTEL IN LEGUMINOSEN</b>												
<b>Agil-S/ Profi Sliga</b>	0,75	NW 642-1, (WP 733 Futtererbse, WP 734 Ackerbohne)	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,5	NW 609-1 (WP 733 Futtererbse, WP 734 Ackerbohne)	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
<b>Artist</b>	2,0	NW 609-1, 706	5	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
<b>Azbany</b>	1,0	NW 605-1, 606, 701, 800	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
<b>Azoxystar SC</b>	1,0	NW 605-1, 606 (Futtererbse)	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
		NW 605-1, 606, 701, 800 VA 263 WW 750, 764 (Ackerbohne)					10					
<b>Azoxystar XL</b>	1,0 (Futtererbse gg. Brennflecken- krankheit)	NG 405, NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	-	0	0	0	0
	1,0 (Futtererbse gg. Falscher Mehltau)	NW 605-1, 606, 706, 800					10					
	1,0 (Ackerbohne, Lupine)	NW 605-1, 606, 701, 800 (WW 750, 764 Ackerbohne)					10					
<b>Bandur</b>	4,0	NW 607-1, 701, 800, SB 199, WP 712, 740	n.z.	15	10	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Boxer/ Roxy 800 EC</b>	5,0	NT 146, 170 NW 642-1, SB 199, WP 733 (außer Lupine)	n.z.	n.z.	n.z.	*	-	NT 145	n.z.	n.z.	n.z.	0
<b>Chamane/ PROFI Azoxy XL</b>	1,0 (Futtererbse)	NW 605-1, 606, 705	5	5	*	*	5	-	0	0	0	0
	1,0 (Futtererbse; Brennflecken- krankheit)						5					
	1,0 (Ackerbohne)						20					
<b>Centium 36 CS</b>	0,25 (Sojabohne)	NT 127, 149 NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	0,25	NT 127, 149 NW 642-1, WP 734, 740, 744										
<b>Cyperkill Max</b>	0,05	NW 607-1, B1, [WA: 14]	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
<b>Eclaire</b>	4,0	NW 607-1, 701, 800, WP 712, 740	n.z.	15	10	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Flua Power</b>	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	1,25							NT 108	5+20	5+20	5	5
	1,6							NT 109	5+20	5+20	5+20	5
<b>Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)</b>	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	20	0	0
	5,0	NW 642-1, (WP 740 Futtererbse)						NT 102				
<b>Folicur/ Limane</b>	1,0	NW 605-1, 606, 701 SB 199	10	5	5	*	10	NT 101	20	0	0	0
	1,0 (Lupine gg. Col- letotrichum-Arten, Ackerbohne gg. E. Mehltau)	NW 605, 606, 701 SB 199										
<b>Frequent Max/ Phantom</b>	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	2,0							NT 103	20	20	20	0
<b>Fusilade Max</b>	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	20	20	0
	2,0							NT 103				
<b>Gramfix</b>	1,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	2,5	WP 734						NT 102				
<b>Harmony SX</b>	2x 7,5 g	NW 642 VV 603	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
<b>Jaguar/ Tarak</b>	0,075	NB 6623, NN 410, NW 607-1, B4 [WA: 7]	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
<b>Kaiso Sorbie</b>	0,15	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, (VV 603 ausgenommen zur Saatguterzeugung) B4, [WA: 7]	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>PFLANZENSCHUTZMITTEL IN LEGUMINOSEN</b>												
Karate Zeon	0,075	NB 6623, NN 410, NW 607, SB 199, B4, [WA: 7]	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,075 (Sojabohne)	NB 6623 NN 410 NW 607-1 SB 199 B4, [W:35]										
Lentagran WP	2,0	NW 642, WP 734	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
LS Azoxy	1,0 (Ackerbohne/ Lupine)	NW 605-1, 606, 701, (800 Ackerbohne), (NG 405 Lupine-Arten), WW 750, 764	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
	1,0 (Futtererbse)	NW 605-1, 606					-					
Novitron DamTec	2,4	NT 127, 149 NW 607-1, 701, WP 713, 734, 740, 744	n.z.	20	15	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5
Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC	1,0	NW 604, 605, 606, 701	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
	1,0 (Futtererbse)	NW 604, 605, 606, 705					5					
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102-1	20	20	0	0
	2,25							NT 103-1			20	
Quantum	2	NG 405 NW 605-1, 606, 706 VA 269 SB 199	5	5	5	*	20	NT 101	20	0	0	0
Roundup Power Flex	3,0	NG 352, NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	3,75 (Lupine)	NG 352, NW 642-1, WA 703						NT 108				
Roundup Rekord	2,0	NG 352, NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Select 240 EC	0,5 (+ 1,0 Radiamix) (Lupine)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,5 (+ 1,0 Radiamix) (Futtererbse)	NW 642-1, WP 734									5+20	
	1,0 (+ 1,0 Radiamix) (Ackerbohnen)	NW 642-1									NT 109	
Sencor Liquid	0,4	NW 609-1, 701, SB 199	5	*	*	*	10	NT 101	20	0	0	0
Shock Down	0,15	NW 607, B2 [WA: 25]	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Spectrum	0,8	NW 605, 606, 701	5	5	5	*	10	NT 101	20	0	0	0
	1,4	NW 605, 606, 706					20					
Spectrum Plus	4,0	NG 405 (nicht Futtererbse im NA), NT 145, 146, 170, NW 607-1, 706, WP 710, 734	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	NT 112	n.z.	n.z.	n.z.	5
Stomp Aqua	2,6 (Lupine, Sojabohne)	NT 145, 146, 170, NW 605-1, WP 710	n.z.	n.z.	n.z.	5	-	NT 112	n.z.	n.z.	n.z.	5
	3,0 (Futtererbse: NA)	NT 145, 146, 170, NW 605-1, WP 710										
	3,5 (Ackerbohne, Futtererbse: VA)	NT 145, 146, 170, NW 605-1, 705, WP 711, 734										
	4,4 (Ackerbohne, Futtererbse: VA)	NT 145, 146, 170, NW 607-1, WP 710, 734										
Switch	1,0	NW 605-1, 606, 706	10	5	*	*	20	NT 101	20	0	0	0

GETREIDE

RAPS

MAIS

RÜBEN

KARTOFFELN

LEGUMINOSEN GRÜNLAND

NÄHR- UND ZUSATZSTOFFE

ALLG. IM ACKERBAU

ABSTANDSAUFLAGEN

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>GRÜNLANDHERBIZIDE</b>												
Flurostar 200	1,8 (Einzelpflanzen)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,75 (Einzelpflanzen)							NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	1,8	NW 607-1	n.z.	15	10	5						
Garlon/ Ranger	0,75	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 103	20	20	20	0
	2,0	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	2,0 (4 %) (Einzelpflanzen)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Harmony SX	45 g	NW 605, 606, WP 734	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,375 g 0,15 g 1,12 g (Einzelpflanzen)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Kinvara	3,0	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lodin	0,75	NW 605-1, 606	15	10	5	5	-	NT 102	20	20	0	0
	1,0/2,0	NW 607-1	n.z.	20	15	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
PROFI M Fluid/ U 46 M-Fluid	2,0	NW 642-1, WP 733, WW 742	*	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Simplex	2,0	NW 605-1, 606, WP 681, 682, 683, 684, 685	10	5	5	*	-	NT 103	20	20	20	0
	2,0 (1 %) (Einzelpflanzen)	NW 642-1, WP 681, 682, 683, 684, 685	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
PROFI Fluroxy	0,75	NW 605-1, 606	15	10	5	5	-	NT 102	20	20	0	0
	2,0	NW 607-1	n.z.	20	15	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Tandus 200	3 ml/l (Einzelpflanzen)	NW 641, 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,75	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 101	20	0	0	0
Tomigan 200	2,0	NW 607-1	n.z.	20	15	10	-	NT 102	20	20	0	0
	1,8	NW 642-1, VV 613	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
U 46 D Fluid	1,5	NW 605-1, 606, 706, 800, WW 742	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0
Waran	0,75 (Frühjahr)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0



Produkt	I, kg /ha	Gewässerabstand (m)						Nicht-Zielflächen Abstand (m)						
		NW-/besondere Auflagen	Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik					
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %		
<b>GLYPHOSATE</b>														
Ameqa 360	5,0 (v.d.S.)	NG 352, 402, NW 642-1, VV 549	*	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0		
	5,0 (n.d.E.)	NG 352, 402, NW 642-1,												
	4,0 (Grü.)	NG 352, 412, NW 642-1, VV 549					5	NT 102			0			
Barbarian Biograde 360	5,0 (n.d.E.)	NG 352, NW 642	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0		
	5,0 (v.d.S.)	NG 352, NW 642, VV 549												
	4,0 (Grü.)	NG 352 NW 642, VV 549												
Durano TF	5,0 (n.d.E.)	NG 352, 404, NW 642-1	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0		
	4,0 (Grü.) Einzelpflanzen	NG 352, (402 bei Grü. erneuerung) NW 642-1, VV 549											10	
	5,0 (v.d.S.)	NG 352, 404, NW 642-1, VV 549					20							
Helosate 450 TF [027385-60]	4,0 (n.d.E./v.d.S.)	NG 352, 404, NW 642-1	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0		
	4,0 (v.d.S./Grü.)	NG 352, 404 NW 642-1, VV 549												
Kyleo	5,0 (v.d.S.)	NG 352-1, 405, NW 605-1, 606, 706, WP 740, WW 742	5	5	*	*	20	NT 109	5+20	5+20	5+20	5		
	5,0 (n.d.E.)	NG 352-1, 405, NW 605-1, 606, 706, WP 740												
PROFI 360 TF/ Taifun Forte	5,0 (v.d.S.)	NG 352, 404, NW 642-1, (VV 549 ausgen. Ackerbaukulturen)	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0		
	5,0 (n.d.E.)	NG 352, 404, NW 642-1												
Roundup PowerFlex	3,0	NG 352, NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0		
	3,75 (n.d.E.)	NG 352, 402, NW 642-1											20	20
	3,75 (VA) ausgenommen Winterraps	NG 352, 402, NW 642-1					10	NT 103			20			
	3,75 (Grü.) Einzelpflanzen	NG 352, NW 642-1					-	-			0		0	0
	3,75 (Grü.) / (v.d.S.)	NG 352, 402, NW 642-1, (VV 549 ausgen. Ackerbaukulturen)					10	NT 103			20		20	20
Roundup Rekord	2,5 (VA)	NG 352, 402, NW 642-1	*	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0		
	5,0 Einzelpflanzen	NG 352, NW 642-1											-	-
	2,5 (n.d.E.)	NG 352, 402, NW 642-1					10	NT 103			20		20	20
	2,5 (Grü.), Stilllegung/ (v.d.S.)	NG 352, 402, NW 642-1, (VV 549 ausgen. Ackerbaukulturen)												

GETREIDE

RAPS

MAIS

RÜBEN


KARTOFFELN

LEGUMINOSEN GRÜNLAND

NÄHR- UND ZUSATZSTOFFE

ALLG. IM ACKERBAU

ABSTANDSAUFLAGEN

Präparate	Aufwandmenge in kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
<b>SCHNECKENKORN</b>													
Arinex	5,8	NW 642-1, NT 672, 870	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0	
Axcela	7,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0	
Ferrex	6,0	NW 642-1 NT 870	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0	
Ironmax Pro	7,0	NT 870 NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0	
Limares Techno	7,0	NT 870 NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0	
MetaPads/ Mollustop	3,0	NT 870, NT 672 NW 642-1, VH 301-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0	
Metarex INOV	5,0 / 4,0	NW 642-1, (NT 672, 870 in Kartoffeln)	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0	
Schneckenkorn 3%	7,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0	
Schnecken-Linsen	3,0	NT 672, NT 870, NW 642-1, VH 301-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0	
SluXX HP 	7,0	NT 870 NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0	

a.P. = außer in Pflanzgut

Di = Dinkel

DU = Hartweizen

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

G = Getreide

Ge = Gerste

GL= Grünland

H = Hafer

L = Legen

n. d. E. = nach der Ernte

n. z. = nicht zulässig!

PG = Pflanzgut

R = Raps

Ro = Roggen

SH = Sommerhafer

SDU = Sommerhartweizen

SG = Sommergerste

So = Sommergetreide

SW = Sommerweizen

T = Triticale

v. d. E. = vor der Ernte

W = Weizen

WA = Wartezeit d (in Tagen)

WDU = Winterhartweizen

WH = Winterhafer

WG = Wintergerste

Wi = Wintergetreide

WRo = Winterroggen

WT = Wintertriticale

WW = Winterweizen

xxx = Standarddüsen: nicht in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ eingetragen.

\* = Ausbringung bis zur Böschungskante möglich bzw. spezifisches Länderrecht beachten!

- = keine Auflage

 = Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

Stand: 20.12.2023

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis.

Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen.

Änderungen (v. a. während der Saison) vorbehalten.

Es ist immer der aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen!

Bitte beachten Sie immer die jeweilige aktuelle Gebrauchsanleitung!

## GESETZLICHE MINDESTABSTÄNDE ZU GEWÄSSERN:

BUNDESLAND:	ABSTAND m	KOMMENTAR:
Baden-Württemberg	5	§ 29 Wassergesetz für Baden-Württemberg
Bayern	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Brandenburg	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Hessen	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Mecklenburg-Vorpommern	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Niedersachsen	10 (Gewässer 1. Ordnung) 5 (Gewässer 2. Ordnung) 3 (Gewässer 3. Ordnung)	§ 58 Niedersächsisches Wassergesetz
Nordrhein-Westfalen	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Rheinland-Pfalz	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Saarland	5 10 (Pflanzenschutzmitteln mit Anwendungsbeschränkungen)	gemessen von der Uferlinie § 56 Saarländisches Wassergesetz
Sachsen	5	§ 24 Sächsisches Wassergesetz
Sachsen-Anhalt	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Schleswig-Holstein	1 (offene Verbandsgewässer) 3* (Gewässer**; Reduktion auf 1 m in gewässerdichten Gemeinden möglich)	§ 26 Wassergesetz des Landes Schleswig-Holstein *ab 01.01.2023 laut GAP-Konditionalität **(ausgenommen Parzellengräben und Gräben)
Thüringen	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§ 29 Thüringer Wassergesetz
bundesweit	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung (Gewässerabstand ab Böschungsoberkante)

Unabhängig von den o.g. Abständen gelten an allen Gewässern weiterhin die mit der Zulassung des Pflanzenschutzmittels festgelegten Abstandsaufgaben.

### LEGENDE:

xxxx	sehr gute Wirkung	xx	ausreichende Wirkung	-	keine Wirkung
xxx	gute Wirkung	x	mäßige Wirkung		

### HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen.

Änderungen (v. a. während der Saison) vorbehalten. Es ist immer der aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen. Diese Unterlage ersetzt keineswegs das Lesen der Gebrauchsanleitung.

### IMPRESSUM:

#### team agrar AG

Marie-Curie-Ring 2  
24941 Flensburg

Vorstand: Bent Nissen (Vorstandsvorsitzender),  
Lars Sørensen

Vors. des Aufsichtsrates: Kristian Hundebøll

Hinweis AGB: [team.de/agb/](https://team.de/agb/)

Bildnachweis: © Adobe Stock

Stand: Januar 2024

Gesamtauflage: 10.000 Stück

Wir beraten Sie gerne!

**ZERO**

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Recyclingpapier  
Klimaneutrale Produktion

**Ludwig Zehner Agrarhandel GmbH & Co. KG**  
Bahnhofstraße 14–18  
97631 Bad Königshofen  
zehner-agrar.de